Bezugsgebühr vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Annahme von Ankündigungen: Werktags 8 p. Vorm. 8–3 Uhr Nachm. Sonntags v. Vorm. 11–½1 Uhr Mitt. In Neustadt: Gr. Klostergs. 5 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 30 Pfg.; Doppelzeile „unterm Strich" (ausgelandt) 40 Pfg. Grundzeile für Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Für Familiennachrichten 2c., bis 30 Pfg. nach besonderem Tarif.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Kündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an. Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang. Dresden, 1896.

Dr. Kadner's Sanatorium
Heil-Anstalt und Kurhaus. **Niederlössnitz bei Dresden.** Das ganze Jahr geöffnet.

(D. R.-P.) **Thüre zu!**
Vollkommenster, selbstthätiger geräuschloser
Thürschliesser.
80,000 St. im Gebrauch.
Prospecte gratis u. franco.
Curt Heinsius,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
Dresden-N.,
Kurfürstenstr., Ecke Heckstr.
(Fernsprechamt II, Nr. 2109.)

Sportfestwoche.
Grosse Auswahl
in Neuheiten elegant garnirter Damenhüte.
L. Weidig, Waisenhausstrasse 34.

Alle technischen Waaren von
Gummi u. Asbest
Dichtungen, Stopfbüchsen-Packungen, Schläuche, Walzen, Klappen, Wasserstandsgläser, Oeler
liefert sofort
Gummifabrik **Reinhardt Leupolt,** Dresden-A., Wettinerstr. 26, Tel. 283

Natürliche Mineralwässer
garantirt diesjähriger Füllung.
Badesalze und **Bade-Extracte.**
Prompter Versandt nach auswärts.
Kgl. Hofapotheke, Dresden.

Mit Rückgratsverkrümmung Behaftete finden durch Anwendung meiner orthopädischen Schwebe- und Lagerungsapparate, sowie meiner Supporteurcorsets in den meisten Fällen noch Heilung ihres Leidens. **Carl Wendschuch,** Königl. Hoflieferant, Bandagist, Orthopäd. **Struvestr. 11.**

Nr. 127. Spiegel: Konflikt zwischen preußischem Herrenhaus und Abgeordnetenhaus. Intern. Gartenbau-Ausstellung, Hochwasser. Miethbewohner-Verein, Gerichtsverhandlungen. „Clavigo", Theaterschule Senff-Georgi. Sächs. Kunstverein. | Muthmaßliche Witterung: Unsicher, wechselnd. | **Freitag, 8. Mai.**

Politisches.

In Preußen ist es zwischen dem Herrenhause und dem Abgeordnetenhause zu einem Konflikt gekommen, der nach zwei Seiten hin lebhaftes Bedauern hervorzurufen geeignet ist, nämlich sowohl im allgemeinen staatserhaltenden Interesse, wie mit Rücksicht auf das Ansehen des Herrenhauses selbst. Es handelt sich um die in der ersten parlamentarischen Körperschaft Preußens erfolgte Ablehnung des Volksschullehrer-Besoldungsgesetzes, das vom Abgeordnetenhause angenommen worden war. Zum Verständniß der Situation sei kurz Folgendes bemerkt: In Preußen existirt zur Zeit noch nicht wie bei uns in Sachsen ein allgemeines Volksschulgesetz, ein Zustand, der auf allen einsichtigen Seiten längst als ein schwerer gesetzgeberischer Mangel empfunden wird. Zur durchgreifenden Beseitigung der jetzigen Mißverhältnisse ist gleichwohl bisher noch kein gangbarer Weg aufgefunden worden, weil sich zwei ziemlich gleich mächtige Strömungen die Waage halten. Die Einen verlangen unbedingt die sofortige Regelung des gesammten Volksschulwesens mit Hilfe eines einheitlichen organischen Gesetzes und lehnen ihre Mitwirkung bei der vorherigen Einzelentscheidung der dringendsten besonderen Fragen auf diesem Gebiete grundsätzlich ab, die Anderen dagegen halten vorläufig den Erlaß eines allgemeinen Volksschulgesetzes nicht für opportun und wollen daher die einzelnen Materien für sich geregelt wissen. Während aber der Streit der Meinungen hin und her wogte, wurde die Lage der preußischen Volksschullehrer allmählich immer weniger erträglich, sodaß es zuletzt sogar dem „fiskalischen" Herrn Dr. Miquel zu arg wurde und er sich zu der Bereitstellung der Mittel für eine Aufbesserung der Gehälter der Volksschullehrer in dem Rahmen des jetzigen Besoldungsgesetzes bereitfinden ließ. Die Sache war so dringlich und entsprach so sehr einem unmittelbaren, keinen Augenblick mehr von der Hand zu weisenden Bedürfniß, daß im Abgeordnetenhause sogar diejenigen Elemente sich dafür gewinnen ließen, die im Allgemeinen für die abgesonderte Behandlung einzelner Fragen des Volksschulwesens nichts übrig haben. Nachdem die Vorlage im Abgeordnetenhause glücklich unter Dach und Fach gebracht worden war, zweifelte wohl Niemand daran, daß sie damit den sicheren Hafen erreicht habe. Indeß „Zwischen Lipp' und Kelchesrand schwebt der finstern Mächte Hand". Das sollte sich auch in diesem Falle bewahrheiten. An der Schwelle des Herrenhauses lauerte das Verhängniß, das die Vorlage mit unerbittlicher Hand zur gesetzgeberischen Makulatur machte, indem das Votum des hohen Hauses verneinend ausfiel.

Der Eindruck, den das Verhalten des Herrenhauses in einer so grundlegenden Frage auf die staatserhaltenden Parteien des Abgeordnetenhauses sowohl wie in der preußischen Monarchie gemacht hat, ist der denkbar schlechteste. Sogar die Konservativen der Zweiten Kammer sind verstimmt und machen aus ihrem Mißmuth kein Hehl. Das erscheint durchaus begreiflich, wenn man sich die wichtigen politischen Rücksichten vergegenwärtigt, die bei der Angelegenheit in's Spiel kommen und die von der „Post" angedeutet werden, indem sie schreibt: „Diejenigen, die für das Gesetz im Abgeordnetenhause gestimmt haben, werden durch die Durchkreuzung ihrer politischen Ziele im Herrenhause umso empfindlicher berührt, als sie sich der Unterstellung ausgesetzt sehen, der Besserung des Diensteinkommens der Lehrer nur zum Scheine zugestimmt, mit ihren Parteigenossen im Herrenhause zwecks Scheiterns der Vorlage aber unter einer Decke gesteckt zu haben. Verdächtigungen dieser Art dienen jetzt den Sozialdemokraten und Freisinnigen als Hauptagitationsmittel gegen die konservative Kandidatur bei der Reichstagsersatzwahl in Ruppin-Templin." Den freisinnigen Agitatoren könnte allerdings entgegengehalten werden, daß gerade die freisinnigen Bürgermeister der großen Städte im Herrenhause es gewesen sind, die die feindseligste und schärfste Agitation gegen das Gesetz entfaltet haben. Aus solchen „kleinen" Widersprüchen machen sich aber weder die Führer des Freisinns noch seine Anhänger Etwas. In Worten triefen diese Leute förmlich von Lehrerfreundlichkeit, in der Praxis aber rühren sie keinen Finger, um den Lehrern beizuspringen. Zahlreiche Fälle in freisinnig regierten Gemeinden, in denen alle Bemühungen zur Herbeiführung einer Besserung in der wirthschaftlichen Lage der Lehrer an dem hartnäckigen Widerstand der freisinnigen Mehrheit gescheitert sind, geben den unanfechtbaren Beleg für diese Behauptung. Trotzdem wird natürlich die Opposition im Herrenhause gegen das Volksschullehrer-Besoldungsgesetz von demselben Freisinn, dessen Vertreter im Herrenhause ihr mit vollem Winde vorangesegelt sind, an der Seite der Sozialdemokratie weidlich zu politischen Zwecken ausgebeutet werden. In Voraussicht dieser üblen Folgen sind die preußischen Abgeordneten sehr geneigt, ihrer Verstimmung einen deutlichen Ausdruck zu geben, und es erscheint nach der „Post" zweifelhaft, ob man sich von einer Kundgebung gegen das Herrenhaus werde zurückhalten lassen.

Auch dem eigenen Ansehen des preußischen Herrenhauses ist die Ablehnung des Lehrerbesoldungsgesetzes wenig förderlich. Es lassen sich ja Fälle denken, in denen eine gewisse Stellungnahme zwar politisch nicht opportun erscheint, im Uebrigen aber der Persönlichkeit oder der Körperschaft, die sie einnimmt, nicht zum Vorwurf gereicht. Das ist hier jedoch anders. Die materielle Besserstellung der Volksschullehrer in Preußen ist ein so anerkanntes soziales Bedürfniß, daß Entschuldigungsgründe nicht gefunden werden können, wenn die von der Regierung selbst ausgestreckte helfende Hand zurückgewiesen wird. Geschieht dies überdies noch in einer so absprechenden Form, wie sie vom preußischen Herrenhause beliebt worden ist, so erscheint die Sache doppelt schlimm. Das Herrenhaus wird sich nunmehr gefallen lassen müssen, daß der Radikalismus auf's Neue seine alten Klagelieder über die mangelhafte Zusammensetzung der ersten Kammern im Allgemeinen und der preußischen ersten Körperschaft im Besonderen singt. Auf die Massen macht so Etwas immer einen gewissen Eindruck, und darin liegt die Gefahr. Sonst ist es natürlich nicht angängig, aus diesem einen fatalen Vorkommniß einen generellen Schluß zu ziehen. Man wird sich im Gegentheil daran erinnern müssen, daß gerade das preußische Herrenhaus bei früheren Gelegenheiten manche Beweise einer richtigen sozialpolitischen und finanzwirthschaftlichen Erkenntniß gegeben hat. Hat doch sogar einmal Herr Dr. Miquel selbst dem Herrenhause das Kompliment gemacht, daß er bei der „Erbweisheit" des hohen Hauses stets eingehendes Verständniß und bereitwilliges Entgegenkommen für seine schöpferischen Gedanken und Maßnahmen finde. Auch die ersten Kammern in den übrigen Bundesstaaten verdienen durchgängig eine lobende Censur, nicht zum Mindesten in unserer engeren sächsischen Heimath. Sogar die „Frkf. Ztg.", die gewiß keiner angeborenen Sympathien nach dieser Richtung verdächtig ist, sah sich vor Kurzem veranlaßt, zu erklären, die erste badische Kammer habe „wieder einmal" in der Beurtheilung der sozialen Aufgaben des Staates ein größeres Verständniß gezeigt als die zweite, indem sie eine Maßregel zu Gunsten der bäuerlichen Kreise (Umwandlung inamortisabler Darlehen in amortisable) im Widerspruch mit der zweiten Kammer bewilligte. Gerade Angesichts dieser Werthschätzung, die sich die ersten Kammern durch ihr besonnenes, nicht auf engherzige und einseitige Standesinteressen gerichtetes Verhalten bei uns im Allgemeinen erworben haben, muß der entschiedene Veto des preußischen Herrenhauses in einer so eng mit dem öffentlichen Interesse verquickten Frage von allen aufrichtigen Freunden der Autorität ohne Umschweife als solcher gekennzeichnet werden. Dann wird das unliebsame preußische Vorkommniß nur so gewisser ein Ansporn für die ersten Kammern überhaupt sein, daß sie gerade in unserer Zeit, in der die ersten parlamentarischen Körperschaften von dem Radikalismus aller Schattirungen mit Argusaugen bewacht und bei jeder Gelegenheit zum Angriffspunkt gemacht werden, sorgfältig auf die Förderung jedweder Maßregel bedacht sind, die zu wahrhaftem sozialem Nutz und Frommen von dem staatserhaltenden Interesse erheischt wird.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 7. Mai.

Berlin. Reichstag. Auf der Tagesordnung steht die 2. Lesung des Gesetzentwurfs zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. § 1 giebt ein Klagerecht auf Unterlassung richtiger Angaben in öffentlichen Bekanntmachungen „über geschäftliche Verhältnisse, insbesondere über Beschaffenheit, Herstellungsart oder Preisbemessung von Waaren u. s. w.". — Abg. Lenzmann (Freis. Vp.) erneuert den in 2. Lesung abgelehnten Antrag auf Streichung der Worte „geschäftliche Verhältnisse, insbesondere". Die Richter könnten unmöglich sachverständig genug sein, um gegebenen Falles zu beurtheilen, ob sich aus den Angaben über geschäftliche Verhältnisse irgend welcher Art das Vergehen des unlauteren Wettbewerbes ergebe. Um welche Schwierigkeiten es sich dabei handele, sei aus zwei neueren Streitfällen betreffend Salvatorbier und Bonekamp ersichtlich. Auch werde die zu allgemeine Fassung die chicanösesten Denunciationen veranlassen. — Abg. Hilpert (Bauernverein) plaidirt für Aufrechterhaltung des Beschlusses der 2. Lesung, welcher im Sinne dieses Gesetzes die landwirthschaftlichen Waaren und Erzeugnisse den gewerblichen gleichstellt. — Abg. Roeren (Centr.) bittet dringend, die Worte „geschäftliche Verhältnisse, insbesondere" aufrecht zu erhalten, da die vielseitigen Fälle des unlauteren Wettbewerbes im Gesetz noch nicht erschöpfend aufgezählt werden könnten und der richterlichen Beurtheilung Spielraum gelassen werden müsse. — Die Abgg. Bassermann (nl.) und Jacobskötter (kons.) wünschen ebenfalls Aufrechterhaltung jener Worte. — Unterstaatssekretär Rothe tritt für den Antrag Lenzmann ein. Es sei entschieden vorzuziehen, dem Richter ganz klare Delikte anzugeben, an welche er sich halten könne, als eine so unklare und auslegungsfähige Bestimmung. — Der Antrag Lenzmann wird abgelehnt und § 1 nach den Beschlüssen der 2. Lesung angenommen. § 5 enthält die Bestimmungen gegen die Quantitäts-Verschleierungen. — Dabei beantragt Abg. Roesicke (lib.) eine etwas andere Fassung, durch welche zweifelsfrei festgestellt werden sollen, daß die bundesräthliche Befugniß, den Handel nur in bestimmten Mengen-Einheiten oder mit Mengen-Angaben vorzuschreiben, sich nur auf Waaren beziehe, die nach Zahl, Länge oder Gewicht, also nicht nach Hohlmaßen, gehandelt werden. Als neuen Absatz beantragt er ferner, daß für den Einzelverkehr mit Bier in Faß oder Krügen die Angabe des Inhalts unter Festsetzung angemessener Fehlergrenzen vorgeschrieben werden kann. Endlich beantragt er eine Resolution betreffend Vorlegung eines Gesetzentwurfes über die Aichung der Bierfässer in nächster Session. — Abg. Hammacher (nL) beantragt, daß auch beim Einzelverkehr mit Wein in Flaschen die Angabe des Inhalts vorgeschrieben werde. — Geh. Rath Haus erblickt in den Anträgen Roesicke zu § 5 einen zweckmäßigen Weg zu dem Ziele, welchen ja auch die Regierung bei ihrer Vorlage im Auge gehabt habe. Für den Verkehr mit Wein liege ein so großes Bedürfniß nicht vor. Auf die Anregung der Resolution sei die Regierung bereit, in geeignete Erwägungen einzutreten. — Abg. Schmidt-Elberfeld (Freis. Vp.) warnt davor, die Angabe der Menge auf Flaschen auch auf den Verkehr mit Wein auszudehnen, weil darunter unser Wein-Export leiden würde. — Abg. Gamp (Reichsp.) befürwortet den Antrag Hammacher. Der Uebelstand, daß man in Hotels u. s. w. gar so kleine Flaschen Wein verabreiche, sei ebenso groß, wie der Uebelstand im Flaschenbierverkehr. Abg. Schmidt bestreitet, daß in Bezug auf die Größe der Weinflaschen Unfug getrieben werde. Am Rhein wenigstens seien die Flaschen bei den größeren Händlern alle gleich groß. — Die Abgg. Dieden (Centr.), v. Salisch (kons.), Müller-Sagan (Freis. Vp.) und Goertz-Lübeck (Freis. Ver.) erklären sich gegen den Antrag Hammacher. — Abg. Singer (soz.) spricht sich gegen den Zusatz Roesicke aus. — Geh. Rath Haus: Die Konsumenten haben ein gutes Recht, in den Flaschen für ihr Geld soviel zu bekommen, als sie zu fordern berechtigt sind. Eine Uebergangszeit würde da den Flaschenbierhändlern gewährt werden müssen. — Nach Ablehnung des Antrags Hammacher wird § 5 mit dem Zusatze Roesicke's angenommen. § 9 betrifft den Verrath von Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen. — Abg. Singer erklärt, die Sozialdemokraten stimmten bei Annahme dieses Paragraphen gegen das ganze Gesetz. Derartige Bestimmungen zu Gunsten der Arbeitgeber seien umso weniger angezeigt Angesichts der schamlosen Ausbeutung der Angestellten besonders durch die Konkurrenzklausel. — Unterstaatssekretär Rothe weist den Vorwurf der Klassengesetzgebung zurück. § 9 wird mit geringer Mehrheit angenommen, § 10 bestraft den erfolglosen Versuch, Jemanden zu unbefugten Mittheilungen über Geschäftsgeheimnisse zu verleiten, mit bis höchstens 3000 M. Geldstrafe oder Gefängniß bis zu einem Jahr. Auf Antrag des Abg. Roeren wird das Strafmaximum auf 3000 M. oder 9 Monate herabgesetzt. Der Rest des Gesetzes wird nach den Beschlüssen der 2. Lesung angenommen, ebenso die Resolution Roesicke betreffend die Aichung von Fässern u. s. w. In 3. Lesung wird noch die Genossenschaftsnovelle, in 2. Lesung die Vorlage betreffend einen Abgaben-Entwurf für den Kaiser-Wilhelmkanal genehmigt. — Morgen: Anträge gegen den Impfzwang und über preßgesetzliche Verhältnisse in Elsaß-Lothringen.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus nahm heute in dritter Lesung die Erhöhung des Betriebskapitals der Centralgenossenschaftskasse von 5 auf 20 Millionen an. Angenommen wurde ferner ein Antrag der Freikonservativen: „Die Regierung wolle dem Antrage der Kommission für Arbeiterstatistik, wonach Ladengeschäfte von 8 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens für das Publikum geschlossen sein sollen, dahin entgegenwirken, daß demselben keine Folge gegeben werde. Handelsminister Frhr. v. Berlepsch erklärte, daß er sich zur Sache nicht äußern könne, da das Staatsministerium darüber noch keinen Beschluß gefaßt habe. Zu den Aufgaben des Arbeiterschutzes gehöre es indes, daß auch die erwachsenen Arbeiter gegen übermäßige Ausnützung geschützt werden. Für den Beschluß tritt nur das Centrum, Abgg. Stötzel und Stöcker ein. Letzterer verlangte gleichzeitig eine Ausdehnung der Sonntagsruhe auf die Gastwirthschaftsberriebe: es sei nicht nöthig, daß die Leute während des Gottesdienstes kneipten und Skat spielten. — Morgen: Richterbesoldungsvorlage.

Berlin. Die Kommission für das Bürgerliche Gesetzbuch setzte die Berathung des Eherechts fort. Abg. Stadthagen verlangte, daß im Gesetz die morganatische Ehe, welche dem hohen Adel das Konkubinat als Privilegium gewähre, ausdrücklich als unzulässig erklärt würde. Geh. Rath Gebhardt bestritt, daß die morganatische Ehe als Konkubinat zu erachten sei: sie sei ein in den Rechten des hohen Adels begründetes, durchaus rechtsgiltiges und sittliches Verhältniß. Abgelehnt wurden zwei Anträge, wonach die Frau den Familiennamen des Mannes erhalten, jedoch berechtigt sein soll, ihren Familiennamen hinzuzufügen. — Das Depotgesetz ist heute in der mit der Vorberathung desselben beauftragten Reichstagskommission in 2. Lesung nach den Beschlüssen der 1. Lesung angenommen worden. Zugleich wurde eine Resolution angenommen, wonach im Fall des Konkurses des Depositars die sogenannten Reindepots, welche nicht zu geschäftlichen Zwecken hinterlegt sind, vor allen anderen Depots den Vorrang haben sollen. — Passarge, welcher mit Herrn v. Lüderitz im Jahre 1893 die Kamerun-Expedition unternahm, reist nächstens nach Transvaal, um im Auftrage eines deutschen Konsortiums eine geologische Expedition nach dem Gamisee zu unternehmen. — Das Gerücht, in dem Urlaubsgesuch Wißmann's werde zugleich hervorgehoben, daß im Fall der Nichtgewährung die Enthebung von dem Posten erbeten werden müßte, wird von unterrichteter Seite als durchaus grundlos bezeichnet.

Berlin. Als Ergebniß der Berathung des heutigen Seniorenkonvents des Reichstages ist zu registriren: Die 2. Berathung des Zuckersteuergesetzes, die 3. Berathung der Gewerbenovelle, sowie event. die dritte Berathung des Börsengesetzes und die 2. Lesung der Justiznovelle sollen vor Pfingsten stattfinden. Die Pfingstferien beginnen etwa am 20. Mai. Der Wiederzusammentritt des Reichstages erfolgt am 1. Juni. — Auf Rechnung der chinesischen Regierung zahlte heute die deutsch-asiatische Bank hier an die Bevollmächtigten der japanischen Regierung ca. 84 Mill. Mk., zur Hälfte in Checks auf London, zur Hälfte in Checks auf die Reichsbank, bei welcher der Betrag auf Rechnung der japanischen Staatsbank hinterlegt worden ist.

Breslau. Heute Vormittag wurde der 33. Maschinenmarkt eröffnet. Die Betheiligung ist sehr rege.

Koburg. In Sachen des Verfassungskonfliktes beschloß heute der Spezial-Landtag, das Ministerium solle eine Revision der beanstandeten Ministerial-Instruktionen baldthunlichst vornehmen und die verfassungswidrigen Bestimmungen beseitigen. Staatsminister v. Streng versprach wohlwollende Prüfung.

Stuttgart. Der Hofbildhauer Entleß ist gestern Abend gestorben. — Die Abgeordnetenkammer verhandelte über den königlichen Erlaß betreffend die bedingte Begnadigung von Personen, welche das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet und zum ersten Male zu einer geringen Strafe von höchstens 3 Monaten verurtheilt sind. Die Kammer genehmigte diese Verordnung.

Karlsruhe. Zwischen dem Ministerium des Innern und dem Stadtrathe wurde vereinbart, daß die Stadtgemeinde Karlsruhe einen mit der Eisenbahn längs der Wasserstraße des Rheines in unmittelbarer Verbindung stehenden, der Großschiffahrt dienenden Hafen in thunlichster Nähe von Karlsruhe herstellen und unterhalten soll. Die Gesammtaufwendung ist auf 3½ Millionen Mark veranschlagt.

Wien. Das Abgeordnetenhaus nahm in 3. Lesung das Wahlreformgesetz an. Die Annahme des ersten Gesetzes betreffend die Abänderung des Grundgesetzes über die Reichsvertretung erfolgte mit 234 Stimmen. Das zweite Gesetz betreffend die Abänderung und Ergänzung der Wahlordnung wurde mit den in der 2. Lesung angenommenen Abänderungen mit überwältigender Majorität angenommen.

Paris. Nach einer amtlichen Depesche aus Cayenne revoltirten am Bord der Galeotte „Delta" Sträflinge, bemächtigten sich der Leitung des Schiffes und gingen in Venezuela an Land. Die Besatzung des Schiffes ist später in Delaware angekommen.

Rom. Der Kardinal Galimberti starb infolge Gehirnhautentzündung. Sein Ableben hat allgemeine Theilnahme hervorgerufen, da er als eines der gemäßigten Mitglieder des Kardinalkollegiums in allen politischen und diplomatischen Kreisen der Hauptstadt allgemein beliebt war. Der Papst zeigte bei der Nachricht von dem Todesfalle sich sehr ergriffen.

Meine Frau sagt: **Triumph-Seife** ist doch die — beste — für Wäsche und Haushalt

Konstantinopel. Bei dem Bau der Strecke zur Verlängerung der Eisenbahnlinie Smyrna-Cassaba kam es bei Alaschehr zu einem Kampfe zwischen 400 kurdischen und armenischen Arbeitern, bei welchem zahlreiche Personen getödtet und verwundet wurden.

Tabris. Einige zu der Babi-Sekte gehörende Perser sind hier verhaftet worden. Die Polizei setzt ihre Nachforschungen fort.

Monaco. Die Abreise der kaiserlich russischen Familie ist endgiltig auf den 15. ds. Mts. festgesetzt. Der Großfürst-Thronfolger tritt an diesem Tage die Reise bestimmt an.

Die heutige **Berliner Börse** begann im Anschluß an feste Stimmungsberichte von den auswärtigen Plätzen, namentlich von Wien, mit gut behaupteter Tendenz. Die Befürchtung wegen einer weiteren Geldversteifung war heute ziemlich verschwindend, was darauf zurückgeführt wurde, daß die Verhandlungen zwischen der Reichsbank und den hiesigen großen Bank-Instituten, 2 Mill. Pfund Sterl. aus der neuen chinesischen Anleihe bei der Deutschen Reichsbank stehen zu lassen, zu einem greifbaren Resultat geführt haben. Im weiteren Verlauf der Börse war die Haltung schwankend, aber in der Hauptsache fest. Anregend wirkte besonders lebhafte Stimmung für Schifffahrts-Aktien, die auf Meldungen über Aenderung der Einwanderungsbestimmungen in Nordamerika zu höheren Kursen rege umgesetzt wurden. Der Bank-Aktienmarkt lag sehr ruhig. Deutsche, Dresdner und Darmstädter Bank gut behauptet. Handelsantheile etwas niedriger, Kredit-Aktien fest auf Gerüchte über größere finanzielle Geschäfte. Am Eisenbahn-Aktienmarkt waren von heimischen Werthen Mainzer auf Nachrichten über den Gang der Verstaatlichungsverhandlungen niedriger, auch Ostpreußen und Marienburger nachgebend. Elbethalbahn gedrückt, schweizerische Bahnen lebhaft umgesetzt und steigend. Von Schifffahrts-Aktien waren Hamburger Packetfahrt 2, Lloyd etwa 1 Proz. höher. Der Montan-Aktienmarkt hatte schwankende Tendenz. Laurahütte, Bochumer und Hibernia niedriger, Konsolidation und Gelsenkirchener dagegen höher. Renten lagen sehr still. Italiener anziehend, Mexikaner abgeschwächt, heimische Anleihen unverändert. Der Schluß der Börse war fest. Privatdiskont 2¾ Proz. — Der **Getreidemarkt** hatte feste Stimmung, namentlich zeigte sich für guten effektiven Roggen rege Kauflust, für inländischen Roggen wurde ein Aufgeld von 5—6 M. über Mai-Termine bezahlt. Roggen ca. ½ M. höher, Weizen in Deckungen begehrt und etwa ½ M. besser. Hafer gut behauptet. Spiritus sehr still, loco wie Termine unverändert. — **Wetter:** Schön, windig, Nordostwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 301.87, Diskonto 207.90, Dresdner Bank 156.20, Staatsbahn —, Lombarden 38⅞, Laura 154.70, Ung. Gold —, Portugiesen 27.30. — Ruhig.

Paris. (Schluß-Kurse.) Rente 1.2.47, Italiener 87.25, Spanier 63⅝, Portugiesen 26.75, Türken 21.00, Türkenloose 119.50, Ottomanbank 5.9.00, Staatsbahn 758.00, Lombarden —. Geh.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Mai 18.65, per September-Dezember 18.30, beh. Spiritus per Mai 32.75, per September-Dezember 31.75, Rüböl per Mai 52.00, per Septbr.-Dezbr. 52.50, behauptet.

Amsterdam. Produkten (Schluß.) Weizen per Mai —, per Novembr. 151. Roggen per Mai 90, per Juli 97, per Oktober 98.

Oertliches und Sächsisches.

— Die Immatrikulation Sr. Königl. Hoheit des **Prinzen Albert** als Studirender der sächsischen Landesuniversität wird heute durch den Rektor Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Windisch vollzogen.

— Dem Sekondelieutnant des 2. Ulanen-Regiments Nr. 18 Christian **Herbert Müller** ist für die von ihm nicht ohne eigene Lebensgefahr bewirkte Errettung eines Unteroffiziers vom Tode des Ertrinkens in der Mulde bei Rochlitz die silberne Lebensrettungsmedaille nebst der Befugniß zum Tragen derselben am weißen Bande verliehen worden.

— Herr Stadtrath Dr. jur. Faul wird Mitte nächsten Monats aus dem Rathskollegium ausscheiden, um unter glänzenden Bedingungen in den Vorstand der hiesigen Aktiengesellschaft Dresdner Baugesellschaft als juristisches Mitglied einzutreten. Das Ausscheiden des Herrn Stadtrath Faul, welcher sich in langjähriger Thätigkeit als juristischer Hilfsarbeiter beim Stadtrath und seit 1. April vorigen Jahres als Rathsmitglied und Vorstand des Stadtbauamtes und der Gemeindegrundstücksverwaltung die Achtung und das Vertrauen des Rathskollegiums erworben hat, wird in der Bürgerschaft allgemein bedauert werden.

— 40000 Besucher hatte gestern die **Gartenbau-Ausstellung** aufzuweisen. Den ganzen Tag über lächelten des Himmels Sonne und Bläue, was Wunder, daß Residenzler und Provinzler in dichten Schaaren von früh ab nach dem herrlich gelegenen Ausstellungsterrain wanderten, dessen Wege sich in bester Beschaffenheit befanden. Die Wagen der Straßenbahnen wurden auf allen Zufahrtspunkten im Nu bis in die späten Abendstunden okkupirt. Mehr und mehr stellt sich heraus, daß die bisherige kühle Witterung die Flora recht gut konservirt hat. Mit dem erfreulichen Witterungswechsel steigen die Hoffnungen der Kommission auf ein günstiges Endresultat mehr und mehr. Es wird ein Jeder seine Rechnung finden. In den Nachmittagsstunden vermochte sich der gewaltige Menschenstrom in den einzelnen Ausstellungshallen nur ganz langsam fortzubewegen und im Freien hielten sich Tausend und Abertausende auf, so daß die von der Firma Pabst & Faillard, Röhrhofsgasse 12, ausgestellten schmucken Zelte aller Art Vielen einen willkommenen Ausruheplatz (mit Erlaubniß der Aussteller) gewährten. Der gestrige Tag zeigte zum ersten Male, wie es in einer Ausstellung aussehen muß. Restaurants und Cafés machten vortreffliche Geschäfte und der Absatz der Niedenführ'schen Würstchen zählte nach vielen Tausenden. An gediegenen musikalischen Darbietungen fehlt es auch nicht. Künftig wird Wochentags von 4 bis 9 Uhr, Sonntags von 11 bis 2 Uhr vor Café Pebök eine gute Kapelle concertiren. Post und Telegraph hatten gestern ununterbrochen stark zu thun. Im Geschäftszimmer ist ein besonderer Telephonbeamter angestellt worden. Der sinnige Umschalteapparat daselbst arbeitet von 2 Apparaten aus gleichzeitig mit 10 Anschlüssen. Bekanntlich waren [illegible] einer großen Anzahl von Schulkindern Pflanzen und Blumen aller Arten zur Pflege übergeben worden, mit der Bestimmung, daß die Resultate während der Ausstellung gezeigt werden sollten. In einem besonderen Gewächshaus wird nun gezeigt, wie Kindesfleiß und Arbeit die schönsten Blumen zur Entfaltung gebracht. Wie dies geschehen ist, giebt bei jeder Blume eine kurze Beschreibung mit oft recht drolligem Inhalt Aufschluß. Manches Kind [illegible] genau beschrieben, daß es auf diesem Skriptum sogar angegeben hat, wie oft es „Blattläuse entfernt hat oder daß es bei der [illegible] zwei „Regenwürmer" gefunden hat. Ein anderes schreibt: „Ich glaube, meine Rose wird gerade während der Ausstellung blühen [illegible] werden [illegible]." „Mein Topf zerbrach, woraus sich das Uebrige ergiebt." Was die Kunst der großen Gärtner vermag, [illegible] mit 8 Betten bedachten Ausstellungsobjekte von B. [illegible] Laubegast. Seine großen Schaupflanzengruppen von [illegible] fanden die Bewunderung des Fachmannes wie des Laien in hohem Grad, ebenso die Haubold'schen Cannas und Callas. Die Laubegaster Gärtnereien sollten laut Programm gestern von der inländischen wie ausländischen Gärtnerwelt besichtigt werden, doch machte das hohe Wasser einen Strich durch die Rechnung, [illegible] die Herren Gärtner Dresdens Gärtnereiweltruf in Striesen, das gefährdet ist, kennen zu lernen beabsichtigten. Der Lorbeerhain, der den Ausstellungspalast schmuck umzieht, zog gestern die Blicke von Tausenden auf sich. So viele und schöne Exemplare, in Pyramiden- und Kugelform, sind noch nirgends gezeigt worden. Hier [illegible] bereitete vielen Besuchern auch die karthographische Darstellung des Gärtnereibetriebes Dresdens und seiner Umgegend, die sich von Laubegast bis Kötzschenbroda erstreckt. Verwandt mit dem Unternehmen der Schulkinder ist in vieler Beziehung der vom Bezirksverein Dresden des „Deutschen Lehrervereins für Naturkunde" ausgestellte Normalschulgarten. Diese auf dem fiskalischen Theile der Ausstellung in der Nähe des zweiten Restaurants errichtete Anlage umfaßt etwa 100 Quadratmeter Flächenraum. Der Garten ist gedacht als zu einem städtischen Schulgebäude gehörig und soll ein Hilfsmittel abgeben zur Förderung des Unterrichts wie der Jugenderziehung. Ersterem Zwecke dient dieser Schulgarten insofern, als er den Anschauungsunterricht fördert, indem er die wichtigsten in der Heimath angebauten Kulturpflanzen in ihrer Entwickelung und auch sonst charakteristische Pflanzen aus Feld, Garten, Wald und Wiese im engsten Rahmen aufweist. Zu diesem Zwecke findet man ein Stückchen Feld und Feldrain, einen kleinen Obstgarten, einen Gemüsegarten und einen Blumengarten vor, ferner einen künstlichen Bergabhang, der die heimathlichen Gestein- und Erdarten vorführt. Es giebt dort auch eine Abtheilung für Gift-, Arznei- und technologische Pflanzen, eine Waldanlage mit Vorrichtungen zum Vogelschutze, Wiesen- und Teichanlagen in verjüngtem Maßstabe, endlich eine biologische Abtheilung. Dieser Schulgarten dient als Lehrmittel, weil die Möglichkeit dargeboten ist, die in der Heimath vorhandene Pflanzenwelt in der Entwickelung beobachten zu können. Sodann bildet der Schulgarten andererseits auch ein Erziehungsmittel und dient, da die meisten Arbeiten in ersterem von den Kindern selbst ausgeführt werden können, gleichzeitig zur Stählung des Körpers, was für Stadtkinder von besonderer Bedeutung ist. Allen Besuchern der Ausstellung, die Mitarbeiter sind am Werke der Jugenderziehung, und allen denen, welchen das Wohl der heranwachsenden Jugend am Herzen liegt, sei dieser Schulgarten zur Beachtung empfohlen. — Am Sonnabend (Kaisertag) wird der Kasseneingang A und B an der Stübelallee bis nach der Begrüßung der kaiserlichen Majestäten nur für Ehrenkarten und Einzelkarten-Inhaber geöffnet sein, dafür von früh bis Abend Kasse C und D an der Stübelallee.

— **Internationale Gartenbau-Ausstellung.** Ein von der Firma Binnewald ausgeführtes Leinenzelt, welches auf dem vorderen Theile der Herkules-Allee erbaut ist, enthält hauptsächlich eine reichhaltige Sammlung Azaleen von H. F. Helbig-Laubegast, sowie einige Beete Cinerarien und Pelargonien u. a. von G. E. Henm-Reick, die durch ihre seltene Farben auffallen. In dem von Fr. Mosenthin-Leipzig-Eutritzsch aufgestellten Winterhaus sieht man eine Anzahl seltener exotischer Pflanzen, vom Herzogl. Gartendirektor Gireaud in Sagan gelieferte Caladien, vom Königl. Botanischen Garten zur Verfügung gestellte Blattpflanzen und in Töpfen vom kleinsten Sämling ab gezüchtete Cacteen von F. A. Haage jr., Erfurt. — Die große, an der Grenze des Botanischen Gartens gelegene, in japanischem Stile errichtete, elegant aufstrebende Pflanzenhalle weist eine etwas vertiefte innere Kulturfläche auf, welche in der Hauptsache mit mächtigen Azaleenbüschen von C. W. Mietzsch, O. Olberg und L. R. Richter besetzt ist. Auf dem Grün des Rasens heben sich weiter einzelne Blumengruppen heraus, die im Gesammteindruck ein wirkungsvolles farbiges Gemisch ergeben. Neben Rosen von P. Hauber, Tolkewitz und Rülcker, Strehlen erblickt man ein buntes Gemisch von Teppichbeetpflanzen und Cinerarien (Sattler und Bethge, Quedlinburg) Hortensien und Colla. Rings herum ziehen sich in bunter Abwechselung die verschiedensten Kollektionen von Blumengewächsen, alle in vorzüglicher Qualität und seltener Größe der Blumen, welche sich wirkungsvoll von einem Hintergrund von Blattpflanzen, Farnen und Ziersträuchern abheben. Das Auge fällt hier auf eine Gruppe Viburnum Tinus von A. Schert, Annaberg, ein Beet Dahlien von M. Schletter, Reick, da auf den in voller Blüthe stehenden Flieder von Max Müller, Strehlen, getriebene buntblättrige Laubhölzer, Alpenveilchen seltener Größe und Ueppigkeit von Jul. Theile, Möckern, Asparagus von C. F. Manewaldt, Dresden, dann wieder eine lange Reihe Cyclamen von E. Ehrend, Zielenzig, Zäunchen von Max Friedrich, Trossen, japanische Primeln von Goos und Könemann, Niederwalluf, La France-Rosen von Willy Eck-Blasewitz, Pelargonien von C. Schröter, Tancha, Aspidistra von Pinkert, Meißen u. s. f. An den beiden schmalen Seiten lagern sich wiederum Azaleen vor, links von T. J. Seidel, Laubegast, rechts aus Mietzsch und Richter's Gärtnereien. Dem Eingang gegenüber ist von Ernst Göcke, Dresden eine idyllische Hirsch- und Rehgruppe aufgebaut, welche von spielenden Gnomen belebt ist. — Ein ähnliches Arrangement weist die auf der anderen Seite des Verwaltungsgebäudes liegende, im Schweizerstil erbaute Pflanzenhalle auf, dem hügeligen Teppich im Centrum verleihen wiederum Azaleen, die den Gärtnereien von L. R. Richter und Rob. Weißbach entstammen, das Gepräge der imposanten Farbenfülle. Um diesen strahlenden Mittelpunkt herum lagern sich kleinere Beete Pelargonien von M. Müller, Strehlen, eine Gruppe farbenprächtiger Handelspflanzen von Joh. Schmall-Striesen, Cinerarien von C. F. Ehrend, Frankfurt a. O., C. Benary, Erfurt und Rud. Schroen, Reick, persische Cyclamen von A. Lenz, Naundorf. Auch hier reiht sich wiederum an der Außenseite herum Blume an Blume, so daß es sich empfiehlt, einen zweimaligen Rundgang vorzunehmen, um erst das Auge auf die Farbenpracht des inneren Abschnittes, dann auf die wechselnde Fülle der Kinder Flora's nach der äußeren Umplankung zuzuwenden, um schließlich mit einem letzten Stillstand das Auge in Ruhe über das gesammte Bild rückschauend schweifen zu lassen und den harmonischen Gesammteindruck auf sich wirken zu lassen, zu dessen Abrundung die durch ihre Größe ausgezeichneten Azalea indica von Vuylsteke, Loochristi, der zartfarbige Flieder von C. Rülcker, Strehlen, die graugrünen Araucarien und die großblumigen Rhododendron von T. J. Seidel, Laubegast, welche die ganze nördliche Seite verbrämen, wesentlich beitragen. — Begiebt man sich von dem Vestibül der Ausstellungshalle der Weisung „Rechts gehen!" gemäß sofort in den rechtsliegenden Seitensaal, so fällt das Auge zunächst auf mächtige Azaleenbeete von E. Liebig, Blasewitz und Gebr. Knöbel, Strehlen, die sich durch die ganze Mitte des Saales hindurchziehen und in ihrer ungezwungenen Anordnung trotz ihrer reichhaltigen Fülle nicht überladen erscheinen. Zu beiden Seiten des Einganges befinden sich zwei Gruppen durch Seltenheit hervorragende Palmen, ausgestellt von der Société anonyme horticole, Gent. Wandert man an den Außenseiten herum, so bietet sich dem Auge in buntem Wechsel eine Reihe wohlgepflegter Gartenpflanzen. Hochstämmige zarte Azaleen von Vuylsteke, Loochristi ziehen sich an den Wänden hin, vor ihnen erstehen eine Kollektion Musterexemplare aus Paul Ruschpler's Rosengarten und Olberg'sche Camellien. Ihnen schließen sich an Nelken, Amaryllis und Canna von Thalacker, Leipzig-Gohlis, dazwischen ein Sortiment Canna aus der Dresdner Stadtgärtnerei, Rhododendron und hochgelbe Cytisus von Doenitz, Coswig, 100 verschiedene Arten Liebig'scher Rhododendron, mit Blüthen übersäte Hauber'sche Rosenstämme, B. Haubold'sche Camellien und mächtige Cycas revoluta von Alb. Wagner, Leipzig. Den mit einer Kuppel gekrönten Eckbau hat sich die Firma C. W. Mietzsch zur Herstellung einer landschaftlichen Idylle von großmächtiger Wirkung auserkoren. Hinter einem üppigem Rosenhaag lagert sich ein gewaltiger Palmenhain, in welchen Azaleen und Farne überleiten. Diese dichte Gruppe von Cycadeen mit oft mehr wie mannshohen Stämmen und bis zwei Meter langen Blättern erinnert an tropische Gegenden mit ihrem üppigen Pflanzenreichthum, in welche nur selten eines Menschen Fuß sich verirrt. Zurück durch die langgestreckte Seitenhalle führt uns der Weg durch einen kleineren Zwischensaal, in welchem Blattpflanzengruppen, Anthurien und Aletris die Aufmerksamkeit erregen, nach dem kostbarsten Juwel der Ausstellung, dem Saale, in welchem hauptsächlich Orchideen untergebracht sind, von denen oft eine einzige unscheinbare, aber neugezüchtete Pflanze mehrere Tausend Mark kostet. Hier staut sich auch die Menge der Besucher oft ganz bedenklich an und halb weitergetragen, halb bei Seite geschoben, muß man sich den Genuß dieser eigenartigen Kräuter, deren Blüthen oft den Thieren ähneln mit ihren eigenartigen Blättern und wunderlichen Farbenzusammenstellungen erkämpfen. Seltene Farbenpracht zeigen besonders die Exemplare von A. A. Peeters, Brüssel und Heye-Leyden, während Sander-Brügge eine nach ihm genannte Asparagusart, ebenfalls Orchideen und ähnliche Pflanzen zur Ausstellung gebracht hat, wie ein Cymbidium von respektabler Größe. L'horticulture internationale in Brüssel führt unter Glasglocken eine Reihe werthvoller Neuheiten vor. Neben diesen niederländischen Firmen ist aber auch einer unserer nächsten Nachbarn Joh. Nicolai, Blasewitz mit Orchideen erschienen. Ferner F. O. Dehne-Chemnitz reiht sich den Vorgenannten mit einer reizenden Orchideensammlung würdig an. Reife Erdbeeren am Strauche (Wallcke in Eythra) laden zum Genusse ein. Doch der Genuß des Auges ist ein weit größerer, die Schaulust gönnt der niederen Eßlust keinen Raum, und das hier Gebotene befriedigt das umherschweifende Auge entschieden nach allen Richtungen. Im Vorbeigehen erkennt man kaum die Vorzüge und Seltenheiten einzelner Exemplare wie einer weißen Maréchal Niel-Rose. Man überfliegt bei einem ersten Besuche die Pflanzen gruppenweise, das Auge gleitet von Gruppe zu Gruppe und behält sich wegen der Fülle des Gebotenen ein tieferes Eingehen für den nächsten Besuch vor. Noch zu erwähnen sind die vielfach neuen Cameliensorten von Liebig, Blasewitz, die wundervollen Amaryllis von Vuylsteke, die Bromeliaceen und Anthurien von Duval et fils, Versailles, eine Auswahl großblumiger Gloxinien von Benary, Erfurt, die Cacteen seltener Schönheit und Größe von Joh. Nicolai, das Pelargonium zonale von Alb. Wagner und die Farren von G. Engelhardt, Dresden. — Wiederum durch einen Zwischenraum, von dem aus man zugleich direkt in die geräumige, vom Tivoli-Wirth Böttcher trefflich bewirthschaftete Restauration gelangt, in dem sich aber auch mehrere Neuheiten in Azaleen von Seidel-Laubegast ausgestellt finden, gelangt man in den westlichen Eckbau. Hier ruht der Blick mit Wohlgefallen, nachdem er im letzten Saale sich mehr auf Einzelheiten richten mußte, auf dem kompakten Bilde, welches das mit allen Spielarten der Azalee von L. R. Richter besetzte buntfarbige Mittelbeet bietet. Um dieses herum sind in den vier Ecken einzelne Gruppen gelegen, die nach den Ecken zu aufsteigend mit einem Hintergrunde von Palmen abschließen. Dem Wege zunächst finden sich auch hier wieder Azaleen von Richter, Olberg und Alb. Wagner, ferner 100 in voller Blüthe stehende reinfarbige Rhododendren in 20 verschiedenen Sorten von Olberg, eine Gruppe Phönix in 6 verschiedenen Sorten von L. R. Richter und Alb. Wagner, Anthurien von F. O. Dehne-Chemnitz und Baumfarren von mächtiger Stärke des Stammes von Nicolai-Blasewitz. Die Anordnung der Ausstellungs-Objekte zu wirkungsvollen Gruppen von großen Gesichtspunkten aus, ohne Rücksicht darauf, daß die Objekte eines jeden Ausstellers dicht bei einander stehen bleiben, macht auch hier wieder einen wohlthuenden Eindruck.

— Die Elbe fällt! Diese Freuden-Nachricht, welche im Laufe des gestrigen Nachmittags die Straßen unserer Stadt durcheilte, erhellte die besorgten Mienen der durch das **Hochwasser** hart bedrängten Bewohner der der Elbe zunächst gelegenen Gassen und Straßen. Nach einem Höchststande von + 432 Centimeter am Dresdner Pegel machte sich — dank des Rückganges der Gewässer in den hauptsächlichsten Zuflüssen, nicht zum Mindesten aber dank eines starken, aller Feuchtigkeit feindlichen Nordwestwindes, der in der letzten Nacht durch ganz Mitteldeutschland ging — ein allmähliches, aber stetiges Sinken der Hochfluth geltend, sodaß die größte und dringendste Gefahr für das Elbthal beseitigt zu sein scheint. Freilich genug Schaden hat das verderbenbringende Element schon angerichtet. In zahlreiche Wohnungen der Wilsdruffer Vorstadt ist das Wasser eingedrungen, sodaß man die Zimmer entweder ganz räumen, oder wenigstens das Mobiliar hochstellen mußte. Der Verkehr in den meisten Straßen der tiefergelegenen Stadttheile konnte nur durch hölzerne, von großen Steinen beschwerte Nothstege bewerkstelligt werden, die zum weitaus größten Theile durch eine Menge Schaulustiger besetzt gehalten wurden, die mit ungetheiltem Interesse das Wachsen der Fluthen verfolgten und in bereitwilligster Weise den bedrängten Elbanwohnern ihre Hilfe bei den Räumungs- und Bergungsarbeiten anboten. Manch' rührende Scene, manch' komischer Zwischenfall konnte beobachtet werden. Nirgends brauchte aber die Polizei einzuschreiten, und der vielgerühmte Ordnungssinn der Dresdner bewährte sich wieder einmal auf's Beste. — Einen großartigen Anblick bietet seit gestern Vormittag das Große Gehege, welches in einen einzigen riesigen See verwandelt ist. An einzelnen Stellen entwickelte sich in demselben ein heftiger Strom und Gegenstrom, sodaß der Nordamm des König-Albert-Hafens gestern Senkungen und starke Risse von 1 bis 1½ Centimeter Breite an der dem Anprall der Fluth am meisten ausgesetzten Nordostseite zeigte, die aber bei dem nun eingetretenen Rückgange der Hochfluth zu ernstlicheren Besorgnissen keine Ursache geben. — Die Meldungen der hiesigen **Königl. Wasserbaudirektion** zeichnen vorgestern und gestern folgenden Wasserstand: den 6. Mai: Prag: 458 Ctm. 7 Uhr früh; Laun: 70 Ctm. 7 Uhr früh; Brandeis: 291 Ctm. 4 Uhr Nachm.; Leitmeritz: 493 Ctm. 10 Uhr Abends (Höchststand). Den 7. Mai: Prag: 364 Ctm. 7 Uhr früh; Laun: 64 Ctm. 7 Uhr früh; Brandeis: 250 Ctm. 7 Uhr früh; Leitmeritz: 476 Ctm. 7 Uhr früh; Leitmeritz: 444 Ctm. 4 Uhr Nachm. Am Pegel zu Dresden ist beobachtet worden: den 7. Mai: 428 Ctm. 7 Uhr früh, 432 Ctm. 12 Uhr Mittags, Höchststand, 428 Ctm. 6 Uhr Abends, langsamer Fall. — Nach den aus Böhmen vorliegenden Nachrichten, nach welchen in den hauptsächlichsten Zuflüssen ein Rückgang des Hochwassers eingetreten ist, wird ein weiterer langsamer Fall auch hier zu beobachten sein.

— In der heutigen Nummer befindet sich eine Bekanntmachung zur Regelung des Verkehrs aus Anlaß des am Sonnabend stattfindenden Besuches der **Gartenbau-Ausstellung** durch die kaiserlichen Majestäten und die sächsische Königsfamilie.

— Zum bevorstehenden Besuch der kaiserlichen Majestäten wird auch der Altmarkt festlich geschmückt. Rings um den Platz werden **hohe Masten** errichtet und mit entsprechenden Fahnen und Emblemen versehen, während Guirlanden und Ranken eine Verbindung zwischen den einzelnen Masten herstellen und so dem Ganzen einen harmonischen Anblick geben. — Auch die Ehrenpforten an der Moritzstraße und im Königl. Großen Garten gehen ihrer Vollendung entgegen. Die Arbeiten an denselben sind durch die äußerst ungünstigen Witterungsverhältnisse in der letzten Zeit arg beeinträchtigt worden, und es gehörte alle Energie dazu, um dieselben noch zur rechten Zeit fertigzustellen. Etwas ganz Apartes verspricht dieser Schmuck zu werden.

— Eine interessante Gattung von Gefechten, nämlich der Kampf an **großen Flußlinien**, wird während der diesjährigen Kaisermanöver zu großartiger Ausführung gelangen. Versuche verschiedener Art werden bei dieser Hinsicht sowohl in strategischer, taktischer als auch in technischer Beziehung gemacht werden und man wird vielfach von neuen Gesichtspunkten ausgehen. Namentlich wird die Offensive und Defensive an großen Flußlinien, sowie die allgemeine strategische Bedeutung und der Einfluß der Stormbarrieren, dann auch gewaltsame Flußübergänge (Spree bei Bautzen) in ihren taktischen und technischen Einzelheiten auf das Eingehendste durchgeführt werden, da unsere Heeresleitung mit den Gefechtsfeldern in den polnisch-lithauischen, podolischen und wolhynischen Landstrichen, die besonders reich an großen Strömen, Flüssen und ausgedehnten Sumpfstrichen sind, stark rechnen muß. Wie heute die Verhältnisse liegen, so ist anzunehmen, daß eine ausgedehnte Stromlinie, zumal wenn sie an den Uebergängen durch Festungen und Sperrforts gedeckt ist, wie das ja bei unseren Nachbarn im Osten und Westen der Fall ist, den Gegner ziemlich lange, vielleicht monatelang, aufhalten kann.

— Vorgestern Abend in der 10. Stunde entstand im 3. Stockwerke des Grundstücks Marschnerstraße 36 aus noch unbekannter Ursache ein Küchenbrand, durch welchen nur geringfügiger Schaden verursacht wurde. Die zu Hilfe gerufene Feuerwehr konnte, da die Bewohner die Unterdrückung des Brandes schon ermöglicht hatten, gleich wieder abrücken.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Seniorenkonvent des Reichstages beschloß, den Reichstag auch nach Pfingsten tagen zu lassen. Die Pfingstferien fangen in nächster Woche an und dauern bis zum 1. Juni.

Der Oberhofmeister der Kaiserin, Frhr. v. Mirbach, hat in der ersten kirchlichen Konferenz für die Kurmark u. A. ausgeführt: „Der Luxus und das Wohlleben in allen höheren Kreisen ist der unermeßlichen Noth gegenüber zu groß und muß eingeschränkt werden. Was wird nicht blos an Schmuck und Kleidern unnöthig verbraucht! Dieser übertriebene Luxus ist durch nichts zu entschuldigen."

Dem Bundesrathe liegt zur Zeit der Entwurf einer Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb der Buchdruckereien und Schriftgießereien, zur Beschlußfassung vor. Mit Rücksicht hierauf, sowie anläßlich der aus Betheiligtenkreisen in dieser Richtung laut gewordenen Wünsche hat das bayerische Ministerium des Innern neuerdings eingehende Erhebungen über die einschlägigen Verhältnisse in den Druckereien und Schriftgießereien durch Einvernahme von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gepflogen; auch wurden mehrere kleinere und größere Betriebe eingehender Besichtigung unterzogen, um hiernach ermessen zu können, in wie weit Vorschriften zur Beseitigung der allenfallsigen Mißstände geboten erscheinen. Das Vorgehen der bayerischen Regierung erscheint dem „Entwurf" gegenüber außerordentlich vernünftig. In Preußen und anderwärts verlautet bisher von nichts Aehnlichem.

Die Reichstagskommission für das Depotgesetz nahm in zweiter Lesung das Gesetz mit einigen Abänderungen nach der ersten Lesung an. Ferner nahm die Kommission eine Resolution an, den Reichskanzler zu ersuchen, mit Rücksicht darauf, daß die gewerbsmäßige Verwendung fremder Gelder von Seiten der Bankiers und Kaufleute Sicherheitsmaßregeln für das mit Einlagen betheiligte Publikum dringend erfordert, die Frage zu prüfen, ob solche Sicherheitsmaßregeln zu treffen sind, und eventuell ein diesbezügliches Gesetz vorzulegen.

In der württembergischen Kammer richtete die Centrumspartei eine Anfrage an die Regierung, wie weit die Arbeiten betreffend die Reform der Militärstrafprozeßordnung vorgeschritten seien und ob der Entwurf dem Bundesrathe bereits zugegangen sei.

Im Reichstage werden demnächst Besprechungen über die Betheiligung an dem Besuche der Reichstagsmitglieder an der Tausendjahrs-Ausstellung in Budapest stattfinden.

Der Gouverneur von Thorn, Generalleutnant Bole, ist an Herzlähmung gestorben.

Der „Pfälz. Cour." bemerkte dieser Tage: „Die „Politik der Flügeladjutanten" steht in ihrer öffentlichen Bewerthung nicht höher als eine Politik der Hofdamen." Hierzu schreiben die „B. N. N.": Wir vermögen diesem Urtheil nicht beizutreten und glauben, daß die „Politik der Flügeladjutanten" noch nicht die schlimmste ist. Die Flügeladjutanten sind doch in der Regel ältere, patriotisch gesinnte, pflichttreue Offiziere, die durch ihre militärische Erziehung und durch ihre mit vielen Verantwortlichkeiten verknüpfte Stellung bei der Person des Monarchen ein gewisses Augenmerk für öffentliche Dinge erhalten, auch bleibt jede Einflußnahme ihrerseits doch immer den Schranken unterworfen, die ihnen das militärisch dienstliche Verhältniß zu ihrem Kriegsherrn auferlegt. Eine „Politik der Hofdamen" dürfte in ihren Wirkungen zugleich bedenklicher werden, da hiermit eine ganze Reihe von Familieninteressen verknüpft zu sein pflegt, die dabei auf Staatskosten zur

Geltung kommen wollen. Auf alle Fälle aber ist die „Politik der Flügeladjutanten" bei Weitem nicht so schlimm wie der Einfluß anderer privater Rathgeber, denen jedes Gefühl der Verantwortlichkeit und jede pflichtmäßige Auffassung ihrer Rathschläge völlig abgeht, Privatleute, strebsame Beamte, die sich über die Köpfe ihrer Vorgesetzten hinweg an die Krone drängen, und dergleichen mehr. Der Flügeladjutanten-Einfluß wird für die verantwortlichen Träger der Regierung immer im Wesentlichen bekannt und übersehbar sein; völlig unübersehbar und daher auch in ihren Wirkungen nicht abzuschätzen und zu verhindern sind dagegen die Einflüsse jener privaten Rathgeber, die sich durch Beziehungen verschiedenster Art Eingang zu verschaffen wissen und eine für die amtliche Politik völlig unkontrolirbare Wirkung auszuüben vermögen. Nach allen Erfahrungen ist diese Privatpolitik unverantwortlicher Rathgeber die bei Weitem schlimmste und bedenklichste.

Der chinesische Staatsmann Li-Hung-Tschang beabsichtigt, nach der Moskauer Krönungsfeier auch dem Fürsten Bismarck einen Besuch abzustatten. Der Shanghaier Schim Pao berichtet hierüber: Li-Hung-Tschang hat seinen Söhnen gegenüber geäußert, er wolle von seiner Reise nicht heimkehren, ohne Alles das Große und Schöne in Augenschein genommen zu haben, was er von der europäischen Kultur sich glaube versprechen zu dürfen. Aber mehr noch als an den großen Dingen, die schließlich jedes Schiff nach China tragen könne, liege ihm daran, die großen Männer persönlich kennen zu lernen. „Darum, meine Söhne", so schloß der greise Staatsmann, „möchte ich Bismarck besuchen. Ich weiß ja nicht, wie viel Kraft die weite Reise und alle die mit den Festen und ernsten Arbeiten verbundenen Anstrengungen mir altem Mann noch lassen werden. Auch muß ich, selbst wenn ich Berlin wohl und munter erreicht habe, daran denken, daß der Kaiser für das Vaterland mir noch fernere Reisen befohlen hat. Aber läßt es meine Gesundheit irgend zu, dann werde ich den großen Bismarck besuchen."

Ein Denkmal des Fürsten Bismarck ist auf dem Gelände der Gewerbe-Ausstellung in Berlin zur Aufstellung gekommen. Die lebensgroße Figur des Fürsten, in Bronce ausgeführt, steht auf einem hohen Marmorpostament; der Altreichskanzler trägt die Kürassier-Uniform und stützt die linke Hand auf den Säbelknauf, während er in der rechten Hand ein Blatt Papier hält.

Zum Kapitel „Sozialdemokratie in Theorie und Praxis" wird ein interessanter, bereits kurz erwähnter Beitrag aus Halle an der Saale geliefert. Dort ist das gesammte Setzerpersonal des sozialdemokratischen „Volksblattes" in einen Streik eingetreten, weil die Genossenschaftsdruckerei die Zahlung des Lohnes für den 1. Mai verweigert hatte. Diese kurze Zeitungsnachricht besagt mehr als die längsten Maifest-Artikel und Berichte in den sozialdemokratischen Blättern. Es ist doch die blutigste Ironie auf die Forderungen, welche die Sozialdemokratie an die Arbeitgeber stellt, daß eine sozialdemokratische Druckerei den „Genossen", die den sozialdemokratischen „Maifeiertag" festlich begangen haben, den Lohn vorenthält und damit so verfährt, wie nicht einmal alle „kapitalistischen" Betriebe verfahren. Hätte eine „bürgerliche" Druckerei die Zahlung des Lohnes für den 1. Mai verweigert, so würde", schreibt die „Germania" dazu, „mit Fanfarentönen nicht nur der Streik, sondern auch der Boykott über dieselbe verhängt worden sein. Uebrigens ist es ja nicht mehr ein Ausnahmefall, daß Sozialdemokraten gegen die „kapitalistische Ausbeutung" in einem sozialdemokratischen Unternehmen energisch Front machen; wir erinnern nur an die bekannten Verhältnisse in der sozialdemokratischen Genossenschaftsbäckerei in Hamburg. Diese und andere sozialdemokratische „Musterbetriebe" sollten den Arbeitern einen Vorgeschmack von den Vorzügen des sozialdemokratischen Zukunftsstaates geben, aber der Vorgeschmack war für die davon kostenden Arbeiter so bitter, daß dieselben schwerlich noch der Sozialdemokratie angehören. Ersatz dafür sucht die Leitung der Sozialdemokratie, wo nicht „Hungerlöhne", sondern hohe Gehälter bezahlt werden, in den Reihen der „Mitläufer", die „nicht alle werden". Das ist die Sozialdemokratie in der Praxis im Gegensatze zur sozialdemokratischen Theorie von der Gleichheit und Brüderlichkeit, die nur in Worten, nicht aber in Thaten besteht!"

Hofprediger a. D. Stöcker, Pastor Burckhardt, Ober-Verwaltungsgerichtsrath Hahn und Pastor Rahlenbeck haben ihren Austritt aus dem Evangelisch-sozialen Kongreß erklärt, desgleichen auch mehrere Mitglieder des weiteren Ausschusses des Kongresses.

Das Mandat des reformerischen Reichstagsabgeordneten Köhler für den Wahlkreis Gießen ist nach dem einstimmigen Beschluß der Geschäftsordnungskommission des Reichstags erledigt durch die Annahme der Stellung eines Postagenten.

Ein jüdischer Agent hatte vor einigen Wochen auf dem Berliner Bahnhofe Alexanderplatz eine junge Dame schwer beleidigt. Nachdem der zudringliche Jude sie mit der Redensart „Fräulein, ich liebe Dir! Du mir auch?" belästigt, machte er, von der Dame zurückgewiesen, „eine noch bedeutend unschönere Bemerkung, aus der hervorging, daß er die Sittenreinheit der Dame sehr in Zweifel zog". Zum Glück war ein Schutzmann bei der Hand, und nach Feststellung der Personalien des frechen Juden konnte dessen gerichtliche Bestrafung erfolgen. Allein wie unzulänglich war diese! Ganze zehn Mark Strafe wurden dem Beleidiger zudiktirt, obwohl der Staatsanwalt 40 Mark beantragt hatte. Dieser Fall illustrirt auf das Trefflichste das vom Freisinn bemängelte Verlangen des Herrn Freiherrn v. Manteuffel nach einer starken Erhöhung des Strafmaßes für Beleidigungen. Was bedeuten 10 Mark Strafe für einen Menschen, vor dessen Anrempelungen auf einem belebten Bahnhofe keine anständige Dame sicher sein kann? Das scheint uns kein ausreichender Denkzettel für derartige Burschen zu sein. Das einzig Richtige wäre in solchen Fällen die Prügelstrafe. Bei der unumgänglichen Erhöhung des Strafmaßes für Beleidigungen wird man nicht umhin können, sich auch über die Wiedereinführung der Prügelstrafe für Rohheitsdelikte schlüssig zu werden.

Im Wriedt'schen Park zu Nienstedten bei Altona wurde die furchtbar verstümmelte Leiche eines etwa sechsjährigen Mädchens aufgefunden, anscheinend liegt ein Lustmord vor.

Der Maurerstreik hat in Erfurt nach einer Dauer von 9½ Wochen durch einen beide Theile befriedigenden Vergleich seinen Abschluß gefunden. In der Hauptsache haben die Arbeiter ihre Forderungen bewilligt erhalten; sie haben die 10½-stündige Arbeitszeit und eine Lohnerhöhung von 10 Prozent erreicht. Die Arbeit ist wieder aufgenommen worden.

Das Reitinstitut der Universität in Heidelberg ist Nachts niedergebrannt. 27 Pferde sind umgekommen. Drei Kinder, eine Verwandte und das Dienstmädchen des Besitzers erstickten. Die Frau desselben und drei andere Kinder wurden durch Leitern gerettet.

Ungarn. Anläßlich der Jahrtausendfeier sind an den König Glückwunschdepeschen von dem Kaiser von Rußland, der Königin von England, dem Prinzregenten von Bayern, dem König von Sachsen, der Königin-Regentin von Spanien und dem Präsidenten der Schweizer Eidgenossenschaft eingelaufen. Das Telegramm des deutschen Kaisers übermittelt dem Kaiser Franz Joseph zu dem festlichen Tage, an welchem Ungarn auf eine tausendjährige ruhmreiche Geschichte und auf einen mehrhundertjährigen segensreichen staatlichen Bestand unter dem glorreichen Scepter der Habsburgischen Dynastie zurückblickt, in treuer Freundschaft den aufrichtigsten Gruß und Glückwunsch und spricht den Wunsch aus, daß Ungarns König und Volk in alle Zukunft treu vereint eine feste Stütze des Friedens für die österreichisch-ungarische Monarchie und für deren treue Bundesgenossen sein und bleiben mögen.

Italien. Der radikale Deputirte Sacchi, der in der Kammer gegen die Afrikapolitik sprach und verlangte, daß Baratieri in Italien prozessirt werde, rügte scharf, daß die vorige Regierung den General zum Kampfe gedrängt habe. Er verlas aus dem Grünbuch die Drahtung Crispi's vom 1. Februar, diese beginnt: „Das Land erwartet endlich einen Sieg und zwar einen authentischen." Crispi, der seinen gewöhnlichen Platz mitten unter den Radikalen wieder eingenommen hat, rief dazwischen: „Nein, das Wort authentisch habe ich nicht gebraucht." Der Minister des Aeußeren bemerkte, die Drahtung sei so vom Telegraphenamt Massauah mitgetheilt. Crispi entgegnete: „Es ist eine Erfindung" und zeigte dem Deputirten Sacchi die Abschrift und fügte als dieser fortfuhr sich auf den Text des Grünbuches zu berufen hinzu: „Ist gelogen". (Großer Lärm auf der Linken.) Sacchi protestirte gegen das verletzende Wort, worauf Crispi sagte: „Das Wort war nicht gegen Sie gerichtet".

Kardinal Galimberti ist in Rom gestorben. Er war Sekretär der Kongregation für die außerordentlichen kirchlichen Angelegenheiten. In dieser Stellung hatte er hervorragenden Antheil an den Ausgleichsverhandlungen zwischen Preußen und dem päpstlichen Stuhl und bearbeitete die Aktenstücke für die schiedsrichterliche Entscheidung des Papstes in der Karolinenfrage. Im März 1887 überbrachte er als außerordentlicher Gesandter die Glückwünsche des Papstes zum 90. Geburtstage Kaiser Wilhelm's I.

Die Regierung fährt fort, für Afrika große Einkäufe an Fourage, Lebensmitteln und Maulesel zu machen. Diese Einkäufe sind so bedeutend, daß sie die für den gegenwärtigen Truppenstand nöthigen Bedürfnisse weitaus übertreffen. Es wird daher angenommen, daß diese umfassenden Vorbereitungen für einen im Herbste etwa nöthig werdenden größeren Kriegszug in Afrika bestimmt sind. Für den Augenblick verlangt General Baldissera keinerlei neue Truppensendungen, allein er besteht darauf, daß die Lebensmittel mit größter Regelmäßigkeit und in ausgiebigster Weise gesendet werden. Truppenverstärkungen dürften erst vom August an nach Massauah abgehen. In der ersten Hälfte des Mai soll bedeutendes Material für die Artillerie, das Geniekorps und den Train nach Afrika geschickt werden. General Baldissera hat angesichts der anhaltenden außerordentlichen Dürre längs der Straße Asmara-Senafé etwa 10 große Cisternen anlegen lassen, welche mit Wasser aus der Serino-Wasserleitung in Neapel gefüllt werden. Aus Neapel gehen alle zwei Wochen je 1000 Tonnen Serino-Wasser in Cisternen-Dampfern nach Afrika ab.

Spanien. Die Aufständischen auf Cuba griffen die Stadt Esperanza in der Provinz Santa Clara an, wurden jedoch unter großen Verlusten zurückgeschlagen. — Die Spezialkorrespondenten der New-Yorker „News World" und des „Journal" sind wegen Verleumdung des General Weyler aus Havannah ausgewiesen worden.

Belgien. Die Aussagen der Diener der Gräfin Flandern bestätigen die Urheberschaft des verhafteten Polizeibeamten Courtois an dem Juwelendiebstahl im Palaste der Gräfin Flandern. Courtois hielt während des Diebstahls Wache, nahm die Juwelen in Empfang und besorgte den Verkauf und die Vertheilung der Beute. Die Affaire nimmt unglaubliche Dimensionen an. Courtois wird angeklagt, außer dem Juwelendiebstahl beim Grafen von Flandern und der Ermordung der Baronin Herry noch fünf andere Raubmorde verübt oder als Polizeikommissar begünstigt zu haben. Seine Mordbande zählte über 20 Mitglieder, welche sich in seinem einsam gelegenen Hause im Vororte Boondael allnächtlich versammelten. In diesem Hause wurde ein ganzes Lager geraubter Werthpapiere, Baargeld, Silberzeug, Diamanten und Edelsteine entdeckt. Bisher sind fünf Mordgesellen verhaftet.

England. Im Londoner Morning fällt ein früherer Studiengenosse von Cecil Rhodes folgendes Urtheil über den vor Kurzem noch mächtigsten Mann Südafrikas: Ich bin zu dem Entschluß gekommen, daß es Rhodes an Initiative mangelt. Wäre er sich selbst überlassen geblieben, so würde er es wohl nicht weiter als zum einigermaßen wohlhabenden Zuckerpflanzer in Natal gebracht haben. Was seine ungeheure Habsucht betrifft, so klingt es fast lächerlich, daß er selbst behauptet, daß Geld ihm gleichgiltig ist. Das ist freilich wahr, daß bei ihm das Geld einen Hauptzweck hat, nämlich Menschen zu kaufen. Cecil Rhodes soll in den letzten zwölf Monaten fast 500,000 Lstr. verdient haben.

Die „Times" führen aus, angesichts der regen Thätigkeit Rußlands in Nord-Persien sei es für England, welches das Uebergewicht in Süd-Persien habe, dringend geboten, die hier gewonnene Stellung zu verstärken. Zu diesem Zwecke sollte Beludschistan strategisch und kommerziell geöffnet werden.

Der Oberste Lord der Admiralität, Goschen, hielt bei einem Festmahle der Royal-Naval-Reserve eine Rede, in welcher er ausführte, England habe ungefähr 21,000 Marine-Reservisten, auf die es im Kriegsfalle rechnen könne. Er habe das Vertrauen, daß die großen Handelsschiffahrtsgesellschaften, von denen die Reservisten beschäftigt werden, ihnen die nöthige Gelegenheit zu ihrer Ausbildung geben werden. — Harcourt sprach bei dem Festmahle des National Liberal Klub. Er unterzog die auf Armenien und Egypten bezügliche Politik der Regierung einer scharfen Kritik und sagte, daß die in Prätoria aufgefundenen Chiffre-Telegramme einen dunklen Fleck auf den englischen Namen werfen.

Bulgarien. Der Tod des Barons Hirsch ist ein schwerer Schlag für den Fürsten Ferdinand, der dem Baron eine Summe von mehreren Millionen schuldig war und bei ihm stets eine offene Börse fand. Die Privatfinanzen des Fürsten, die sich niemals in blühendem Zustande befanden, werden jetzt wahrscheinlich noch mehr in Unordnung gerathen.

Afrika. Der „Daily Telegraph" meldet aus Prätoria, Präsident Krüger habe einem Interviewer gegenüber erklärt, er fühle volle Sympathie mit Chamberlain im gegenwärtigen Dilemma und sei überzeugt, Chamberlain habe von den bösen Ränken und dem Plane, die Republik wegzunehmen, keinerlei Kenntniß gehabt.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hofschauspiel. Es ist ganz erstaunlich, und man kann sich nicht oft genug darüber wundern, daß jede Aufführung des „Clavigo" einen neuen, starken Erfolg für den Dramatiker Goethe bedeutet. Es ist eben die alte Geschichte vom Publikum, das sich nicht irre machen läßt. Das kümmert sich heutzutage ebensowenig um das vernichtende, nur allzu oft citirte Verdikt Merk's, des Darmstädter Kriegszahlmeisters und poetischen Gewissensrathes des Weimaraner Olympiers, der den Clavigo für einen „Quark" hielt, den „Andere auch schreiben können", wie um das hohe Lob Tieck's, das aus Bewunderung für die Technik des Werkes entsprang und die Dichtung für ein vollendetes Meisterwerk, ja — nicht ganz mit Unrecht — für ein Gegenstück zu Lessing's „Emilia Galotti" ausgab. Der Zuschauer, dem keine ästhetischen Gewissensskrupel die reine Genußfähige an der Dichtung trüben, stößt sich nicht daran, daß im Grunde genommen Clavigo, dieser haltlose Schwächling par excellence, absolut nicht das Zeug zum tragischen Helden hat, daß ein rein äußerliches, noch dazu pathologisches Motiv: die galoppirende Schwindsucht der Heldin die Katastrophe herbeiführt, und daß Goethe's Meinung, er habe durch das Verhältniß Clavigo's zu Carlos eine Tragödie motiviren wollen, nichts weiter, als eine angenehme Selbsttäuschung des Dichters ist. Er fühlt nur die dramatische Wucht der Konzeption, er steht ganz und gar im Banne der starken Spannung jedes einzelnen Aktes, er empfindet das Bühnengemäße, das gerade diesem Schauspiel — man ist beinahe versucht, zu sagen — vor allen anderen Bühnenwerken des Dichters anhaftet, und ahnt die Schönheiten des Dialogs, der durch jene Mitleidlosigkeit in der Führung glänzt, die wir heute an den modernen Franzosen so zu bewundern gewohnt sind. Die geistvolle Einfachheit und Lebenswahrheit des dramatisirten Lebensbildes, wie man den „Clavigo" nennen könnte, das Interesse, das dem Sujet an sich — dem vierten Memoire des Beaumarchais — noch heute sicher ist, nicht zum mindesten aber die drei ungemein dankbaren Hauptrollen — Clavigo, Beaumarchais und Carlos — haben das Stück besser konservirt, als alle seine ästhetischen und dramatischen Lobredner und Feinde. Eine Aufführung des „Clavigo" ist für jedes Schauspielensemble ein Genuß; die gestrige wurde es auch für das Publikum und die Kritik, für beide im gleichen Maße, ja die Darstellung des zweiten und vierten Aktes gehört sicher zu dem Besten, was man in den letzten vier Wochen auf unserer Bühne sehen konnte. Die drei großen W.'s unseres Ensembles: Waldeck, Wiecke, Wiene — Beaumarchais, Clavigo, Carlos — standen während des ganzen Abends im Vordergrunde des Interesses; ihnen gegenüber traten alle übrigen Mitspieler zurück. Jeder von den drei Hauptdarstellern stand auf dem rechten Platz: Jeder hatte die seiner eigensten Individualität am meisten zusagende Aufgabe zu lösen. — Herrn Wiecke's Clavigo — eine realistische Bravourleistung allerersten Ranges — hatte uns bald zu viel Rückgrat für die schwankende Unnatur dieser Goethe leider vollständig mißglückten Bühnenfigur, für die es keine erschöpfendere Charakteristik giebt, als die Worte Carlos' (IV, I): „Es ist nichts erbärmlicher in der Welt, als ein unentschlossener Mensch, der zwischen zweien Empfindungen schwebt, gern beide vereinigen möchte und nicht begreift, daß nichts sie vereinigen kann". Meisterhaft entwickelt im Mienenspiel war die sich steigernde Verlegenheit Clavigo's während der großen Rede Beaumarchais' im 2. Akte, die Herr Waldeck namentlich gegen das Ende hin mit der gewitterartigen Heftigkeit eines südlichen Temperaments hervorsprudelte, und die er zum wirkungsvollsten Höhepunkt der ganzen Scene (Clavigo-Beaumarchais) zu machen wußte. Den berühmten Schlußpassus der mit vollendet rhetorischem Geschick gearbeiteten Rede, in der Herr Waldeck nur dem enormen Ironismus mehr Nachdruck und Geltung hätte verschaffen sollen, „Ich komme, bewaffnet mit der besten Sache und aller Entschlossenheit, einen Verräther zu entlarven, mit blutigen Zügen seine Seele auf sein Gesicht zu zeichnen, und der Verräther — bist Du!" wird man kaum gewaltiger gesprochen hören können. Hier warf der Künstler alle seine imponirenden Mittel in die Waagschale und vernichtete allein mit seinen Blicken den „Knaben Clavigo". — Als Carlos hatte Herr Wiene Gelegenheit, seine bedeutende Charakterisirungskunst brilliren zu lassen; schade, daß der Künstler sich eine sehr ungleiche Spielweise angewöhnt zu haben scheint, und vorgestern auch noch, übrigens Arm in Arm mit Herrn Wiecke, zwar nicht sein Jahrhundert, aber den Souffleur ganz energisch in die Schranken forderte. Die meisten Darsteller des Carlos — vielleicht die interessanteste Figur des ganzen Stückes — geheimnissen ganz und gar gegen die Intentionen des Dichters ein diabolisches Moment in den Charakter und verkörpern ihn halb als Mephisto, halb als Marinelli. Herr Wiene vermied das glücklicherweise ganz und gar und spielte den Carlos als den, der er ist: als einen Mann in einer weiblichen Epoche, als einen Ehrgeizigen, von hohen Zielen, aber kleinen Mitteln, der das Glück und die Größe seines Freundes allein in einer stolzen Carriere sieht, als einen reinen Verstandesmenschen, ohne alle Sentiments, der das Herz nicht so hoch trägt, wie den Kopf, und der in der Diplomatie jedenfalls ein Real-Politiker gewesen ist, wie man im heutigen politischen Leben sagen würde. Er ist jedenfalls — und das ist die Hauptsache — nie und nimmermehr ein Verbrecher schlechthin, zu den ihn die großen Charakterspieler gern stempeln möchten und sich zurechtlegen. Die ganze Wärme seiner eigenartigen Freundschaft für Clavigo concentrirt sich in die Schlußworte des 2. Aktes, die er dem Abgehenden laut nachdenkt: „Da macht wieder Jemand einmal einen dummen Streich", die Herr Wiene auch korrekt mit dem Ausdruck tiefsten und aufrichtigsten Bedauerns sprach, ohne jede Beimischung des gerade hier so beliebten intriganten Tons. — Die übrigen Mitwirkenden fügten sich gut in das Ensemble ein. Hervor tritt nur die Rolle der Marie Beaumarchais — eine Unglücksrolle, —, die Frl. Politz allerdings ein gut Theil vertiefter, innerlicher spielen konnte. Die Maske war zu aufdringlich; wie decent wußte z. B. die Duse in der „Camelieudame" die Schwindsucht anzudeuten, ohne zu naturalistischen Mätzchen greifen zu müssen und ohne derartige Handmalereien im Gesicht anzuwenden, wie man sie vorgestern Abend bei dieser Marie Beaumarchais zu sehen bekam. — Dem Trauerspiel „Clavigo" ging das Schauspiel „Die Geschwister" voraus, in dem Herr Dettmer als Wilhelm zu pathetisch wurde, was Goethe'sche Prosa nun einmal nicht verträgt, während Herr Gunz als Fabrice sich lobenswerther Natürlichkeit in Rede und Spiel befleißigte. Frl. Gasny hatte als Marianne gute Momente, im Ganzen forcirt ihr ohne Frage hier anwesendes Talent aber allzusehr die Naive. — Das zahlreich erschienene Publikum applaudirte lebhaft, einige Male sogar bei offener Scene, und zeichnete am Schluß die Hauptdarsteller durch mehrfachen lauten Hervorruf aus. Es schien also anderer Ansicht zu sein als Beaumarchais, der zufällig einer Aufführung des „Clavigo" in Augsburg im Herbste des Jahres 1774 beiwohnte und sein weniger bekanntes Urtheil darüber in die fragwürdigen Worte zusammenfaßte: „l'Allemand avait gâté l'anecdote de mon memoire en la surchargeant d'un contrat et d'un enterrement, additions qui montraient plus de vide de tête que de talent". Armer Goethe! Armer Beaumarchais!

P. A. Wolff.

† Auf der Bühne des bis zum letzten Stehplatz ausverkauften Residenztheaters stellte sich vorgestern Nachmittag eine Reihe angehender Mimen vor, die der Theater- und Redekunstschule des Königl. Hofschauspielers Herrn Senff-Georgi angehören. Man wählte aus „Kabale und Liebe" die Scene der Begegnung zwischen Lady Milford und Louise, ferner „Die wilde Toni" von Resnüller und „Die Dienstboten" von Benedix; dazwischen erfreuten einige Proben von den in den Hilfsfächern der Schauspielkunst, im Tanzen und Fechten, erlangten Fertigkeiten das Auge der Zuschauer. Um die Einstudirung dieser letzteren Vorführungen hatten sich die Herren Balletmeister Köller und Fechtmeister Dix Verdienste erworben. Von den eigentlichen schauspielerischen Darbietungen ergaben die beiden erstgenannten Stücke die abgerundetsten und ausgereiftesten Bilder; Frl. Alice Hempel als Lady Milford, sowie ihre Partnerin Frl. Günther (Louise Millerin) lieferten unverkennbare Beweise darstellerischen Talentes und tüchtiger sprachlicher Schulung. Auch die drei Hauptdarsteller des gemüthvollen Resnüller'schen Liederspiels, Herren Reich (Ignatz), Wiebach (Sepp) und vor Allem Frl. Rene (Toni) charakterisirten recht gut und treffend, wenn auch die beiden Herren sich einiger kleiner Dialektsünden schuldig machten. Die Aufführung der „Dienstboten" wies allerdings neben einem flotten Zusammenspiel noch viel Anfängerthum in der Sprach- und Darstellungsbehandlung auf; am besten gefiel die lebendig ausgestaltete Rollendurchführung der lächelnden Köchin Christiane (Frl. Müller), des Reitknechts (Herr Giesen) und des Kammerdieners (Herr Päßler); auch Herr Keller als Kutscher Buschmann wußte eine ausdrucksvolle Figur zu zeichnen, nur störte die allzu schulmäßig behandelte Sprache. Als umsichtiger Regisseur war bei der vorgestrigen Aufführung der Anstaltsdirektor thätig. Die vollzählig erschienenen geladenen Gäste ließen es an Zeichen lebhaften Beifalls nicht fehlen. —dt.

† Sächsischer Kunstverein. Wie die Fluth das Wasser von den Küsten, so ziehen jetzt die großen Ausstellungen das Neue von den Kunstvereinen ab: die Einsendungen fließen spärlicher und spärlicher, und die Kritik ist geneigt, einer wohlwollenden Nachprüfung zu unterziehen, was sie sonst wenig beachtet. Hinzugekommen ist in der letzten Woche nur wenig, durchweg Landschaftliches. Beachtenswerth ist darunter W. Schröter's Waldinneres, ein sehr gediegenes Bild von poetischer Waldstimmung, in dessen seine Reize man sich hineinleben muß. Bei flüchtigem Vorübergehen könnte man es unterschätzen. E. v. Engels „Herbstmorgen" hat etwas Teldruckhaftes in der Farbe, spricht auch im Vortrag nicht so recht an. Das ist schade, denn aus dem Motiv wäre offenbar weit mehr zu machen gewesen, als dem Künstler gelungen ist. Auch H. Gogarten ist wenig glücklich mit seinem Wald im Schnee, der ganz auffallend nüchtern und reizlos gesehen ist. Was uns da gezeigt wird sieht auch der langweiligste Mensch aus der Natur heraus. Interessanter sind schon die elf Studien und Bildchen E. Kubierschky's. Wenn wir diesen Künstler nicht schon aus ganz hervorragend feinen Werken kennten, würden wir einige davon noch höher schätzen. So aber legen wir den alten Maßstab an, und da geben sie sich denn zumeist als Verlautungen früherer Arbeiten, als Naturanschauungen, die allmählich in der Hand mechanisirt sind, nicht mehr frisch geschöpft wurden. Das schließt nicht aus, daß manche an sich ganz allerliebst sind, besonders läßt sich das von den beiden kleinen Pastellen mit Recht sagen. Möglich übrigens auch, daß wir dem Künstler Unrecht thun mit unseren Vorwürfen. Bei der beklagenswerthen Lauheit des Publikums, wenn es sich um's Kaufen von Kunstwerken handelt, sieht sich Mancher, der Besseres leisten könnte, genöthigt, zum Tagesgeschmack herabzusteigen. — Professor E. Leonhardi's beide hübschen Frühlingsbilder gleichen in der Art durchaus dem, was wir sonst von ihm gesehen haben, und geben somit zu besonderen Bemerkungen keinen Anlaß. Franz Hochmann's „Wald mit Rehen" ist recht flüchtig in der Durchbildung und nicht entfernt mit dem jüngst ausgestellten prächtigen Motiv vom Waldsaum zu vergleichen. Recht frisch und gut studirt berührt F. Schreyer's Teich mit Schilf. Es wären noch einige niedliche Bildchen von B. Mühlig und Prof. Reinhardt zu erwähnen, um die Landschaften zu erledigen. P. Kohlschütter's beide Bildnisse sind schon an dieser Stelle gewürdigt, nicht so das Genrebild „Moderne Eva" von E. Genthe, Dresden, das eine apfelschälende Dame im Atlaskleide in der Weise der holländischen Kleinmeister recht geschickt zum Vortrag bringt. An Plastik ist endlich noch neu eine Mutter, die ihren Knaben badet, von Professor G. Broßman. O.

† Im Königl. Hofoperuhause beginnt heute mit „Rheingold" die Aufführung des vollständigen Nibelungen-Cyklus. Das Königl. Hofschauspiel giebt im Goethe-Cyklus „Stella" und „Die Mitschuldigen".

† Mittheilung aus dem Bureau des Königl. Hoftheaters. Am Sonntag den 10. d. M. kommt nach dem Lustspiel „Das Haus des Majors" eine Neueinstudirung des Balletts „Die Eifersucht in der Küche" zur Aufführung.

† Im Residenztheater tritt heute zum ersten Male Herr Franz Tewele vom Deutschen Volkstheater in Wien auf. Zur Aufführung gelangt das französische Lustspiel „Der Herr Direktor."

† Von heute an sind im Königl. Kunstgewerbemuseum auf etwa 14 Tage eine Anzahl technisch und künstlerisch sehr beachtenswerther Kunststickereien des badischen Frauenvereins zu Karlsruhe zur Ausstellung gebracht.

† Fanfaren von den Zinnen des Königl. Theaters zu Wiesbaden verkündeten vorgestern den Beginn der von der Intendantur des Königl. Theaters und der städtischen Kurdirektion veranstalteten dreiwöchigen Festspiele, die unter Mitwirkung hervorragender auswärtiger Künstler und Künstlerinnen stattfinden und auch den Kaiser für zwei Tage nach Wiesbaden führen. Der Fremdenzuzug ist groß. Auch zahlreiche Kunstkritiker sind aus Berlin, Paris und Wien eingetroffen. Die Aufführungen im Theater zeichnen sich durch überaus pomphafte Ausstattung aus. Prinz Georg von Preußen überließ der Intendantur leihweise Schmuckgegenstände im Gesammtwerthe von 40,000 Mk.

† Der Componist Theodor Dubois, Mitglied des Institut de France, ist an Stelle von Ambroise Thomas zum Direktor des Pariser Konservatoriums ernannt worden.

† Pünktlich zu der Eröffnung der Berliner Gewerbe-Ausstellung ist der offizielle Hauptkatalog (Verlag von Rudolf Mosse, Berlin, Preis 1 M.) dieses gewaltigen Unternehmens erschienen. Das stattliche Handbuch giebt ein umfassendes Bild der großartigen Ausstellung, welche räumlich größer ist, als irgend eine der Weltausstellungen, welche bisher in Europa stattgefunden haben. Dem in allen Details ausführlichen Kataloge entnehmen wir, daß in 21 Gruppen nahezu 4000 Aussteller vertreten sind. Schon diese Thatsache giebt einen Maßstab für die Bedeutung der „Berliner Gewerbe-Ausstellung" und für die rege Betheiligung der Industrie. Interessant ist auch der einleitende Theil des Kataloges, welcher eine Geschichte des Ausstellungs-Unternehmens enthält.

Oertliches und Sächsisches.

— Ein in einem hiesigen Kleidergeschäft angestellter Markthelfer hatte dieser Tage ein Kundenpacket zu öffnen, in welchem sich ein Geldbetrag von ca. 140 Mk. vorfand. Er unterschlug dieses Geld und fing an, dasselbe zu verthun. Die Geschichte kam natürlich bald an's Licht, worauf der Markthelfer verhaftet wurde. Einen Theil des Geldes fand man noch in seinem Besitze vor, außerdem aber auch verschiedene Kleidungsstücke, die er gelegentlich aus dem Geschäftslager entwendet hatte.

— Gestern früh in der 3. Stunde trafen zwei Polizeibeamte in Civil einen sogenannten Zuhälter in einem Café der inneren Stadt, von dem ihnen bekannt war, daß er seitens der Staatsanwaltschaft gesucht wurde. Sie hielten ihn an und veranlaßten ihn zum Mitkommen, der gewaltthätige Mensch leistete jedoch alsbald den heftigsten Widerstand und zerriß dem einen Beamten den Rock vollständig. Erst als noch ein dritter Beamter hinzukam, konnte der Widerstand des Mannes gebrochen und dieser selbst fortgeführt werden. Der Vorgang hatte ein zahlreiches Publikum auf die Beine gebracht.

— Gestern Nachmittag fand man eine 34 Jahre alte Wittwe und ihr 5 Monate altes Kind in ihrer Wohnung auf der gr. Blumenschen Straße entseelt vor. Sie hatte ihr Kind durch Erhängen getödtet und sich selbst die Kehle durchgeschnitten. Ueberaus mißliche Vermögensverhältnisse scheinen das Motiv zu dieser That gewesen zu sein.

— Die Kaiserl. Postagentur in Burkhardswalde führt vom 16. Mai ab die Bezeichnung „Burkhardswalde bei Miltitz-Roitzschen."

— In Puchau erhielt der seit 38 Jahren in gräflichen Diensten stehende Schloßtischler und Bauaufseher Domenicht das „Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit."

— In Lichtenstein feierte am 5. d. M. das Webermeister Löbel'sche Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit.

— In Gohliser Flur schwamm am 5. d. M. auf der Elbe der Leichnam eines ca. 8 bis 9 Monate alten Kindes männlichen Geschlechts an das Land und wurde polizeilich aufgehoben. Da allen Anzeichen nach hier ein Verbrechen vorzuliegen scheint, ist sofort die gerichtliche Untersuchung eingeleitet worden.

— In der am 5. d. M. in Waldheim abgehaltenen gemeinschaftlichen Sitzung des Rathes und der Stadtverordneten wurde Herr Rathsassessor Dr. Hübschmann in Dresden einstimmig zum Bürgermeister der Stadt Waldheim gewählt.

— Gestern ist in Wilsdruff Herr Bürgermeister H. Ficker gestorben. Derselbe war früher Bürgermeister in Frohburg. Während seiner 24jährigen Amtsthätigkeit in Wilsdruff erwarb sich der Entschlafene allgemeinste Sympathie und Hochachtung.

— In Gahlenz fiel dieser Tage der Schatzmeister Carl Einert vom Scheunenboden auf die Tenne. Durch den Sturz zog sich Einert so schwere Verletzungen zu, daß er noch am Abend desselben Tages verstarb.

— Aus Anlaß seiner am 1. Mai gefeierten Silberhochzeit hat Herr Stadtrath Herm. Zeiner der Stadtgemeinde Crimmitschau eine Stiftung im Betrage von 10,000 Mark überwiesen. Die Zinsen dieser Stiftung, die den Namen Hermann und Hermine Zeiner Stiftung führt, sollen zur Bekleidung bedürftiger Konfirmanden, zu Prämien und Lehrmitteln für Schüler der gewerblichen Fortbildungsschule und zum Besten des Bürgerhospital-Fonds und der Kleinkinderschulen verwendet werden.

— In der Ephorie Schneeberg sind in der letzten Zeit verschiedene geistliche Aemter neu errichtet worden.

— In Lehesten (Thüringen) ermordete mittelst Axt der Arbeiter Lemmiher seine Frau, die ihn und fünf Kinder ernährte, weil sie mittellos, ihm nicht mehr Geld zum Trinken zu geben vermochte. L. hat den Mord bereits eingestanden.

— Landgericht. Prozeß Richard Schanz. (Schluß.) Der Vertheidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Staatsanwalt a. D. Dr. Thieme führte nach dem Plaidoyer des öffentlichen Anklägers aus, daß er vor einer schwierigen Aufgabe stehe, weil der, schwerer Pflichtwidrigkeit beschuldigte Angeklagte ein betagter, bisher allgemein geachteter Berufsgenosse sei. Nach Beleuchtung der einzelnen Straffälle gelangte Redner zu der Anschauung, daß sein Klient nicht vor den Strafrichter, sondern vor das Ehrengericht der Anwaltskammer gehöre und beantragte er in mehreren Fällen Freisprechung von der Anklage. Namentlich bedauerte die Vertheidigung auch, daß der Antrag behufs Abgabe eines Gutachtens seitens des Landesmedizinal-Kollegiums über den geistigen Zustand des Angeschuldigten vom Gerichtshof abgelehnt worden sei. Weiter trat der Vertheidiger der scharfen Charakteristik seines Schützlings seitens des Staatsanwaltes mit dem Bemerken entgegen, es habe ihm leid gethan, Worte wie Heuchler, Schufte, Mephisto über den angeklagten Greis zu hören; er, Redner, habe derartige Ausdrücke über einen Angeklagten während seiner Amtsthätigkeit als Staatsanwalt stets vermieden. Schanz weist die Bemerkung des Staatsanwaltes, daß er schon seit längerer Zeit von den Zuwendungen der Anverwandten seiner Frau gelebt habe, energisch zurück und versichert, er habe blos einige liebenswürdige Spenden erhalten, um sich die Untersuchungshaft zu erleichtern. Uebrigens wären von ihm neuerdings nach und nach 6000 Mark Außenstände aus seiner Praxis eingezogen worden. In bewegter, aber leidenschaftsloser Weise machte der Angeklagte hierauf seinen Empfindungen gegen den Vertreter der Staatsanwaltschaft Luft. Von dieser Seite sei er total gebrandmarkt worden; man habe ihn wie einen Verbrecher behandelt, der zum siebenten Male in's Zuchthaus komme. Das Vorgehen des öffentlichen Anklägers stehe wohl einzig im Deutschen Reiche da. Daß man dies an zuständiger Stelle nicht billige, gehe aus der Verurtheilung eines Staatsanwaltes hervor, den man bestraft habe, nachdem von ihm ein Angeklagter in der Hauptverhandlung beschimpft worden sei. Anknüpfend hieran erzählt Schanz einen Fall zum Beweis dafür, daß er überhaupt nicht gut zu der Staatsanwaltschaft stehe. Zur Zeit seiner besten Praxis als vielbeschäftigter Vertheidiger und zwar in dem alten Gerichtsgebäude an der Landhausstraße, sei er aus nichtigen Gründen eines Tages in den Verdacht gekommen, den Belastungszeugen in einem Falschmünzerprozeß zum Meineid zu verleiten. Er habe damals erregt die — von ihm jetzt allerdings als geschmacklos gehaltene — Aeußerung zu dem betreffenden Staatsanwalt gethan: „Sie stehen durchaus nicht höher, wie ich. Sie sitzen nur etwas höher und dies ist Zimmermann's Arbeit!" Daß er religiöse Gefühle im Herzen habe und der Heuchelei und Schurkerei nicht fähig sei, gehe u. A. aus seinem regelmäßigen Besuch des Gotteshauses trotz Wind und Wetter hervor. Der ärztliche Sachverständige, Geh. Medizinalrath Dr. Weber habe erklärt, daß er, S., auf ihn den Eindruck der Wahrheitsliebe gemacht habe; ebenso werde er von vielen seiner Standeskollegen und anderen maßgeblichen Persönlichkeiten als eine vertrauenswürdige Person bezeichnet. Habe er doch allein 20 Jahre dem Vorstand der Anwaltskammer, zum Theil sogar als Vorsitzender angehört und eine lange Reihe anderer Ehrenämter bekleidet. Nachdem der Angeschuldigte die Anklage nach allen Richtungen zu entkräften versucht hatte und seine Ausführungen sich zu einer scharfen Kritik gegen die subjektiven Auslassungen des Staatsanwaltes zuspitzten, unterbrach ihn der Vorsitzende mit dem Bemerken, es sei hier kein Ort zu persönlichen Auseinandersetzungen. Schanz erklärte darauf, er werde wegen der ihm zugeschleuderten Beschimpfungen an anderer Stelle Schritte zu seiner Rehabilitirung thun. Nochmals betont dann Schanz, daß er jeder Zeit bona fides gehandelt und daß ihm die Absicht einer Gesetzesverletzung vollständig fern gelegen habe, wie ihm denn überhaupt alle Motive zu einer unredlichen Handlungsweise fehlten. Der Schein spreche gegen ihn, dies habe er sich namentlich in der düsteren Gefängnißhaft überlegt, er hätte manches Mal anders handeln sollen, als geschehen, aber immer habe ihm jede böse Absicht ferngelegen. Vertrauensvoll lege er sein Schicksal als ein Mann, der vielleicht bald vor dem göttlichen Richterstuhl stehe, im Vertrauen zu Gott in die Hände der Herren Richter. Nach einer fünfstündigen Berathung verurtheilte der Gerichtshof den Angeklagten in den Fällen Hende und Möbius wegen dreier Unterschlagungen zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß. Strafschärfend komme sein Vertrauensmißbrauch und seine Stellung als Rechtsanwalt rc. in Betracht; strafmildernd sei es, daß er gerichtlich noch nicht bestraft worden sei, daß die Möbius vollen, Hende theilweisen Ersatz erhalten habe und daß S. nach dem ärztlichen Gutachten, wenn auch geistig gesund, so doch nicht als eine ganz normale Person zu betrachten sei. Deshalb habe man auch dem Angeklagten die Ehrenrechte nicht abgesprochen. In den übrigen Straffällen habe man zu einer Ueberführung nicht gelangen können, insbesondere sei dem Angeklagten nicht völlig zu widerlegen, daß er bei der Verfügung über die Meinhold'schen Vermögensstücke nicht in rechtswidriger Absicht gehandelt habe.

— Amtsgericht. Der Handarbeiter Heinrich Paul Rühle verwirkte wegen Ruhestörung, Bedrohung, Widerstands und Verübung groben Unfugs 6 Wochen Gefängniß, sowie 2 Tage Haft. Durch die Untersuchungshaft gelten 2 Wochen als verbüßt. — In Niederpoyritz betitelte der 53jährige Schneidergeselle Carl August Ferdinand Rummel am 20. April in ausdringlichster Weise. Der bereits 18 Mal vorbestrafte Angeklagte verwirkte eine Haft von 4 Wochen und nach Verbüßung derselben Ueberweisung an die Königl. Landespolizeibehörde. — Mit einem ärztlichen Verweis wurde der zu Räcknitz geborene Schulknabe Curt Walter Clauß belegt, der gelegentlich des Jahrmarktes am 16. März von einem Verkaufsstand des Günzplatzes eine Schachtel Spielzeug und andere Geringfügigkeiten entwendet hatte. — Der Kommissionär Heinrich Ludwig Bernhard Paulus war unbesonnen genug, die Dienstperson Alma Franziska Paulig wegen Beleidigung zu verklagen, ohne sich das erforderliche Beweismaterial dafür zu verschaffen. Er war nicht im Stande, den Beweis der Wahrheit für seine Behauptungen antreten zu können. Der Kläger hat sämmtliche Auslagen und Kosten zu tragen. — Wegen Gewerbsunzucht wurde die Plätterin Emma Rosine Pulos zu 5 Tagen Haft verurtheilt, welche durch die Untersuchungshaft als verbüßt gelten. — Der Schriftmaler Edmund Friedrich Petschner, 1876 geboren, begleitete einen Herrn, mit dem er in einer Schankwirthschaft verkehrte nach Hause. Sein Begleiter befand sich in animirter Verfassung, diesen Umstand benutzte Petschner, demselben aus der Westentasche die Uhr nebst Nickelkette heimlich zu entwenden. Er verkaufte diese Sachen und verwendete den Erlös in eigenem Nutzen. Der Angeklagte wurde zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Auf dem Centralschlachtviehhof belegte der Fleischermeister Carl Renckewitz seinen Kollegen Ferdinand Frackmann am 21. März dritten Personen gegenüber mit ungeziemenden Redensarten, für welche ihm eine Geldstrafe von 10 Mk. auferlegt wurde. — Ebenfalls wegen öffentlicher Beleidigung verwirkte Amalie Auguste Schäfer geborene Hohlfeld in Niederpoyritz eine Geldstrafe von 20 Mk. — Dem Fischwaarenhändler Carl Wilhelm Fleischer ging eine Geldstrafe von 150 Mk. zu, da er innerhalb der letzten drei Monate und speziell am 23. März eine größere Quantität von Fischen einführte, ohne dafür die städtische Eingangsabgabe entrichtet zu haben. Das Schöffengericht erkannte auf das Maximum des Strafmaßes. — Der Schänkwirth Ernst Arthur Schröder in Striesen-Dresden stand unter der Anklage der Beamtenbeleidigung. Der Sachverhalt ist folgender: Der Gendarm Beckert kehrte Ende August oder Anfang September vorigen Jahres im „Rathskeller" zu Striesen als Gast ein. Es soll nun bei dieser Anwesenheit einige Gläschen Arac zu sich genommen haben, durch welchen Genuß er seiner freien Willensbestimmung nicht mehr völlig mächtig gewesen sei. Der Wirth bezichtigte den Zeugen, einen Theil genossenes Rindsleisch aus dem Eisschrank, sowie eine halbe Flasche Arac widerrechtlich mitgenommen zu haben. Am anderen Tage kam der Gendarm zu dem Wirth und soll (nach des Letzteren Angabe) gebeten haben, über den Vorfall zu schweigen, da er „sonst den Rock ausziehen müsse". Zeuge versichert, er habe den Wirth gefragt, was er noch zu bezahlen hätte, und sei zufrieden gewesen, nachdem ihm die Mittheilung wurde, daß Alles beglichen wäre. Nachdem nun später der Gendarm wegen einer Kontravention, der sich Schröder schuldig gemacht, Anzeige erstattete, und Letzterer deshalb zu einer kleinen Geldstrafe verurtheilt wurde, hegte er gegen den Beamten Groll und erzählte am Stammtische seinen Gästen den erwähnten Vorgang mit dem Gendarmen, der nunmehr gezwungen war, wegen Beamtenbeleidigung zu klagen. Gestern fand die Verhandlung statt, zu welcher Herr Polizei-Inspektor Vogel geladen war, der über den Leumund des inzwischen Kriminalgendarm gewordenen Zeugen Aussage erstattete. Ueber die Führung Beckert's erstattete der Inspektor ein äußerst günstiges Zeugniß. Der Beamte habe während seiner Thätigkeit weder in noch außer dem Dienste Ursache zur Unzufriedenheit gegeben und erfreue sich des höchsten Lobes seiner Vorgesetzten. Der Angeklagte wurde freigesprochen, da seine gemachten Vorwürfe nicht als ganz unbegründet von der Hand zu weisen seien.

— Departement der Finanzen. Bei der Verwaltung der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen sind ernannt worden: Anger, seither Bureau-Assistent, als Betriebssekretär in Schwarzenberg; Berger, Zeysche, Geiler, Geusel, Kramer, Schenker, Seipel, Weiland und Zeißler, seither Bureau-Assistenten, als Betriebssekretäre in Dresden; Kleindienst, Kreußig, Paul, Neumann, Roder und Roßbach, seither Bureau-Assistenten als Betriebssekretäre in Chemnitz; Meyer, seither Bureau-Assistent, als Betriebssekretär in Altenburg; Gutte, Höhner, K. O. Müller, J. T. Müller und Pulcher, seither Stations-Assistenten 2. Kl., als Stations-Assistenten 1. Kl. in Dresden-Altstadt, Leipzig I, Zwönitz, Stein-Hartenstein und Oberoderwitz; Adam, Andreas, Anger, Berndt, Dressler, Enders, Ferd. Gogelmann, Helm, Hering, F. A. Müller, Roca, Bezold, Steglich, Warnasch und Winkler, seither Expeditionshilfsarbeiter, als Bureau-Assistenten in Dresden; Brendel, Hodicke, Kroher, Leipzig und Lippert, seither Expeditionshilfsarbeiter, als Bureau-Assistenten in Glauchau, Greiz, Weida, Zwickau und Schwarzenberg; Zeitsche, Hecker, John, Kirchhübel, Lorenz, Mau, L. A. Müller, Rose, Schirmer und Ulrich, seither Expeditionshilfsarbeiter, als Bureau-Assistenten in Chemnitz; F. M. Müller, seither prov. Botenmeister, als etatsmäßiger Botenmeister in Dresden.

— Erledigte Lehrerstellen. Erledigt: die 4. ständige Lehrerstelle in Zwönitz. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Das Anfangsgehalt der Stelle beträgt einschließlich 12 % Wohnungsgeld jährlich 1250 M. und steigt nach der bestehenden Gehaltsstaffel allmählich bis zum Höchstgehalte von 2100 M., einschließlich 12 % Logisgeld. Gesuche mit den erforderlichen Beilagen sind bis zum 25. Mai an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Saupe in Chemnitz einzureichen.

— Fünfte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie. Von den am 6. Mai gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: Gustav Salomberg-Marienberg: 15,000 M. (68171). W. Kurzel-Crimmitschau: 3000 M. (1341). A. Zwicker-Leipzig: 3000 M. (30009). Hugo Schubert-Schandau: 3000 M. (6176). Friedrich Paul Weis-Dahlen: 3000 M. (4862). Paul Keller-Stadtilm: 3000 M. (7896). Gustav Landau-Lübeck: 3000 M. (7941). Otto Engelmann-Leipzig: 3000 M. (11229). Hermann Schmidt-Leipzig: 3000 M. (17790). Fr. Lauth-Apolda: 3000 M. (20023). Invalidendank für Sachsen-Dresden: 3000 M. (22239). S. Jarmulowsky-Lübeck: 3000 M. (22347, 21728, 94268). Oskar Glaser-Leipzig: 3000 M. (25870). Carl Jenker-Chemnitz: 3000 M. (25527). Carl Engel-Leipzig: 3000 M. (31284). Hermann Leonhardi-Dresden: 3000 M. (31791, 18554). Hermann Braune-Coschen: 3000 M. (35082). Paul Runge-Leipzig: 3000 M. (33203). Hugo Nitsche-Döbeln: 3000 M. (38579). Hermann Janke-Dresden: 3000 M. (38709). Moritz Manfisch-Leipzig: 3000 M. (39173). Fr. E. Edelmann-Leipzig: 3000 M. (45429). F. G. Ender-Eisenach: 3000 M. (45430). Georg Werner-Leipzig: 3000 M. (47896). Volksbank, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung-Dresden: 3000 M. (49982). Julius Hauer-Leipzig und Moritz Hunger-Waldheim: 3000 M. (56760). Richard Schnabel-Chemnitz: 3000 M. (57301). Robert Schinz-Dresden und J. A. Schlenzig-Altenburg: 3000 M. (67114). C. Grabner-Reichenbach i. V.: 3000 M. (60184). J. G. Herrmann-Leipzig: 3000 M. (69631, 90729). Rudolph Daniel-Chemnitz: 3000 M. (75627). George Meyer-Leipzig: 3000 M. (76170). C. G. Stübling-Leipzig: 3000 M. (78294). Reinhold Walther-Leipzig: 3000 M. (78464). Emil Berrer-Mittelbach: 3000 M. (84450). Paul Schoch-Leipzig: 3000 M. (84457). Franz Hofmann-Dresden: 3000 M. (84801). Salomo Dettel-Glauchau: 3000 M. (87420). F. C. Paul Goebel-Leipzig: 3000 M. (88969). Mor. Leop. Bezold-Meerane: 3000 M. (97580). M. P. Beuer-Bautzen: 3000 M. (97726). Gebrüder Uebel-Plauen i. V.: 3000 M. (98890). Ernst Mey-Leipzig-Plagwitz: 3000 M. (99213).

Gewinne 5. Klasse 129. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 7. Mai 1896.
(Nachdruck verboten.)

30,000 Mark auf Nr. 8356. **5000** Mark auf Nr. 36160 55681 57984.
3000 Mark auf Nr. 4576 6084 8459 9068 9711 12118 13663 13621 14597 16464 16941 24460 26561 31032 35080 39956 41179 41195 44314 47715 46169 48260 49009 49942 72011 66627 66199 67383 69612 73030 75813 76097 77201 77504 77341 78186 79870 80144 80668 86203 92511 92898 93456 95277 97504 97560 99331
1000 Mark auf Nr. 1440 2963 2968 4965 6655 8649 10681 12145 14114 16481 18787 20522 21351 22868 23006 29074 29504 29602 30641 35267 39638 40696 41607 43040 44343 44404 45523 46549 47511 49890 52701 56344 57764 62812 63053 64222 64601 67217 71363 73032 76031 77184 82111 84279 84502 85344 87270 98708
500 Mark auf Nr. 26 4004 5862 7906 5467 11335 13844 13844 14059 15495 16237 14306 17791 21869 24404 25112 25462 25853 26592 28561 29151 29494 31580 33875 31157 37794 38644 40501 41181 43530 45413 47235 49348 53327 55587 58575 60671 64451 61 64468 64747 70412 73773 77273 77432 82284 84864 84881 86263 87091 89699 90033 91449 92705 93216 94743 96129 99184 99456
300 Mark auf Nr. 1869 1640 4542 4745 5148 5007 7753 8425 9446 10653 10516 11379 11977 12691 12602 13770 13511 14764 15344 15722 16835 16858 16238 17310 17988 17698 17511 18601 17521 19470 20062 23524 24201 26414 26625 25661 27103 28373 28400 29075 33302 33235 34646 34237 36257 37975 37060 38820 39840 39588 41065 42599 42453 43431 45947 45219 45471 47278 47720 47476 48084 49231 50674 53692 54846 55414 56463 57315 58673 58650 59561 60141 60867 61866 61054 62722 62389 63874 64652 64961 65283 65003 65734 66141 66609 66251 68635 68089 69867 71835 72877 72356 73072 73618 74199 78195 78609 78377 78830 79428 80070 80870 81311 86461 85581 88629 89508 90059 90440 90671 91163 91793 93544 93716 96042 97446 97112 98238 98102 98103 97601 99527

Gewinne à 265 Mark.

Nr. 420 12 721 258 765 377 48 55 892 843 81 213 547 112 803 675 37 829 1624 273 280 776 780 1 18 763 916 833 328 292 612 938 761 189 424 2796 168 409 975 239 649 794 107 124 24 128 156 27 3134 401 619 50 224 457 37 931 702 409 490 248 809 670 960 173 4237 382 635 498 427 138 896 98 57 270 563 392 176 786 149 190 845 133 357 917 157 619 505 35 34 5367 401 930 409 881 103 576 629 983 251 902 94 9 634 605 670 290 739 6428 182 994 175 350 246 624 833 246 792 926 743 607 105 9 064 68 694 201 277 7486 186 909 131 743 962 293 479 396 487 620 16 289 360 40 552 948 779 8130 848 729 941 164 401 658 890 989 587 368 5 713 597 977 664 49 830 280 366 98 708 9677 981 148 694 964 105 963 303 679 172 771 402 915 11 706 747 412 22 699 63
10556 501 681 71 410 868 714 858 381 143 277 844 11865 800 493 274 107 377 704 898 050 440 157 896 34 163 12190 148 75 61 829 927 943 332 951 960 351 338 300 132 990 053 205 13125 543 4 480 156 629 679 319 741 234 944 14865 168 499 307 66 996 409 24 50 429 813 630 418 111 15588 652 404 67 664 183 400 704 202 760 880 505 533 441 870 16600 333 487 228 913 841 660 556 762 252 747 599 586 532 787 160 368 17757 57 746 994 488 551 883 963 755 909 913 120 622 706 238 22

18077 673 494 48 149 748 794 70 763 698 896 609 186 894 890 408 701 484 812 19068 563 881 638 86 830 164 347 124 344 481 695 843 373 352 874 835 9 180 108 311 64 150 456
20934 374 30 641 387 989 238 130 59 855 388 462 588 544 109 21346 821 30 676 290 302 549 246 154 735 404 22057 880 801 512 881 888 429 162 363 566 74 278 806 638 23849 408 709 313 619 90 143 862 713 839 625 11 797 149 68 272 058 408 361 127 707 886 212 24730 498 17 337 79 589 343 818 417 456 635 238 576 729 269 721 25993 563 637 230 774 43 243 682 367 808 64 714 348 380 616 26774 438 705 562 968 979 61 815 318 804 96 27176 495 630 541 850 507 985 383 887 119 907 11 386 269 76 52 144 28684 300 531 753 661 485 70 132 244 830 211 902 548 613 260 70 144 700 590 29651 944 738 453 873 686 987 334 464 988 182 340 613 165 234 20 842 434 58 461
30458 870 712 670 970 836 978 283 126 980 801 196 608 973 57 833 31667 487 139 938 660 333 286 366 219 564 712 936 860 847 489 286 948 140 32830 210 595 372 110 424 228 874 459 291 686 998 74 364 465 86 33642 73 612 866 276 729 777 846 930 873 653 153 223 810 34402 274 960 762 397 72 341 48 867 547 337 348 142 823 197 35997 686 283 479 904 689 375 638 125 938 198 486 741 217 36007 628 969 372 732 224 549 687 720 881 37498 604 103 206 288 312 594 143 957 506 174 417 880 87 232 38709 371 274 209 841 88 680 303 742 630 200 858 228 811 763 234 478 39239 850 276 469 180 839 831 100 581 466 417 707 346 382 320 709 445 506 672 145 76 977
40383 294 13 48 108 214 731 389 448 374 349 369 486 674 932 592 41251 611 351 252 868 987 111 467 854 818 17 809 786 279 997 680 803 42 611 778 712 337 686 39 909 12 425 890 40 564 348 382 43644 947 719 169 560 408 202 734 156 481 68 394 731 863 44621 832 612 275 372 178 604 387 11 496 278 406 45349 913 829 807 8 044 641 171 921 402 380 700 464 368 99 841 798 809 855 245 107 895 686 910 46346 413 774 880 498 265 851 47733 978 317 930 31 110 215 808 673 882 894 439 517 468 816 48634 702 381 070 17 434 202 974 149 382 229 120 49311 798 567 100 743 956 250 897 883 71 337 381
50533 787 466 179 513 442 299 935 86 972 480 171 343 803 29 396 790 556 51454 886 982 9 932 828 373 862 311 742 833 820 126 693 965 689 52657 733 052 315 749 641 511 110 461 53403 681 112 568 361 545 806 558 8 119 737 81 711 266 622 329 748 253 490 331 562 767 401 358 639 195 658 210 23 54226 408 730 929 639 857 546 376 20 464 234 55202 14 713 55 879 688 811 571 714 399 569 361 171 238 524 291 809 86 243 600 640 340 488 56412 837 114 148 441 917 203 541 247 270 99 542 454 605 190 701 57867 829 530 385 409 298 603 131 101 663 221 907 279 847 551 179 655 808 465 58184 643 835 131 414 128 348 294 73 936 178 882 937 633 217 420 38 229 968 59563 581 63 306 973 170 307 408 454 47 311 103 447 199 944 879 377 990 619 532 973
60595 332 509 511 455 467 670 762 21 933 69 625 255 601 434 199 507 793 61381 125 691 080 330 85 582 147 464 29 701 402 469 404 326 505 482 62560 279 476 278 506 340 891 388 533 370 480 369 825 513 395 846 642 921 63628 987 329 384 315 880 67 601 962 468 770 604 502 610 435 808 739 202 64379 933 866 417 543 777 144 856 903 394 640 618 49 65111 604 16 104 28 467 283 58 306 50 311 87 725 176 440 560 66780 868 769 957 741 27 67 414 309 666 303 577 388 450 378 916 573 604 425 271 625 350 740 609 380 738 68659 421 926 812 224 658 940 461 750 994 451 945 713 757 846 389 775 69 173 662 770 614 760 882 915 077 86 454 687 552 109 900 469 47 378 239 791
70205 975 779 077 582 606 041 73 234 984 221 398 374 022 938 331 252 71020 44 132 497 128 982 47 648 116 387 84 44 785 186 42 076 69 140 232 72768 680 493 676 511 731 47 767 427 533 73844 446 648 302 801 675 837 645 116 910 478 398 76 592 7454 94 172 512 614 951 45 3 150 979 202 491 993 232 110 861 536 764 843 75623 487 670 434 876 908 790 102 609 940 624 860 317 125 251 194 677 47 481 175 76031 807 798 578 303 40 279 409 346 834 47 670 33 199 530 819 77695 310 549 24 667 28 971 444 160 543 75 588 183 453 361 17 795 967 78424 474 864 482 5 153 252 383 431 141 965 19 161 30 868 508 231 105 560 753 917 968 79536 194 651 237 778 706 857 16 810 703 146 630 728 480
80915 434 640 153 901 42 983 274 109 831 953 846 155 364 747 772 81170 408 434 755 327 864 163 709 3 744 129 73 240 345 074 363 261 29 927 446 82 157 200 30 665 707 520 773 757 816 676 986 977 507 466 121 236 450 374 181 83418 965 764 725 792 680 155 540 271 429 383 848 613 84927 546 211 511 964 573 663 569 2 890 134 702 173 752 815 468 650 609 382 85210 124 517 189 627 910 121 177 323 58 482 86113 850 210 795 172 198 230 689 485 573 628 709 76 715 129 87286 701 095 294 651 913 798 70 408 379 688 114 943 88551 235 234 34 20 308 885 534 331 77 657 309 18 282 89838 722 844 832 990 204 790 957 456 030 76 078 348 914 830 384 985
90000 482 737 381 697 546 248 863 887 185 651 312 515 833 546 076 580 883 292 91187 752 382 440 329 310 291 771 145 842 92763 959 308 587 631 184 304 43 891 156 167 912 270 799 419 520 436 93852 568 224 325 620 767 798 539 630 243 817 318 350 474 219 455 851 970 61 277 94386 263 89 829 54 437 884 4 666 950 263 128 83 568 715 95002 408 751 58 144 9 243 681 406 357 349 131 912 247 507 385 700 96070 944 861 190 179 527 735 581 779 291 898 077 776 577 80 97458 38 566 499 87 443 789 759 689 519 591 624 221 35 49 727 947 495 47 800 98913 619 974 164 18 675 334 729 361 380 707 657 401 263 512 99853 680 913 079 105 849 892 873 811 400 509 221 723 697 385 32 224 961

Hauptgewinne: 30,000 Mark in die Kollektion von Carl Stock in Schmölln in S.-A.

Wiege · Altar · Grab.

Geboren: K. G. R. Diener, Tischlers S. E. P. Friedrich, Goldschlägers T. K. F. O. Tränkner, Bauarbeiters S. J. W. Wildner, Kaufmanns T. J. E. Bruse, Steinmetzens S. H. M. Schindler, Mechanikers T. B. O. Gaudernack, Fleischers S. W. J. Biener, Töpfers T. E. B. H. Unglaub, Rathsvorarbeiters S. C. R. A. Haltheo, Barbiers T. C. G. Rockstschiel, Dekorationsmalers T. M. H. Keßler, Kochs S. F. K. Fischer, Steinmetzens T. F. W. Pelzer, Kutschers S. J. Boensch, Fuhrwerksbesitzers S. W. F. Denecke, Blumen- und Pflanzengeschäftsinhabers T. A. P. Voigt, Tapezirers S. G. H. Lohse, Stuhlbauers S. A. B. W. Görner, Tischlers S. J. Meißner, Bauarbeiters T. J. C. Neubert, Bureauassistentens T. G. R. Kästner, Maurers S. G. R. Görner, Maurers T. M. O. Uhlig, Porzellanmalers T. C. O. Rietzschel, Musikers T. Dr. med. J. M. Brückner, praktischen Arzts T. K. O. Brnstengel, Schankwirts T. K. H. Reiche, Bauarbeiters S. C. W. Schäfer, Fabrikbesitzers S. E. O. Lohse, Markthelfers S. J. T. C. Barth, Tapezirers T. M. P. Fritzsche, Buchhalters T. P. H. K. Thurnhofer, Sattlers S. J. H. Stephan, Baugewerkens S. Dr. phil. J. L. Sponsel, Direktorialassistentens S. E. H. Weller, Zimmerers T. C. F. Scheibner, Prokuristens T. K. W. Herrmann, Handarbeiters T. W. H. Beulich, Privatus T. P. R. M. Hanke, Verlagsbuchhändlers S. K. O. Streubel, Steinmetzens S. F. R. Lauckner, Stadtbezirksaufsehers S. J. F. Edelmann, Rathssekretärs S. C. H. Keller, Lackirers T. K. G. Kopke, Schankwirths S. E. A. Baiche, Arbeiters S. C. Nikoloff, Rathsarbeiters S. P. H. R. R. Zimmer, Mälzers T. K. A. Edel, Lackirers T. M. A. Seyffarth, Dekorationsmalers T. H. F. Leindorf, Schirm- und Filzwaarengeschäftsinhabers S. F. W. Müller, Schankwirths T. J. K. W. Löbner, Droschkenkutschers S. E. A. J. Siegmund, Möbeltransporteurs S. M. K. W. C. Krauß, Disponentens T. M. R. Schneider, Lehrers S. J. Schefczyk, Kaufmanns S. F. Dedecek, Schneiders S. K. Gutte, Maurers S. F. K. Hoffmann, Schneiders S. C. G. Tippmann, Fabrikarbeiters S. O. C. Schönberger, Goldschlägers S. u. T. (Zwill.). K. W. H. Linke, Werkführers S. E. W. Friedrich, Schuhmachers S. u. T. (Zwill.). R. O. Saupe, Klempners T. G. J. J. Bülow, Königl. Kutschers S. K. W. Bohrefeld, Schmieds T. K. R. Hanisch, Handarbeiters T. W. A. R. Krukenberg, Tischlergehilfens S. A. J. Eichler, Formers T. E. O. Hofmann, Schuhmachers T. F. H. Seltenglanz, Schmiedegehilfens T. K. H. Schreiber, Schaftverrichters S. M. Owsian, Kutschers S. G. A. Hanisch, Markthelfers T. M. H. Keppler, Fabrikportiers S. J. T. Wicke, Posthilfsbotens T. K. H. Langer, Gasfabrikarbeiters S. F. C. Schüler, Schänkwirths S. R. K. Eberhardt, Werkmeisters T. F. E. Mucke, Maschinenfabrik-Werkmeisters S. C. H. Engberts, Feuerversicherungsinspektors S. K. E. Görlich, Droschkenbesitzers S. K. H. Weber, Schlossergehilfens T. K. B. Großmann, Zimmermanns S. C. H. Martin, Maschinenstickers T. K. A. Probst, Kutschers S. M. C. Papperitz, Schlossers T. K. F. Woog, Steingutschleifers T. J. K. A. Wolf, Zimmermanns T. H. O. F. Schmorr, Klempnergehilfens T. P. K. Strauch, Vicefeldwebels T. E. J. Hatnik, Schneidermeisters S., — sämmtlich in Dresden. — Dr. Haupt's T., Schneeberg. Pfarrer Karl Müller's T., Otterwisch. Arndt v. Pöllnitz' S., Oberlödla. Curt Uhlemann's Zwillingspaar, Rittergut Stauchitz. Dr. jur. Alfons Bauer's S., Bautzen.

Verlobt: Anna Wilhelm, Grimma m. Kassen-Assistent Max Küfner, Dresden. Doris Klemm, Waldenburg m. Kaufmann Julius Quack, Zwickau. Rosa Kröber, Pirna m. Kaufmann Ernst Pfeil, Altenburg. Clara Weger, Mittweida m. Max Arndt, Bautzen.

Vermählt: G. A. Beulig, Straßenbahnfahrer m. A. E. Schütze. A. W. K. Weidner, Schuhmacher m. E. P. Auerbach. H. C. Focke, Zinkgießer m. M. C. M. Roth. B. C. Gräfer, Kaufmann m. H. E. A. Fischer. F. M. Kummel, Buchhalter m. H. J. Heuschkel. F. J. H. Bochmann, Tischler m. J. K. Rothe. C. H. Schwarze, Posthilfsbote m. M. E. Thielemann. H. O. Thomas, Schneider m. L. M. J. Winkler. J. A. Fiedler, Schankwirth m. A. A. Weinert. C. H. Kuntzsch, Bäckermeister m. E. Müller. H. A. Reuther, Maurer m. A. M. Strobel. E. J. E. Bick, Graveur m. E. H. W. Busch. R. H. H. Lauterbach, Mechaniker m. L. Patze. H. K. A. Quensel, Schuhmacher m. M. M. Mammitzsch. J. Terpe, Handelsmann m. A. P. verw. Berger geb. Rink. M. A. J. Meyer, Steindrucker m. J. A. Berghänel. C. E. Zieh, Bauarbeiter m. B. H. A. Hauffe. K. H. P. Dittrich, Schriftsetzer m. G. K. H. M. Beyer. H. F. Nadoll, Maurer m. J. E. Kirsche. K. P. Großmann, Droschkenführer m. A. M. Gnauck. K. O. Müller, Handarbeiter m. A. K. Rinkowitz. E. H. H. H. Schmidt, Hoftrompeter m. R. W. Hammermüller. H. A. Schulze, Cigarrenarbeiter m. J. P. Zickler. F. A. M. Sandig, Handlungsgehilfe m. A. M. Rentsch. E. O. Lickint, Schriftsetzer m. A. H. Prater. F. E. Blasche, Rathsarbeiter m. M. E. Helbig. K. R. Russel, Brauergehilfe m. A. M. Petters. H. M. Starke, Schuhmachergehilfe m. C. E. Schuster. J. K. H. Braunschweig, Schlosser m. H. M. Wehnert. J. D. T. Willhöft, Lagerist m. C. H. gesch. Kieß geb. Kretzschel. F. K. Giese, Handarbeiter m. S. C. Hölgen. H. G. Knobloch, Zimmermann m. A. M. Donath. M. G. Nietzold, Markthelfer m. E. B. Hubrig. J. F. Otto, Eisendreher

m. E. A. Tihe. J. F. Zacher, Maschinenputzer m. E. A. Ecke. E. E. Fischer, Königl. Hofdiener m. M. E. J. Rosenbaum, — sämmtlich in Dresden. — G. H. Herrling, Zimmermann, Dresden m. A. E. K. Arnhold, Neugruna. E. J. R. Kriegel, Kutscher, Görlitz m. C. M. H. Krause, Dresden. F. M. E. Zieger, Markthelfer, Dresden m. A. E. Sonntag, Blasewitz. B. M. R. Greulich, Apotheker, Magdeburg-Buckau m. A. M. Reiche, Altenberg. J. Huhle, Kutscher, Dresden m. L. M. Zimmermann, Grimma. E. B. J. Kühnel, Seminarlehrer, Bautzen m. J. M. Thalheim, Dresden. F. G. Stelzer, Rittergutsschmied, Röthnitz m. E. A. J. Böhm, Dresden. J. B. Büchele, Kupferschmiedegehilfe, Dresden m. M. M. Rump, Kaditz. M. R. Pinkert, Maurer, Moritzburg m. A. M. Baldauf, Dresden. B. R. Zschoche, Kaufmann, Oschatz m. A. T. Schütze, Dresden. Seminaroberlehrer Hermann Sturm m. Margarethe Lorenz, Nossen.

Gestorben: K. R. Schneider, Staatseisenbahnaufwärter, 57 J. H. W. Hablizel, Konditors T., 10 M. E. F. Herrmann, Goldarbeiters T., 1 J. S. A. Müller geb. Langöhr, Rittergutsbesitzerswittwe, 64 J. J. S. G. Drisch geb. Däumig, Schankwirthswittwe, 68 J. E. J. Franke, Handarbeiters S., 8 M. E. J. Ertler geb. Fiedler, Schneidermeisterswittwe, 63 J. J. Kult, Schuhmachers S. (todtgeb.). W. E. Arnhold geb. Wüstling, Weichenwärtersehefrau, 46 J. O. H. Erler, Kommis, 20 J. K. R. Richter, Straßenbahnfahrers S. (todtgeb.). J. M. Bauer, Mechanikers T., 10 M. J. H. W. Brüggemann, Obertelegraphenassistent, 41 J. H. Gröbell geb. Zugmeier, Dienerswittwe, 54 J. M. A. M. Baatzsch geb. Illgner, Kaufmannsehefrau, 36 J. E. R. Reichel, Privatmann, 42 J. E. F. W. Heinemann, Kaufmanns S., 5 M. J. C. H. Nätzsch, Privatmann, 73 J. E. E. Ertler, Königl. Kellereigehilfens S., 1 J. M. E. M. Hellmich geb. Schüffny, Kaufmannsehefrau, 36 J. H. Zimmer, Mälzers S., 1 T. J. Höflich, Barbier, 67 J. G. O. Schlechter, Privatmann, 46 J. E. M. Stecher, Kutschers T. (todtgeb.). E. M. Stelzner, Handarbeiter, 52 J. K. H. Specht, Ciseleur, 65 J. A. Riedel, Kellner, 52 J. A. E. Targa, Näherin, 64 J. E. J. Moser, Schuhmachergehilfens S., 22 T. F. H. Wilhelm, Schuhmacher, 50 J. E. F. F. Fritsche, Kammermusikus, 65 J. W. Baßler geb. Schmidt, Klempnergehilfenswittwe, 71 J. K. R. Starrowsky geb. Gast, Schneiderswittwe, 60 J. G. H. E. Leube, Reisender, 40 J. E. L. Ullrich geb. Zumpe, Näherin, 61 J. K. A. Kersting, Schlossergeselle, 57 J. M. H. Lehnert, Handarbeiters T., 5 M. J. S. Stenzel geb. Besser, Wäscherin, 72 J. W. E. W. Richter, Fabrikarbeiters S., 26 T. T. B. Krause, Mechaniker und Maschinenbauer, 66 J. S. J. Büttner, Haustochter, 20 J. G. E. Zeichky, Schlossergeselle, 24 J. O. H. G. Ludewig, Bauarbeiters T., 1 J. A. A. Siedel geb. Schimpsky, Privatuswittwe, 55 J. K. H. Schreiber, Schaftvorrichters S., 30 Min. H. T. Graf, Schuldirektor a. D., 84 J. A. W. Geßler geb. Pohl, Güterexpedientenswittwe, 76 J. K. G. Rüdiger, Bahnschlosser, 56 J. A. B. Boethner, Stadtsteueramtshilfsarbeiter, 25 J. A. G. Wolfframm, Schmiedemeister, 46 J. F. E. Naumann, Schneiders S., 12 T. E. J. T. Heidrich, Arsenalarbeiter, 55 J. K. H. Schüttauf, Bäckermeisters S., 2 M. F. O. Richter, Dampfschiffssteuermanns S., 6 M. R. R. Siegismund, Tapezierergehilfens T., 5 M. F. R. Glaser, Arbeiters T., 13 T. E. W. Weber verw. gew. Schönfeld geb. Glöckner, Gasarbeitersehefrau, 58 J. K. A. Andrä, Feuermanns T., 5 J. T. R. B. Nier, Kaufmanns S. (todtgeb.). K. J. Lau geb. Stände, Comptoiristenswittwe, 30 J. G. B. Stübner, Anstreichers T. (todtgeb.). E. M. R. Kretzschmar, Hotelkellner, 20 J. K. J. Wüst, Privatus, 60 J. F. A. Damm, Kammermusikus, 63 J. R. E. Kuntschmann, Schlosser, 52 J. G. A. Freudenberg, Briefträger, 35 J. G. E. Röber, Rechnungsrath a. D., 80 J. E. H. Haase, Kutschers todtgeb. S. u. T. (Zwill.). G. H. Mauckisch, Steinbrecher, 44 J., — sämmtlich in Dresden. — Forstrentamtmann Friedrich August Keilhack, Marienberg. Lehrer emer. G. A. Richter, 68 J., Wurzen (früher in Lucka, S.-A.). Restaurateur Johann Gottlob Gäbisch, 63 J., Großenhain. Dekorationsmaler Max Kühne, 34 J., Meißen. Webermeister Karl Franz Zeutsch, 78 J., Glauchau. Gasthofsbesitzer Gustav Müller, 35 J., Roitzschau.

Die glückliche Geburt eines
gesunden und kräftigen Jungen
zeigen hocherfreut an
Otto Busch
und Frau **Margarethe** geb. **Franke.**
Plauen-Dresden.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchens
zeigen hocherfreut an
Dresden, am 7. Mai 1896
Hugo Thielsch, Feldwebel, und Frau
Elisabeth geb. **Anders.**

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Heute Morgen ½5 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere theure, innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwieger- und Grossmutter, Frau verw. Buchdruckereibesitzer

Amalie Meyer

geb. **Heinrich**
im 66. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze zeigen dies hierdurch an
Dresden, den 7. Mai 1896
Ed. Arthur Meyer,
Bruno Meyer,
Anna Meyer
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 11. Mai, Nachmittags ¼4 Uhr, von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofs aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 11 Uhr verschied nach schwerem Leiden mein heißgeliebter Gatte, unser treusorgender Vater
Herr Schuldirektor

Oswald Haupt

im Alter von 56 Jahren 3 Tagen.
Im namenlosen Schmerz zeigt dieses hierdurch an
Strehla a. d. E., den 6. Mai 1896
die tieftrauernde Wittwe
nebst Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag statt.

Die Beerdigung unserer theuren Entschlafenen Frau
Marie Steinchen
findet **Sonnabend Nachm. ½3 Uhr** vom Trauerhause, Georgplatz 9, aus statt; die Trauerfeierlichkeit in der Parentationshalle des **inneren Neustädter Friedhofes.**
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief gestern Nachmittag 2½ Uhr sanft nach längerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter
Frau

Therese Grosse

geb. **Winter,**
Wittwe des Königl. Stück- und Glockengießers J. G. Große.
Dresden, den 7. Mai 1896.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Trauerfeier findet im Trauerhause, Kurfürstenstraße Nr. 31, Sonnabend Nachmittag 3 Uhr statt. Nach derselben das Begräbniß nach dem inneren Neustädter Friedhof.

Todes-Anzeige.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief gestern Abend 9 Uhr unsere gute Mutter
Johanne Sophie Schwarze
geb. **Claus**
im Alter von 69 Jahren 7 Monaten. Dies zeigen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch an
Dresden, den 7. Mai 1896.
Ernst Schwarze,
Marie Ryssel geb. Schwarze.
Die Beerdigung findet Sonnabend den 9. Mai Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Ortsfriedhofes in Plauen aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurigen Nachricht, daß gestern früh 7 Uhr unser innigstgeliebter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr

Heinrich Wilhelm Taubert,

nach jahrelangem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
Leicht sei ihm die Erde!
Löbtau, den 7. Mai 1896.
Die tieftrauernden Kinder
nebst Angehörigen.
Die Beerdigung findet Sonntag den 10. Mai Nachmittags 3½ Uhr von der Halle des Annenfriedhofes in Löbtau aus statt.

Heute Morgen verschied nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Schwiegersohn und Schwager, der Kaufmann Herr

Theodor Stancke,

im Alter von 48 Jahren. Dies zeigen nur hierdurch an
Dresden, am 7. Mai 1896,
Blumenstraße 43.
Louise verw. **Stancke**
geb. **Wolf** nebst Kindern,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung unseres theuren Entschlafenen findet Sonntag den 10. Mai Mittags ½1 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Tochter und Schwägerin Frau
Christiane Sophie Minna verw. Marquart
geb. **Gabriel**
Mittwoch Vorm. ½10 Uhr sanft entschlafen ist.
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonnabend den 9. Mai, Nachmittags 2 Uhr, nach dem Friedhof zu Langebrück statt.

Nachruf!

Ein „**Ruhe sanft!**" rufen wir unserem treuverdienten Gemeindeältesten und Schulvorstandsmitglied Herrn
Karl Huhle
in ein besseres Jenseits zu.
Hosterwitz, den 7. Mai 1896.
Der Gemeinderath.

Dank.

Bei dem Hinscheiden unserer theueren, unvergeßlichen Gattin, Mutter und Großmutter, Frau
Wilhelmine Ehlich
geb. **Naake**
sind uns von lieben Verwandten, Freunden und Bekannten so viele wohlthuende Beweise herzlicher Theilnahme und Werthschätzung der Verblichenen durch Wort, Schrift und köstlichen Blumenschmuck, sowie ehrendes Geleite zur letzten Ruhestätte zu erkennen gegeben worden, daß es uns drängt, Allen dafür **herzlichsten Dank,** insbesondere Herrn Diakonus Thonig für seine liebevoll tröstenden Worte am Krankenlager und am Sarge unserer theuren Verschiedenen, hierdurch auszusprechen.
Wachwitz, am 5. Mai 1896.
Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher, liebevoller Theilnahme beim Hinscheiden unserer theueren Entschlafenen, der Frau **Clara Himmler** geb. **Kallenbach** sagen wir hierdurch unseren **aufrichtigsten, herzlichsten Dank.**
Dresden, den 7. Mai 1896.
Richard Himmler und Familie.

Tiefgefühltesten Dank

allen lieben **Verwandten, Freunden** und **Bekannten** für die innige **Theilnahme** anläßlich des uns betroffenen unersetzlichen Verlustes unserer **theuren, unvergeßlichen Gattin** und **Mutter,** insbesondere aber auch den lieben **„Grauen Schwestern der Congregation der heil. Elisabeth"** für die aufopfernde Pflege bei Tag und Nacht während der monatelangen Krankheit.
Paul Hellmich
nebst Söhnen.

Verloren * Gefunden.

Verloren
hat ein armer Kaufmann von Plauen bis Postplatz ein br. led. Portemonnaie m. 100-Markschein, einem 10-Markstück u. kl. Geld. Der ehrl. Finder wird dringend geb., dasselbe geg. gute Belohn. auf der K. Polizeidirektion abzug.

Brillantring.
Verloren entweder im März oder April ein Ring mit einem großen Brillanten. Gegen 100 Mark Belohnung abzugeben Sedanstraße 21, 2. rechts.

Ein schwarzer Tuch, Halbseide, ist **verloren.** Gegen Belohnung abzugeben **Holbeinstraße 115,** 1. Et.

Ein junger Rattler
ist Dienstag Abend entlaufen. Groß u. stark, auf den Namen „Pips" hörend. Gegen Belohnung Landhausstr. 3 abzugeben.

Ein weißer Spitz
abh. gekommen. St.-Nr. 5828. **Strohbach,** Permoserstr. 5, H. 2.

Entlaufen
ein jg. schottisch. **Schäferhund** (gelb, mit weiß. Krause u. Pfot.). Abzugeben Humboldtstraße 2. im Restaurant.

Görlitzer
Waaren-Einkaufs-Verein.

Frischer
Maitrank
von vorzüglicher Güte, aus reinem Traubenwein bereitet,
Flasche **70** Pf.
inclusive Glas, das mit 10 Pf. zurückgenommen wird.

Beste mehlreiche
Frühjahrs-Malta-Kartoffeln,
Pfd. **11** Pf.

Sehr feine conservirte
Matjes-Heringe,
Stück **20** Pf.

Prachtvolle frische
Schellfische, Silberlachs.

Pragerstrasse 21.
Tägl. frisch eintreffend:
Frischer Spargel,
frische Morcheln,
grüne Bohnen
(sehr billig!).
junge Kohlrabi,
junge Carotten,
prachtvolle Gurken
etc. etc.

Pneumatik-Rover
(neu) 185 M. billig zu verkaufen Dippoldiswaldaerplatz 1, 3.

Der allbekannt billige
Spargel
trifft Freitag und Sonnabend früh wieder ein. Pfd. 30–50 Pf. Stärker... **Franz Müller,** Ecke Reisiger- u. Nikolaistr.

Gebr. Kinderwagen,
ganz billig zu **verkaufen** Lüttichaustraße 21 b. Hausmann.

Echt Mahagoni
Kleiderschrank, Vertiko, Kommode, Spiegelschrank, Schreibsecretär, Sopha, Sophatisch, Nachtschrank, Waschtisch bill. z. verk. am See 31 p.

Größte Gelegenheit!
Rover, Pneum. 96er Modell, spottbill. zu verkauf. Rosenstr. 16, Ledhdl.

Täglich frischen
Spargel,
blendend weiß und zart, empfiehlt
Gustav Koehler,
13 Marienstraße **13.**
Antonsplatz

Ein eiserner zweiräderiger
Handwagen
mit verschlossenem Kasten billig zu verkaufen
Naturheilbad Hygiea,
Reißigerstraße 24.

Möbel

große Auswahl, gute, solide Arbeit, empfiehlt zu möglichst bill. Preisen
H. O. Gottschalch's Möbelfabrik,
Trompeterstrasse 18.

Ausschuss-Cigarren
von **feineren Sorten**
ca. 30 % billiger,
mit schneeweiß. Brand u. vorzügl. Geschmack, nur rein überseeische Tabake, à **100** St. **M. 3,00, 3,50, 3,80, 4,00, 4,50, 4,80, 5,00,** empfiehlt f. **sparsame Raucher** und versendet
Hermann Säuberlich,
Dresden-Altstadt,
8 Johann-Georgen-Allee 8.
Telephon Nr. 2815, Amt 1.

2 gute **Matratzen** m. Bettst., hübsches **Taschensopha, schöne Plüsch-Garnitur,** hübsche **Sophas,** neu, bill. zu vk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2. Etg.

Zu kaufen gesucht
ein gebrauchter
Musik-Automat.
Offert. mit Preisangabe unter **R. H. 401** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Meierei-Tafelbutter, netto 4 Kg. ... Nachn. ... versendet im Postfaden **Poeppel.** **Budweisen** b. Stolpen, ...

Heirath.
Gebild. Kaufmann, ... Jahre alt, ev., stattliche Figur, gegenwärtig ... M. Jahreseinkommen, wünscht mit gebild. Dame behufs glücklicher Verheirathung in Briefwechsel zu treten. Wirkl. Damen mit etwas Vermögen, welche diesem reellen Gesuche Vertrauen schenken, werden gebeten, ausführliche Angaben über ... u. Vermögensverh. nebst Photograph. unter **L. 30802** Expedition d. Bl. niederzul.

1. Culmb. Actien-Brauerei

Schirme
werden bei mir in 2—3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella von 1 Mk. 50 Pf. an **neu bezogen.**
H. Kumpert, Waisenhausstraße 15 (Café König).

ADRESSEN
jed. Berufsart, In- u. Ausland, auf Klebezettel, Couverts, Streifbänder, Listenform etc. liefert unter Portogarantie **Eduard W. Hirsch** ... Adressen-Schreibstube Annenstr. 28, Dresden. Prosp. franco.

Stettin — Stockholm.
v. Schweden, v. Moskau. Abfahrt von Stettin jeden Sonnabend Mittag. Nähere Auskunft über Fracht u. Passage ertheilen **Rud. Christ. Gribel** in Stettin; **Direktion der Neuen Dampfer-Compagnie** in Stettin.

Strümpfe werd. von nur bestem Handstrickgarn billigst neu- und angestrickt Serrestr. 11. ...

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Mechaniker- und Dreher-Arbeiten
... Vernickeln ... leistungsf. Werkstatt. Off. u. **B. D. 565** „Invalidendank" Dresden.

Die Schrift: Der sächsische **Steuerzahler** bietet für 25 Pf. Anleitung u. Formular zur **Reclamation.** Verlag: Hensch & Tiesler, Dresden.

Für Gärtner.
Große Fächerpalme billig zu verk. Georgplatz 3, 1. Et. r.

40 Fuhren Thon
werden sofort gesucht. Maria-Anna-Kinderhospital Drachenberge.

Eine Erfindung
(Eisen-Branche) für 150 M. zu verkaufen Blochmannstr. 47, p. r. **Hirrich.**

Kefyr- Milch u. Pilze Stiftstr. 2. **Milchhalle.**

Künstliche
Zähne
in jeder neuen, vervollkommneten Weise. (Auch ohne Gaumenplatte.) Ganze Gebisse, ... Reparaturen und ... Plombirungen rc. Schonend und gewissenhaft. Mäßige Preise bei nur solider, naturgetreuer Ausführung.
J. Frödrich, 20 Waisenhausstraße 20, neben Restaurant Société.

Unterrichts-Ankündigungen.

C. Wunschmann's Bureau, 11 Rampischestraße 14.
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafel-Lieder, Käufe, Testamente rc. auch briefl. Rath in Rechtssachen. Steuer-Reklamationen diskret und erfolgreich.

Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Briefe rc. Rath und Auskunft. **Litterat R. Schneider,** Frauenstraße 4, 1. Et.

Hugo Fleischer,
Wilsdrufferstraße 28, II., seit 1861 diskret (a. briefl.): **Steuerreklamationen,** Eingaben an alle Behörden, Käufe, Testamente, Gesuche, Hypothekenbriefe, Cessionen, u. giebt Auskunft und Rath!

Einzig brauchbare reelle
Lehrkurse für Prakt. Schneidern,
Schnittzeichnen, Zuschneiden gründl. u. sicher. Kursus 10 M., Frau **S. Heusinger,** 48, 1. Pillnitzerstr. 48, 1.

H. Hippe, Pianist, für Tanz rc. Schreibergasse 15, 1.

Kochunterricht ertheilt gründlich u. prakt. Frau **Witzsche,** Webergasse 5, 2.

Gedichte, Steuerreclamation, Gesuche, Briefe. Litter. Bur. E. Müller, 11 Rampischestraße 11.

Praktischster und in kurzer Zeit zum Ziele führender
Unterricht
auch brieflicher in Einfacher } Buch- Doppelter } führung, Korrespondenz, Rechtschreibung, Wechsellehre, Kurzrechnen, Schönschreiben, Stenographie.
Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.
Eintritt jeder Zeit. Prospekte gratis u. franko.
Ueber 300 Schüler und Schülerinnen innerhalb von 9 Jahren vollständig ausgebildet. Placirung ders. in hies. u. auswärtigen Geschäften. Uebersetzungsbureau.
Hermann Brügner, Zwingerstr. 26, II., Ecke Werdnerstraße. Telephon Nr. 1328.

Rackow, Altmarkt 15.
Schreiben, Handelswissensch., Sprachen. Ausk. u. Prosp. kostenl.

P. Hautsch, Lehrer für **Klavier,** Violine. Striesenerstr. 42, pt. Gründlicher Unterricht, leichtfaßliche Methode, mäßige Preise.

Klavierstimmer **Bäumling** wohnt jetzt Seestraße 13, 2.

Feiner Putz w. in 2—4 Wochen gründl. u. sicher erlernt. Frau S. Henninger, Pillnitzerstr. 48, 1. Prosp. grat.

Englische Konversation bei Engländer ges. Off. an Mansock, Victoriastr. 26.

Frische
Mai-Bowle.
Tiedemann & Grahl, 9 Seestrasse 9.

Piston-Virtuos Hansen, Violin-Virtuos Grobe täglich **Deutscher Krug.**

Vormals
Rothe Amsel,
Annenstraße 49.
Heute **gr. Schlachtfest.**
NB. Verkauf von hochfeiner hausschlachtener **Wurst,** auch außer dem Hause.
Biere hochfein, ½ Liter-Gläser.
Hochachtungsvoll **Heinrich Müller.**

An Stelle der geschlossenen Zeitung Königstein bietet der
Lilienstein
durch seine großartige Rundsicht vollen Ersatz. Gutes Gasthaus mit Gesellschaftssaal u. Pianino, Uebernachtung für 30 Personen, von 1 M. an. Schönste Gelegenheit zu Klub- u. Vereinspartien. Gesellschaftsessen billigst, von dem Einfachsten bis zu dem Feinsten. Von Königstein ¾ St., von Rathen oder Waltersdorfer Mühle 1½ St. Hochachtungsvoll **F. Bergmann.**

Schöne Aussicht, Loschwitz,
Perle des ganzen Elbthales. Herrlichster Ausflugsort.

Bielack's Weinstube Goppeln.

Gartenbau-Ausstellung!
Besucher dieser Ausstellung finden **gute** Zimmer von M. 1,50 an im
Hotel Stadt Prag, Gr. Meißnerstr. 8.
Gutes Restaurant mit vorzüglichem billigen Mittagstisch von 12 bis 4 Uhr. Bestgepflegte, nur echte Biere und gute Weine. 5 Minuten von den Neustädter Bahnhöfen.

Sehenswerth! 1. Amerikanische Lunchhalle.
Frühstück mit Bier 20 Pf. Nur echte bestgepflegte Biere. **Gr. Meißnerstr. 8** im **Hotel Stadt Prag.** (5 Minuten von den Neustädter Bahnhöfen.) Bes. **Paul Arlt.**

Bienenkorb,
Schloßstraße Nr. 15.
1. Kulmbacher, Augustiner, Böhmisch aus **Grosspriesen** in Böhm. in halben Liter-Gläsern à 20 Pf. **Ernst Marcus.**
Heute Schlachtfest

Bären-Schänke,
Dresden-Altstadt, Webergasse 27/27b.
Empfiehlt als Specialitäten frischen echten
Bären-Schinken, und echte Regensburger Würstl, sowie echtes Kulmbacher **Rizzi-Bräu.**
Sehenswerthe Geweih-Sammlung, vom 22-Ender abwärts. 150 Stück.
Hierzu ladet ergebenst ein **Oswald Russig.**

Achtung!
O. Junghähnel's brillante, humoristische **Sänger** von **Montag den 11. Mai** ab
Gasthof Wölfnitz.
Neue, urwüchsige Programme! **F. C.**

Grill Room,
Nr. 11 Wilsdrufferstraße und Quergasse.
Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen. ff. Biere, gute Küche zu civilen Preisen.
Nr. 11 Wilsdrufferstraße und Quergasse.
Grill Room.

Trompeter-Schlösschen.
Restaurant Dresden.

Heute sowie jeden Freitag
Schlachtfest.
Aug. Reibeholz, Besitzer.

Man versäume nicht, **Münchner Löwenbräu** zu prüfen.

Goldene Krone Strehlen.
Heute Freitag **Schlacht-Fest.**
Wurstverkauf auch außer dem Hause Pfd. 80 Pf.
Mache noch besonders darauf aufmerksam, daß die Schweine erst früh im Hause geschlachtet werden, mithin das Wellfleisch eine ganz besondere Delikatesse ist. Achtungsvollst **A. Opitz.**

Parterre und 1. Etage **Café Wettin** Grunaerstr. 17.

Wachberg! Herrlichste **Baumbluth!**

Heute Eröffnung!
Stadt Lommatzsch,
31 Zahnsgasse 31.
J. G. Schulz, früher langjähriger Wirth von Hotel „3 Schwäne".

Röhmann's Restaurant, Dresden-Neustadt.
Heute **Gr. Schlachtfest.**
Hochachtungsvoll **Paul Dienhold.**

Heute **gr. Schlachtfest**
Müllers Schankwirthschaft Bautznerstr., Ecke Weintraubenstraße, wozu ergeb. einladet D. O. Von 8 Uhr an **Wellfleisch** u. ff. **Leberwürstchen.**

Parole: **Rehbockschänke Gittersee.**
Herrlichste Baumbluth und Fernsicht.

Histor. Aussichtspunkt
Finckenfang,
Bahnstation **Häselich,** Müglitzthalbahn.
Prachtv. Fern- u. Rundsicht

Bergrestaurant Coffebaude.
Prachtvolle Baumbluth.

Alfred Ancke's Restaurant
(„Dresdner Nachr.-Passage"). Heute Freitag **Schlachtfest.**

Schöne Vereins-Zimmer sind noch frei im **Restaurant z. schwarzen Walfisch, Frauenstr. 12.** ff. Biere. **Rob. Reichel.**

Gasthof gold. Weintraube Niederlößnitz.
Tägl. frisch gestoch. **Spargel.** Schönste Kegelbahn der Umgeg. **Prachtvolle Baumbluth. A. Hempel.**

PRIVAT BESPRECHUNGEN PRIVAT

Tanz-Ordner-Nachweis
befindet sich von heute ab im Restaurant von **Peter Hamaus,** Annenstraße 16, vis-à-vis dem Stadthaus. Im Bedarfsfalle stellen jederzeit tüchtige Kräfte zur Verfügung.
Das Direktorium des Tanzordner-Vereins.

Kampfgenossen von 1870/71.
Alle mit Euren lieben Angehörigen zum Friedensfest am 10. Mai, wo Ihr mit Euren alten Kameraden von vor 25 Jahren, mit denen Ihr Freud, Leid, Noth und Gefahren getheilt habt, noch einen, vielleicht letzten, Wort-Austausch in froher Gemeinschaft erleben könnt.

Königl. Sächs. Militärverein Germania
Zum **Spalierbilden** zu Ehren Sr. Majestät des **Deutschen Kaisers** stellt der Verein Sonnabend, den 9. Mai, punkt 1 Uhr, Ecke Wallstraße (Postplatz). Zur Einweihung des **Kriegerdenkmals** in **Pirna** stellt der Verein Sonntag früh 10 Uhr im Vereinslokal Tonhalle. Abfahrt 11.25 Böhm. Bahnhof. Zum Spalierbilden und zur Fahrt nach Pirna bittet um zahlreiche Betheiligung **der Vorsteher.**

Schlosser-Innung zu Dresden.
Die Aufstellung der Innungen zur Spalierbildung am 9. Mai erfolgt auf der **Breitestrasse** bis zur Wallstraße, mit der Spitze an der Seestraße. Unsere Mitglieder werden zu zahlreicher Betheiligung aufgefordert und haben sich **punkt 1 Uhr** Mittags bei unserer Fahne einzufinden. Anzug dunkel u. jedenfalls schwarzer Hut.
Der Vorstand. G. Neuschild, Obermeister.

Tischler-Innung, Dresden.
Zur Spalierbildung beim Empfange Sr. Maj. des Deutschen Kaisers am 9. Mai werden unsere Mitglieder hierdurch besonders eingeladen. Versammlungsort: **Blöss, Restaurant Marienstraße 16, Mittags 1 Uhr.**
Der Vorstand. Valentin Kaschek, Obermeister.

Verein d. Bauschlosser.
Sonnabend den 9. Mai **Monats-Versammlung** im Vereins-Lokal, bei **Fiedler,** Am See 5. Anfang 9 Uhr. Sonntag den 17. Mai **Partie** über den hohen Stein nach Roßthal. Sammeln ½8 Uhr im Rest. zum Falkenhof, Sternplatz. Um recht zahlreiche Betheiligung bittet **der Vorstand.**

Militär-Verein K. S. Gardereiter.
Sonnabend den 9. Mai Betheiligung an der Spalierbildung zum Empfange Sr. Maj. des Kaisers. Der Verein stellt ½1 Uhr im Vereinslokal. — Anzug dunkel, hoher Hut. Orden, Ehren- u. Vereinszeichen sind anzulegen.
Sonntag den 10. Mai Betheiligung an der Enthüllungsfeier des Kriegerdenkmals in Pirna. Abfahrt 12 Uhr 20 Min. vom Böhm. Bahnhof. Um zahlreiche Betheiligung ersucht **der Vorstand.**

Militärverein Kgl. Sächs. Ulanen Dresden.
Die Kameraden werden zu recht zahlreicher Betheiligung an der Spalierbildung zum Einzug Sr. Maj. des Deutschen Kaisers Sonnabend den 9. Mai eingeladen. Beide Vereinszeichen sind anzulegen. Dunkler Anzug, hoher Hut. Versammlung ½1 Uhr im Vereinslokal, gr. Brüdergasse 25. **Der Vorstand.**

K. S. Militär-Verein Kameradschaft.
Spalierbildung zu Ehren Sr. Maj. des Kaisers. Sonnabend den 9. Mai Nachmittags 1 Uhr Stellen auf der **Wallstr.** Sammelplatz: die Vereinsfahne. Im Uebrigen wird gebeten, auf die Bekanntmachungen des Bundesbezirkes zu achten. **Der Vorsteher.**

Morgen ½2 Uhr Sammeln z. Spalierbildung am Victoriahaus. Nächst. Sonntag keine Picknickpartie, dafür gesellige Vereinigung mit Tanz: Bahnhofshotel Klotzsche. Abf. 3,10 N. Schles. Bahnhof.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.
Zum **Besuch der II. Internationalen Gartenbau-Ausstellung** können unsere Mitglieder **Eintritts-Karten zu ermässigten Preis** in unserem Bureau, Moritzstraße 2, I. entnehmen. **Der Vorstand.**

I. Verein Dresdner Gast- und Schankwirthe.
Versammlung zur Spalierbildung Sonnabend Mitt. 12½ Uhr bei Koll. **Flicke (Kronprinz Rudolf),** Schreibergasse 12. **Carl Fiedler,** Vors.

Königl. Sächs. Militär-Verein Sächs. Grenadiere
Zur Spalierbildung zu Ehren **Sr. Maj. des Kaisers** stellt der Verein **morgen** Mittag 1 Uhr mit Fahne in d. Wallstraße. Sonntag bei günstigem Wetter **Vormittags** (Herren-) **Parthie** nach der **Lößnitz** rc. Abfahrt ½8 Uhr Leipz. Bahnhof. Tageskarte Kötzschenbroda. Die Kameraden, welche sich am **75jähr. Gründungsfeste des Mil.-Veteranen-Vereins zu Reichenberg** betheiligen, wollen ihre Anmeldung bis spätestens den 15. Mai beim Unterzeichneten bewirken. **Billets** zu ermäßigt. Preisen für die **Gartenbau-Ausstellung** sind beim Unterzeichneten zu entnehmen **Der Vorstand.**

Kaufm. Verein Hansa (Engere Verein. im Kreisverein). **Treffpunkt zur Spalierbildung** 1 Uhr Moszinskystraße, Ecke Sidonienstraße.

Allgemeiner Dresdner Gewerbsgehilfen Kranken- und Begräbnißkassen-Verein.

Sonnabend den 9. Mai 1896 Abends 8 Uhr

außerordentliche General-Versammlung

in den Reichshallen, Palmstr. 13.

Tages-Ordnung:

1. Protokoll-Vortrag.
2. Statutenberathung und dazu rechtzeitig eingegangene Anträge.
3. Vereinsangelegenheiten.

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der letzten Monatsquittung gestattet.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht

Die Verwaltung: Carl Diener, Vorsitzender.

NB. Die diesjährige Dampfschiffs-Partie findet Sonntag den 21. Juni d. J. früh 1/4 4 Uhr statt.

Barmherzigkeits-Verein Bettelstudenten.

Sonntag den 10. Mai

Grosses Frühlingsfest

im Garten von **Hammer's Hotel in Striesen,** bestehend in **Instrumental-Concert,** ausgeführt v. d. Kapelle des 1. Feld-Art.-Regt. Nr. 12. **Waarenlotterie, Volksbelustigungen etc.**

Eintritt 25 Pf., im Vorverkauf in den bekannten Geschäftsstellen 20 Pf. Kinder in Begleitung Erwachsener freien Eintritt.

Der Gesammtvorstand des Barmherzigkeitsvereins „Bettelstudenten".

Heute Abend **Preisschreiben.** Zahlr. Betheiligung erwünscht. Sonntag den 10. Mai **Ausflug nach Oberwartha.** Abfahrt 3.10 Bahnh. Friedrichstadt bis Niederwartha. Gäste willkommen.

Militär-Verein K. S. Husaren.

Zu der Sonnabend den 9. d. Mon. stattfindenden **Spalierbildung** sammelt der Verein punkt 1 Uhr in der Wallstraße. Recht zahlreiches Ersch. wünscht **Der Vorstand.**

Betr. der Karten zu ermäßigten Preisen zur Ausstellung siehe Annonce der Vereinigten Militär-Vereine.

Männer-Turn-Verein zu Dresden.

Sonntag den 10. d. Mts. Turnfahrt

nach der **Nollendorfer Höhe** und dem **Sattelberge i. B.** Abfahrt früh 6 Uhr 12 Minuten vom Böhm. Bahnhofe. Bons zur billigen Fahrt auf der Eisenbahn (Gesellschaftsfahrt) sind bis Sonnabend den 9. d. Abends bei dem Turnboten Klügel zu entnehmen.

Sonnabend **Spalierbildung:** 1/2 2 Uhr Seestraße Abmarsch.

Kranken- und Begräbniß-Kasse der Zimmerer zu Dresden. E. H.

Außerordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 14. Mai 1896 Nachmittags 4 Uhr in **Helbig's Etablissement** an der Elbe, Haus Nr. 2, grüner Saal.

Tages-Ordnung: Ergänzungswahl eines Vorsitzenden.

Um recht zahlreiche Betheiligung bittet **der stellvertr. Vorstand.**

Krieger-Vereinigung Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden.

Sonntag den 10. Mai 1896 von Nachmittags 3 Uhr an (bei jeder Witterung) in sämmtlichen Räumen des

Lincke'schen Bades Gr. patriotische Friedens-Feier und Frühlingsfest.

Gr. Concert von der vollständigen Kapelle des K. S. 1. Feld-Art.-Regim. Nr. 12, Dir.: Stabstrompeter Herr **W. Baum.**

Grosse reiche Gaben-Lotterie.

Pfefferkuchen-Verloosung, Kinderbelustigungen, Spiele, Lampionzug mit Trommler und Pfeifer. Hierauf:

Grosser Ball.

Kampfgenossen und deren Angehörige werden herzlich eingeladen.

Der Reinertrag ist zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kampfgenossen von 1870/71, deren Wittwen und Waisen bestimmt.

Eintritt nur 30 Pfg. mit Programm. Kinder frei.

Der geschäftsführende Ausschuß.

K. S. Militärverein „Jäger u. Schützen".

Heute Abend **Gesellige Zusammenkunft** im **„Rizzibräu".**

Zur Spalierbildung zu **Ehren Ihrer Maj. des Kaisers und der Kaiserin** sammelt sich der Verein morgen Mittag 1/4 1 Uhr im „Stadtwaldschlößchen". Anzug dunkel und ebensolcher Hut. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Um zahlreiche Betheiligung der Kameraden wird ersucht.

Eintrittskarten zur **Gartenbauausstellung** à 80 Pf. sind im „Rizzibräu", Landhausstraße 5, bei Kamerad Kirbach zu haben. **D. V.**

Bürger-Verein der Neu- und Antonstadt.

Die an der **Spalierbildung** theilnehmenden Mitglieder versammeln sich Sonnabend den **9. Mai Mittags 12 Uhr** im „Redlichhaus", I. Et. Schwarzer Anzug. **B. Hecker.**

Schmiede-Innung.

Die Mitglieder unserer Innung versammeln sich zum Spalierbilden zu Ehren Sr. Majestät des Deutschen Kaisers **Sonnabend d. 9. Mai a. c.** Mittags 1 Uhr im **Musenhaus,** Pirnaischestr.

Der Innungs-Vorstand. Robert Liebscher, Obermeister.

Buchbinder-Innung.

Die Mitglieder, welche sich an der Spalierbildung betheiligen, versammeln sich um 1 Uhr auf der Breitestraße. **Der Vorstand.**

Allgem. Turn-Verein.

Für die **Spalier-Aufstellung** versammeln sich die Vereinsmitglieder Sonnabend bis **1 1/4 Uhr** Nachm. **Sidonienstr.** (zwischen Reitbahn- u. Carolastraße). **Der Turnrath.**

Erweiterte Sitzung des **Kgl. Stenographischen Instituts** heute Abend 8 Uhr British Hotel.

Fleischer-Innung zu Dresden.

Der auf Donnerstag den 14. Mai fallende Klein-Viehmarkt findet schon **Mittwoch den 13. Mai d. J.** statt.

Die Direktion des Schlacht- und Viehhofes.

Deutscher Kellnerverein „Saxonia".

Mitglieder, welche sich an der Spalierbildung beim Empfange der **Kaiserl. Majestäten** Sonnabend den 9. Mai Mittags 12 Uhr betheiligen, wollen sich **punkt 12 Uhr** im Vereinslokal einfinden.

Anzug dunkel, hoher Hut und weiße Cravatte.

Das Direktorium: J. Gimm.

Die für heute Abend angesetzte **Probe** findet **nicht** statt. **L.**

Turn-Verein der Pirnaischen Vorstadt zu Dresden.

Eintrittskarten zur Gartenbau-Ausstellung können bei unserem Mitgliede Herrn Schuhmachermeister Krumbiegel, Pillnitzerstraße 4, zum Preise von 80 Pf. entnommen werden. **Der Turnrath.**

Schneider-Innung.

Diejenigen Mitglieder, welche sich zum festlichen Empfang der **Kaiserlichen Majestäten** an der **Spalier-Aufstellung** betheiligen wollen, werden ersucht, **Sonnabend den 9. Mai, Mittags 1/4 1 Uhr, im Innungshause,** Webergasse 28, im dunklen Anzug und eben solchen Hut zu erscheinen.

Gustav Barth, Obermeister.

Königl. Sächs. Krieger-Verein.

Sonnabend den 9. Mai Abends 9 Uhr

Mitglieder-Versammlung im **Odeum,** Carusstraße.

Tages-Ordnung: Aufnahme von Kameraden. Berichte. Verschied. Vereinssachen.

Ferner wird bekannt gegeben, daß am 2. Pfingstfeiertage in **Guntramsdorf** bei Wien die Einweihung des Sachsen-Kriegerdenkmals stattfindet. Wer sich betheiligen will, melde sich beim Kamerad Beyer, Polierstr. 22, p., melden. Fahrt hin und zurück circa 16 M. — Am 14. Juni findet in **Glauchau** ein Regimentsfest der 105er statt; Regiments-Kameraden möchten sich daran betheiligen. Näheres in der Versammlung.

Zum Spalierbilden bei der Anwesenheit Sr. Maj. des Kaisers, am 9. Mai, stellt der Verein um 1 Uhr auf der Wallstraße. Zahlreiche Betheiligung erbeten.

Zu dieser Versammlung werden vom Kam. Reutzsch die Bilder derjenigen Kameraden, welche sich haben photographiren lassen, ausgelegt.

Der Vorstand.

Ein 999maliges Hoch dem **Bohrer Sauer** zum 40jährigen Arbeitsjubiläum in den Werkstätten der Königl. Sächs. Staatsbahn.

E. R. Z. Brief liegt auf gewünschtem Postamte.

Annaberg 118. Unter meiner Ihnen bekannten Chiffre liegt Brief **Hauptpostamt.**

K. D. 56. Postamt Holbeinplatz. Von fremder Hand abgeholt.

Vom Kreuzthurm großartige Uebersicht des Hochwassers.

Nichte Marie wird höfl. gebeten, werthe Adr. unter **F. K. 28** postlagernd **Plauen** niederzulegen.

Neffe Arno. Bf. liegt unter **A. T. 39 Hauptpost.**

Nichte Martha. Bf. I. **K. 2** Hptpost.

Ehrenerklärung.

Die Beleidigung, welche ich gegen Frau Bochmann über Frau **Kalbe** ausgesprochen haben soll, erkläre ich hiermit für unwahr und aus der Luft gegriffen, indem ich derartige Sachen nie über Frau **Kalbe** sagen kann. **Clara Chatarine Jäckel** genannt **Lifrenzi,** Sängerin, **Cotta** bei Dresden.

Neffe Friedrich, Roßwein. Rendez-vous am 26./4. Victoriahaus, Zacherlbräu leider verfehlt. Warum Brief **hier nicht** abgeholt? Bitte **Brief** unter Ihrem Namen w. **hier** niederzulegen, wo den ersten.

R. Thar. D. l. B. h. erh. u. s. D. m. best. Dk. Warum d. T. diesm. so trüb gest.? Ich b. bdh. u. auf. d. Blt., u. f. **es** m. Th. ich. mal. u. Cöp. a. best. End. W. hoffl. sind a. D. Geleqh. Möcht. D. m. i. b. d. J. u. ein Wen. helf.? Sehr r. bld. wd. unt. **neu.** Ch. u. empf. **tid.** G. u. R.

Was nützt eine **Perrücke,** Scheitel oder Stirnlöckchen, wenn man dieselben sofort als **falsch** erkennt. Obige Arbeiten vom Wiener Damen-Friseur **Leo Stroka,** Waisenhausstr. 17, neben Café König, gefertigt, sind **unsichtbar.** Daselbst kauft man **Zöpfe** 2c. durch Massenfabr. fast um die Hälfte billiger als anderwärts. **K.**

Noch nie fand ich einen **so leichten Filzhut, weich oder steif,** als bei **Oswald Köberling, Freibergerstraße 13. O. H.**

Recht preiswerth und geschmackvoll ihre Sommertoilette einzukaufen ist wohl jede Dame bemüht und wird deshalb auch wohl keine Dame versäumen, vor Allen das Manufakturwaarenhaus von **Robert Böhme jr., Georgplatz 16** aufzusuchen. Sämmtliche **Neuheiten** in Waschkleiderstoffen als: **Satin, Rips-Piqué, Cotele, Madapolame, Cachemir, Battiste** und **Woll-Mousseline** findet man in überraschend großer Auswahl und zu den denkbar billigsten Preisen hier am Lager; so daß, sei es nun zu eleganten Straßenkleidern oder einfachen Hauskleidern, jedem Geschmack Rechnung getragen ist. **C. R.**

Kaltkräusler, neuestes, **patent.** System, um **Stirnlocken** u. **Scheitelwellen** in kürzester Zeit herzustellen, sind allen Damen, welche ihr Haar nicht durch **Verbrennen schädigen** wollen, zu empfehlen. Verkäuflich in **Kirchel's Damen-Frisirsalon, Marienstraße 13. Veritas.**

Meyer's Schlafröcke, neueste, größte Auswahl, beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

Keine grauen Haare mehr. **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **4 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Vesteristirende,** nur **echt zu haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen der Wettiner- u. Annenstr. **V.**

Zöpfe ohne Schnuren **jetzt schon von 5 M. an nur bei R. Freisleben, Postplatz,** zwischen der Wettiner- und Annenstraße. **V.**

H. Rückert's altbekannte ☛ **Emaille-Geschirr-Niederlage,** gr. Brüderg. 8, beste u. billigste Bezugsquelle. **A.**

Cylinderhüte, Filzhüte, Kinderhüte und **Mützen, leichte Reisehüte, Strohhüte,** sowie **Sonnen-** und **Regenschirme, leichte Reiseschuhe** und **Pantoffeln** findet man in **Massen-Auswahl** in der altrenommirten **Hutfabrik** von

H. Buchholz

zu **billigsten Preisen. 28 Annenstraße 28,** nahe der Annenkirche, u. **48 Wilsdrufferstraße 48,** nahe Postplatz. **Reparaturen** prompt, billigst. **H.**

Die größte Auswahl der **schönsten Blousen** hat unstreitig auch wieder in diesem Jahre die altbekannte **Blousen-Ecke M. Brock,** Seestraße, Ecke Webergasse, am Altmarkt. Anfertigung n. Maß ist dort ohne Preiserhöhung trotz der **feschen Façons, chicen Aermel** u. des tadellosen **Sitzes. O. R.**

Die schönsten Damen-scheitel, Zöpfe, Strähne ohne Schnur, sowie unschädliches Haarfärbemittel, um **grauen Haaren ihre Naturfarbe** in blond, braun od. schwarz wieder zu geben, kauft man im Friseurgeschäft von **L. Bartholdt,** Amalienstr. 15. **M.**

Reisekörbe, Kinderwagen, Fahrstühle, sowie alle Korbwaaren kauft man gut u. billig bei **F. Rossberg,** Scheffelstr. 24. **H.**

Strümpfe und Socken kauft man am besten bei **Carl Eifler, Strickwaaren-Fabrikant, jetzt Annenstraße 3, unmittelbar am Postplatz,** weil die **Auswahl groß,** die **Qualitäten vorzüglich,** die **Preise enorm billig** und jeder Strumpf, wenn schadhaft geworden, in gleicher Masche schnellstens auf eigenen Maschinen angestrickt wird.

Mehrere sparsame Hausfrauen.

Die Spezial-Schlafrock-Fabrik von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4 pt. R. F.**

Hortense ist eine ganz vorzügliche **6 Pf.-Cigarre** bei **H. v. Wehren,** Seestr. 6, und kann jedem Raucher best. empfohlen werden. **B.**

Meyer's Knaben-Hosen beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7. M. & B.**

Schirme werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Wo kauft man **Thüren und Fenster** (gebr.) bei großer Auswahl am billigsten? **Kleine Plauensche-gasse 12** bei **W. Hänel. R.**

Nur **Bartholdt's** berühmte **Wiener Corsets,** neueste Façons, welche sich durch hervorragende gute Formen und solide Fabrikation auszeichnen, geben schöne **schlanke Figur** u. sind dauerhaft u. **chic.,** daher sei jeder Dame **Bartholdt's Wiener Corset-Magazin, 15 Amalienstr.** u. Pragerstr. **22,** bestens empfohlen. **L. V.**

Portemonnaies, Cig.-Etuis, Brieft., Hand-, Markt- und **Reisetaschen, Koffer, Baedeker, Albums, Schultornister** 2c., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Künstl. Zähne, Reparaturen, Plomben, Umarbtg., schmerzfr. Operation, Mäßige Preise. **R. Hansch,** Dent., gr. Brüderg. 10, 2. **R.**

Hutblumen findet man in großartiger Auswahl und zu billigsten Preisen in der Fabrik von **August Netto, Wettinerstraße 23, pt. H. St.**

Gummistrümpfe findet man in größter Auswahl bei **Herm. Pöhnert,** Trompeterstraße 13. **H. W.**

Bruchleidenden ist das **Bandagen-Geschäft** v. **Herm. Pöhnert, Trompeterstraße 13,** bestens zu empfehlen. **C. W.**

Aufforderung! Wer eine **gute Uhr,** speziell **goldene Damenuhr** kaufen will, unterlasse nicht, d. altbekannte Uhrengeschäft von **H. Lorenz,** Uhrmachermstr., Schössergasse **2,** vorher zu besuchen. **Ein Kunde.**

Emaill. Brotkapseln, große Auswahl, **zu Fabrikpreisen** bei **Roman Krauer,** Marienstraße 15. **A.**

Jeder Fremde, welcher Dresden besucht, versäume nicht, den großen **Wasserfall** in der **Schweizerei Loschwitz** anzusehen. **Ch. A. B.**

Stoffreste zu **Knaben-Anzügen** in nur vorzüglichen Qualitäten kauft man sehr bill. bei **O. G. Höfer, Annenstr. 5, pt. u. 1. Et. G.**

Einige 100 hochfeine Rester zu Herren-Beinkleidern (in Fabriken als Mustercoupons angekauft) werd. zu **außergewöhnlich billigen Preisen** abgegeben bei **O. G. Höfer, Annenstr. 5,** Part. u. 1. Et. **F. S.**

Herren, welche **Werth auf einen wirklich guten, elegant. Hut legen, empf. reiche Auswahl meiner gutgearbeit. Cylinder-Hüte, Filz-Hüte neuester Façons, feinster Modefarben, exquisitester Ausführung zu billigsten Preisen. Man bemühe sich zu Bruno Köberling, Wallstraße 12. M. G.**

Das Atelier von **Frau Elise Weichhold, Zahnkünstlerin, Seestraße Nr. 1,** Ecke Amalienstraße, wird bestens empfohlen. **R. L.**

Keine Dame sollte versäumen, sich ihr Corset **Schreibergasse 8 (Laden)** in d. Corsetfabrik v. **M. Reinhard** zu kaufen. Daselbst find. man d. größte Auswahl in Gesundheits-Corsets, sowie Corset-, Leib- und Hüftenhalter f. st. Damen, Spiralfeder-Corset, unzerbl. Schnüren-Corsets i. Haus in nur bester Ausführung zu soliden Preisen. **C. G.**

Plättglocken aller Art mit geschmied. Stählen findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeisser & Lasser,** Webergasse 25. **K.**

Künstliche Zähne, Reparaturen, Umarbeitungen schlecht passender Gebisse, Plomben 2c. fertigt am besten die Dentistin Frau **Hedwig Beyer, Moritzstraße 5, I.** Die Ausführung geschieht gewissenhaft unter mögl. schmerzfreier Behandlung **und** mäßigen Preisen. **S. W.**

Anzüge für Herren u. Knaben, Fleischer-Jacken, Joppen, reinw. Buckskin-Hosen bietet zu billigen Preisen das Kleider-Magazin **Gustav Lambart,** gr. Kirchg. 4. **G.**

Wer eine Brille, Klemmer, Opern- u. Fernglas braucht oder billig reparirt haben will, bemühe sich in das optische Institut von **P. Schönbrodt,** Neumarkt 4. **W.**

Hutblumen vom gewöhnlichsten bis feinsten Genre kauft man billig und gut bei größter Auswahl in der Fabrik von **Bruno Palitzsch,** Grunaerstraße 7. **T. & E.**

Butter bester Qualität und **billigst** erhält man nur in der Markthalle Antonsplatz, **Stand 9 u. 10. S.**

Turntuche in nur vorzüglichen Qualitäten und vorschriftsmäßigen, echten Farben findet man in größter Auswahl **zu sehr billigen Preisen** bei **O. G. Höfer, Annenstraße 5,** p. u. 1. Et. **C. P.**

Billige Schuhwaaren kauft man in größter Auswahl bei **Ernst Schöne, Am See 50,** Ecke der kl. Plauenschengasse. **F.**

Theater, Concerte, 8. Mai

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank" Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.

118. Vorstellung. Erhöhte Preise.

Das Rheingold.

Vorabend der Trilogie: Der Ring des Nibelungen. Von Richard Wagner.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 1/4 10 Uhr.

Sonnabend: Die Walküre.

Sonntag: Der Evangelimann.

(In der Neustadt.)

Mittel-Preise.

11. Vorstellung im fünften Abonnement.

(Goethe-Cyclus, 2. Abend.)

Zum ersten Male:

Stella.

Trauerspiel in fünf Akten von Wolfgang von Goethe.

Zum ersten Male:

Die Mitschuldigen.

Ein Lustspiel in Versen und einem Aufzuge von Wolfgang von Goethe.

Sonnabend: Iphigenia auf Tauris. (Goethe-Cyclus, 3. Abend.)

Sonntag: Das Haus des Majors.

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)

Ermäßigte Preise.

Zum ersten Male:

Der Herr Direktor.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße Nr. 26. Grosse Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

SLUB Wir führen Wissen.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Große Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Täglich **grosses Concert**

von der 55 Mann starken, vorzüglichen Kapelle des Hauses, unter Leitung des Musikdirektors

Herrn **A. Wentscher.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Victoria Salon

Täglich sensationeller Erfolg

des unvergleichlich grossartigen

Ausstellungs-Programms.

24 internat. Künstler- und Spezialitäten allerersten Rangens!

u. A.:

Otto Reuter; 10 Russen; The Margits; LizziRaga; Elsa Scholtes; Geschw. Renello; P. Revée; 3 Wotperts; Schwestern Merkel; Miss Antonie etc.

Anfang 8 Uhr. **Carl Thieme.**

Besucher

der

Ausstellung!

Parole!

Neumann's

Concerthaus,

8 Schössergasse 8.

Täglich

Grosses Concert

von

Damen-Kapellen.

Auftreten

des weiblichen Potsdamer

Trompetercorps.

Eintritt frei. Anfang ½5 Uhr.

In Vertretung: **E. Tettenborn.**

Neu! Neu!

Pariser Garten,

(Große Meißnerstraße 13, bis an die Elbe gelegen.

Täglich gross. Garten-Freiconcert,

ausgeführt von der

I. Oesterr. Damen-Capelle,

unter Direktion des Herrn **J. Tauber.**

Anfang Sonn- u. Festtags Nachm. 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr.

Sonn- u. Festtags Mittags von 11—1 Uhr

Grosses Frühschoppen-Concert.

Die Concerte finden bei ungünstiger Witterung im Saale statt.

Hochachtungsvoll **Aug. Mücke.**

Jahrmarkt in Dohna

Freitag den 15. Mai d. J.

II. Internationale Gartenbau-Ausstellung

Dresden 1896.

Freitag den 8. Mai 1896:

Eintrittsgeld 1 Mark. Abends nach 7 Uhr 50 Pf. Kinder zahlen stets die Hälfte.

Concerte von Nachmittags ½3 bis ½10 Uhr von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. (Leib-) Gren.-Regim. Nr. 100. Musikdirektor **Herrmann.**

Ausstellung geöffnet von früh 8 Uhr; Abends elektrische Beleuchtung der Hallen und des Parkes.

Zoologischer Garten.

Heute und nur auf kurze Zeit direkt aus Ostafrika und zuerst in Dresden

J. Menges

Ostafrikanische Ausstellung

und

Somali-Lager,

33 Eingeborene des Somalilandes (25 Männer, 4 Frauen und 4 Kinder).

Waffenschmiede, Bogenschützen. **Großer Thiertransport, 30 Affen, 5 Löwen, 2 Leoparden, 13 Guepards, 4 Wölfe, Schakale, Antilopen, Gazellen, Somaliesel** u. s. w.

Reichhaltige ethnograph. Ausstellung.

Vorführungen von Kampfspielen, Kriegstänzen, Scheinkämpfen, Bogenschießen, Lanzenwerfen u. s. w.:

Vormittags ½12. Nachmittags 4 u. 6 Uhr.

Eintrittspreise unverändert. Tribünen-Sitzplätze 25 Pf.

Sonntag den 10. Mai

ausnahmsweise

Eintrittspreis 25 Pf. pro Person.

Sonnabend und Sonntag Nachm.

Großes Militär-Concert.

Im Speisesaal des Concerthauses

Plakat-Ausstellung

(Sonntags nur bis 1 Uhr Mittags).

Die Direktion.

Welt-Restaurant **„Société"**

Dresden-Altst., Waisenhausstraße 18.

größtes und beliebtestes

Speise- u. Concertetablissement

1500 Sitzplätze. **der Residenz.** 1500 Sitzplätze.

Rendez-vous aller Fremden.

Bekannt in der ganzen Welt.

Durch ganz neuerbaute prachtvolle Terrasse mit schöner, angelegter Garten-Veranda, besonderer Eingang auf der rechten Seite für Familien zu den Speise- u. hinteren Concert-Sälen.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Ununterbrochen täglich großes

Instrumental- und Gesangs-Doppel-Concert

von der beliebten **Damen-Kapelle J. Mann,** sowie der **echten Tiroler Sänger-Gesellschaft „Kehl"** aus dem Innthal

von früh 9 Uhr bis Abends 11 Uhr.

Sonn- und Feiertags-Programm per Stück 20 Pf.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

„Boulevard"

Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee.

Schönstes Gartenrestaurant im Mittelpunkte der Stadt.

Während der Ausstellung täglich

Grosses Fest-Concert.

Eintritt frei. Anfang 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Achtungsvoll **Emma verw. Richter.**

Akustisches Cabinet,

19 Ostra-Allee 19.

Grosses Programm. Nur kurze Zeit.

Die Androiden,

4 mech. Figuren von J. Droz, 1750, welche gehen, athmen, nach Wunsch schreiben, Porträts zeichnen, Klavier spielen 2c.

Eintritt 75 Pf., Montags, Donnerstags und Sonnabends 1 M.

Geöffnet 9—6 Uhr. Die Androiden werden von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr gezeigt.

Oder-Krebse

täglich frisch von **Micha!**

„Zum neuen Palais de Saxe".

Neumarkt 9. A. Müller.

Bekanntmachung

Zur Regelung des Verkehrs aus Anlass des am 9. Mai dieses Jahres stattfindenden Besuches der Gartenbau-Ausstellung durch Se. Majestät den Deutschen Kaiser und Ihre Majestät die Deutsche Kaiserin, sowie die Allerhöchsten und Höchsten Sächsischen Herrschaften.

1.

Diejenigen Straßen und Plätze, auf welchen sich die an der Spalierbildung betheiligten Innungen, Vereine und Schüler versammeln, bleiben mit den in Punkt 4 unter a bezeichneten Ausnahmen zwar für den allgemeinen Verkehr offen, indessen haben auf denselben Alle und insbesondere die Geschirrführer ihren Weg so zu nehmen, daß die Aufstellung der Züge in keiner Weise gestört wird.

Auch ist auf diesen Straßen, wenn daselbst **reger Fußverkehr** herrscht, jedenfalls im Schritte zu fahren.

2.

Von ½11 Uhr Vormittags bis nach der Fahrt der Allerhöchsten Herrschaften von der Königlichen Villa in Strehlen durch die Palaisstraße, die Querallee des Königlichen Großen Gartens, die Fürstenstraße, die Comeniusstraße, die Canalettostraße und die Stübelallee nach der Ausstellungshalle bleiben diese Straßenzüge, dafern nöthig, auch noch bis nach dem Abmarsche der zur Spalierbildung aufgetretenen Schüler **für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.**

3.

Während der Dauer der in Punkt 2 angeordneten Sperrung dürfen Droschken sowie andere Wagen auf der Stübelallee nicht Aufstellung nehmen, **es hat auch von ½12 Uhr ab die Anfahrt aller Wagen nach dem Ausstellungsplatze** ausschließlich durch die Pirnaische Straße nach dem in deren Nähe gelegenen Eingange, **die Abfahrt besetzter sowie unbesetzter Wagen** von diesem Thore nur auf der Lennéstraße in der Richtung nach der Johann-Georgen-Allee zu erfolgen.

4.

Fernerhin werden

a) **von 1 Uhr Nachmittags ab** bis nach dem Abmarsche der an der Spalierbildung betheiligten Züge die Wilsdrufferstraße, die Breitestraße, sowie die südliche Fahrbahn der Friedrichsallee,

b) **von ½2 Uhr Nachmittags** bis nach der Fahrt der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften von dem Triumphbogen auf der Maximiliansallee durch die Moritzstraße, die König-Johannstraße, die nördliche und westliche Fahrbahn des Altmarktes, die Seestraße, die Pragerstraße, die Wienerstraße bis zum Wiener Platze diese Straßenzüge, dafern nöthig auch noch bis nach dem Abmarsche der zur Spalierbildung aufgestellten Züge,

c) **von 2 Uhr Nachmittags ab** bis nach der Fahrt der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften vom Südportale der Ausstellungshalle durch die Lennéstraße und die südliche Fahrbahn der Johann-Georgenallee bis zur Kreuzung mit der Zinzendorfstraße, sowie von dem Ausgange der Johann-Georgenallee nach dem auf der Maximiliansallee errichteten Triumphbogen diese Straßenzüge,

d) **von 3 Uhr Nachmittags ab** bis nach der Fahrt der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften vom Wiener Platze ab durch die Wienerstraße und Palaisstraße bis zum Einfahrtsthore der Königlichen Villa dieser Straßenzug **für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.**

5.

Von 2 Uhr ab bis nach der Durchfahrt der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften bleibt der durch Absperrungsposten bezeichnete Theil der Promenadengangbahn der Johann-Georgenallee zwischen Zinzendorf- und Johannesstraße **für den Fußverkehr gesperrt.**

6.

Von 2 Uhr ab bis nach Aufhebung der Sperrung **dürfen weder** Droschken noch andere Wagen auf der Lennéstraße und der Pirnaischenstraße im Bereiche des Ausstellungsgebietes Aufstellung nehmen, es hat auch während dieser Zeit **die Anfahrt der Wagen nach dem Ausstellungsplatze, ebenso wie die Abfahrt** besetzter und unbesetzter Wagen ausschließlich auf der Stübelallee zu erfolgen.

7.

Auf den für den Fahr- und Reitverkehr gesperrten Straßen dürfen Fußgänger die Fahrbahnen nicht betreten.

Bei Begehung der gesperrten Straßenzüge hat sich Jedermann stets rechts zu halten.

8.

Das Mitziehen des Publikums vor, neben und hinter den zur Spalierbildung verwendeten Zügen ist untersagt.

9.

Das Aufstellen von Wagen aller Art zur Aufnahme von Schaulustigen, das Aufstellen von Stühlen, Dienstmannskarren, Böcken und dergleichen zwischen und hinter dem auf den Straßen und Plätzen angesammelten Publikum ist verboten.

10.

Den Weisungen der Gendarmerie-Posten und der Wohlfahrtspolizei ist ohne Weiteres Folge zu leisten.

11.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach § 146 der Verkehrs-Ordnung für die Stadt Dresden geahndet werden.

Dresden, am 6. Mai 1896.

Die Königliche Polizeidirection Abtheilung E.

Dr. **Hübel,** Polizeirath.

Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben). 10—9 Abds.

Diese Woche: **4. Abtheilung:**

New-York mit interessanten Momentscenen.

Künstl. Zähne 2 Mk.,

Plomben von 1 Mk. **Schmerzloses** Zahnziehen 1,50 M. Auf Reparaturen, auch auf Umarbeitungen unbrauchbarer Gebisse **kann man warten.**

Dt. Ballani, amerik. Dentist, Pollerstr. 18, 1., Ecke Ammonstr.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt in Dresden.**
Sprechzeit: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt in Dresden.**
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt **30** Seiten

Waisenhausstrasse 9 in Dresden-Altstadt. Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler. Am Markt 9 in Dresden-Neustadt. Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. Peterstrasse 17 in Leipzig.

Oertliches und Sächsisches.

— In der am Dienstag im Saale des „Odeum" abgehaltenen Versammlung des „Allgemeinen Miethbewohnervereins" theilte der Vorsitzende Herr Stadtverordneter Müller von Berneck zunächst mit, daß der Verein nunmehr die Rechte einer juristischen Person auf Grund des Gesetzes vom Jahre 1868 erlangt habe, wodurch auch der kürzlich vollzogene Ankauf eines Hauses und die Aufbringung der dazu noch fehlenden Gelder durch auszugebende Schuldscheine ꝛc. seitens des Vereins sich bedeutend erleichtert und vereinfacht habe. Hierauf trat man in die Tagesordnung: Bericht bez. Beschlußfassung zu dem Ankauf des Hauses Hertelstraße Nr. 19 ein, wozu Herr Lackirermeister Sommer das Referat übernommen hatte. Man beschloß Folgendes: „Außer einer voraussichtlich zu billigem Zinsfuße aufzunehmenden ersten Hypothek und den aus dem Vereinsvermögen selbst zufließenden Mitteln werden Gelder von den Mitgliedern und Gönnern des Vereins gegen Ausgabe von Schuldscheinen à 200 Mark angenommen. Die gezeichneten Beiträge (es sind dies jetzt bereits gegen 15.000 Mark, und weitere werden in der Geschäftsstelle entgegengenommen), sollen bis 1. Juni eingezahlt und von da ab mit 4 Prozent verzinst werden. Diejenigen Mitglieder, welche Schuldscheine besitzen, haben in erster Linie Anrecht auf eine Wohnung in dem Hause. Die Wohnungen sollen nicht gesteigert, und auch nicht gekündigt werden, so lange der Miether dem Miethvertrage und der Hausordnung nachkommt. Das Hausgrundstück darf niemals höher als bis zu dem Betrage der jetzigen Kaufsumme (78.200 Mark) belastet werden. Man war ferner der Ansicht, daß man später noch in anderen Stadttheilen Häuser erwerbe und es vielleicht auch den am wenigsten bemittelten Mitgliedern dadurch ermögliche, sich an diesem segensreichen Unternehmen zu betheiligen, daß man auf dem Sparwege kleinere Beträge annehme, bis sie die Höhe eines Schuldscheines erreicht hätten.

— Polizeibericht, 7. Mai. In einem Stallgebäude an der Ostra-Allee wurde am Dienstag ein Hufschmied, als er ein Pferd wegführen wollte, von dem Thiere in den linken Oberarm gebissen. — Am Dienstag hat ein hiesiger Einwohner sich zu tödten versucht, indem er sich mit einem Rasirmesser mehrere Schnitte beibrachte. — Auf dem Neubaue an der Schießgasse ist am Mittwoch ein Arbeiter beim Stürzen eines über 8 Centner schweren Eisenträgers gestreift worden und hat am rechten Fuße eine Quetschwunde erlitten. — Unterhalb der Holzhofgasse wurde heute früh der schon stark in Zersetzung übergegangene Leichnam eines unbekannten Mannes aus der Elbe gezogen.

— Für den zweiten Schaufenster-Wettbewerb des Vereins zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs am 8. bis 12. d. M. haben sich noch gemeldet: Gebr. Kaul, Cigarren-Importhaus, Seestraße Ecke Breitestraße; Carl Anhäuser, Majolikawaaren-Hoflieferant, vormals R. Uler Nachfolger, König Johannstraße; Moritz Hartung, Seidenband, Spitzen, Garne u. s. w., Bierlinghaus Ringstraße; Hermann Renz, Fleischwaaren, Wilsdrufferstraße; E. Kreinsen Nachfolger, Beleuchtungskörper, Broncen u. s. w., Pragerstraße (außer Wettbewerb); Hugo Meiling, Delikatessen, Kolonialwaaren und Weinhandlung, Struvestraße 12; C. A. Bauer, Musikinstrumentenfabrik, Hauptstraße 27, Novatti und Co., Schuhwaaren, Pragerstraße Ecke Struvestraße; Robert Kunze, Herrenmode- und Lederwaaren, Reiseutensilien, Altmarkt 1.

— Dem soeben veröffentlichten 16. Jahresberichte des unter dem Protektorate Ihrer Kais. und Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August stehenden Vereins „Lehrerinnenheim" und „Feierabendhaus" auf das Jahr 1896 entnehmen wir folgende Angaben: der Verein wurde 1876 begründet, begeht also in diesem Jahre die Feier seines 20jährigen Bestehens. Durchreisenden oder stellesuchenden Lehrerinnen will der Verein eine gute, dabei aber möglichst billige Unterkunft zu vorübergehendem Aufenthalte (Wohnung und Verpflegung täglich von 1,60 Mk. an) bieten. Daneben wird in dem mit diesem Heim verbundenen „Feierabendhause" den Lehrerinnen für die Zeit der Arbeitsunfähigkeit und Hilfsbedürftigkeit im Alter theils gegen mäßiges Entgeld, theils in halben oder ganzen Freistellen Wohnung und Verpflegung gewährt. Im vergangenen Jahre beherbergte das Lehrerinnenheim 412, das Feierabendhaus 10 Lehrerinnen. Der Besuch des Heims ist naturgemäß in den Sommer- und Herbstmonaten am stärksten, im Februar am schwächsten. Mit Rücksicht auf die gesteigerte Benutzung ist das ganze Haus mit Ausnahme der zweiten Hälfte des Erdgeschosses seinem eigentlichen Zwecke eingeräumt worden. Mehrere Legate und Geschenke, insbesondere für die Prinzessin Luisen-Freistelle, sind dem Vereine zugeflossen. Die im Monat März im Maisenhause veranstaltete Darstellung lebender Bilder aus der biblischen Geschichte ergab den reichen Ertrag von 1000 Mk. Die Zahl der Mitglieder stieg im Berichtsjahre von 296 auf 454 mit insgesammt 1820 Mk. Jahresbeiträgen. Die Vorsitzende des Vereins Frau Landgerichtspräsident Brückner, Winckelmannstraße 23, Parterre, nimmt jederzeit Anmeldungen entgegen. Das Lehrerinnenheim erfreute sich im vergangenen Jahre einer Einnahme von 26.114 Mk. Bei einer Ausgabe von 23.717 Mk. ergab sich ein Kassenbestand von 2397 Mk. Das Vermögen betrug am Jahresschlusse 30.000 Mk. in Werthpapieren und in der An- und Abzahlungssumme von 66.000 Mk. für das im Jahre 1889 für 81.000 Mk. gekaufte Hausgrundstück Cranachstraße 11. Dieses ist noch mit einer Hypothek von 15.000 Mk. belastet. Die Hausverwaltungskasse ergab einen Reinertrag von 2358 Mk. Die Rechnung für das Feierabendhaus schloß mit einem Kassenbestande von 76 Mk. ab. Das Vermögen des letzteren beläuft sich auf 25.588 Mk.

— Das Hochwasser der Elbe hat seit gestern auch die an der Haltestelle Niederwartha vorüberführende Straße überfluthet, sodaß ein Passiren derselben unmöglich ist. Die Personenzüge der Cossebauder Linie halten deshalb bis auf Weiteres nicht mehr am dortigen Stationsgebäude, sondern die Reisenden nach und von Niederwartha werden am Amselgrunde abgesetzt und aufgenommen.

— Zur Einlieferung von Packeten ohne Werthangabe ist in Dresden auch durch die Packetbestelleinrichtung der Post Gelegenheit geboten. Die im Dienst befindlichen Packetbesteller nehmen die Packete entweder innerhalb der Häuser selbst, welche sie zum Zwecke der Bestellung bez. Abholung betreten, oder an denjenigen Stellen entgegen, wo ihr Fuhrwerk jeweilig hält. Es ist auch gestattet, bei dem Postamt II hier, Altstadt, Annenstraße, die Abholung von Packeten aus der Wohnung schriftlich zu bestellen. Für derartige Bestellschreiben oder Bestellkarten kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; dieselben können in die Briefkästen gelegt oder den bestellenden Boten mitgegeben werden. Für die von den Packetbestellern auf ihren Bestellungsfahrten eingesammelten gewöhnlichen Packete kommt außer dem Porto eine Nebengebühr von 10 Pfennigen zur Erhebung, welche im Voraus zu entrichten ist.

— Bereits seit 3 Jahren hat die hiesige Aktiengesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebensversicherung „Urania" den Verkauf von Reise-Unfall-Versicherungsscheinen durch Automaten eingeführt. Solche Automaten sind auf allen Dresdner Bahnhöfen, sowie auf denen zu Leipzig und Chemnitz aufgestellt. Durch dieselben werden Billets für 10 Pf. pro Stück abgegeben; die Versicherungssumme beträgt hierfür 2000 M. auf den Todesfall und bis zu 2000 M. für den Invaliditätsfall bei Verlust von Gliedmaßen. Ein Reisender in der 1. Wagenklasse ist berechtigt, bis zusammen 30,000 M., ein Reisender in der 2. Wagenklasse bis zusammen 20,000 M. und ein Reisender in der 3. Wagenklasse bis zusammen 10,000 M. Versicherungssumme sich zu lösen. Die Versicherung dauert jedesmal vom Tage der Lösung, der durch eine neben dem Apparate befindliche Vorrichtung aufgedruckt werden muß, bis zum Mittag des nächstfolgenden Tages, also eventuell für 36 Stunden und reicht demnach auch für sehr entfernte Reisen. Die Versicherung erstreckt sich nicht nur auf die rein. Fahrtunfälle auf den Eisenbahnen, sondern auch auf die von anderen Transportmitteln und zwar Dampfschiffen, Posten, Omnibussen, Straßenbahnen, Fähren ꝛc.

— In einem hiesigen Fremdenpensionat kamen in letzter Zeit wiederholt Gelddiebstähle vor, die nur von Jemandem verübt sein konnten, der sich selbst im Hause befand. Der Verdacht lenkte sich schließlich gegen ein dort bedienstetes junges Mädchen und die weiteren Erhebungen ließen an ihrer Schuld keinen Zweifel mehr zu. Sie leugnete jedoch beharrlich und legte erst ein Geständniß ab, als man unter einem ihr gehörigen Blumentopf 40 Mk. baares Geld vorfand. Die diebische Person kam in Haft.

— In dem Hofe eines Grundstückes der Südvorstadt wurden kürzlich Vormittags zwei Fensterscheiben eingeschossen und die dazu gehörigen Teschinkugeln fand man in dem betr. Zimmer vor. Es ergab sich, daß ein junger Ausländer, der in einer rückwärts gelegenen Straße wohnte, mit einem Teschin ein förmliches Probeschießen veranstaltet hatte, indem er wiederholt nach einer vor den Fenstern angebrachten Scheibe geschossen hatte, ganz unbekümmert darum, wohin die Kugeln fliegen würden. Es wurde ihm zunächst das Schießgewehr weggenommen und eine tüchtige Geldstrafe wird wohl nicht ausbleiben.

— Der Jahresbericht der Deutschen Kolonialgesellschaft auf das Jahr 1895 beginnt mit folgenden, einen Rückblick auf die Ergebnisse des Berichtsjahres einleitenden Worten: „Mit freudiger Zuversicht, welche gelegentlich der in Dresden am 15. Januar 1895 abgehaltenen Vorstandssitzung zum beredten Ausdruck kam, sind wir in das Jahr 1895 eingetreten. Diese Zuversicht war nicht nur hervorgerufen worden durch die bedeutungsvollen Worte, mit welchen der Herr Reichskanzler, Se. Durchl. Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst am 11. Dezember 1894 sein kolonialpolitisches Programm im Reichstag dargelegt hatte, sondern auch durch die damit zusammenhängende Kaiserliche Verordnung vom 12. Dezember 1894, welche der Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amtes eine größere Selbständigkeit und Verantwortlichkeit und dadurch auch in umfangreicherem Maße als bisher die Möglichkeit gab, die ihr zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen. Beim Rückblick auf das Jahr 1895 dürfen wir anerkennen, daß wir in unseren Hoffnungen nicht getäuscht worden sind. Wenn auch im Jahre 1895 auf kolonialem Gebiete gewisse, für den Kolonialfreund betrübende und beschämende Erscheinungen zu Tage getreten sind, so trägt doch das Gesammtbild der kolonialen Entwickelung im Jahre 1895 einen befriedigenden Charakter und es ist in der wirthschaftlichen Erschließung unseres Kolonialbesitzes nirgends ein Stillstand eingetreten." Bezüglich des Mitgliederbestandes weist der Bericht nach, daß die Zahl der Abmeldungen sich im Jahre 1895 gegen das Vorjahr um 525 vermindert hat, die Zahl der Anmeldungen aber um 322 gestiegen ist. Gegenwärtig zählt die Gesellschaft 17,406 Mitglieder, die sich auf 240 Abtheilungen vertheilen. Die 10 größten Abtheilungen waren im Berichtsjahre Berlin (812 Mitgl.), Dresden (417), Cöln (360), Karlsruhe (320), Magdeburg (306), Hannover (280), Essen (257), München (231), Wiesbaden (219) und Nürnberg (216). Die Abrechnung für 1895 weist als Summe der Einnahmen den Betrag von 167,652 M. und als Summe der Ausgaben 97,535 M. auf, so daß der Abschluß am 31. Dezember einen Ueberschuß von 70,117 M. ergab.

— Die Innung Dresdner Buchdruckereibesitzer hielt am 4. ds. M. eine außerordentliche Versammlung zur Beschlußfassung über den zweiten Nachtrag zu den Satzungen, die Errichtung einer Innungs-Krankenkasse betreffend im Vereinslokale ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden 4 Ausgelernte unter ermahnenden Worten seitens des Vorsitzenden zu Gehilfen gesprochen. In den Ausschuß für das Gehilfen- und Lehrlingswesen wählte man hierauf an Stelle eines ausscheidenden Mitgliedes Herrn Woldemar Ulrich. Zu Punkt 1 wurde der oben genannte bereits gedruckt vorliegende und zur Verlesung gelangende zweite Nachtrag ohne Debatte einstimmig angenommen. Zu Punkt 2, Tarif-Angelegenheiten betreffend, wurde ein Schreiben des Vorstandes der Dresdner Gehilfenschaft verlesen, in welchem derselbe um sofortige Einführung der vor wenigen Tagen vom Tarifausschuß in Leipzig beschlossenen Tarif-Erhöhung und Verkürzung der Arbeitszeit ersucht. Nach kurzer Debatte ergab die Abstimmung, bei dem in letzter Sitzung bereits gefaßten Beschluß, wonach die Einführung vom 1. Oktober ds. J. an erfolgen solle, stehen zu bleiben und im Uebrigen das Weitere von den Beschlüssen der im Juni stattfindenden Hauptversammlung des Deutschen Buchdruckervereins abhängig zu machen, vorher aber die neuen Tarifpositionen noch einer Durchsicht zu unterziehen. Zur Besprechung gelangte schließlich der dem Bundesrathe s. Z. vorliegende Entwurf, Bestimmungen über die Einrichtung und den Betrieb in Buchdruckereien und Schriftgießereien betreffend. Angesichts der darin enthaltenen tief eingreifenden Vorschriften wählte die Versammlung eine 7-gliedrige Kommission, welche etwa nothwendig erscheinende Anträge stellen und dem Vorstande zur direkten Ueberweisung an den Bundesrath baldmöglichst übergeben soll.

— Herr Stadtrath Adam schreibt uns: Unaufgefordert hat der Urheber der Idee zur Errichtung einer altdeutschen Schuhmacherwerkstatt in der „alten Stadt" dem Ausstellungskomitee den Zurücktritt von seinem Kontrakt angeboten, damit das Gesammtgelingen nicht gefährdet werde. Diese uneigennützige Handlungsweise Herrn Voigt's verdient nur Anerkennung.

— Gestern beging der Werkführer, Herr Ernst Kaltofen in der Holzbildhauerei und Holzfournierfabrik von Herrn Richard Görn (am See 36) sein 25jähriges Arbeitsjubiläum. Durch sein seltenes Talent und seinen unermüdlichen Fleiß und Kunstsinn hat er sich vom schlichten Bergmann zu seiner heutigen Stellung emporgeschwungen, in der er Mitschöpfer zahlreicher Kunstwerke für Prunksäle, Kirchen ꝛc. war, die aus der genannten Fabrik im Laufe der Jahre hervorgegangen sind.

— Der Firma J. G. Klinguer, Waisenhausstraße 3, wurde als Ausstellerin der äußerst geschmackvoll und allseitig Beifall findenden großen Freitreppe, dekorirt mit Vasen, Gnomen und Thieren der Ehrenpreis des Senats zu Bremen zugesprochen.

— Aus einer anscheinend ziemlich tiefen Wunde am Halse und am Handgelenk blutend kam am Dienstag Nachmittag ein schon älterer Mann in eine Schankwirthschaft auf der Kanonenstraße und erzählte, er sei auf dem Heller von zwei unbekannten Männern angefallen, seines Geldes beraubt und in der an ihm bemerkten Weise verletzt worden. Wie sich indessen später herausstellte, hat der Mann die Wunden sich in selbstmörderischer Absicht beigebracht und zwar mit seinem Rasirmesser, das man noch in seinem Besitze fand. Um seine That zu vertuschen, war der Raubanfall von ihm fingirt worden. Da die bis auf den Kehlkopf reichende Wunde am Halse sich gefahrvoll erwies, wurde der Mann in die Diakonissenanstalt gebracht.

— Pferdebesitzern ist bekannt, wie die Zugkraft der Pferde auf unebenen Wegen, Feldern, auf dem Pflaster bei Wendungen ꝛc. zu leiden hat. Wenn nun auch zuweilen solche kleine Stöße und Erschütterungen ohne direkte Folgen von den Pferden ertragen werden, so ist doch nicht in Abrede zu stellen, daß dieselben eine größere Abnutzung bedingen und gewisse chronische Krankheitsprozesse an den Gliedmaßen der Pferde fördern. Die von den Königl. Hoflieferanten Gebrüder Eberstein hier, Altmarkt, im Alleinverkauf geführten, aus bestem Material hergestellten Pferdeschoner vermeiden alle vorerwähnten Uebelstände, vermindern die zu verwendende Zugkraft um 20 bis 30 %, und ersparen viele Reparaturen an Geschirr und Wagen. Auch dürfte es als ein großer Vorzug zu bezeichnen sein, daß die Pferde beim Anziehen Fühlung davon haben, welche Last zu überwinden ist. Die Pferdeschoner werden in 3 Nummern für leichten, mittleren und schweren Zug angefertigt.

— Am Dienstag Nachmittag kreuzte eine Droschke das Straßenbahngleis auf dem Pirnaischen Platze ungeachtet des Herannahens eines Motorwagens. Letzterer streifte noch den hinteren Theil des Geschirres und ward der darin sitzende Herr durch den Stoß in die Höhe geschleudert, fiel jedoch glücklicher Weise wieder in das Geschirr zurück. Die Droschke fuhr weiter, obgleich ein Rad defekt geworden war.

— Bei einer Frau in Antonstadt miethete sich am Dienstag eine junge, höchstens 18 Jahre alte Arbeiterin oder Dienstperson ein. Sie blieb bis Nachmittag und ging dann fort, um, wie sie sagte, ihren Reisekorb mit den Sachen zu holen. Als das Mädchen gar nicht wieder kam, wurde man stutzig und bemerkte nun, daß dasselbe Gelegenheit gefunden hatte, eine silberne Taschen-Remontoiruhr mit silberner Kette, die in der Küche hing, zu stehlen.

— Die Koboldchen in der Lotterie-Urne in Leipzig treiben oft ein neckisches Spiel. Am Mittwoch gefiel es ihnen, auf die Nummer 3000 einen Gewinn von 3000 Mark fallen zu lassen und zwar in die Kollektion von R. Zwicker in Leipzig.

— Unter den vielerlei Luftkurorten und Sommerfrischen hat sich das im oberen Müglitzthale reizend gelegene Städtchen Lauenstein eines alljährlich steigenden Besuches zu erfreuen. Vermehrte gute Wohnungen, reinste Berg- und Waldluft, herrliche Spaziergänge und Ausflüge bieten einen überaus gesunden und angenehmen Aufenthalt; eine Schwimm- und Badeanstalt unter Leitung des Ortsarztes entspricht weiteren Anforderungen. Näheres ist zu erfahren durch den Vorstand des dasigen Gebirgsvereins (Herrn Ed. Geucke).

— Am 7., 8. und 9. Juni feiert die privilegirte Schützengesellschaft zu Lauenstein die 400. Wiederkehr ihrer Gründung. Zu dieser Feier werden schon jetzt die umfassendsten Vorbereitungen getroffen. Eingeladen sind sämmtliche Schützengilden Sachsens, sowie gegen 50 böhmische Gesellschaften, von denen einige bereits ihr Erscheinen in Aussicht gestellt haben. Das umfangreiche Programm weist hauptsächlich festliche Umzüge durch die geschmückte Stadt, Concert auf dem Markt- und Schützenplatze, Prämienschießen, Illumination mit Feuerwerk und Ball auf.

— Am 2. Mai tagten in Wilsdruff die Gemeindebeamten der Kreishauptmannschaft Dresden.

— In Pirna ist infolge Hochwassers der Elbe jede Passage in der Gegend des Steinplatzes, Planes und Schiffthores unmöglich; bis zu ½ Meter Höhe sind theilweise die dortigen Straßen von dem schmutzig-gelben Wasser überfluthet. Die zu ebener Erde gelegenen Räumlichkeiten der dortigen Häuser stehen fast durchweg unter Wasser; Blumen- und Gemüsegärten, Höfe und Niederlagen bilden kleine Seen und kann der Verkehr nur auf langgedehnten Nothstegen aufrecht erhalten werden. Der Jahrmarktsplatz am Zwinger ist vollständig überfluthet.

— In Döbeln ist am Donnerstag ein Theil der Maurer, u. A. am Post-Neubau, in den Streik eingetreten, nachdem die Meister ihre Forderungen (32 Pfennige Mindest-Stundenlohn, 10stündige Arbeitszeit und 8tägige Lohnzahlung) nicht bewilligt haben. Die böhmischen und italienischen, sowie die nicht organisirten Maurer scheinen sich nicht am Streik zu betheiligen.

— In der Herkloß'schen Fabrik in Kamenz war man am Montag damit beschäftigt, ein großes schweres Wasserrad herauszuschaffen. Dabei kam dasselbe in's Schwanken und drückte den 22 Jahre alten Arbeiter Max Schöne aus Jesau mit dem Kopf derart an die Wand, daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

— Viele unangenehme Ueberraschungen hat das Hochwasser in Riesa mit sich gebracht. Die Eisenbahnbeamten hatten am 4. ds. M. bis spät in die Nacht hinein mit dem Aufräumen der Bahngleise, Wegbringen der Wagen und der Dampfkrähne ꝛc. zu thun gehabt; der Verkehr auf dem Quai ward eingestellt. Die Kähne sind zum größten Theile nach dem Gröbaer Hafen bugsirt. Der Stadtpark steht zum größten Theile unter Wasser; der Hauptweg von der Parktreppe nach dem Festplatz ist nicht mehr zu passiren. Die Brücke über die Jahna an der Mündung der letzteren steht fast ganz unter Wasser.

— Als am Mittwoch Nachmittag in der vierten Stunde den Bewohnern Meißens durch drei Kanonenschläge das Eintreffen einer besorgnißerregenden Hochwassernachricht bekannt gegeben wurde, begann in allen Straßen ein lebhafter Wettlauf nach den Elbbrücken, die alsbald gedrängt voll Menschen standen, sodaß Verkehrsstörungen zu befürchten waren. In den von Wasser bedrohten Straßen begannen die Bewohner mit der Ausräumung der Keller und in niedrig gelegenen Häusern wurden bereits die Dielen abgesteift. Mittwoch Mittags war der städtische Ausladeplatz fast vollständig unter Wasser und am Horn umspülte die Fluth bereits das Sagner'sche Restaurant. Die Keller der Gerbergasse, Poststraße, Neugasse, Fährmannstraße ꝛc. sind unter Wasser. Am Hahnemannsplatz trat das Wasser am Birkner'schen Neubau und in den vertieften Fußbahnen heraus.

— Leipzig, 7. Mai. Eine empörende Rohheit hat ein 19jähriger Stallbursche aus Zeitz verübt. Vermuthlich aus Rache, weil ihm sein Dienstherr gekündigt, hat er zwei Luxuspferden desselben im Werthe von 3000 Mk. mit der Düngergabel in den Leib gestochen. Der rabiate Mensch wurde festgenommen. — Jugendliche Räuber sind zwei 14jährige, wegen verschiedener, auch schwerer Diebstähle gesuchte Knaben aus Lindenau. Gestern haben sie einem 6jährigen Knaben mit Gewalt das Portemonnaie sammt Inhalt aus der Hand gerissen. Sie sind jedoch gleich nachher von der Polizei ergriffen und in Haft genommen worden. — Auf Ersuchen des Polizeipräsidenten in Wien ist gestern Abend ein 50 Jahre alter Einbrecher, der sich unter von Dresden kommenden Auswanderern befand, am Dresdner Bahnhofe festgenommen worden. — Ein 33 Jahre alter Zahntechniker aus Dresden ist gestern wegen Verbrechens gegen § 218 in Haft genommen worden, während sein früheres Dienstmädchen bereits Tags vorher in Grimma festgenommen worden war. — Die Schneiderswittwe, welche nach unserer gestrigen Notiz durch Inbrandgerathen von Gichtwatte verunglückt ist, ist noch gestern Abend im Krankenhause verstorben.

— Der Hauptausschuß der Bezirksausstellung zu Borna hat für sämmtliche Ausstellungsgegenstände die Einführung eines Versicherungszwanges gegen Feuersgefahr beschlossen. Der Hauptausschuß bewirkt die Versicherung, da die Versicherungs-Gesellschaften mit einzelnen Ausstellern nicht abschließen. Die Prämie beträgt 5 vom Tausend und ist vom Aussteller bei der Einlieferung der Ausstellungsgegenstände zu zahlen.

— Schwurgericht. Elende Klatschsucht und die gemeine Absicht, auf Kosten der Wahrheit über eine ihr mißliebige Person zu triumphiren, führte die Fabrikarbeitersfrau Marie Franziska Hennig in Deuben wegen Anstiftung und Verleitung zum Zeugenmeineid vor die Geschworenen. Das verbrecherische Weib brachte es fertig, zwei andere Frauen, Ernestine Wilhelmine Fleischer (jetzt Heimbürgin in Schönfeld bei Schmiedeberg) und Emilie Lina Noack mit in das Unglück hineinzuziehen. Beide Frauen haben sich wegen Meineids vor dem Schwurgericht zu verantworten. Der Zuschauerraum war Kopf an Kopf von weiblichen Personen aus dem Plauen'schen Grunde, die schon von 7 Uhr früh an das Justizgebäude behufs Erlangung von Zutrittskarten belagerten, besetzt. Die Königl. Staatsanwaltschaft führte Assessor Dr. Weichert; als Vertheidiger fungirten die Rechtsanwälte Dr. Pleißner und Staatsanwalt a. D. Dr. Thieme, welch' letzterer die Vertheidigung mit an Stelle seines unwohl gewordenen Kollegen Dr. Reichel übernahm. Die Angeklagte Hennig ist ein wahres Muster von Bosheit und Verschlagenheit. Sie war schon einmal verheirathet und als 18jährige Frau genoß sie einige Messerspitzen voll Schweinfurter Grün, um nach heftigem Erbrechen mit der frechen Behauptung vor Gericht aufzutreten, das Gift habe ihr der Mann beigebracht resp. mit dem Kaffee vermischt. Das freche Weib wurde damals wegen falscher Anschuldigung zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängniß verurtheilt und hat die Strafe auch bis auf den letzten Tag verbüßt. Im Juni 1894 schrieb die Hennig an den Eisenhüttenarbeiter Köhler einen Brief, worin sie die verehel. K. der Klatschsucht beschuldigte resp. als „Dorfklatsche" charakterisirte und speziell erwähnte, die Frau K. habe stundenlang auf der Straße geklatscht und sei dann von den Leuten angerufen worden, ob sie Stühle herbeibringen sollten. Köhler verklagte darauf die Hennig wegen Beleidigung seiner Frau bei dem Amtsgericht in Döhlen und es stellte nunmehr auch die Hennig gegen die Köhler Strafantrag wegen Beleidigung. Der Klage zufolge sollte Frau Köhler eines Tages auf der Marktgasse in Deuben, vor dem Konsumverein der H. zugerufen haben: „He, Hennigen, wenn Du Geld hättest, würdest Du mich doch verklagen; wenn ich auch ein paar Stunden klatsche, auf dem Zuchthaus bin ich doch noch nicht gewesen, wie Sie!" Gleichzeitig wurden die jetzigen Mitangeklagten verehel. Noack und verehel. Fleischer von der Hennig als Zeugen für diese angeblich gefallene Aeußerung genannt. Das Amtsgericht verband beide Privatklagen und in der Verhandlung vor dem Döhlener Schöffengericht sagte die Köhler aus, daß sie niemals jene Aeußerung betreffs der Hennig gethan habe, überhaupt gar nicht wisse, daß letztere im Zuchthaus (resp. Gefängniß) gewesen sei. Die Noack und die Fleischer sagten genau im Sinne der Klage aus und beschworen ihre Angaben, worauf die Verurtheilung der Köhler wegen „öffentlicher verleumderischer Beleidigung" zu 50 Mark Geldstrafe ev. 1 Woche Gefängniß erfolgte, während die hinterlistige Briefschreiberin Hennig schon mit einer Geldstrafe von 6 Mk. wegkam. Die unschuldig verurtheilte Köhler legte Berufung ein und es hatte sich nunmehr das hiesige Landgericht mit der Sache zu beschäftigen. Da die beiden „Zeugen" auch diesmal wieder eidlich falsch aussagten, resp. bei ihren von der H. aus der Luft gegriffenen und den beiden Frauen eingetrichterten Angaben stehen blieben, wurden die Richter abermals getäuscht; doch setzte das Berufungsgericht betreffs der Köhler die Strafe auf 20 Mk. herab. Bald darauf sollte endlich Licht in die Sache kommen. Betreffs der „Zeugin" Noack, einer armen Frau, stellte sich heraus, daß sie von der Hennig mit einem Pathenkleidchen und alten Sachen lediglich zu dem Zweck beschenkt worden war, um die völlig unbegründete Aussage der H. betreffs der, angeblich von der Köhler gemachten Aeußerung vor Gericht zu bestätigen und zu beschwören. Ganz ähnlich verhielt es sich mit der Fleischer, welche ebenfalls unter dem Einfluß von Geschenken wiederholt einen wissentlichen Falscheid im Interesse der Hennig geschworen hatte. Die Anklage ist damit betreffs der Hennig aber noch keineswegs erschöpft, denn sie soll sich neben der erwähnten wiederholten Anstiftung zum Meineid noch andere gleichartige Verbrechen resp. Verleitung zum Meineid gegenüber vier Frauen haben zu Schulden kommen lassen. Nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme bejahten die Herren Geschworenen sämmtliche Schuldfragen. Es wurden hiernach Abends gegen ½9 Uhr die Noack und die Fleischer wegen Meineid in zwei Fällen unter Berücksichtigung des Umstandes, daß bei dem zweiten Falle die Angabe der Wahrheit die Verfolgung wegen eines Verbrechens, des zuerst geleisteten Meineids, nach sich hätte ziehen müssen, zu 1 Jahr 9 Monaten bez. 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und je 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt. Wegen Anstiftung zum Meineid in 4 Fällen, sowie wegen Verleitung zum Meineid in 3 Fällen verwirkte die Hennig 8 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrenrechtsverlust. Auch erkannte der Gerichtshof auf dauernde Unfähigkeit der Angeklagten, als Zeugin oder Sachverständige eidlich vernommen zu werden. Bei dem Strafmaß betreffs der Hennig kommen deren niedrige Motive, Bosheit und Rachsucht, als strafschärfend in Betracht.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 7. Mai. Nach den heute aus Berlin hier eingegangenen Notirungen ist die Tendenz als „lustlos" zu bezeichnen; am Schluß lautete die Tendenzbezeichnung „schwankend". Wien meldete „fest". Credit notirten 221,70—221,50. Diskont 208—207,90—207,60. Staatsbahn 148,90. Lombarden 41,50. Dortmunder 49,75. Bochumer 157,75. Laurahütte 154,75. Russische Noten 216,50. Dresdner Bank 156. Deutsche Bank 187,75. An hiesiger Börse entwickelte sich auf industriellem Gebiete ziemlich lebhaftes Geschäft bei meist weiter steigenden Coursen. Seidel & Naumann avancirten 9,50 %, Dresdner Gardinenfabrik 5 % bei lebhaftem Verkehr, letztere angesichts des konsolidirten Unternehmens. Felsenkeller 23 % höher Geld (725). Porzellanfabrik Kahla + 4,50, dergl. Genußscheine + 6 M., Cartonnagen + 2,50, Weißhaler + 1,25, Reichelbräu + 1,50, Hofbrauhaus I + 1, Kempff + 0,50, Deutsch-österr. Bergwerke + 1. Von Maschinenwerthen Zimmermann + 0,25, Schubert & Salzer + 1, Wiede + 0,50, Sondermann + 1, Kummer + 0,50, Germania + 0,50, Lauchhammer — 0,50, Hartmann + 0,50, Schönherr — 0,50, Eschebach + 0,25, May & Kühling + 1,25, Zwickauer + 1,50. Dresdner Baugesellschaft + 0,25. Deutsche Straßenbahn — 0,50, Hannover'sche Straßenbahn 139,75, Kette uvw., Sächs.-Böhmische + 0,50, Mainkette — 0,25, Kunz — 0,50, Thode'sche + 0,75. Mäßigen Verkehr hatten Fondswerthe. Von Banken erzielten Oberlausitzer 121, Sächsische Bank 123, Sächsische Bodenkreditanstalt 120,10. Oesterr. Noten 169,90.

Dresden, 6. Mai.

%	Staatspapiere u. Fonds	G.*
3	D. Reichs-Anl.	99.30
3½	do.	103.20 bz B
4	do. à 5000, 2000	
	u. 1000 M.	105.60
4	do. à 500, 200 M.	106.60
3	Sächs. Rente à 5000	98.60 bz
3	do. à 3000	98.60
3	do. à 1000	98.90
3	do. à 500	99.00
3	do. 300 u. 200	101.25 B
3	do. à 100	101.25 B
3	von 1855	99.75
3½	1852/68 große	103.10
3½	1852/68 kleine	103.10
3½	1867 große	103.10
3½	1867 kleine	103.10
3½	1869 große	103.10
3½	1869 kleine	103.10
4	Obl.-Tr. Obl. 66	104.50
4	do. 72	104.50
4	S.-Schl. Eisenb.	—.
4	Lob.-Zitt. Gl. gr.	102.50 B
4	do. kl.	104. B
3½	Landr.-Br. gr.	101.
3½	do. kl.	101.
3½	Erbl.-Cr.-R. à 3000	101.
3½	do. à 1500 M.	101.
3½	do. à 300 M.	101.
4	do. à 1500 M.	104 bz
4	do. à 300 M.	104.50
3	Preuß. cons. A.	99.20
3½	do.	104.10
4	do.	106.00 bz B
4	Bad. Anleihe	—.
3½	Schw.-Rud. Rente	—.

Stadt-Anleihen.

%		G.
4	Dresdner 1871	103.50
4	do. 1875	104.10
3½	do. 1886	102.40 bz
3½	do. 1893	103.50 bz B
3½	Bautzner	—.
4	Carlsbader	—.
4	Chemnitzer alte	—.
4	do. 1874	104.25
4	do. 1879	104.
3½	do.	—.
3½	Freiberger	—.
3½	do. 1886	—.
4	Plauensche	—.
3½	Zwickauer	—.
3½	Zittauer	—.

Pfandbriefe.

%		G.
3½	L. D. Creditbr.	—.
4	do.	—.

%		Geld*
4	Bay. Hyp.-W.-B.	—.
4	Erbl.-Bank	—.
3½	Lomb. d. H. Sächs.	—.
4	do.	—.
3½	Beld.-Bank-Obl.	101.40
3	Landw. Pfdbr.	96.20 bz G
3½	do.	102.25 bz
4	do.	103.75
3	do. Creditbr.	96.25
3½	do. do.	102.25
4	do. do.	103.70 B
3½	Lausitz. Pfandbr.	97.75
4	do. do.	103.50
3½	Leipz.-Hyp.-Pfdb.	—.
4	do.	—.
4	Mitteld. B.-Cr.-A. Pfandbr.	101.20
3½	Preuß. Centr.-B.	—.
4	do. unkd. b. 1900	—.
4	do. unkd. b. 1904	—.
4	Pr. C.B. Com. Obl.	—.
4	do. unkd. b. 1906	—.
4	S. B.-Cr.-Pfdbr.	101.60
4	S. Erbl. Pfdbr.	103.10
4	do. Serie	—.
4	Südd. Bod.-Cred.	—.

Diverse Anleihen.

%		Geld*
	Dresd. Börsenanl.	—.
	do. Logenanl.	—.

Ausländ. Staatsanl.

%		Geld*
5	Italiener	—.
4½	Oest. Papier-R.	—.
4	do. Silber-R.	101.10
4	do. Gold-R.	104.20 G
5	Oest. Loose 1860	—.
4	Ungar. Gold-R.	104.10 G
4½	do. Stdb.-Anl.	103.80
4	do. Kronen-R.	99.90 G
4	Rumän. Rente	88.
4	do. 1890	88.10 bz
5	do. amort.	100.25
5	do. fund.	—.
4	Russ. Goldanl. 80	—.
4	do. do. 89	—.
4½	do. Pf. G. P. b.	—.
4	Span. Ausl. Sl.-R.	—.
1	Türkenloose	—.

Bank-Actien.

%	Div.		Geld*
4	11	Allgem. D. C.	212
4	7	Berliner H. G.	—.
4	7	Berl. Hd.-G.	—.
4	7	Berl. Sparb.	—.
4	6	Chemn. B. V.	—.
4	12½	Dresd. Cr.	146.50
4	7	Darmstädt. B.	—.
4	10	Disc.-Com.	—.
4	8	Dresdner B.	157.25
4	7	Dresd. Bankv.	139

%	Div.		Geld*
4	7½	Leipzig. Bank	158.
4	6	Mitteld. B.-Cr.	111.50
4	11½	Oberlaus. B.	121 bz
4	6	Oesterr. Cred.	—.
4	4½	Reichsb.-Ant.	—.
4	—	Sächs. Bank	123. bz
4	7	S. Bodencred.	130.10
4	6	S. Discontb.	116.50
		Zwickauer B.	106.75

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%		Geld*
4	Aussig-Teplitz	102.75
4	Böhm. Nordb.	102.80
4	Buschtiehrader	109.30
4	do. Gold	—.
4½	Dux-Bodenb. 89	—.
5	do. do. 71	—.
5	do. do. 74	—.
4	do. Silber	—.
4	do. Gold	—.
4	Carl-Ludwigb. 90	—.
4	Franz-Josef-Bahn	—.
4	K. Elisab. steuerfr.	—.
4	do. steuerpfl.	—.
4	Kaschau-Oderberg	—.
4	Kronpr. Rud.	—.
4	do. Salzkammerg.	—.
4	Lemb.-Czer. steuerfr.	—.
4	do. steuerpfl.	—.
4	Mähr.-Schl. Centr.	—.
4	Mährische Grenzb.	—.
3	Oester. Staatsb. alte	—.
3	do. do. 74 Gold	—.
3	do. do. 88 Gold	—.
3	do. do. Ergänz.	—.
4	do. Gold	—.
4	do. Gold	—.
4	do. Loc.-E.-B.	—.
5	Oester. Nordwestb.	—.
5	do. Lit. B.	—.
4	Pilsen-Priesen	—.
5	Prag-Dux Goldp.	—.
4	do. do. 91	—.
3	Südöst. Lomb. alte	71.50 B
3	do. do. neue	71.50 B
5	do. do. Gold	—.
4	do. do. Gold	—.
4½	Iwangor.-Dombr.	—.
4	Russ. Großbahn	—.
4	Transkaukasische	—.
4	Wladikawkas	—.

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

%		Geld*
4½	Balbrens Brau.	102
4	Bautzner Brauerei	101.50
5	Bant.-Brenhaus	—.
5	Berl. Brauh. 2. Em.	—.

%		Geld*
4½	Carl. Bergschlößch.	—.
3½	1. Culmb. Exp.-Br.	101.25
4	Kellerbräu	—.
4	Bamb.-Br. conv.	103.25
5	do. 2. Em.	103.60
4½	Brau. Gerensdorf	—.
4½	Dahnekamm	—.
4	Hofbrauhaus	103.80 G
4	Homb. Brauerei	102.75
4	Jenuß. Gebr.	102.50
4½	Kieler Brauerei	—.
4½	Löbauer Brauerei	102.75
4	do. do.	—.
4	Pr. Schößerhof	104.
4	Meißner Felsenk.	—.
4½	Mittelrhein. Br.	—.
4	Plauensch. Lagerk.	—.
5	Radeberg Brauer.	—.
4	Wellenbg. Brauer.	—.
4	Societäts-Brauer.	—.
4	Vereinigte Brauerei (103 rückz.)	102.

Papier-Fabriken.

%		Geld*
4	Cröllwitz Papierf.	—.
4	Dresdner Papierf.	—.
4	Fr. Pap. B. Penig	104.50
5	Kiebersicher	101.50
4	Sebnitzer Papierf.	101.16 B
4	Rhode'sche Papierf.	99.
4	Bautzner Papierf.	102.25

%		Geld*
4	Neuß. Aktiengesellschaft	104.50
4	Weberborn. Bh.	—.

Maschinen-Fabriken.

%		Geld*
4	Sä. Loritw.-Masch.	102.60
4	Sonderm. u. Stier	—.
4	do. do.	—.
4½	Dresd. Strickmasch.	104. B
4	Elektr.-Werke	—.
4	Friedr. Aug.-Hütte	—.
5	Germania Prior.	103.
4½	Görlitzer Masch.	—.
4	König. Marienb.	103. B
4	Lauchhammer	102.75
5	Ottensleb. Jacobi	—.

%		Geld*
4½	Transport-Gesellschaften	
4	Deutsche Kleinbahn	—.
4	Cent. Straßenb.	104.75
4	Tramw. Co. of Germ.	104.25
4	Kette, Anleihe	101.75 B

Diverse.

%		Geld*
4½	Pp. Tuchf. Wibrn.	101.50
4	Chemn. Act.-Sp.	—.
4	D. Jute-Sp. u. Wb.	—.
4½	D. Thonröhren	104.
4½	Dr. Schlachth. Obl.	104.
4½	Dr. Dampfmühle	—.
4	Dr. Gard.-M. Pr.	—.
4	Dresd. Malzfabrik	102.75
4	Erdmannsdorfer	104.75
	do. rückzahlb. à 105	—.

Actien.

%	Div.		G.*
4	6	Chemnitzer Papierfabrik	157.50
4	8	do. St. Pr.	160.
4	3	Chromopapierfabrik	60
4	10	Cröllwitzer Papierfabrik	212
4	8	Dresdner Albuminpapierf.	—.
	43	do. Genußscheine	—.
4	7	Dresdner Papierf.	147.
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	176 bz
4	3	Hattenroder Papierf.	20.50
4	3	Leutam Zellstoff	—.
4	11	Kiebersicher	220
4	6	Penziger Patent	131.75
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	60.75
4	0	Rhode'sche Papierfabrik	68.75 bz
4	9	Vereinigte Bautzner	152.
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—.
	42	do. Genußscheine	—.
4	8½	Weißenborner Papierf.	—.
4	4	Pelikan-Verein	18
4	8½	Continental-Pferdeb.	183
4	6	Deutsche Straßenbahn	167 etwbz
4	7½	Dresdn. Straßenb.-A.	153
4	—	Dresdner Fuhrwesen	143
4	4½	Kette	77.50-77.75 bz B
4	8½	Sächs.-B. Dampfschiff.	294.5 G
4	4	Sächs. Straßenbahn	117
4	5	Rammatie	82.75 G

%	Div.		Geld*
4	12	Bank für Grundbesitz	163.
4	6	Baubk. f. d. Resid. Dresd.	171.
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	160 bz B
5	9	do. St.-Pr.-A.	171.50

Bau-Gesellschaften. / **Maschinen-Fabriken.**

%	Div.		Geld*
4	3	Masch.-Zimmerm.	127.25 bz
4	0	Chemn. Maschf. Vulkan	40.
6	10	Chemn. Wirkw.-Masch.	147.50 bz
4	6	Fr. Wede's Maschinenf.	68.50 bz
4	2	D. Werks.-M.-F. Berg	99.50 bz
4	6	do. Genußscheine	165.
4	6	Dr. Gasm. Hille V.-A. A	117.
4	5	do. do. A. B	—.
4	4	Elektricitäts-Werke	166-167 bz
	4	Elektr. Anl. u. Bahnen	127.25
—	4	Leipz. Elektr. Werke	133.50
4	8	Germania-Schwalbe	158.75 bz
4	12	Berliner Maschinenf.	—.
4	0	Friedrich August-Hütte	93.
4	6	Lauchhammer conv.	144.50 bz
4	8	Maschinenb. Gewern	178.50
4	20	Maschinenf. Kappel	216.50
4	0	Oberh. Eisengieß. Jacobi	87.
4	7	Rubienbanau. Sec.	147.
4	24	Seidel & Naumann	452 bz G
4	4	Sächs. Gußstahlf.	116.
4	8	Wachs. Hermann	100.70

%		Geld*
5	Zwickauer Steinkohlen	—.
4	Oberl. Tonnerm.	—.
—	Malzfbr. Pirna	105.80
4½	Oberl. Jutespinner.	101. B
4	Porzellanf. Kahla	—.
4	Holzind. Rabenau	—.
4½	Sächs. Malzfabrik	102.75
4½	Schles. Holzindustr.	102.
4½	S. Radebg. Glasb.	100.50
4	do. 2. Em.	—.
4½	B. Strohstofffabrik	—.
4½	Wiesbad. Actienb.	—.
4½	Wurzen. Teppichf.	—.
4	do. do. conv.	88.50
4	B.-Oerl. Münnerh.	—.

Wechsel- und Sortencourse.

%		Geld*
3½	Amsterdam k. S.	169.10
3½	do. 2 Mon.	—.
3	Belg. Bankpl. k. S.	81.10
3	do. 2 Mon.	80.85
2	London, kurze S.	20.43
2	do. 3 Mon.	20.28
2	Paris, kurze Sicht	81.15
2	do. 2 Mon.	80.90
5	Wien, kurze Sicht	169.85
5	do. 3 Mon.	168.70
	Oesterr. Banknoten	169.90 bz
	Russische Banknoten	—.
	20-Francs-Stück	—.
	Dollar M.	4.1875

%	Div.		Geld*
4	16	S. Webstl. Schönherr	326 bz B
4	8	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—.
4	20	Ver. Eschebach W.	300-306.50 bz
4	7	Zeißler Abel. Art.	118.
4	6	Webstuhl- u. Masch.	155.25 G
4	4	Werkzeug-Union St.-Pr.	103.
4	16	Zittauer Masch. Kießler	263.80
4	3½	Zwickauer Maschinen.	98.90 bz

Brauereien.

%	Div.		Geld*
—	4	Br. z. Hegelgarten	137. B
4	8	Kulmbacher Bierbr.	146.
4	6	Bautzner Br. B.-A.	121.50
—	—	Bautzsch-Brauhaus A.	35.
4	—	do. Genußscheine	40.
4	8½	Berliner Unionsbrauerei	—.
4	11	Böhmisches Brauhaus	258
4	11	Braunschw. Nationalbr.	109.50
4	6	Braunschw. Steinberg	104.75
4	6	Brünner Brauerei	110.
4	6	Consol. Feldschlößchen	132.25
4	28	do. Genußscheine	530.
4	30	1. Culmbacher Exportb.	566
4	9	Culmb. Exportb. Rizzi	180
4	10	Culmb. Exportbr. Reis	180. B
4	0	Oberl. Habertsbräu	—.
4	2	Eßlinger Brauerei	—.
4	8	Eßlinger Brauerei	170.
4	30	Felsenkeller-Brauerei	720.
4	8	Gambrinus-Brauerei	140
4	10	do. Genußscheine	356 bz B
4	0	Geraer Bierbrauerei	—.
4	10	Gerstel Bereinsbr.	200. b G
4	12	Hahnenbräu i. Straßbg.	172.50
4	11	Harburger Act.-Br.	147.
5	10	Holbrauh. Bors.-A. I.	213 bz
4	10	do. do. II.	180.50 bz
4	8½	Kempf'sche Brauerei	180.75 bz
4	12	Kieler Br. zur Eiche	182.
4	10	Lichtenfelser Bierbr.	160.
4	7	Löbauer Bierbrauerei	161.
4	12½	Mainzer Br. Schößerh.	196. B
4	12	Meißner Felsenkeller	210.
4	0	Mittelrheinische Brau.	62.
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	169.
4	0	Nürnb. Br. Henninger	—.
4	14	Plauenscher Lagerkeller	146. B
4	12	Reichelbräu, Culmb.	215 bz G
4	26	Reisewitzer Brauerei	675.
4	20	Schloß-Chemn. Lagerb.	420.
4	18	Societäts-Brauerei	349.50
4	9	Thüringer Brauerei	174.50
4	1	Verein. Brauer. Br.	97.50
5	7½	K.-Br. Riebeck St.-Pr.	—.
4	8	T.-Oest. Brau. G.-A.	140.50 bz
6	1½	Hänichener Steinkohlen	—.
4	4	Laurahütte	—.

Diverse.

%	Div.		Geld*
4	8	Actien-Härtg. Rumpf	140.
4	2	Chemn. Actien-Färberei	66. B
4	16	Chemn. Actien-Spinn.	—.
4	10	Deutsche Juteip. Meißen	—.
6	22	Gerner Jutespinn. Lit. A.	263.
4	16	do. do. Lit. B.	180.50
4	8	Sächs. Kammgarnspinn.	122.
4	4	Weißthaler Actienspinn.	109. bz
4	4	Wendeutsche Jutespinn.	—.
4	7	Glasfabr. Hoffmann	122.
4	11	Glasind. Siemens	—.
4	9	Sächs. Glasfabrik	178.
4	2	Radeberg. Glashütten	80.
4	8	Bautzner Kunstmühle	—.
4	1.80	do. Genußscheine	—.
—	2½	Dresdner Dampfmühle	—.
4	5	do. St.-Pr.-A.	—.
6	3	Leisniger Mühlen	—.
4	½	Bautzner Tuchfabrik	74.60 B
4	15	Dittersdorf. Kravattuchf.	211.
5	8	Engl. Wollw. Pr.-St.-A.	—.
4	3½	Möbelstoff. Haas	67.
4	0	Wurzener Teppichfabrik	63.
4	20	Lederfabrik Thiele	340-342 bz B
4	0	Med. Dresd. Web.	147.00
4	7	Europ. Hof Hoteigel.	125.
4	4	Hotel Bellevue	124.
—	10	Hotelgesellsch. München	—.
4	10	Dynamit-Trust-comp.	—.
4	10	Erzgebirg. Dynamitf.	186. B
6	3	Dresdn. Malzfabr. Bors.	85.
4	8	Zittauer Malzfabrik	163.
4	3	Sächs. Malzfabrik	95.60
4	20	Porzellanfabrik Kahla	233.50 bz
4	12	Porzell. M.-Beilsdorf	215.
—	17½	do. Genußscheine	306 bz G
4	—	Deutsche Thonröhren	—.
4	10	Meißner Ofenfabrik	201.
4	10	Sächs. Ofenf. E. Teichert	292.
6	8	Holzindustrie Rabenau	130. B
4	5	Schles. Holzindustrie	89.50
4	0	Dresd. Rähm.-Fabrik.	78. B
4	6	Sächs. Mühl. Heydenreich	112.
4	10	do. Vorzugs-A.	154.25
4	0	Altenburg. Hutfabrik	20.
4	10	Cartonn.-Industr.	232.60 bz G
4	10	Deutsche Tagwacht	146.50
4	10	Kautsch. u. Guttapercha	—.
4	16	Dresd. Gardinenmanuf.	220 bz
4	17	Dresdner Strickerei	—.
4	8	Mechan. Kragenfabrik	—.
—	—	do. Genußscheine	—.
4	17	Plauensche Gardinenf.	219.
4	10½	Cement-J. Großhenny	—.
4	12	Ver. Fabr. engl. Fil. Heyda	206.
5	6	Dresdn. Strohhutfabr.	—.
4	51	erein. Strohstofffabrik	102.

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Notiz dabei steht.

Bank-Discont in Berlin 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5 Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 7. Mai. (B.)

	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	106.70	Dresd. Bankv.	139.50	Zimmermann	126.75	Belgien kurz	81.10
3½% do.	105.25	Leipz. Credit	146.50	Dannenbaum	101.90	Italien kurz	75.10
3% do.	99.60	do. neue	—.	D. Cr. B. G.	140.10	London kurz	20.41
3% Sächs. Rente	98.60	Goth. G.-C.-A.	120.00	S. Thon. Werke	134.75	London lang	20.27
[illegible]	[illegible]	do. junge	113.50	Donnersmarck	152.50	Paris kurz	81.15
[illegible]	[illegible]	Leipz. Credit	211.00	Dortm. Union	50.60	Wien kurz	169.85
[illegible]	[illegible]	Nationalbank	141.00	Dresd. Baugesell.	167.00	Wien lang	—.
[illegible]	101.50	Oest. Credit	221.90	Fraustadt Kohlen	—.	Petersb. kurz	216.10
[illegible]	[illegible]	Reichsbank	160.25	Dux Kohlenw.	174.25	Napoleons	16.23
[illegible]	[illegible]	Sächs. Bank	123.5	Dynam. Trust	166.50	Oest. Noten	170.00
[illegible]	[illegible]	Aachen-Mastr.	96.10	Gelsenkirchen	168.10	Russ. Noten	216.60
4% [illegible]	106.70	Altenbg.-Zeitz	—.	Görlitz. Masch.	224.00	Tendenz: fest.	
[illegible]	—.	Aussig-Tepl.	—.	Harpener	158.20	**Nachbörse**	
[illegible]	—.	Buschtiehr. B.	—.	Hartmann	189.25	Credit	222.10
[illegible]	—.	Dortm.-Ensch.	167.75	Hibernia	166.10	Disconto	208.30
[illegible]	98.45	Lübeck-Büch.	156.75	Hörderhütten	167.25	Deutsche Bank	187.75
[illegible]	94.60	Mainz-Ludw.	121.40	Kette	78.50	Dresdn. Bank	156.10
[illegible]	[illegible]	Marienburger	91.00	Laurahütte	164.25	Darmst. Bank	154.25
[illegible]	[illegible]	Mittelmeerb.	91.10	Lauchh. conv.	144.75	Berl. Hdl.-Ges.	149.60
[illegible]	[illegible]	Meridional	121.60	Louise Tief. Pr.	94.20	Lombarden	41.60
[illegible]	[illegible]	Prinz Heinrichb.	144.60	Hamb. Packet	116.75	Elbethalb.	133.30
[illegible]	[illegible]	Oest. Elbethal	133.95	Nordd. Lloyd	116.75	Schweiz. C.-B.	146.20
[illegible]	[illegible]	Oest. Südb.	89.50	[illegible]	214.20	Lübeck-Büchen	155.90
[illegible]	[illegible]	Schw. Nordost	129.90	Manch. Kappel	215.00	Gotthardbahn	175.75
[illegible]	[illegible]	do. Unionbahn	94.00	Riebeck	112.10	Bochumer	166.75
[illegible]	[illegible]	Simplon	108.45	Schönberg	108.60	Dortm.	48.60
[illegible]	[illegible]	Lombarden	41.60	Schwarzkopf	276.75	Harpener	158.20
[illegible]	[illegible]	Warsch.-Wien	276.75	Siemens	195.00	Hibernia	167.75
[illegible]	[illegible]	Türkenloose	112.75	Zelbrig	122.00	Laura	164.10
[illegible]	[illegible]	[illegible]	72.40	Wede	68.00	Trust Dynamit	180.70
[illegible]	[illegible]	[illegible]	148.10	Schnoff.-Ver.	66.10	Italiener	84.60
Berliner Bank	114.9	Böhm. Brauh.	250.00	Cartonnagen	232.00	Russ. Noten	216.55
Berl. Hdlges.	149.70	Schönerhof	182.9	[illegible]	316.00	Türkenloose	112.75
Darmst. Bank	154.25	Reichelbräu	214.00	Pr. [illegible]	194.10	Glasgow	421
Deutsche Bank	187.75	Tucherbr. Pr.	178.75	[illegible]	59.40	Hannover	133.75
Disc.-Comm.	[illegible]	Bochum. Gußstahl	168.00	**Wechsel.**		Schwach.	
Dresdn. Bank	156.00	Bärb. Körner	—.	Amsterd. kurz	169.00	Realisirungen.	

Leipzig, 7. Mai. (B.)

	G.		G.		G.		G.
[illegible]		Oest. Banknot.	170.00	Bank f. Creditacti.		Wede	68.50
[illegible]				A. D. Cr.-A.	211.00	Zimmermann	126.50
[illegible]		**Prioritäten.**		Chemn. Bankv.	116.50	Zelbrig	122.00
[illegible]		[illegible]	104.60	Credit-Anst.	139.30	Braunschw. B.	236.50
[illegible]		[illegible]	102.70	Dresdn. Bank	156.30	Kette	78.25
[illegible]		[illegible]	102.60	Dresdn. Bankv.	139.75	Leipz. Elektr.	134.00
[illegible]		[illegible]	103.60	Leipz. Bank	158.40	**Wechsel.**	
[illegible]		[illegible]	109.50	Sächs. Bank	122.50	Amsterdam	169.10
[illegible]		[illegible]	108.50	Zwickauer	107.60	London kurz	20.43
[illegible]		[illegible]	100.00	**Industrieactien.**		do. 3 Monat	20.37
[illegible]		Pr. Tuchf. Pr.	100.40	Germania	153.00	Paris	81.16
[illegible]		Altenburg. Zg.		Gebern		Wien k. S.	169.85
[illegible]		do. St.-Pr.	—.	Hartmann	189.50	do. 3 Monat	168.15
[illegible]		Pulsnitz Kr. B.	272.60	[illegible]	306.50		

Wien, 7. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.

Papierrente	101.25	Lombarden	96.25	Angl.-Aust. B.	158.10
Silberrente	101.15	St.-E.-Act.	351.50	Länderbank	243.60
Goldrente	122.30	Nordbahn	3475	Unionbank	296.75
Ungar. Goldr.	122.40	Nordwestbahn	264.00	Wien. Bankv.	139.75
do. Kron.-R.	99.10	Elbethal	274.25	Ung. Credit	398.60
Buschtiehrader	546.00	Creditactien	365.15	Alp. Mont.-A.	92.87

Napoleons 9.545; D. Marknot. 58.825; Türkenloose 57.60; Brüxer 250.00. Befestigt.

Frankfurt a. M., 7. Mai. (Officielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit —. Staatsbahn 301⅝. Lombarden 83⅞. Silberrente 86.10. 4proc. Ungar. Goldrente 103.86. Dresdner Bank 156.50, Galizier —.—. Egypter 104.90. Oesterr. Goldrente 104.20. Wechsel auf London 20.427. Wechsel auf Wien 169.86. Disconto 207.85. Ruhig.

London, 7. Mai. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾% Consols 111⅞. 1889er Russen 2. Em. 104½. Italiener 84⅝. Lombarden 8. Convt. Türken 20⅞. 4proc. Ungarische Goldrente 103⅞. 4proc. unific. Egypter 10.⅝. 3½proc. Egypter 10⅞. Ottomanbank 12⅜. Spanier 63. 6procentige consolidirte Mexikaner 94⅛. Rio Tinto 20⅞. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 87. Argentinische 4½proc. äußere Goldanleihe 51. Rupees-Aktien 64¼. Portugiesen 26⅛. 4procent. Argentinier 84⅛. Deutsche Reichs-Anleihe 96. Chartered 3.14. Canada Pacific 62. Louisville 53. New Chineser 74½. Chinesen neueste 2¼% Agio. East Rand —.—. Tendenz: fest. Wetter: —.

Berlin, 7. Mai. (Produkten-Börse.) Schluß. Wetter: Schön. Weizen loco M. —.—, Mai M. 158.25. Juli M. 155.50. Septbr. M. 150.50, ermattet. Roggen loco M. 118.50, Mai M. 116.50, Juli M. 118.50, September M. 120.25, ruhig. Hafer loco M. —, Mai M. 123.50. Septbr. M. —.—, still. Rüböl loco M. 46.20, Mai M. 46.20, Okt. M. 46.30, still. Spiritus per loco M. 50.50, Mai M. 39.40, Sept. M. 39.30, 50er loco M. —.—, still.

Hamburg, 6. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen loco fester, holsteinischer loco neuer 153—154. Roggen loco fester, hiesiger —, mecklenburger loco neuer 120—125, russischer loco fester, 82—83. Hafer fester. Gerste fester. Rüböl (unverz.) fest, loco 47. Spiritus sehr still, per Mai-Juni 16⅞ Br., per Juni-Juli 16⅞ Br., per Aug.-Sept. 17¼ Br., per Sept.-Okt. 17⅝ Br. Kaffee fest. Umsatz 4000 Sack. — Bewölkt.

Stettin, 7. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen —, loco —. Mai-Juni 156. Sept.-Oktober 152.00. Roggen ruhig, loco —.—, Mai-Juni 118.00, Septbr.-Oktober 119.50. Hafer (pomm.) loco 115—121. Rüböl beh., per Mai 46.70. September-Oktober 46.40. Spiritus beh., 70er loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 32.40. Petroleum loco 10.00.

Breslau, 7. Mai. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Ltr. 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Mai 51.50, do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Mai 31.60. Roggen per Mai —.—. Rüböl per Mai —.—. Wetter: —.

Magdeburg, 7. Mai. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—. Kornzucker excl. 88 proc. —.—. Nachproducte excl. 75 proc. —.—. Tendenz: [illegible]. Brot-Raffinade I 25.50. Gem. Raffinade mit Faß 24.75—25.25. Melis I mit Faß 24.50, ruhig. Rohzucker I Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Mai 12.30 G. 12.35 B., per Juni 12.45 G. 12.50 B., per Juli 12.62½ G. 12.65 B., per August 12.72½ G. u. B., per Oktbr.-Dezbr. 11.60 G. 11.65 B., stetig.

Liverpool, 6. Mai. Baumwolle. (Anfangs-Bericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10.000 Ballen. Tendenz: Stetig. Tagesimport 4000 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 20 Min.) Baumwolle. Umsatz 12.000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Stetig. Amerikaner ⅟₁₆ höher. Middl. amerikanische Lieferungen: Kaum stetig. Mai-Juni 4⁴⁰⁄₆₄ Käuferpreis, Juni-Juli 4³⁹⁄₆₄ do., Juli-August 4³⁸⁄₆₄ Verkäuferpreis, August-September 4³⁵⁄₆₄ do., September-Oktober 4²⁸⁄₆₄ do., Oktober-November 4²⁰⁄₆₄ do., November-Dezember 4¹⁸⁄₆₄—4 Käuferpreis, Dezember-Januar 4¹⁷⁄₆₄—4 do., Januar-Februar 4 Werth, Februar-März 4¹⁷⁄₆₄ d. Verkäuferpreis.

New-York, 6. Mai. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 8⅝, do. New-Orleans 7⅞. Schmalz Western steam 5.62½, do. Rohe u. Brothers 5.35. Mais Tendenz: behauptet, do. pr. Mai 34⅞, do. pr. Juni 35⅝, do. pr. Juli 36⅜. Weizen Tendenz: behauptet. Rother Winterweizen 74⅞. Weizen pr. Mai 69⅞, pr. Juni 69⅞, pr. Juli 69⅞, pr. Sept. 69⅞. Getreidefracht nach Liverpool 2½. Kaffee fair Rio Nr. 7 13⅞, do. (Rio Nr. 7) pr. Juni 12.75, do. do. pr. Aug. 12.05. Mehl (Spring-Wheat clears) 2.50. Zucker 3⅝. Zinn 13.95. Kupfer 10.90.

Preis-Notirungen für Petroleum am 6. Mai (mitgetheilt von Wachs u. Flößner, Dresden-Neustadt): New-York: Ruh. Petroleum 6.95, Philadelphia: 6.90. Rohes Petroleum 7.75. Pipe line Certificates p. Juni 123. Bremen: Fest. 6.75 bz. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 6.70 Br.

Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreich Sachsen. Unter Vorsitz des Herrn Hofrath Dr. Mehnert fand gestern Mittag 12 Uhr im Restaurant „zu den drei Raben" die 31. ordentliche Generalversammlung statt, an welcher in Anwesenheit des Königl. Kommissars Herrn Geh. Rath Vodel 95 Mitglieder theilnahmen. Vor Eingang in die Tagesordnung gedachte der Herr Vorsitzende in pietätvoller Weise der beiden im Jahre 1895 aus dem Leben geschiedenen verdienstvollen Herren Geh. Oekonomierath Rittergutsbesitzer v. Oehlschlägel auf Oberlangenau und Direktor Gutsbesitzer Schulze-Grünlichtenberg. Durch Erheben von den Sitzen ehrte die Versammlung das Andenken der Verstorbenen. Hierauf betonte Herr Hofrath Dr. Mehnert die stetig fortschreitende Entwickelung und die äußerst günstigen Verhältnisse des Instituts. Man genehmigte alsdann einstimmig den bereits ausführlich besprochenen Rechnungsabschluß für 1895, sowie die vorgeschlagene Vertheilung des Reingewinnes. Die Dividende auf die Stammantheile der Vereinsmitglieder beträgt 5 %. Nachdem Herr Cantor Hentsch aus Meißen in einer längeren Rede lebhaftes Interesse für die Landwirthschaft in Verbindung mit dem landwirthschaftlichen Creditverein gezeigt und dargethan, daß ersterer viel durch letztere gewonnen hat, dankte derselbe Namens der Versammlung dem Herrn Direktor Hofrath Dr. Mehnert anläßlich der trefflichen Leitung des Vereins. Ohne Debatte genehmigte man die Abänderung einiger Paragraphen der Statuten, worauf die Wahl der Verwaltungsraths- und Revisionsmitglieder akklamationsweise erfolgte.

Aktiengesellschaft für Cartonnagen-Industrie. Betreffs einer kürzlich gebrachten Notiz über den Fall Remus geht uns von der Direktion Folgendes zu: Der gegen T. Remus, Inhaber J. Temler in London wegen Patentverletzung anhängig gemachte Prozeß ist zurückgenommen worden, aber als Folge der Thatsache, daß Herr T. Remus das Patent 6498/91, um dessen Ausbeutung es sich im Wesentlichen in dem Prozesse handelte, auf die klagende Aktiengesellschaft für Cartonnagen-Industrie übertragen hätte, hierdurch aber der Prozeß gegenstandslos geworden war. Die erheblichen Kosten fallen der Firma T. Remus und nur zum ganz geringen Theile der Aktiengesellschaft für Cartonnagen-Industrie zur Last. In gleicher Weise hat die Aktiengesellschaft für Cartonnagen-Industrie aus dem Bestande der von ihr zur Sicherung ihrer Ansprüche auf Ueberlassung verschiedener Patente und auf Schadenersatz zurückbehaltenen Werthpapiere den Betrag von 150.000 M. in Folge des Umstandes herauszugeben, daß Herr T. Remus diejenigen Patente, deren Ueberlassung beansprucht war, der Aktiengesellschaft für Cartonnagen-Industrie insoweit als sie nicht inmittels erloschen waren, überließ und somit den Grund für die Zurückhaltung der Werthpapiere betreffs des genannten Betrages beseitigte.

Dresdner Bankverein. Das hiesige Amtsgericht hat die in letzter Generalversammlung genehmigte Erhöhung des Aktienkapitals von 6 bez. auf 10 Mill. M. aus formellen Gründen beanstandet und wird daher behufs einer erneuten Beschlußfassung am 26. d. M. eine anderweite außerordentliche Generalversammlung stattfinden.

Porzellanfabrik Kahla. Die Etablissements der Gesellschaft in Kahla, Hermsdorf und Zwickau sind überaus flott beschäftigt und weisen gegen das Vorjahr wieder nennenswerthe Mehrumsätze auf, die sich im Laufe des Jahres nach den vorliegenden Ordres noch stark steigern dürften.

Weißthaler Aktienspinnerei. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, der Generalversammlung eine Dividende von 7 % gegen 4 % im Vorjahre vorzuschlagen.

Der **Erzgebirgische Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau** sieht auf ein 50-jähriges Bestehen zurück. In diesem Zeitraum wurden 9,466,356 T. Kohlen gefördert, welche 79,033,150 M. Erlös gaben. Die gezahlten Gehalte und Löhne betrugen 42,182,648 M.; die an die Grundstücksbesitzer gezahlten Zehntengelder 6,570,601 M. Die Zahl der Beamten stieg von 7 auf 39, die Arbeiterzahl von 111 auf 1522.

Geringswalder Bank. Die Dividende für 1895 ist auf 4 % = 40 M. per Aktie Nr. 1—150 und = 20 M. per Aktie Nr. 151—300 festgesetzt worden.

Der Musterzeichner L. in Greiz hat eine **neue Leviermaschine** erfunden und sich patentiren lassen. Durch diese Erfindung, woran schon sehr lange und vergeblich von Fachleuten gearbeitet worden ist, gelangen die Musterzeichnereien zu ganz bedeutenden Lohnersparnissen, da die neue Leviermaschine völlig selbstständig arbeitet und eine Bedienung durch Menschenhände überflüssig macht.

Patentliste sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden). Angemeldet von: Gebr. Ne..., Reichenbrand: Maschine zur Herstellung kleiner Blechgegenstände durch aufeinander folgendes Stanzen, Biegen rc. M. G. Becker, Leipzig: Vorrichtung zum Oeffnen und Schließen des Stromes bei elektrisch bethätigten mechanischen Musikwerken. Ertheilt an: L. Ulmann, Plauen-Dresden: Dampfmaschinensteuerung mit Grund- und Expansionsschieber. Kraftsammelnde Bremse mit ausschaltbarer Kraftsammlung für Gleisfahrzeuge. W. Bloßfeld-Leipzig-Reudnitz: Heißwasserofen mit Berieselungsflächen aus Metallwolle und dergleichen. O. Leuner, Dresden: Instrument zur Messung vorübergehender oder bleibender Formänderungen von Brücken. B. Strobel u. R. Singer-Sauersdorf: Sicherung von Werthgegenständen gegen Verlust, Taschendiebstahl, Zusatz zum Patente 84586. H. A. Dittmann, Meerane: Hufeisen. R. Kuhnd, Aue i. S.: Maschine zum Abkanten von Blech, welches in der Abkanterichtung mit hervortretenden Stellen versehen ist. R. Kirmse, in Firma Louis Kirmse, Neukirchen-Pleiße: Milchmaschine für Mehl und dergleichen mit dachförmigem Rüttelboden. B. Ottmanns, Dresden: Zentrifugalpendel-Regulator. Emil Brellner, Colditz: Schloß mit Querriegel und mehreren auf diesen zur Sicherung des Schloßriegels einwirkenden Kombinationsscheiben. M. Schmidt, Dresden-Altstadt: Ringelspiel mit kreisender und pendelnder Plattform, die von einem im entgegengesetzten Sinne pendelnden Gewölbe umfaßt wird. R. Berich, Leipzig: Spielkartengeber.

Eingetragen in's hiesige **Handelsregister** wurde die Firma Sächsisches Hypotheken-Bureau Ludwig Bals in Dresden und als deren Inhaber Herr Ludwig Bals, Kaufmann daselbst.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Drechslers Hermann Carl Kiebler hier (Hauptstraße 23) ist eröffnet worden. Privatus Grünberg hier, Albertplatz 1, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 30. Mai 1896 bei dem Gerichte anzumelden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.". F. A. Reese, Fabrikant, Nachlaß, Detmold. Max Oesterle, Kaufmann, Ehingen a. D. Kommanditgesellschaft J. B. Bölder, Gesellschafter M. J. Bölder, Lederfabrikant, Eisenberg. Robert Eicker, Kaufmann, Elberfeld. G. Dorich, Kaufmann und Oekonom, Kirchehrenbach. Gebr. Linde, Handelsgesellschaft, Cottbus. Ed. Nanmöser, Kaufmann, Nachlaß, Laasdehnen. Julius Simon, Kaufmann, Stralsund. G. Wiblöf, Kaufmann und Graveur, Wiesbaden. — Ernst Emil Frosch, Schmiedemeister, Brand (Schlußtermin 30. Mai bs. J.). Karl Bruno Bielitz, Schnittwaarenhändler, Leisnig. Ernst Robert Grahl, Gutsbesitzer, Nachlaß, Reinhardtsgrimma. Heinrich Fürchtegott Müller, Materialwaarenhändler und alleiniger Inhaber der Firma: G. F. Müller's Erben, Clausnitz. — **Aufgehoben:** Moritz Heinrich Lehmann, Schuhmachermeister, Chemnitz.

Auf dem am gestrigen Vormittage hier abgehaltenen **Markte für Kleinvieh** waren außer 1135 Kälbern auch 1430 Landschweine neu aufgetrieben. Weil jedoch hierzu noch 300 Hammel, 40 Rinder, und 16 Landschweine als Ueberstände vom diesswöchigen Hauptmarkte kamen, so bezifferte sich das Gesammtquantum mit 2921 Schlachtstücken. Wiewohl dies 25 Rinder, 164 Kälber, 200 Hammel und 442 Landschweine mehr waren als auf dem gleichen Markte der Vorwoche, gestaltete sich der Geschäftsgang dennoch in sämmtlichen Fettviehgattungen leidlich. Landschweine freilich mußten etwas billiger abgegeben werden als auf dem letzten Hauptmarkte, da Primawaare derselben anstatt 34—36 M. diesmal 34—35 M. pro Centner lebenden Gewicht kostete und geringere Sorten im Preise von 31—33 M. auf 30—32 M. zurückgingen. Eine Taravergütung wurde in beiden Sorten nicht zugebilligt. Die Kälber handelte man in der Hauptsache mit 56 bis 65 M. pro Centner Fleischgewicht, doch erzielten einzelne ausgesucht beste Stücke auch noch etwas höhere Notirungen. Für die Hammel und Rinder wurden, soweit dieselben Abnahme fanden, die auf dem Hauptmarkte vom 4. Mai angesetzten Preise bewilligt. — Der nächstwöchige **Kleinviehmarkt** findet am Mittwoch den 13. Mai statt, da auf den Donnerstag das Himmelfahrtsfest fällt.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, vom 7. Mai. Auftrieb: 29 Rinder, 362 Landschweine, 318 Kälber, 69 Hammel. Das Geschäft war heute in Rindern und Hammeln langsam, in Schweinen und Kälbern dagegen gut. Preise: Rinder 2. Qual. 48—54 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 43—46 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara per Stück. Kälber 56—60 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 25—30 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht. In nächster Woche findet der Kleinviehmarkt bereits am Mittwoch den 13. ds. M. statt.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Schnelld. „Fürst Bismarck" traf am 6. Mai auf der Elbe ein und ging bei Brunshausen vor Anker. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Prussia", direkt nach Newyork, ging am 5. Mai von Curhaven in See. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Persia", von Newyork nach Hamburg bestimmt ist am 5. Mai Lizard passirt. Hamb. Postd. „Bohemia", von Baltimore nach Hamburg bestimmt, ist am 5. ds. M. wohlbehalten Lizard passirt. Hamb. Postd. „Hispania", am 28. April von New-orleans abgegangen, hat am 4. Mai von Norfolk die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Postd. „Canadia" ist ausgehend am 5. Mai in St. Thomas eingetroffen. Hamb. Postd. „Thuringia" ist am 5. ds. von St. Thomas direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Antonina" ist rückkehrend am 5. Mai Teneriffe passirt; „Amazonas" ist am 6. ds. von Bahia nach Europa abgegangen; „Paraguassu" ist rückkehrend am 6. Mai Dover passirt; „Campinas" traf rückkehrend via Bremen am 6. ds. in Hamburg ein. Postd. „Menes" ist rückkehrend am 5. ds. von San José de Guatemala weitergegangen. Hamb. Postd. „Bianca" ist rückkehrend von der Westküste von Süd- und Centralamerika am 5. Mai von San Juan del Sur weitergegangen. Hamb. Postd. „Titania" ist rückkehrend von der Westküste von Süd- und Centralamerika am 5. ds. von St. Vincent weitergegangen. Hamb. Postd. „Cordelia" wurde am 6. ds. M. via Antwerpen nach der Westküste Südamerikas expedirt und ging von Curhaven in See. Reichspostd.: „Kanzler" ist auf der Heimreise am 6. Mai von Marseille weitergegangen; „Prinz Heinrich" hat am 5. Mai die Reise von Genua nach Neapel fortgesetzt; „Preußen", von Ostasien kommend, ist am 5. ds. in Antwerpen angekommen; „Darmstadt", von Australien kommend, ist am 4. ds. M. in Neapel angekommen; „Karlsruhe", nach Ostasien bestimmt, ist am 5. Mai in Hongkong angekommen. Schnelld. „Kaiser Wilhelm II.", nach Newyork bestimmt, ist am 5. ds. Ponta Delgada passirt. Schnelld. „Trave", von Newyork kommend, ist am 6. Mai Lizard passirt. Postd. „Stuttgart", von Newyork, ist am 5. ds. Lizard passirt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit Griesklößchen. Englisches Kalbfleisch stew. Pökelbraten mit Kartoffelsalat. Spritzkuchen. — Für einfachere: Rindfleisch mit Kartoffelstückchen.

Griesklößchen. 10 Personen. Man läßt ¼ Liter Milch aufkochen, fügt 60 Gr. Butter bei und quellt unter fortgesetztem Rühren eine halbe Obertasse feinen Gries darin aus. Nachdem die Masse erkaltet ist, verrührt man sie mit 3 ganzen Eiern, schmeckt sie mit Salz ab, sticht mit einem Kaffeelöffel kleine Klößchen ab, glattet diese mittelst eines in heißes Wasser getauchten Messers und läßt sie 10 Minuten in Bouillon aus Liebig's Fleischextrakt kochen.

„Alpenrose", feinsten **Alpenkräuter-Liqueur, Ersatz für Chartreuse und Benedictiner**, empfiehlt die Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner**, gr. Brüdergasse 16, ⅟₁ Ltr.-Fl. Mk. 4.—, ½ Ltr.-Fl. Mk. 2.—, ¼ Ltr.-Fl. Mk. 1.

Die der Gesundheit zuträglichsten, zugleich die wohlschmeckendsten **Kaffeezusätze**, wie reiner Feigenkaffee, Pfd. 40 Pf., feinster echter Malzkaffee, Pfd. 25 Pf., gerösteter Weizen, Pfd. 17 Pf., geröstete Gerste, Pfd. 13 Pf., sind zu den beibemerkten äußerst wohlfeilen Preisen stets frisch v. Karl Bahmann, Waisenhausstr. 9, zu beziehen.

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8
Hoflieferanten.

Dresdner Getreidekümmel, das bekannte und beliebte Destillat der Liqueurfabrik von **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16, sei hiermit bestens empfohlen. Originalflasche 125 Pfg. incl. Glas.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co.**, Cölln-Meißen.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 7. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.
Bodö	768	O	mäßig	bedeckt	+ 5	Chemnitz	768	N	schwach	halbbd.	+ 7
Hapar.	69		still	halbbd.	+ 5	Wien	63	NW	schwach	bedeckt	+10
Memel	63	NO	mäßig	halbbd.	+ 11	Prag	65	N	leicht	Regen	+ 9
Hamburg.	70	NW	leicht	wolkenl.	+ 12	Petersb.	—	—	—	—	—
Cherbrg.	69	O	mäßig	bedeckt	+10	Hermstdt.	61	NW	leicht	wolkig	+ 8
Berlin	68	NNW	mäß.	bedeckt	+ 9	Triest	63		still	halbbd.	+14
München	66	NW	schwach	bedeckt	+ 8	Aberdeen	76	N	leicht	wolkig	+12

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Nachdem bereits am Vormittag des 6. Mai vereinzelt Niederschlag aufgetreten war, stellte sich am Nachmittag fast überall solcher ein und hielt ziemlich ununterbrochen an. Die Tagesmittel der Temperatur lagen zwischen 1,6 Gr. (Fichtelberg) und 9,5 Gr. (Dresden), das Minimum betrug 12,6 Gr. (Colditz). Schneetiefe im Gebirge 4—20 Cmtr. Die Depression hat sich nach dem Südosten verlegt (Lemberg 760 Mm.). Hoher Druck über 770 Mm. bedeckt das Nordseegebiet und die südliche skandinavische Halbinsel; das Maximum lagert mit 775 Mm. über dem nördlichen Schottland. Bei einer um Norden schwankenden Windrichtung und wechselnder Bewölkung finden vereinzelte Niederschläge statt; von Westen her macht sich eine Wärmezunahme bemerklich. In Sachsen hat am Vorabend und während der Nacht ziemlich anhaltender Regenfall stattgefunden, doch ist der Vormittag vorwiegend heiter und trocken verlaufen. Indeß bleibt die Wetterlage noch immer unsicher und zu wechselnder Witterung geneigt.

Dresden, 7. Mai. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Bösold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 768 Millimeter, 1 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste: 15 Gr. Wärme, niedrigste 9 Gr. Wärme. Vormittags leicht bewölkt, Nachmittags bedeckt. Nordwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
6. Mai	+ 190	+ 458	+ 287	+ 495	+ 480	+ 368
7. Mai	+ 171	+ 364	+ 233	+ 453	+ 476	+ 432

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

SLUB
Wir führen Wissen.

Vermischtes.

* **Ueber das Abenteuer des Herzogs von Sachsen-Meiningen** berichtet der Dichter Richard Voß: Herzog Georg und Gemahlin speisten bei uns in der Villa Falconieri. Nach Tisch unternahmen wir in zwei Wagen eine Ausfahrt über Rocco di Papa nach Genzano. Gegen 5 Uhr passirten wir den Buschwald bei Palazzuola. Meine Frau fuhr mit einer anderen Dame und dem Lakaien des Herzogs in dem ersten Wagen, ich bei den Herrschaften. Plötzlich hielt der erste Wagen, und meine Frau rief: „Wir sind überfallen!“ Zwei bewaffnete Vermummte hatten unter der Drohung, die Pferde niederzuschießen, die Wagen zum Stehen gebracht und den Kutschern verboten, sich umzusehen. Gleichzeitig sprang der Eine an den Wagen des Herzogs und richtete seine gespannte zweiläufige Flinte auf ihn; der Herzog ließ mich jedoch nicht eingreifen und rief auch dem Lakaien zu, sich nicht zu rühren. Er fragte den Briganten, wie viel er verlange. Dieser bedeutete pantomimisch: Geld auf den Boden werfen! Die Gemahlin des Herzogs, die wie dieser vollkommen ruhig blieb, rief: „State tranquillo, avrete tutto!“ („Bleibt ruhig. Ihr werdet Alles bekommen!“) Wir erwarteten, vollständig ausgeplündert zu werden, doch waren die Briganten merkwürdig aufgeregt; sie schienen Ankömmlinge zu hören. Denn nachdem einige Kassenscheine hingeworfen waren, gaben uns die Briganten freien Weg. Schon Nachts wurde die ganze Gegend abgesucht. Die Regierung entwickelt großen Eifer. Die Erregung in der Bevölkerung und in einem Theile der römischen Presse über den Vorfall ist groß. Man glaubt an einen verabredeten Ueberfall auf die Person des Herzogs und daß weitere Bewaffnete in der Nähe lagen.“ Aus Rom wird weiter berichtet: Während einer von Rom aus gegen die Albaner Berge vorgenommenen allgemeinen Streifung wurden 7 Kilometer von der Stadt, auf der Straße nach Marino, zwei Männer verhaftet, in welchen man die Urheber des Ueberfalles auf den Herzog Georg von Sachsen-Meiningen erkennen will. Bei einem derselben wurde eine Binde mit zwei Gucklöchern für die Augen vorgefunden. Die „Tribuna“ schreibt über den Vorfall: „Wenn das Abenteuer, welches dem Herzog Georg begegnete, auch nichts an sich habe, was die Legende vom altitalienischen Brigantaggio aufleben lassen könnte, so sei es nicht minder wahr, daß die Unzulänglichkeit der Polizei das Maß des Erlaubten längst überschritten habe. Ein regierender Fürst verschiebe dreimal seinen Ausflug nach Frascati. Das ganze Landvolk sei davon unterrichtet, und als der Ausflug endlich stattfindet, treffe die Polizei auch nicht die primitivste Maßregel, um dem Gaste eine unangenehme Ueberraschung zu ersparen. Das sei geradezu vorsintfluthlich und erheische die gründlichste Abhilfe. Ein Theil der Schuld treffe aber auch die neue Regierung, welche, kaum an's Ruder gelangt, ihre besten Hilfskräfte in die Provinz versetzte, um neue Männer zu berufen.“ Das mag richtig sein. Thatsache aber ist es, daß die Polizei am liebsten alle Fünfe gerade sein läßt und Mühe und Arbeit meidet. Um nur ein Beispiel anzuführen: Vor einigen Jahren wurde ein Berliner Rechtsanwalt am Tusculum über Frascati von einem Unbekannten um zehn Lire leichter gemacht. Zufällig kamen Leute des Weges daher, nahmen sich des hilflosen Fremden an, geleiteten ihn nach Frascati und erstatteten von dem Vorgefallenen die Anzeige. Der Bürgermeister und der Gendarmerie-Leutnant nahmen die Sache so leicht, daß sie kein Verbot aufnahmen, sondern dem Fremden nur seine Karte abforderten, und damit war der Fall für immer abgethan. Diesmal, da es sich um eine fürstliche Persönlichkeit handelt, rühren sich fieberhaft alle Hände. Morgen reißt der alte Schlendrian wieder ein.

* Von der Fahrt des Kaisers nach Treptow zur Eröffnung der Gewerbeausstellung wird erst jetzt folgendes Geschichtchen bekannt: Dem Kaiserschiff „Alexandra“ voraus fuhr bekanntlich der kleine Polizeidampfer, worin sich der Herr Polizeipräsident v. Windheim, der Hauptmann der Strompolizei, Herr Barckow und einige andere Polizeibeamte befanden. Als die „Alexandra“ die Oberbaumbrücke passirt hatte und in das breitere Wasser gelangte, wies der Kaiser lächelnd auf den Polizeidampfer hin und sagte zu seiner Umgebung: „Das kleine Ding wollen wir mal überholen!“ Und zu dem kaiserlichen Schiffsführer gewandt, kommandirte der Monarch: „Voll Dampf voraus!“ Der Befehl wurde ausgeführt und alsbald näherte sich die „Alexandra“ mit unheimlicher Geschwindigkeit dem kleinen Dampfer. Die Insassen desselben bemerkten diese Annäherung und bemühten sich auch ihrerseits, eine schnellere Fahrt anzunehmen. Aber Alles half nichts, bald war die „Alexandra“ so dicht heran, daß dem Polizeidampfer nichts weiter übrig blieb, als zur Seite auszuweichen und das Kaiserschiff vorüberfahren zu lassen. Dabei salutirten die Polizeibeamten und lächelnd erwiderte der Kaiser diesen Salut. Erst am Lande erfuhren die hohen Polizeibeamten, die über ihr Zurückbleiben nicht wenig bestürzt waren, daß der Kaiser sich einen hübschen Scherz mit ihnen gemacht hatte. Die schnellere Fahrt der „Alexandra“, die dann auch unprogrammäßig früh eintraf, war übrigens auch die Ursache, daß Prinz Leopold etwas verspätet an der Landungsbrücke erschien, um die hohen Herrschaften zu begrüßen.

* Ein kaum glaubblicher Grad von Verthiertheit wird in einer Schaubude des Charlottenburger Schützenplatzes enthüllt, in der zwei Menschen (ein Neger und ein Albino) vor den Augen der Zuschauer lebende Kaninchen mit den Zähnen zerreißen und die noch zuckenden Thierleiber verzehren. Diese Schaustellungen, deren Einzelheiten geradezu empörend und widerlich sind und die auf das zum großen Theil aus Schulkindern bestehende Publikum verrohend wirken müssen, sind auf Veranlassung des Deutschen Thierschutzvereins Anfang dieser Woche verboten worden, werden indessen in der Weise fortgesetzt, daß die „Wilden“ mit großen Stücken rohen Fleisches und mit Fischen „gefüttert“ werden. Auch gegen diese Vorführung sollte von den Behörden eingeschritten werden.

* Auf dem Rennplatze verhaftet wurde in Hoppegarten ein 23jähriger junger Mann, der seinem Chef, dem Inhaber eines großen Buttergeschäfts in Berlin, 500 Mk. defraudirt hatte, mit denen er auf der Rennbahn sein Glück versuchen wollte.

* In dem Merkel'schen Cirkus in Gera neckte ein Buchbinderlehrling den Elefanten. Dieser langte mit dem Rüssel über die Barrière, faßte den Burschen, hob ihn in die Höhe und warf ihn nieder. Leider trug der Bursche einen Beinbruch davon.

* Wörtlich befolgt. „Weshalb trinken Sie denn Ihr Bier durch einen Strohhalm, Herr Huber?“ — „Ja, wissen's: der Arzt hat mir strengsten verboten, jemals ein Glas anzurühren.“

* Stimmt. Dame (Zeugniß der Gouvernante studirend): „Ihre Zeugnisse sind ja sehr gut, aber ich wollte eine geprüfte Lehrerin für meine Tochter.“ — Gouvernante: „Gnädige Frau, eine Lehrerin ist immer geprüft.“

* Nase-ed-din. Zu den Legion der auftauchenden Schah-Anekdoten zählt folgende: Vor sieben Jahren gab Lord Salisbury zu Ehren des persischen Gastes eine Gartengesellschaft auf Schloß Hatfield. Zur Unterhaltung des Schahs schoß u. A. ein Mann eine Karte von dem Kopf einer Dame hinab. Das war scheinbar so leicht, daß der Schah Lust verspürte, selbst einmal das Kunststückchen zu versuchen. Er ergriff ein Magazingewehr, schwenkte es in der Luft und zielte auf Lord Salisbury und andere Gäste. Die Dame verwahrte sich jedoch dagegen, als Gegenstand der Schützenkunst des Schahs zu dienen, worauf der Asiat Lord Salisbury bat, die Dame zu vertreten. Darein konnte der englische Premierminister doch nicht willigen. Es dauerte immerhin eine geraume Zeit, bis man den Schah entwaffnet hatte.

* Der Unersetzliche. Leutnant von Schneidig (der mit seinem Pferde gestürzt ist, ohne sich zu verletzen): Donnerwetter — haben die Weiber Glück!

* Herr Tulpenthal wird von einem Bekannten mit in eine Badeanstalt geschleppt. „Was kost'n Bad?“ — „Dreißig Pfennige; wenn Sie ein halbes Dutzend Karten nehmen, 25 Pfennige.“ — „Wie haißt! Werd' ich denn so lange leben?“

* Zur Vertheidigung. Richter: „Was veranlaßte Sie, in dem Parterrefenster einzusteigen?“ — „Herr Jerichtshof, 's Treppensteigen wird mir seit einiger Zeit schwer!“

* Selbstmord eines Deutschen in Monte Carlo. In Monte Carlo tödtete sich ein junger Deutscher Namens Heinrich Meyer durch Zerschneiden der Halsader. Der Selbstmörder hinterließ einen Zettel mit dem einzigen Worte „Ruinirt“.

* Bei dem letzten Trabrennen in Wien wurde auf „Bretzelbub“ die bisher wohl kaum auf einem Rennplatze dagewesene Totalisatorquote von 2414 Gulden für 5 ausgezahlt.

* Aus der Strafanstalt in Graudenz wurde dieser Tage ein Strafgefangener als begnadigt entlassen. Er war im Jahre 1869 wegen Mordes zum Tode verurtheilt worden und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt. Seine hochbetagte Mutter ist noch am Leben.

* Ein den ersten Kreisen angehöriger Bürger in Diedenhofen (Lothringen), der 84jährige Rentner St., ist nach Frankreich geflohen. Er hatte an ungefähr zwanzig Schulkindern im Alter von 6 bis 8 Jahren unsittliche Handlungen verübt.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt **alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** v. 9—½8 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw. u. andere Leiden, ½9—½4 Uhr und Abds. 7—8 Uhr. **(Ausw. briefl.)**

Wittig heilt **geheime u. Hautkr.,** alle **Beinschäden, Krampfadergeschwüre, Salzfluß.** 8-5, Ab. 7-8. Scheffelstr. **31.**

Goselinsky, Zinzendorfstr. 47, pt. heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Harnleiden** ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abends.

Böttcher, Wilsdrufferstr. 12, Eing. Quergasse, heilt **frische u. ganz veralt. geheime Krankh.** 8—5, Abds. 7—8.

M. Schütze, Freibergerplatz **22,** f. **alle** männl. **geheimen u. Harnleid.,** Geschl., Warzen ꝛc. ½11—3, ½6—8. **Ausw. briefl.**

I. Dresdner elektrische Heilanstalt (gegründet 1881), gr. Klosterstraße 2. Geöffnet 9—3, Sonnt. 8—10. (Illustr. Prospekt incl. neueste Broschüre über Nervenschwäche 50 Pf.).

Künstliche Zähne, Reparaturen, Umarb., Plombirungen ꝛc. Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 40,2., Dresdner Nachrichten.

Biefolt & Locke's Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. **(M. Eberhardt).** Marienstraße **14.** Eigene Reparaturwerkstatt.

Nachweisbar das Beste für Topf- und Gartenpflanzen ist **Hallmayer's konzentrirter geruchfreier Pflanzendünger.** Packete zu 15 Pf., 25 Pf., 40 Pf., 60 Pf. in Kolonialwaaren-, Drogen-, Samen- Blumenhandlungen und Gärtnereien.

Seife als Schönheitsmittel zu empfehlen, wie es die Aerzte bei der Patent-Myrtholin-Seife thun, beruht auf der Thatsache, daß nur eine gesunde Haut auch schön sein kann. Die Versuche, welche viele Tausende deutscher Professoren und Aerzte mit der Patent-Myrtholin-Seife machten, haben ergeben, daß dieselbe einen ganz eigenartigen Einfluß auf die Haut ausübt und hierdurch zum besten und unschädlichsten Schönheitsmittel wird. Die Patent-Myrtholin-Seife ist überall, auch in den Apotheken, das Stück zu 50 Pf. erhältlich, ebenso in feinen Kartons mit 3 Stück zu M. 1.50, welche zu Geschenken sehr geeignet. Man überzeuge sich, daß jedes Stück die Patent-Nummer 63,592 trägt und hüte sich vor Nachahmungen.

Seidenwaaren, Wilhelm Nauitz, Pragerstraße 14. Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Odol, ½ Flasche (Neu!) 85 Pf.!

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Begründet im Jahre 1883.
Bankgeschäft Paul Kupz & Co.,
Commandit-Gesellschaft,
Berlin W., Jägerstrasse 24, I.

Telegr.-Adr.: Controlor. Fernspr. Amt I, Nr. 2118.
Coulante Ausführung **aller Börsenaufträge per Cassa, ultimo.**
Specialität: **Prämiengeschäfte** (begrenztes Risiko).

Chancenreichste hochverzinsliche Kapitalsanlage offerirt unsere
Minen-Abtheilung
Berlin W. 56. London Agency W. C. 29 Wobburn Square, in **Gold-, Silber-, Diamant-** und **Kupfer-Shares** in **jedem Betrage** zu festen Coursen **in Mark per Stück.**
Sachgemässe Auskünfte.

Unser die **umfassendsten Informationen** enthaltender, die muthmassliche Entwicklung der **Tendenz** und **Coursentwicklung streng sachlich** besprechender **„Börsenbeobachter“,** sowie unsere **soeben** erschienene Schrift: **„Natur und Wesen der Börsen-Geschäfte“,** ebenso **Geschäftsplan gratis und franco.** †

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden,
Ferdinandstrasse 19.

Wegen vorzunehmender **Reinigung** bleiben unsere Geschäftsräume **Freitag** den 8. und **Sonnabend** den 9. Mai 1896 **geschlossen.**

Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden.
Dr. Anton.

Die Augen
eines jeden **Brillenbedürftigen** werden behufs genauer Bestimmung aller **Refraktions-Anomalien,**
als: **Kurz-, Ueber- und Weitsichtigkeit, Astygmatismus,**
in meiner Spezialanstalt (kostenfrei) untersucht.
Da diese genannten Zustände keine Krankheiten sind, bedarf es vor Anschaffung von Augengläsern einer augenärztlichen Konsultation nicht.
Brillen und **Pince-nez** von 3 Mark an.
A. Rodenstock, Optiker.
Schloss-Strasse 20.

Dr. Elb
wohnt jetzt: Bismarckplatz 1, 1. Etage.

Oldenburger Bullen

stellen wir **am 13. Mai** in **Dresden** im **Milchviehhofe** (Scheunenhöfe) zum Verkauf. Zugleich zeigen wir ergebenst an, daß wir **von Mitte Juni** an alle 14 Tage wieder mit **schönen hochtragenden Kühen** und **Kalben** nach **Dresden** kommen.
Rodenkirchen (Oldenburg).
Aebgelis & Detmers.

Bekanntmachung.

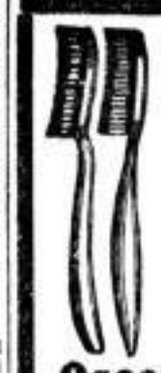
Am 4. Mai 1896 hat in Freiberg ein Unbekannter, der sich **Adolph Krämer,** Sattler aus Meißen, genannt hat, ein Sparkassenbuch der Sparkasse zu Meißen, Nr. 67,132, mit einer Einlage von 1295 Mark, in zwei Bankgeschäften behufs Erlangung eines Darlehens producirt, hat in dem einen Bankgeschäft auch gegen Verpfändung des Sparkassenbuchs und gegen Bürgschaft einer dritten Person 700 Mark als Darlehen erhalten und ist sodann aus Freiberg verschwunden.

Die sämmtlichen Einträge in diesem Sparkassenbuche haben sich als gefälscht herausgestellt und es wird ersucht, den Unbekannten zu verhaften, ihn dem nächsten Amtsgericht oder der nächsten Polizeibehörde zuzuführen und von der erfolgten Verhaftung telegraphische Nachricht anher zu geben.

Der Unbekannte ist anscheinend etwa 30 Jahre alt und von mittlerer, schmächtiger Figur gewesen, hat einen kleinen blonden Schnurbart gehabt und einen hellgrauen Havelock getragen. Seine Sprache ist auffallend hastig gewesen und an der linken Halsseite des Unbekannten hat sich eine, anscheinend von einer Drüsen-Operation herrührende Narbe befunden.

Freiberg, den 6. Mai 1896.

Der Königl. Staatsanwalt.
Leuteritz.



Zur Pflege der Zähne
empfiehlt die größte Auswahl der besten, haltbarsten **Zahnbürsten,** à St. 25, 30, 40, 50, 60, 75 Pf. u. 1 Mk., **aromat. Zahn- u. Mundwasser** 50 Pf. bis 10 Mk., **Odontine** à 50 Pf. bis 3 Mk., **Zahnseife** 25 Pf. bis 2 Mk.,
Reiserollen und **Schwammtaschen** in den besten Qualitäten und größerer Auswahl von 50, 75 Pf. an bis 6 Mk.,
Wasch- und Bade-Eau de Cologne, die große Flasche 50 Pf.
Oscar Baumann, Frauenstraße 3.

Lawn-Tennis!
Rackets, Bälle, Schuhe, Netze, Costüme, Hemden, Gürtel etc., nur bestes engl. Fabrikat,
grösste Auswahl am Platze,
empfehle zu Fabrikpreisen
H. Warnack, Hoflieferant, **Pragerstraße 33.**

Milchvieh
und sprungfähige
Bullen.
Freitag den 15. Mai stelle ich wieder einen Transport schönes, **vorzügliches Milchvieh** in **Dresden** im **Milchviehhofe** zu billigen Preisen zum Verkauf. Bestellungen nehme ich gern entgegen.
Globig b. Wartenburg a. Elbe.
Wilhelm Jöricke.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Hammerstein.
Verurtheilt ist nun Hammerstein.
Mit all der Heuchelei
Macht' kurze Zeit er „lebenschön“,
Doch nun ist das vorbei.
Was kümmert ihn nun Flora Gaß,
Was Kreuzzeitungspapier,
Jetzt büßt er die Betrügerei
Und feste sitzt er hier.
Nur ehrlich stets und grundsolid,
Das ist das Allerbest',
Auch in dem **Kleider-Paradies**
Hält **daran** man stets fest!

Ersparung d. theuren Ladenmiethe!
Unsere Massenumsätze setzen uns in den Stand, unsere Waaren zu derart unerreicht billigen Preisen abzugeben.

Wir verkaufen:

Herren-Anzüge	nur	**6,75**	Mk.
Herren-Anz., Chev., braun u. blau	nur	**10,50**	Mk.
Herren-Anzüge, g. woll., schö. Farb.	nur	**14,—**	Mk.
Herren-Anzüge, Kammgarn ꝛc.	nur	**17,—**	Mk.
Herren-Sommer-Paletots	nur	**8,—**	Mk.
Herren-Sommer-Paletots, bess.	nur	**14,—**	Mk.
Herren-Hosen in Stoff	nur	**2,—**	Mk.
Herren-Hosen, prima	nur	**4,—**	Mk.
Burschen-Anzüge	nur	**5,50**	Mk.
Knaben-Anzüge	nur	**2,—**	Mk.
Knaben-Hosen, einzeln	nur	**1,—**	Mk.
Havelocks u. Pell.-Mtl., f. Herr.	nur	**9,—**	Mk.

Größte Auswahl v. billigsten bis z. allerfeinst. Genre.
Anfertigung nach Maß ohne Preiserhöhung.
Streng feste Preise.
Jeder Gegenstand ist mit deutlichem u. festem Preis versehen.

Kleider-Paradies
(Inhaber: Carl Schulze & Co.),
Dresden, Scheffelstrasse 12, I.

Scheffelstrasse 12, I. Scheffelstrasse 12, I.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Pflanzen-Auction.
Am 15. und 16. Mai kommen in meiner **Gärtnerei Dresden-Striesen, Forsbergstr. 31, die letzten Vorräthe** von **Topfpflanzen** und **Stauden** zur Versteigerung. **Am 20. Mai** kommen zur Versteigerung die **Gewächshäuser, 1 Windmotor, Fenster, Deckbretter, Geräthe, Bodenrummel, Sägespäne** ꝛc. **Richard H. Müller,** Handelsgärtner. †

Eine grosse zahme frischsäugende
Hündin
sofort **gesucht.**
Zoologischer Garten,
Dresden.

Matjesheringe,
beste neue **Eastleben,** und neue **Malta-Kartoffeln** empfiehlt
Richard Schädlich,
Zahnsgasse 8 (Ecke Quergasse).

Frischgepökelte zarte
Rindszungen,
geräuch. Zungen,
frisches zartes
Rennthierfleisch
zu billigem Preis, frisch eingetroffen, empfiehlt
Russische Handlung
Dresden, 1 Reitbahnstraße 1.

Dresdener Sport-Fest-Woche

vom 9. bis 14. Mai 1896.

Sonnabend den 9. Mai Vorm. 11 Uhr:
Besuch
der Internationalen Gartenbau-Ausstellung
durch
Se. Maj. den Deutschen Kaiser
und
Se. Maj. den König Albert.

Sonntag den 10 Mai Vorm. 11 Uhr:
Besuch der Internationalen Gartenbau-Ausstellung. Nachm. 2½ Uhr:

I. Renntag.

1. Preis von Altfranken . . . . . M. 1650.
2. Preis die Hürden-Rennen . . . . . „ 3000.
3. Residenz-Preis . . . . . „ 10,000.
4. Schandauer Handicap . . . . . „ 3000.
5. Preis von Großröhrsdorf . . . . . „ 3000.
6. Pillnitzer Jagdrennen . . . . . „ 3000.

Montag den 11. Mai Vormittags:
Besuch der Internationalen Gartenbau-Ausstellung.
Abends: Zen-Vorstellung im Königl. Altstadter Hoftheater.

Dienstag den 12. Mai Vormittags:
Besuch der Internationalen Gartenbau-Ausstellung. Nachm. 2½ Uhr:

II. Renntag.

1. Preis von Lichtenwalde . . . . . M. 1650.
2. Preis vom Lilienstein . . . . . „ 2000.
3. Taronia Handicap . . . . . „ 6000.
4. Pirnaer Hürden-Rennen . . . . . „ 2000.
5. Preis von Wachwitz . . . . . „ 2000.
6. Großes Dresdener Armee-Jagdrennen . . . „ 5000.

Mittwoch den 13. Mai Nachm. 3 Uhr:
Grosser Blumen-Corso
und Garten-Monstre-Concert (Kgl. Großer Garten), ausgeführt von hiesigen 6 Kgl. Militärmusik-Corps. Abends 7 Uhr:
Tafel-Musik
im Hôtel „Europäischer Hof".

Donnerstag den 14. Mai Nachm. 2½ Uhr:

III. Renntag.

1. Preis von Königstein . . . . . M. 3000.
2. Dichatzer Jagdrennen . . . . . „ 2100.
3. Großer Sachsenpreis . . . . . „ 20,000.
4. Preis von Graditz . . . . . „ 2000.
5. Großes Elbthal Jagdrennen . . . . . „ 4000.
6. Tron-Handicap . . . . . „ 3000.

Gesammt-Rennpreise ca. 80,000 Mark.

Preise der Zuschauerplätze:

Für die Rennen:	Im Vorverk.	A. d. Kasse
*) Nummerirter Logensitz	M. 6.—	M. 6.—
*) Nummerirter Tribünensitz	„ 4.—	„ 4.50
I. Platz	„ 3.50	„ 4.—
I. Platz, für 3 Tage gültig	„ 10.—	„ 10.—
II. Platz	„ 1.75	„ 2.—
I. Ring		„ 1.—
II. Ring		„ —.50
Wagenkarte für den reservirten Wagenplatz		„ 5.—
Totalisatorbillets		„ 3.—

	A. d. Kasse
Eintritt zum Blumen-Corso u. Garten-Monstre-Concert	M. —.50
*) Reservirte Sperrsitze extra	„ 6.—
*) Reservirte Tribünensitze extra	„ 5.—
*) Wagenkarten zum Blumen-Corso, für jeden 1- resp. 2-spänn. Wagen (incl. Insassen)	„ 3.—
*) für jeden Vierer-Zug (incl. Insassen)	„ 5.—
*) Reiterkarten	„ 3.—

Kinder unter 14 Jahren zahlen auf allen Plätzen (Loge u. Tribüne ausgenommen) den halben Kassenpreis.

*) Logen-, Tribünensitze für die Rennen, sowie Wagen-, Reiterkarten, Tribünen- und Sperrsitze für den Blumen-Corso nur im Sekretariat, Victoriastraße 26, parterre, bis Abends vor der betr. Veranstaltung erhältlich.

Vorverkauf zu ermäßigten Preisen findet nur **bis zum Abend vor den betr. Veranstaltungen** statt und zwar bei:
Sekretariat des Dresdener Rennverein, Victoriastr. 26.
Cigarren-Kiosk am Böhmischen Bahnhofe.
Friseur **Gebert,** Ecke Ferdinand- u. Pragerstraße.
Cigarren-Geschäft **Hänsel,** Ecke Wilsdruffer- u. Schloßstraße.
Wolf's Cigarren-Geschäften.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Böhm. Bahnhof (Schandauer Vorortsbahnsteig).
Einfahrt: Von 1.20 Uhr Mittags ab nach Bedarf bis 1.50 Uhr Mittags.
Rückfahrt: Von 5.35 Uhr Nachmittags ab nach Bedarf bis 5.55 Uhr Nachmittags.

Es werden Rückfahrkarten nur auf dem Böhmischen Bahnhofe zur Ausgabe gelangen. Der Preis derselben beträgt für II. Wagenklasse 0.60 M., III. Wagenklasse 0.40 M. Ein Verkauf von einfachen Fahrkarten findet auf dem Abgangsort Reick und zwar II. Wagenklasse 0.50 Mk., III. Wagenklasse 0.30 Mk. statt. — Vorverkauf von Rückfahrten schon am Tage vor den Rennen.

Fahrplan der Eisenbahnzüge nach Dresden: Abfahrt von Berlin 6. 7. 8 früh; von Leipzig 8.26, 8.45 früh; von Chemnitz 8.48 früh; von Görlitz 7.50 früh; von Schandau 12.51 Mittags.

Das Sekretariat des Dresdener Rennverein.

„Zur Börse"

119 Scheffelstraße 19.
Täglich
Gesangs- und Instrumental-Concert
des hier bestens bekannten und beliebten
I. Münchner Original-Quintetts „Allfeld"
mit dem kleinsten Instrumentalisten der Welt,
Herrn Wilhelm Schreiber.
110 Centim. groß. 19 Jahre alt.
Sensationell!
Anfang ½8 Uhr. Achtungsvoll **C. Beier.**

Münchner Hof

Hotel und Concerthaus,
Kreuzstraße 21. T. A. I. 3495.
Eintritt frei. Täglich grosses Eintritt frei.
Gesangs-Concert
ausgeführt von dem
Original-Gesangs-Sextett Hans v. Hoff.
Selbiges hatte die Ehre vor hoh. u. höchst. Herrschaften zu concertiren.
Näheres die Anschlagsäulen. **Eintritt frei.**
Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll **E. Martin.**
Empfehle comfort. Zimmer von 1.50—2 Mk. mit Concertzutritt.

P. P.

Die im neuerbauten eleganten **Etablissement** zum

Goethe-Garten

in Blasewitz
befindlichen **Saal-Lokalitäten**
sind hiermit den hochgeehrten **Gesellschaften, Gesellschaften** wie **Vereinen** ꝛc. zur Abhaltung von **Festlichkeiten** aller Art bestens empfohlen.

Die anerkannt gute **Küche** wie **Keller** in Verbindung mit flotter, aufmerksamer **Bedienung** und die **coulantesten Bedingungen** geben volle **Zufriedenheit** voraus.

Zur Abhaltung von kleineren **Familienfestivitäten** stehen entsprechende **Salons** zur Verfügung.

Ergebenst
Hermann Muschter.

Kreuzs. Pianino
bill. z. verk. Reparaturen solid u. bill. **Frauenstr. 11, 2. Et. E. Menzer.**

Butterfäßchen,
leere, keine, in groß. Posten zu kaufen gesucht. Gefl. Anerb. u. **A. G. 568** Exp. d. Bl.

Bertha Herrmann's Weinstuben,
kleine Brüdergasse 2, I.,
allen Ausstellungsbesuchern bestens empfohlen.
Weine und Speisen ganz vorzüglich.
Fernsprecher 173.

Wein-Restaurant der Weingroß-
H. Schönrock's Nachfolger, Dresden,
Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.

Fernsprecher 1523.

Feinste Küche, Diners, Soupers etc.
Albert John, Oekonom.

Landauer
und Halbverdeck, in bestem Zustand, preiswerth zu verkaufen Bürgerwiese 3.

Größere Posten
Sandstein-Grundstücken u. Bauborzein, trockene Waare, sind zu verkaufen Zimmerplatz an der Fritz-Reuterstraße, Ecke Helgolandstraße.

Fisch-Haus,

Große Brüdergasse 17.
Fernsprecher 1736.

Herzlichen Dank

meinen vielen hochgeehrten Gästen für die jahrelang geübte Rücksicht, welche dieselben bei Ueberfüllungen meines Restaurants in den bisherigen beschränkten Räumen gezeigt haben.

Durch Zukauf und zweckentsprechenden Umbau des Nachbargrundstückes habe ich nunmehr für ca. 400 Personen bequeme Sitzplätze und angenehmen Aufenthalt geschaffen.

Zur Eröffnung der erweiterten, hellen und vorzüglich ventilirten Lokalitäten, welche in ihrer jetzigen Gestaltung den Vergleich mit den feinsten und elegantesten der Residenz nicht zu scheuen brauchen, erlaube ich mir, meine zahlreichen Gönner und Freunde von nah und fern mit der Versicherung ganz ergebenst einzuladen, daß ich nach wie vor bemüht sein werde, bei Verabreichung der anerkannt billigen, schmack- und nahrhaften

Fischkost

à Portion 15 Pfg.

nur **beste Qualitäten** zu berücksichtigen und an **Bieren,** einheimische wie auswärtige, stets die **vorzüglichsten** zu führen.

Hochachtungsvoll
Ludwig Dornauer,
Fischhauswirth.

Saloppe.

Schönstes Panorama. Hochwasser.

Saloppe.

Bad Albertshof Sedanstr.
Die Schwimmhalle
aus carrarischem Marmor
ist von 6½ Vorm. bis 8½ Abends geöffnet
Reinstes Quellwasser, Temperatur 25° C.
Douchesaal mit 12 Douchen,
Tageskarte 50 Pf. Dtzd. 5 M. Jahreskarten!
Kinderkarte 25 Pf. Dtzd. 2.50 M. Halbjahreskarten!
Schülerkarten!
Schwimmkursus 20 M.
Kräftigt Eure Jugend durch ein tägliches Bad!

Amalienstrasse 4 und 6.

Otto Scharfe's

Restaurant und Café,
verbunden mit
Bier-Quelle und Imbiß-Halle
nach neuestem System.
(Buffet français.)
Wein-Restaurant I. Et. Nr. 6.
(Schoppen-Stube).
Caraffe Roth- oder Weißwein à 35 Pf.
Mittagstisch
von 12—½4 Uhr in der bekannten soliden Weise.
Echte Biere, Weine von ersten Häusern.
Vorzügliches Abend-Restaurant.
Geehrten Familien sehr zu empfehlen
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**
Amalienstrasse 4 und 6.

Deutsche Schänke

„Drei Raben",
Marienstrasse 18/20.
I. Restaurant der Residenz
mit schönem Garten.
Für ca. 1000 Personen Platz.
Vorzügl. **Küche,** aufgepflegte **Biere, Bürgerl. Pilsner, Münchn. Spaten, I. Actien-Culmbacher, Dresdner Felsenkeller. Gute Weine** zu billigen Preisen.
Hochachtungsvoll **Ludwig Röttger.**

Personen-Sonderzüge Dresden-Reick.

Anläßlich der am **10., 12. u. 14. Mai d. J.** stattfindenden **Pferde-Rennen bei Reick** werden an diesen Tagen **Personen-Sonderzüge** von **Dresden-Altst.** nach **Reick** und zurück nach Bedarf abgelassen und zwar:

a) in der Richtung von **Dresden-Altst.** (Böhm. Bahnh.) nach **Reick** vor Beginn des Rennens von Nachm. 1 Uhr 30 Min. ab bis 1 Uhr 50 Min.,

b) in der Richtung von **Reick** nach **Dresden-Altst.** von Nachm. 5 Uhr 35 Min. an.

Zu diesen Zügen werden in Dresden-A. **Rückfahrkarten** zum Preise von 60 Pfg. für II. und 40 Pfg. für III. Wagenklasse ausgegeben. In **Reick** sind einfache Fahrkarten nach **Dresden-Altst.** zum Preise von 50 Pfg. für die II. und 30 Pfg. für die III. Wagenklasse verkäuflich.

Dresden, am 1. Mai 1896.

Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Marktsonderzüge Radebeul-Moritzburg.

Anläßlich des am **Dienstag den 12. Mai ds. Js.** in **Moritzburg-E.** stattfindenden **Ross-, Vieh-** und **Krammarktes** werden folgende Sonderzüge abgelassen:

aus **Radebeul** 6,45 Vorm.,
in **Moritzburg-E.** 7,19 „

aus **Moritzburg-E.** 1,40 Nachm.,
in **Radebeul** 2,09 „

Die Züge halten an allen zwischenliegenden Verkehrsstellen.

Dresden, am 25. April 1896.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Neu! Zum ersten Male in Dresden! Neu!

Wilhelmshalle

Internationales

Concerthaus,

Kreuzstr. 11. Fernspr. 3099 **Kreuzstr. 11.**

Während der Ausstellung täglich

Gr. Extra-Concert

der

Oesterreich. Damen-Kapelle „Stephania Juanita".

Ganz neu für Dresden!

Vollständig freier Eintritt.
Kein Programm.

Biere in hochfeiner Qualität.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit und wie bisher zu nur kleinen Preisen.
Anfang Wochentags **6** Uhr, Sonntags **4** Uhr.
Eintritt gänzlich frei.

Hochachtungsvoll **Herm. Brausse-Müller.**

Neu! Zum ersten Male in Dresden! Neu!

PALAST = Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Renommirte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison, nur echte Biere und Weine.

Täglich { **Nachmittags 1/2 5—1/2 7 Uhr** / **Abends 8—11 Uhr**

2 populäre Concerte.

Opern- u. Concert-Ensemble,

Direktion:
Herr Georg Hartmann.

Kapellmeister:
Herr V. Prax
mit seiner Kapelle aus Prag.

Programm 10 Pf. Reservirter Platz 30 Pf.
Orchester-Platz 50 Pf. Logen-Platz 1 M.

Sonn- und Festtags 11—1 Uhr: Mittags-Concert.

Wein-Restaurant Philharmonie Ferdinandstr. 4 Telephon 4717.

G. Thamm, Weingroßhandlung Struvestr. 3 Telephon 375.

Hochachtungsvoll G. Thamm.

Auktion.

Montag den 11. Mai d. J. Mittags 1 Uhr
soll im **Gasthof zu Hänichen** ein anderwärts gepfändeter

neuer Wohnungswagen,

passend für Schaubudenbesitzer und dergl., gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Tiivoldiswalde, am 6. Mai 1896.

Der Gerichtsvollzieher beim Kgl. Amtsgericht daselbst.
Streblow.

Linoleum.

Die bewährtesten Fabrikate **deutschen** und **englischen** Ursprungs. Durch direkten Bezug **ganzer Waggon-Ladungen** zu **denkbar billigst berechneten Preisen.**

Für die Herren **Architekten, Bauunternehmer, Hausbesitzer**
bekannt vortheilhafteste Bezugsquelle.

König-Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Strasse 6.

Hoflieferant.

Württemberger Hof, Nürnberg,

Bahnhofs-Hotel. Bahnhofs-Hotel.

Hotel ersten Ranges — links am Bahnhof.

Um- und Neubau vollendet,

am schönsten Platze der Stadt, vis-à-vis Hauptpost- und Telegraphenamt, in unmittelbarer Nähe sämmtlicher Hauptsehenswürdigkeiten,

grosser, schattiger Garten,

vollständig umgebaut und mit dem größten Komfort der Neuzeit eingerichtet. 250 Zimmer und Salons mit 350 Betten. **Besondere Appartements,** bestehend aus **Salon-, Schlaf-, Bade- und Toilette-Zimmer.**

Elektrische Beleuchtung. 2 hydr. Personenaufzüge. Centralheizung.
Warme und kalte Bäder in jedem Stock.

Damen-, Lese-, Schreib- und Konversations-Salons. Anerkannt vorzügliche Küche und reine Weine. Omnibus im Hotel. Zimmer inkl. Service, Beleuchtung und Heizung von 2,50 M. an.

Mässige Preise. **F. S. Kerber,** Besitzer.

Klimat. Luftkurort u. Sommerfrische

LAUENSTEIN

a. d. Müglitzthalbahn,

500 Meter ü. M., in geschützter, ruhiger Lage. **Reinste Berg- und Waldluft.** Schwimm- und Heilbäder. Arzt, Apotheke, Post und Telegr. im Ort. Herrliche Spaziergänge und Ausflüge: Rückenthurm, Teufelsmühle, Rehefeld usw. Täglich je 4 Züge von und nach Dresden.

Bahn-Hôtel,
Haus Sachsenhöhe,
Hôtel Bellevue,
Villa Elisabeth,
Villa Engadin,
Villa Idylle,
prächtig gelegen und bestens eingerichtet.
Von jetzt bis Mitte Juli ermässigte Preise.

Holzverkauf.

Ein großer Posten **Birken u. kief. Pfosten** in verschied. Stärken und Längen liegen zum Verkauf bei **Karl Müller, Steinbach** b. Moritzburg. Alles dürre Ware.

Dosky

10 Scheffelstraße 10.
empfiehlt
täglich frische Seefische.
Heute
feinst. **Silberlachs,** Pfd. 1,100 M., zarte **Rothzungen,** Pfd. 50 Pf., ausgezeichn. **Kabeljau,** Pfd. 50 Pf., **großen Schellfisch,** Pfd. 28 Pf., kons. Maties 12—15 Pf., Malta-Kartoffeln, Pfd. 15 Pf., **Räucherlachs,** Pfd. **2,80.** Störfleisch, Kappler und Kieler Pöklinge, Sprotten, Bücklinge 2c.

Lössnitzer Spargel,
frisch früh **8. Abends 7 Uhr.**

Photographie.

Ein großer vollständiger Salon-Apparat mit Rollstativ, welcher 700 M. gekostet, soll f. 250 M. verkauft werden Pfotenhauerstr. 47, part. r. **Hirrich.**

Heinrich Grell

Dresden

Zahnsgasse 2, zunächst der Seestrasse

Weinhandlung

und

Weinrestaurant

mit

feinster warmer Küche.

Verkaufsstelle in Dresden-**Neustadt** bei Herrn **Theodor Mietzsch,** Hauptstrasse.

Allen **Einheimischen,** sowie Dresden besuchenden **Fremden** halte mein

Wein-Garten-Restaurant Weinstuben zum Niederwald,

26 Marienstrasse 26,
(vis-à-vis der Kunstgewerbeschule),

bestens empfohlen.

Speisen nach der Karte
zu billigen Preisen.

Diners, 5 Gänge, à Mk. 1,50.

Auch bringe meine **naturreinen Rheingauer Weine** von der weltbekannten Firma **Joh. Klein in Johannisberg a. Rh.** in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll **Albin Voigt.**

NB. Bei Bezug in's Haus stehe mit Engros-Preis-Listen stets gern zu Diensten.

---

1 Ladentafel,
schwarz mit Gold abgesetzt, 365 lang, 60 tief, mit Aufsatz-Schreibpult, billig zu verkaufen
Liliengasse 3, pt.

Gute Vollmilch,
täglich 100 Liter, werden gesucht. Gef. Off. unter **L. M. 145** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Restaurant Café français.

Sonnabend den 9. Mai **neu eröffnet.**

Allen meinen lieben Freunden, Bekannten und Nachbarn die ergebene Mittheilung, daß ich das Restaurant **Café français** am genannten Tage, vollständig neu eingerichtet und renovirt, auf eigene Rechnung eröffne und fortführen werde mit der Zusicherung, alle die mich beehrenden werthen Gäste mit ganz vorzüglichen Speisen und Getränken zu bedienen.

Zum Ausschank gelangt **Rizzi-Bräu** (helles Exportbier) und **Dresdner Felsenkeller** in 1/2 Liter-Gläsern, sowie **echtes Bürgerliches Pilsner.**

Um gütigen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll
Herm. Weisse.

NB. Gleichzeitig empfehle ich meine **Imbiss- u. Stehbier-Halle, Ecke Waisenhausstr. u. Gewandhausstr.** Jedes Glas Bier und jedes belegte Brötchen nach Wahl kosten **10 Pf.**
D. O.

Paris. D... de G...'sche Sammlung.

Kunstgegenstände u. prachtvolles Mobiliar,

schöne Vasen, Bonbonnièren, Uhrketten und Taschenuhren aus der Zeit Ludwig's XV. und XVI., Miniaturen, Juwelen, schöne Silber- und Goldsachen, Teller in Limoger Email, Glassachen, Tafel-Service in altem Sèvres-Porzellan, altes sächs. Porzellan, prachtige Leuchterstühle, Pendulen, Feuerböcke aus der Zeit Ludwigs XV u. XVI. — Sehr große Vasen aus orientalischem Granit, Renaissance- und andere Möbel. — Sehr schönes Cylinder-Bureau: Geschenk Ludwig's XVI. — Prächtiges Salon-Mobiliar mit Beauvaiser Stickereien und militärischen Scenen-Mustern nach Casanova überzogen. Herrliche Gobelins. Ausnehmend schöne Spitzen-Tapisserie, Stickereien, Stoffe 2c.

Alterthümliche und moderne Gemälde

von Juan de Arellano, Goya, Van Goyen, J. und S. Ruisdael, P. Snayers, Teniers, Terburg, Benjamin-Constant, Bouguereau, Berne-Bellecour, F. Bonvin, Corot, Courbet, Diaz, Duez, J. Dupré, Heilbuth, Henner, Ch. Jacque, Lehrtchon, Eug. Lambert, Louis Leloir, Hri. Levy, Van Marcke, Meissonnier, Ignacio, Merino, de Neuville, Plassan, Ribot, Léopold Robert, Troyon, Vautier, Vibert, Wollen, Ziem.

Zeichnungen und Aquarelle.

Alles die **bedeutende Sammlung des Herrn D... de G...** ausmachend, deren Auktion

in Paris stattfinden wird

und zwar in der **Galerie Georges. Petit. 8 rue de Sèze 8.** Montag den 1., Dienstag den 2., Mittwoch den 3., Donnerstag den 4. und Montag den 8. Juni 1896 um 2 Uhr.

Gerichtlicher Taxator:
Herr **Paul Chevallier.** 10 rue Grange Batelière.

Sachverständige:
Herren **Mannheim père et fils.** 7 rue St. Georges. | Herr **Georges Petit.** 12 rue Godot de Mauroy.

Ausstellung der Kunstgegenstände von 1—6 Uhr Sonnabend den 30. und Sonntag den 31. Mai 1896.
Ausstellung der Gemälde von 1—6 Uhr Sonnabend den 6. und Sonntag den 7. Juni 1896.

Rover, gutesch., sof. spottbill. zu verk. Rosenstr. 47 b. **Steglich.**

Hochrad
f. 25 M. zu verk. Georgplatz 3, 4. r.

Offene Stellen.

Ein Schleifer
und **Polirer** wird sofort gesucht Am See 7 bei **Hahnemann.**

Für eine **Papierfabrik** in der Nähe v. Dresden wird e.
verheiratheter Buchhalter
zum 1. Juli **gesucht.** Derselbe muß mit der doppelten Buchführung, Abschlüssen, Einrichtung der Lagerbücher, Lohnrechnung, Kranken- u. Versicherungskassen durchaus vertraut sein und einem kleineren Kontor selbstständig vorstehen können. Anerbieten mit Gehaltsansprüchen bei freier Wohnung, Licht und Heizung unter **P. 3517 in die** Expedition d. Blattes.

10 bis 15 tüchtige
Sattler und Tapezirer
auf Matratzen
werden **sofort gesucht.** Wochenverdienst 25—30 Mark. Näheres **Truppenübungsplatz Zeithain.**

Ein anständiger, guter **Klavierspieler** wird für Sonnabend u. Sonntag oder auch für den ganzen Monat für e. feines anständ. Restaurant **gesucht.** Off. mit Preisan. erb. unter **C. Q. 623** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Unterschweizer u. ein Bursche
werden sofort gesucht (Reise frei) von Oberschweizer **Schender, Kokoschken** bei Danzig.
Das beste u. neueste Mittel gegen **Durchfall der jungen Kälber** ist beim Obigen zu haben.

Unterschweizer gesucht.
Ein leichter Unterschweizer od. starker Lehrbursche kann sofort antreten (Schlempe- u. Wasser-Selbsttränke). Rittergut Jannishausen bei Riesa.
Der Oberschweizer.

Schweizer.
Suche z. 15. Mai od. 1. Juni einen vorzügl. Melker, aber nur Berner (Jodler beliebt). **H. v. Känel,** Oberschw., Diedersdorf bei Mahlow, Bez. Potsdam.

Herren,
die in der Lage sind, einem alten, potenten **Berliner Bankhaus** gegen Vergütung gute Kundschaft zuzuführen, wollen ihre Adressen unter **J. F. 9151** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** einr.

Mehrere tüchtige
Dreher
für Drehbank-Hobelmaschinenbau bei hoh. Lohn für dauernde Stell. sucht **Franz Lempe,** Maschinenfabrik, **Einsiedel-Chemnitz.**

Sattler,
auf Kofferarbeiten erf. bevorz., sucht **C. A. Zickmantel,** Leipzig-Reudnitz, Heinrichstraße 14.

Ein ja. Hausmädchen v. Lande wird für ed. 15. Mai gesucht Lauensteinstr. Nr. 8, part.

2 Dachziegelstreicher, 1 Mauersteinstreicher,
2 Erdemacher
werden bei gutem Lohn sofort gesucht. **Lewerenz** in **Ober-Mörlen** bei Bad Nauheim. — Reise wird vergütet.

Barbiergeh. sucht oder zur Aush. **Naumann,** Königsbrückerstraße 46.

2 kräft. Maurerlehrlinge w. gesucht. Zu melden Königstraße 2, I. **Herrmann.**

4 Unterschweizer, Berner, nicht bei hohem Lohn **Joh. Tennler, Großkagen,** Post Zehren.

Verwalter
Wirthschafterinnen, Scholaren u. Scholarinnen Brenner, Vögte
sucht für gute, dauernde **Stellen Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Dresden,** Struvestraße 12, I.

Repräsentantin!
Gesucht gebild. Dame zur Führ. eines feinen Haushalts bei alleinstehendem Herrn. Näheres ertheilt **H. Elias,** Töpferstraße 1, III.

Arbeitsbursche
gesucht Moritzburgerstraße 13.

Verkäuferin
Für ein junges Mädchen aus besserer Familie bietet sich Gelegenheit, in einem größeren Choc.-Geschäft als Verkäuferin auszubilden. Adr. unter **D. P. 645** in die Exped. d. Bl. erbeten.

3 Oberschweizer,
verheir., sofort auf kleinere Stellen in hiesiger Gegend gesucht.
G. Beutler,
Hermsdorf b. Görlitz.

Dringend gesucht:
Stützen bei vollem Familienanschluß,
Kinderfräul. zu größerem Kinde.
„International", Pollerstr. 18, I.

5 Schweizer
auf Freistellen, 20 Unterschweizer bei hohem Lohn, 10 starke Burschen z. Schweizerei und Landwirthschaft, mehrere Knechte und Dienstjungen sof. u. 1. Juni gesucht.
Filve's Schweizer-Bur., Dresden, Rampischestr. 8, 2.

Ein Unterschweizer
wird zum sof. Antritt bei hohem Lohn und guter Kost gesucht. **Rittergut Zangenberg** bei Zeitz.

Einige tüchtige
Zimmerleute, Maurer u. Arbeiter
gesucht Zimmerplatz Helgolandstraße. **M. Kuchling.**

Geübte
Stepperinnen
werden sofort gesucht.
Schuhwaaren-Fabrik C. & O. Lippert Nachf., Lortzingstraße 38.

Victoria
Allgemeine **Vers.-Akt.-Gesellsch. Berlin.**
General-Agentur für **Sachsen** sc.
Gegen Fixum u. Diäten wird ein tüchtiger
Inspektor
Bezirks-Insp. v. Gen.-Agent für Innen- u. Reise **gesucht.** Bewerbungen erwünscht von Herren mit Nachweis über bisherige Erfolge an den Unterzeichneten erbeten.
Das Bureau Dresden
Oberinspektor **W. Metselbach** Bochmannstraße 5.
Gegen **Fixum** werden ferner **Vermittler** (**Bezirks-Vertreter**) aus allen Kreisen angestellt.

Zahn-Arzt
findet ½ Stunde v. Dresden, in neuer Villen-Kolonie, passende Praxis und kann neu erbaute Villa mit 1500—2000 Mk. Anzahlung erwerben. Offert. erbet. unter **„Sehr günstig 2932"** in die Expedition d. Blattes.

Bei dem unterzeichneten Stadtrathe ist **sofort** die mit einem Jahresgehalte von 800 M. u. Nebeneinnahmen im Mindestbetrage von 50 M. jährlich ausgestattete **Stelle** eines
Kassen-Assistenten
anderweit zu besetzen.
Geeignete, im Kassenwesen nicht unerfahrene junge Leute und namentlich solche, die mit der Bearbeitung von **Dismembrationssachen und mit dem Grundsteuerwesen** vertraut sind, wollen ihre Gesuche unter Beifügung von Zeugnissen **längstens bis zum 15. Mai laufenden Jahres** bei uns einreichen.
Limbach, am 5. Mai 1896.
Der Stadtrath.
Dr. **Goldenberg.**

Lagerhalter
für größeres **Materialwaarengeschäft** per später gesucht. Gefl. Angebote unt. **J. N. 74** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G. Zittau** erbeten.

Für ein **Generalagentur-Bureau** wird ein im **Versicherungswesen** erfahrener
Beamter
bei gutem Gehalt per sofort oder später
gesucht.
Ausführliche Angebote erb. u. **A. K. 208** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Einen Dreher
sucht **Ernst Kessler,** Pirnaischestraße 16, I., H.

Guter Arbeiter
wird von erster Handlung für dauernde Stellung **bestens empfohlen.** Offerten unter **D. M. 612** in die Expedition dieses Blattes.

Schweizerlehrlings-Gesuch.
Suche zum sofort. Antritt einen Lehrling. Lehrzeit ½ Jahr. Offert. nimmt entgegen der Bei **O. Lindner** oder **O. Schädlich,** Comm. Kreuzburg a. W.

Fabrikkutscher.
Für meine Dampf-Strohgeflechts-Färberei und Bleicherei suche einen tüchtigen Kutscher. Derselbe muß guter Fahrer, Pferdewärter, stadtkundig u. nüchtern sein. Antritt den 17. Mai. **Nur mit guten Zeugnissen** Versehene wollen sich **schriftlich** nebst Angabe der Lohnansprüche melden bei
August Arthur Dölitzsch, Zwickauerstraße 35.

Besseres, tüchtiges
Hausmädchen,
perfect. **Stubenmädchen** für **kinderlose ff. Herrschaft** zum 1. Juni gesucht Kreuzstr. 3, 2. r.

Binderin,
perfekt, für lebende Blumen, wird sofort gesucht **Trachenberge,** Friedhofstraße 8.

Sattlergehilfe
wird sof. ges. R. Weitze, Trachau.

Ein Ladenmädchen,
welches schon in Bäckerei thätig war, wird zum 1. Juni gesucht. **Ed. Oehmichen,** gr. Meißnerstraße 9.

Jüngerer, gutempfohlener
Schlosser
sofort gesucht.
Dr. G. S. Neumann,
Blasewitzerstr. 70.

Wirthschafterin-Gesuch.
Auf ein größeres Rittergut wird zu einem einzelnen Herrn eine gebildete, in allen Fächern der Hauswirthschaft, Molkerei u. Federviehzucht erf. Oekonomie-Wirthschafterin zum 1. Juni od. 1. Juli d. J. gesucht. Gefl. Off. mit Zeugnisabschriften u. Geh.-Anspr. unter **F. 3192** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Arbeitsnachweis
der
Landwirthschaftskammer Halle a. S., Martinstr. 7,
hat stets offene Stellen für: Verh. u. led. **Oberschweizer,** led. **Schweizer** u. Familien, **Unterschweizer, Schweizerlehrburschen,** verh. u. led. **Kuhmelker** und **Futterknechte.**

Ein junger kräftiger
Sattler,
auf **Treibriemen** geübt, **sofort gesucht.** Leder- u. Treibriemen-Fabrik **Otto Baumann, Potschappel.**

Gesucht
wird zum 1. Juni ein unverheiratheter
Kuhfütterer oder Schweizer
für mittleren Viehstand bei freier Station. Zuchtt. Milchtantieme. Der erste kann auch sofort antreten. Stellung dauernd. Lohnansprüche und letzte Stellung anzugeben an die
Ritterguts-Verwaltung
Frauensee bei **Eisenach.**

Einen Sattlergehilfen
auf Geschirr u. Möbel sucht als Ersten **Elsehner,** Sattler, Mühlberg a. E.

Küchenfleischer
zum sofortigen Antritt gesucht **Hotel Trompeterschlößchen.**

Offene Stellen
für 1 Kontorist, 1 Bureaugehilfen, 2 Expedienten, 2 junge Leute, 1 Commis, 3 Verkäufer, 2 Dekorateure, 1 Reisender, 2 Boten, 1 Vertrauensmann, 2 Inspektoren, 1 Feldverwalter, 1 Jagdaufseher, 5 Gärtner, 1 Kutscher, 2 Diener, 1 Feldaufseher, 1 Volontär-Verwalter sofort gesucht.
Schmieder's Bureau, Wettinerstr. 27, I.

Socius gesucht.
Von Fachmann mit g. Kundsch. wird zur Uebernahme eines rent. Geschäfts ein Theilhaber mit 18—25 000 M. gesucht. Ba.-Ref. Offerten unter **O. A. 811** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Arbeitsmädchen
suchen Frip & Ritz, Gänsestr. 10.

Schlosser,
selbstständiger Arbeiter, für Montage von Haus-Telegraphen sucht
H. Koch,
K. S. Hoflieferant,
gr. Brüdergasse 6.

Ein Fabrik-
Zimmermann,
selbstständiger Arbeiter,
gesucht.
Dresdner Mörtelfabrik,
am St. Pauli-Friedhof.

Tüchtiger
Reisender
für Arbeiter-Konfektion gesucht. Branchekundiger wird bevorzugt. Offerten mit Gehaltsanspr. und Angabe bisheriger Thätigkeit unt. **R. G. 400** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Zur Aushilfe sof. ein perf.
Schneidermädchen
gesucht Pieschen, Bürgerstr. 28, I. l.

Anständ. Laufbursche
gesucht Buchhdlg. Lortzingstr. 8.

Leistungsf. Malergehilfe
findet b. g. Lohn d. Beschäftigung bei **A. Braun,** Maler, Weißig b. Weißer Hirsch.

Stellen-Gesuche.

Ein anständ. Mädchen s. St. als
Wirthschafterin.
Offerten erb. an **A. Müller,** postlagernd **Bautzen.**

Ja. Wirthsch. w. Stelle auf einem Gute z. 1. Juli unter Leitung der Hausfrau. Gefl. Off. erb. u. **D. J. 53446** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Halle a. S.**

Mehrere tücht. Köchin für Hotel od. Restaur., 3 tücht. Hotel-Zimmermädchen für hier und Saison, 10 tücht. junge Kellnerinnen für Wein- und Bierlokal suchen sofort Stellung durch
Punte, Kreuzstr. 3, 2.

Tücht. Küchenmädch., w. d. Gelegenheit hat, sich im Kochen auszubilden, sof. gesucht. D. O.

Suche für meine Tochter, w. Ostern die Schule verlassen, in kleinem Haushalt
Stellung.
R. Richter, Rosenstr. 91, 3. Et.

Ein junges, anst. Mädchen aus Meißen, welches bis jetzt den Haushalt seines nun verstorbenen Vaters geführt hat, **sucht bald Stellung** als
Hausmädchen
bei einzelnen Leuten. Gefällige Offerten unter **M. N. 780** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Mädchen von 17 J., aus einer Provinzialstadt Sachs., welches schneidern, plätten, frisiren u. serviren kann, sucht sof. Stelle als
Stubenmädchen.
Adressen a. **Treisler,** Dresden-N., Langebrückerstraße 7, part. erb.

Gesucht
wird für ein Mädchen (Waise) aus anständiger Familie, welches letzte Ostern die Schule verlassen hat, Stellung in einem bürgerl. Haushalt oder bei größ. Kindern. Werthe Offert. unt. **M. M. 100** postlagernd **Pirna** erbeten.

Tüchtige, ältere
Verkäuferin
der Nahrungsmittel-Branche, **m.** besten Zeugn. u. Empf., sucht **p.** 1. Juli dauernde Stellung, am liebsten Uebernahme e. Filiale. Off. u. **G. 30955** bis 14. d. in die Exp. d. Bl.

Ein j., anständ. Mädchen,
18 J., v. ausw., **s. Stelle** bei einz. Leut. z. 15. Mai od. 1. Juni. Näheres Pieschen, Marienhofstraße Nr. 53, 1. Etage.

Ein im Dampfmaschinen-, sowie allgem. Maschinenbau erfahrener
Monteur und Werkmeister
sucht Stellung als solcher od. als **Maschinenmeister** für größeren maschinellen Betrieb. W. Adr. erbeten gr. Plauenschestraße 25. **Reichelt.**

Junge Frau sucht Beschäftigung für den ganzen Tag. (Aufwartung.) Am See 7, 3. Et. **St.**

Tücht. Kaufmann
sucht die **Vertretung leistungsfähiger** Häuser für Dresden und Umgeb. zu übernehmen. Branche gleich. **Ia.-Referenz.** vorhanden. Gefl. Off. erb. u. **D. H. 638** in die Expedition dieses Blattes.

Perf. Köchin (Böhmin),
w. d. fein. u. bürg. Küche vorst. k., z. 1. Juni Stell. Adr. **„Köchin"** Ann.-Exp. **Leipzig,** Naschmarkt 3.

Junger Kaufmann,
der einfach. u. doppelt. Buchführung mächtig, in Lohn- u. Krankenkassenwesen sc. erfahren, sucht baldigst **Engagement.** Off. u. **J. 3495** Exp. d. ds. Bl. erb.

Herrschaftl. Diener,
flotter Servirer, mit Herrenarbeit vertraut, erfahrener Krankenpfl. und Rasseur, sucht p. sofort oder später Stellung. Gefl. Off. u. **C. V. 628** in die Exp. d. Bl.

Ja. Mann, gegenw. in Gr. ant. Geschäft thätig, sucht Stelle als **Reisender** für e. Musikal.-Hdlg. oder Fabrik. Such. spielt Klavier u. Akkordzither. Gefl. Off. erb. u. **A. 100** postlagernd **Bunzlau in Schl.**

Junger Landwirth
sucht Stell. als alleiniger od. 2. Beamter für 1. Juni, Anf. auch ohne Gehalt. Adr. erb. **E. R. Gorichmitz** bei Leisnig.

Tüchtiger Hausschlächter
sucht noch einige Tage Beschäft. Adr. u. **C. E. 612** Exp. d. Bl.

Ein tücht., zuverl., unverh., 28 J. alt. Mann, welcher mehrere Jahre in Ausspannung thätig, sucht 1. Juni wieder Stellg. als
Hausknecht,
sehr gute Papiere, evt. Kaut. zur Seite. Werthe Off. u. **K. L. 145** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

Ein verh. solider tüchtiger
Oberkellner,
30 Jahre alt, gegenwärtig noch in Stellung (seit 8 Jahren dieselbe), kautionsfähig, dessen Frau in der Küche bewandert, sucht, gestützt auf nur beste Zeugniss., einen **Vertrauensposten** als **Oekonom, Pächter** m. Brauerei-Unterstützung sc. Gefl. Off. unt. Chiffre **O. M. 821 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

2 verheir. und 2 ledige
Oberschweizer
und mehrere **Schweizer** auf Freistellen hat zu vergeben **Joh. Tennler,** Post **Zehren.**

Junger verheiratheter Mann
sucht Beschäftigung als **Lagerist, Kassenbote** u. s. w. Kaution kann event. gestellt werden. W. Offerten erb. unter **C. G. 611** in die Expedition dieses Blattes.

Ält. Mädch. in all. Zweig. erf., s. b. Stelle i. d. Sommermon. Gefl. Off. Gabelsbergerstr. 12, pt.

Ein solid., anständ. Fräul. sucht für Sommer Eng. z. Bed. der Gäste. Gute Zeugnisse z. Seite. Gefäll. Off. unter P. B. 3 hauptpostlagernd Breslau.

Hausmädchen
sucht Stellung.
International, Pollerstr. 18, I.

Geldverkehr.

50—60,000 Mark
1. Hyp. auszul. d. **H. Dietze,** Holbeinstraße 119.

Anst., alleinsteh. Mädchen bitt. edeld. Herzen um ein Darl. von **50 Mark** gegen Rückz. Off. u. **D. L. 641** Exp. d. Bl.

8000 und **6000 Mk.** auf gute 2. Hyp. per sof. od. später gesucht auf Vororte Dresdens. Adr. erb. Rabenerstr. 14, pt. lks.

16,000 Mark
gute 2. Hyp. (5%) auf schönem neuen Grundstück mit Garten will ich 13,000 M. mit Vorrang cediren u. gewähre bei schnellem Abschluß Damnum. Off. erb. im **„Invalidendank" Dresden** unter **L. O. 761.**

2000 Mark
auf 1½ Jahr von einem soliden, verheiratheten Manne zu leihen gesucht gegen gute Bürgschaft u. Sicherh. Gef. Off. u. **D. D. 634** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Hypotheken - Gelder
1. Juli auszuleihen:
6000, 7000, 12,000, 18,000, 25,000, 30,000
Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

4000 Mark zu 5%
suche ich sof. weg. **Neubaues** geg. 90,000 Guthab. auf hies. **Grundstück hypothekarisch.**
C. Klepsch, Wallstr. 4.

Wer leiht Geld
auf Lebensversicherungspolice? Off. u. **N. N. 801 „Invalidendank" Dresden.**

15,000 M. suche ich gegen vorzügl. 2. Hyp. Off. u. **M. V. 787 „Invalidendank" Dresden.**

Wer kauft eine Hypothek von 23,000 Mk. zu 4%, unmittelbar nach Hyp. einer Gemeindesparkasse auf Rittergut rangirend, zu mäßigem Damnum? Adr. **nur von Selbstdarleihern** erbeten an das Bankkommissionshaus **Bernhard Bräuer** in **Großenhain.**

22,000 Mark
Restkaufgelder
bei 10% Damnum **sofort**
zu verkaufen.
Off. u. **R. L. 104** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

20-22,000 Mk.
à 4% zur **1. Stelle** auf solides Eckzinshaus sofort gesucht.
B. Mühlbach, Amalienstr. 15, p. Fernsprecher A. 1, 2761.

4-5000 Mark
suche ich auf mein schönes, neuerbautes, massives Zinsgrundst. mit eingerichteter Restauration sofort oder 1. Juni zu **leihen.** Bitte die Herren Selbstdarleiher, nicht Agenten, güt. Offert. unter **R. E. 1315** abzugeben bei **Rudolf Mosse, Dresden.**

10,000 Mk.
2. Hypothek
auf großartiges, altdeutsches Villengrundstück in herrlichster Lage von Blasewitz, an der Elbe, gesucht. Gef. Off. **O. K. 810 „Invalidendank" Dresden.**

Auf meine
Dampf-Ziegelei
bei Crimmitschau, mit vorläufig **3 Millionen Produktion,** will ich zur 1. Stelle
100,000 Mark
aufnehmen. Brandkasse ist über 100,000 Mark. **Verkaufspreis 225,000 Mark.** Selbstdarl.-Offerten unter **O. E. 814** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

$3\frac{6}{10}$, $3\frac{3}{4}$–$4\,\%$
feststehende Gelder
auf Stadt- und Landgrundstücke (bei Gütern 3 ¾%) in jeder Höhe, zahlbar sofort oder später, werden vermittelt. Offerten unter **D. J. 639** an d. Exp. d. Bl. erb.

50,000 Mark
gegen 4% zur
ersten Stelle
auf solid. Zinshaus sofort gesucht.
Carl Krausse, Grunaerstraße 11, I.

12,500 M. Hypoth.
auf großes Eckgrundstück der Johannstadt gesucht. Gefl. Offerten u. **O. I. 820 „Invalidendank" Dresden.**

150 Mark
zu leihen gesucht auf ½ Jahr gegen hohe Zinsen u. pünktliche Zurückerstattung. Gef. Off. unt. **D. 30860** Expedition d. Bl.

Vermiethungen.

Möbl. Zimmer an einen od. zwei Herren (auch tageweise) sofort zu vermiethen Pfotenhauerstraße 22, 2. Etage **links.**

In verkehrsreichstem Orte des Plauenschen Grundes ist ein
schöner Laden
mit Wohnung, passend für Gelegenheitsbazar mit Cigarrenlager, da solches noch nicht im Orte, Delikatessen- oder Buttergeschäft od. dergl., zu vermiethen. Offerten unter **C. F. 613** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Sächs. Schweiz.
Luftkurort und Sommerfrische
Cunnersdorf b. Königstein
in 1 Stunde bequem durch das schöne Bielathal zu erreichen, in sehr geschützt. Lage, umgeben von ozonreichem Nadelwald, mit schönen Waldpromenaden, Bänken und Schutzhütten, gute und billige Logis, Badeanstalt mit Zinkwannen. In ½—1 Stunde der Papst-, Gorisch-, Pfaffen-, Spitz-, Katz-, gr. u. kl. Zschirnstein auf gut. Wegen zu erreich.

35,000-40,000

a Hypothek, auf Dresdner Grundstück, Altstadt, sofort aus Privathand zu leihen gesucht. Zinsfuß zu 4—4½ %. Agenten verbeten. Gefl. Off. unter **O. D. 813 „Invalidendank" Dresden** erb.

Pensionen.

Töchter-Pensionat

von Frau Dr. **Schubert**, Niederlößnitz b. Dresden, Hohestraße 3. Prospekt umgehend.

Eine geb. Beamtensw. wünscht ein Kind, wenn auch diskreter Geburt, in liebevolle Pflege zu nehmen, auf Wunsch auch ganz, im Alter von 3 Jahren an. Gefl. Anerbieten u. **M. P. 40** postlag. Cölln b. Meißen.

Ein Kind

feiner, diskr. Herk. w. v. kinderl. Ehep. in erbl., gewissenh. Pflege genommen. Off. u. **M. N. 145** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Zur Beachtung.

Für ein geb. Fräl. Mitte 20er, w. ab u. zu an nervösen Anfällen leidet, sonst aber ge. und n. kräftig ist, w. Sommeraufenth. in billig, einf. Hause, wo sie i. d. Wirthsch. sich thätig zeigen u. nicht zu viel für Pension zu zahlen braucht. Gefl. Off. u. **M. H. 128** postl. **Oschatz i. S.**

Jüng. od. ält. pflegebedürftige Person erhält bei einfachen, bürgerlichen Leuten in Kötzschenbroda **Pension.** Offert. unt. **S. S. 500** postlag. **Kötzschenbroda** erbeten.

Damen find. disk. erbl. Aufn. bei Fr. verw. Ließling, Hebamme, **Ottendorf-Okrilla**, Bahnstat.

Damen find. diskr. u. liebev. Aufn. bei Frau **Benkert**, Hebamme, Villnitherstraße 20, 2.

Vermiethungen.

Möbl. Zimmer

von jg. Ingenieur im Centrum, möglichst Nähe des Victoria-Salons, per 1. Juni zu

miethen gesucht.

Familienanschluß, da wenig bekannt Angenehm. Detail. Off. erb. unt. **B. K. 209** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Miethe Villa

in Niederlößnitz oder Nähe. Genaue Off. unt. **M. W. 788 „Invalidendank" Dresden.**

Garçon-Logis

wird von ein. Reisenden, welcher die Provinz bereist u. nur wenig hier ist, gesucht. Off. mit Preisang. u. **C. N. 620** Exp. d. Bl.

Sommer-Logis.

4 freundliche Sommerwohnungen, direkt am Wald, ½ Stunde von dem beliebtesten Badeort Teutscheinsiedel, sind im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Dieselben würden sich wegen der schönen, freien, gesunden Lage recht gut für Erholungsbedürftige eignen. Mäßige Preise. Oberseifenbach bei Seifen, Station Schweinsthal. **Wilhelm Schür.**

Möbl. Zimmer

(möglichst m. separ. Eingang) v. jung., gebild. Herrn in Nähe des Georgplatzes pr. 1. Juni z. miethen gesucht. Offert. unt. **C. K. 210** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

J. Ehepaar

m. 3j. Kind, s. in wald. Höhengegend auf einige Wochen ruhig, nicht zu theuren Aufenthalt, Stube u. Küche. Gefl. Offert. m. Preis erbeten unter **M. U. 786 „Invalidendank" Dresden.**

Röhrhofsgasse Nr. 4

2 Etagen, für den Betrieb kleinerer Engros-Geschäfte geeignet, sind zu je 700 M. zu vermiethen. Näheres im Putzgeschäft Johann-Georgen-Allee 18.

Schöne, frei gelegene, gesunde

Wohnung,

1 St., 2 K., K. nebst Zubehör, mit Gartengenuß, sofort beziehbar, auf Weinbergsgrundstück in Oberspaar, 20 Minuten v. Bahnhof Meißen, zu vermiethen. **H. Fischer, Cölln a. E.,** Lutherplatz 1.

Wohnung,

4 od. 5 Zimm., K. u. Zubeh., im Preise bis 800 M., mögl. mit Garten, Nähe des Bahnhofs, per 1. Juli gesucht. Off. **M. P. 771 „Invalidendank" Dresden.**

In Leipzig in an frequenter Hauptstraße, Nähe Promenadenring, ein **großer Laden** mit 3 Schaufenstern, Hinterstube u. Niederlage, zum 1. Oktober 1896 für 2000 M. zu verm. Näh. durch **F. Ryssel's Erben, Leipzig,** Theaterplatz 1.

Blasewitz,

Friedr. Aug.-Str. 13, **Wohnung** im Pr. v. 850—1000 M. sofort oder später zu vermiethen.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Haus-Verkauf.

Haus mit 2 Läden, Dresden-N., mit Verlust bei 5000 Mk. Anz. zu verkaufen. Näh. Dresden-A., Lindenauitr. 37. Souterrain.

Restaurant,

Vergnügungsl. 1. R. in feinster Lage ein thür. Garn.- u. Univ.-Stadt, ca. 2000 Menschen fass., sofort wegen Krankh. d. Bes. bei ca. 15,000 Mk. Anzahl. zu verk. Beding. äußerst günstig. Rent. sehr gut.

Franz Meyer, Jena.

Hotel,

altes gutes Geschäft, mit hohem Bier- und Weinumsatz, in Stadt von 25,000 Einw., höchste Rent. nachweisb., habe sofort bei ca. 30,000 Mk. Anz. **zu verkaufen.** Auskunft Inter. ausf. **Franz Meyer, Jena.** pers. zu sprechen am 10. ds., **Hotel Edelweiss, Dresden.**

Kleiner Gasthof,

schöne Lage Gottleubaer Gegend, mit Tanzsaal, ist bei 2000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Beste Gelegenheit für Anfänger (volle Realgerechtigkeit). Reflektanten erfahren alles Nähere kostenfrei u. persönlich oder gegen Porto durch (priv. Restaurateur) **Gustav Adolf Behnisch,** Scheffelstraße 16, 1. Etage.

In ein. Provinzialstadt Sachs. ist ein **gutgehender**

Gasthof,

sehr flottes Geschäft, 3 Min. vom Bahnhof an sehr belebter Straße gelegen, mit schönen Gast-, Gesellschafts- und 14 Fremdenzimmern, Stallung ꝛc., Familienverhältnisse halber für **M. 50,000** zu verkaufen und wollen Käufer Offerten unter **L. D. 890** b. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** niederlegen.

Zu Gartenrestaurant

geeignet ist ein schönes Hausgrundstück mit großem Garten, günstige Lage in verkehrsreichster Vorstadt v. Görlitz, zu verkauf. Hyp. fest, Anz. nach Uebereink. Offert. unter **No. 990** erb. an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Geschäfts-Haus,

in bester Lage, schöner Laden mit 3 Schaufenstern, gr. Garten, wo 50 Jahre Manufakturw.- und Confections-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben, krankheitshalber mit oder ohne Lager unter günstigen Bedingung. **zu verkaufen. Ferdinand Hoppe, Geithain** in Sachsen.

Photograph,

tüchtig, würde nahe Dresden Thätigkeit finden, passendes Grundstück mit 1000 M. Anzahlung vorhanden. Näh. unt. **„Glück auf 2934"** Exped. d. Bl. erb.

Mein in einer größ. Garnisonstadt in schönster, verkehrsreichster Lage gelegenes **feines**

Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft

beabsichtige ich mit oder ohne Grundstück unter den günstigsten Bedingungen zu verpachten. Nähere Adr. erb. u. **A. A. 10** postl. **Pirna.**

Bauland

in **Leuben,** Königs-Allee, billig zu verkaufen bei 3000—5000 Mk. Anzahlung. Off. u. **R. M. 405** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Villa-Verkauf.

In Oberlößnitz-Radebeul ist eine solide, der Neuzeit entsprechende, mit Wasserleitung u. schönem Garten, für eine oder zwei Familien passende **Villa** preiswerth zu verkaufen. Näh. Ausk. ertheilt der Gastwirth zum Russen.

Striesen.

In allerbester Lage sollen unter günstigen Bedingungen schöne

Baustellen

preiswerth verkauft werden durch **Carl Krausse, Grunaerstraße 11, I.**

Ich suche ein Haus

od. Baustellengrundst. zu kaufen (Vorort Dresd.). Off. **J. K. 115** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Obst- und Gemüsegarten, worin seit 30 Jahren Material-Handel getrieben worden, ist Todesfalles halber zu verkaufen. Vorzüglich seiner Lage wegen passend zu einem Ruhesitz, oder für einen Tischler, da in nächster Umgebung keiner am Platze ist. Gelegen zwischen Lommatzsch-Riesa, unweit Bahnhof Prausitz. **J. Klausnitzer** in **Kobeln.**

Landgasthof-Verkauf.

Ein sehr schöner Gasthof mit 9 Acker der besten Felder und Wiesen, mit 223,00 Steuereinh., großem Tanzsaal, Concertgarten, Veranda und Kegelbahn, 30 Min. von schöner Industriestadt, in großem Dorf gelegen, ist mit lebend. und todt. Inventar ganz besonderer Umstände halber sof. für den bill. Preis v. 48,000 Mk. zu verkauf. Darauf Reflektirende wollen Offert. u. **K. 3496** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Hotel-Verkauf.

Mein in größerer Garnison-Stadt Sachsens in Mitte der Stadt gelegenes

Hotel I. Ranges

mit lebend. u. todt. Inventar bei 50,000 M. Anzahlung zu verkaufen durch den Beauftragten

Frd. Ehrig,

Dresden-N., Markgrafenstr. 36, p.

Mein sehr hübsches

Landhaus

mit schönem Obst- u. Gemüsegarten, Parterre u. 1. Etage, in Klotzsche bei Dresden, will ich äußerst billig für nur Mk. 11,000 verkaufen. Hierfür sich Interessirende belieben wthe. Adressen unter **N. R. 804** in den **„Invalidendank" Dresden** zu send.

Ein

Hausgrundstück

in bester Lage Löbtaus (geschlossen), gut verzinslich, ist für 78,000 Mark bei 15—20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Agent. verbeten. Offerten erbeten unter **C. W. 629** Expedition d. Bl.

Zins- u. Geschäftshaus,

nahe **Altmarkt**, für **Restaurateure** und **Produktenhändler** ꝛc. passend, ist für **56,000 Mk.** bei **6000 Mk. Anzahl. zu verkaufen** durch **M. Franke's Bureau, Dresden, An d. Frauenkirche 6 u. 7.**

Mehrere gute Hotels,

sowie größere und mittlere Rest., Altst. u. Neust., stehen unter sehr günst. Bedingungen zum Verkauf. **General-Bureaux, Neugasse 21, 1.**

Konserven-

Fabrikanten bietet sich Gelegenheit zur Erwerbung passenden Hauses, 25 Minuten von Dresden per Bahn, bei 1600 Mark Anzahlung. Offerten u. **„Conserven"** Exp. d. Bl.

Meine Zins-Villa

in Blasewitz oder mein **Zinshaus** in Striesen verkaufe ich bei wenig Anzahlung; nehme auch eine **Baustelle** mit an. Näheres auf gef. Offerten unter **N. H. 796 „Invalidendank" Dresden.**

Neues Zinshaus

in Löbtau, 9 Fenster Front, **Hinterland,** ist billig für 73,000 Mk. zu verk. Miethe 4500 Mk. 3mal geth. Etagen, Anzahlung 5—6000 Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Schöne

Front-Baustelle,

28 m breit, Striesen, Bergmannstraße (Sonnenseite), mit genehm. Zeichnung, ist an nur soliden Mann bill. zu verkaufen. Gefl. Off. erb. u. **O. H. 817** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Baustelle

mit eingereichter Zeichnung zu Restaurant bei 1000 M. Anzahl. bill. zu verk. Off. u. **N. Z. 870 „Invalidendank" Dresden.**

Achtung!

Eine **Oekonomiewirthschaft,** in industriereicher Stadt gelegen, mit ausstehender Ernte, ist veränderungshalb. zu verkauf. Die Feldgrundstücke eignen sich zu Bauteilen, auch werden viel Lohnfuhren von dem jetzigen Besitzer ausgeführt. Offerten unter **K. K.** an **Rudolf Mosse, Radeberg** erbeten.

Zinsvilla,

Blasewitz, verkaufe ich. Parterre kann noch bezogen werden. Baustelle nehme mit an. **B. Mühlbach,** Amalienstraße 15, part., Fernsprecher A. I. 2761.

Neue Villa

m. **Garten** in Stetzsch v. Dr., bill. f. **15,500 M.** zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Schönes Haus

in nächster Nähe Dresdens, an 2 Hauptstraßen gelegen, mit flott. **Materialw.-Geschäft,** altem Obst- u. Gemüsegarten u. einträglicher neuer Waschemangel, will ich für einen reellen Preis sof. verkaufen. Off. **P. E. 1314 Rudolf Mosse, Dresden.**

Mein Concert- und Ball-Etablissem.

in lebhafter Stadt verkaufe ich u. nehme bei 10,000 Mk. Baarzahlung ein kl. Zinshaus mit an. **Bierumsatz ca. 1000 Hektoliter.** Off. erb. u. **O. F. 815 „Invalidendank" Dresden.**

Ein hiesiges

Ball-Etablissement

mit vorzügl. gutgeh. Tages-Restaur. und über 400 Mk. trockener Miethe in f. 250,000 Mk. fest. Preis u. 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch

C. Kletzsch, Wallstr. 4.

Kleines

Grundstück

mit **Tischlerei** nahe **Dresden** will ich für den billigen Preis von 8000 Mk. sofort verkaufen. Anzahlung genügt 1500 Mk. Die Gelegenheit ist vorzüglich für Anfänger. Schönes Werkzeug. Off. u. **O. E. 1313** bef. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Neu-Gruna

Zwei Front- und eine Eckbaustelle, mit Hochwald, sind zusammen f. 30,000 M. verkäuflich, event. würde der Bau, für Ein- od. Zweifamilien-Villen geplant, für 25,000 M., einschl. Baustelle, übernommen. Gefl. Offert. unt. **O. J. 818 „Invalidendank" Dresden.**

Für Handwerker oder kl. Rentiers passend! Verkaufe sof. m. kl. massives, frei geleg.

Landhaus

20 Min. vom Bahnhof **Meißen,** mit 2 Wohnungen, mass. Seitengebäude, Schuppen, Waschhaus, Stallung u. ca. ½ Scheff. Land dazu, bei 6000—1000 M. Anzahl. **H. Fischer, Cölln a. E.,** Lutherplatz 1.

Gasthofs-Verkauf.

Ich beabsichtige, meinen massiv gebauten Gasthof mit Tanzsaal, Kegelbahn u. Garten, in einem Dorfe nahe Großenhains, bei 5—6000 M. Anz. wegen Uebernahme eines anderen Grundstücks sehr billig zu verk. Gefl. Off. u. **O. P.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Großenhain.**

Restaurations-Verpachtung.

Die **neu** und **fein** zu Wein-, Bier- u. Kaffeeschank eingerichtete Restauration am Kaiser Wilhelm-Platz in **Riesa,** welche vor Pfingsten dieses Jahres eröffnet werden soll, will ich an einen tüchtigen, solchen Wirth verpachten. Die Lokalitäten sind jederzeit zu besichtigen u. werden Pachtungs-Offerten an **M. Osheim** in **Riesa** erbeten.

Zinshäuser,

Alt- u. Neustadt, mit getheilten Etagen und geregelten Hypoth., sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Für Kapitalisten

sind mehrere gute Objekte vorhanden. **General-Bureaux,** Neueg. 21, 1.

Existenz.

Eine **ältere Wein- u. Spiritus-Handlung en gros,** mit ausgebr. Kundschaft, ist anderer Unternehmungen halber unter sehr günstigen Bedingungen verkäuflich. Zur Uebernahme 10,000 M. erforderlich. Offerten erbeten unter **C. 30853** in die Exped. d. Bl.

Gelegenheit für Fabrikanten

zur Etablirung bietet sich in der freundlichen Stadt **Frohburg.** Daselbst werden zur Zeit u. A. von 2 auswärtigen Firmen ca. 120 Plüschweber beschäftigt. Eine dieser Firmen hat jetzt 20 dieser Weber — angeblich wegen zu schlechten Geschäftsganges — gekündigt, so daß sich diese zumeist ansässigen Weber nach anderer Arbeit umsehen müssen. Diese und andere Arbeitskräfte sind bei geringem Lohne und Bauland zu äußerst billigem Preise zu haben. Anfragen bittet man schleunigst an den Stadtrath zu Frohburg zu richten.

Hotel-Verkauf.

Nur wegen Krankheit meiner Frau bin ich gezwungen, mein in einer Provinzialstadt (9000 E.) am Markt gelegen, gutgeh. Hotel erstes am Platze, Omnibus am Bahnhof, mit **guten Fremden-, gr. Gast- u. Speisezimmer, Ballsaal** mit ständ. Tanzmusik (größte im Orte), Ausspannung für ca. 60 Pferde, hiervon für 40 mit festen Kastenständen, Wagenremise ꝛc. zu verkaufen. Preis mit Inv. 110,000, Anz. 25—30,000 M. Off. unter **O. 3508** in die Exp. d. Bl.

Eckhaus,

Centrum, direkt am Postplatz, Preis 190,000 Mk., vertausche ich mit 5 % gegen Villa, Baustellen ꝛc. Das Grundstück ist voll vermiethet, mittle Wohnung. Zazahlung nicht Beding. Näh. durch **B. Mühlbach,** Amalienstraße 15, part. Fernsprecher Amt I 2761.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Chemische Fabrik

oder größeres Geschäft der Drogenbranche bei vorläufig 30,000 Mk. Anzahlung zu kaufen **gesucht.** Genaue Off. unter **V. 2770 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Eine gutgehende Bäckerei

baldigst zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. **C. K. 617** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein nachweislich gutgehendes

Hefen-Versandt-Geschäft

mit guter Kundschaft ist infolge anderer Unternehmungen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u **B. K. 1** postlag. Postamt **Leipziger Bahnhof** in Dresden-Neustadt.

In bel. Vorort v. Chemnitz ist Todesf. halb gutgeh. **Geschäft** m. **Eckgr.** günstig zu verkaufen. Offerten unter **D. 2800** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

Achtung!

Verkaufe mein im Centrum d. Altst. befindl. Produktengeschäft. Bier bringt die Miethe. Jede Woche Schweinschlachten. 4 Jahre in einer Hand. Off. unter **D. O. 641** in die Exp. d. Bl.

Sichere Existenz.

Eine **Fremdenpension mit 6 dazu möblirten Zimmern, voll besetzt,** nahe **Böhmischer Bahnhof,** ist für **1500 Mk. zu verkaufen** d. **M. Franke's Bureau, Dresden, an der Frauenkirche 6 u. 7.**

Ein gutes Obst- und Grünwaaren-Geschäft,

schöner Laden, billige Miethe, beste Lage Altstadt, krankheitshalber sofort billig zu verkaufen Drehgasse Nr. 2. **Pialz.**

Ein **älteres, gutgehendes**

Kolonialwaaren- und Spirituosengeschäft

in einer der verkehrsreichsten Straßen Dresdens ist **ganz besonderer Umstände** halber sof. unter günst. Beding. bill. zu verk. Offerten unter **Z. U. 140** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Gemüse- und Produkten-Geschäft,

nachw. mit gr. Bierumsatz, in dem Grundst. Fabrik mit 40 Pers., zu verk. Selbst. Näh. **N. B. 791 „Invalidendank" Dresden.**

Mit 300 bis 400 Mark Baar-Einlage

in ein **solides,** gutes Geschäft, ohne darin thätig zu sein, ist ein **sehr gut. Nebeneinkommen** zu erwerben; auch für **Damen** passend. Gef. Offert. erb. unter **D. N. 643** Exp. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Krankheit der Frau ist das in der Nähe von Dresden geleg. u. flottgeh. **Mehl-, Getreide- u. Futtergeschäft** mit Grundstück, Stalla. u. gr. Lagerräumen sehr preisw. f. 27,000 M. zu verk. u. erth. kostenfr. Ausk. **Friedrich Riebe, Pragerstraße 35.**

Bäckerei-Verkauf.

Zu verkaufen sind 2 schöne, **neugebaute**

Land-Bäckereien

mit guter Kundschaft, in großen Kirchdörfern gelegen, wovon jedes über 1000 Einwohner hat. Die eine ist die einzige im Orte, bei beiden kann das Inventar mit übergeben werden. Jede 1 Stunde von der Stadt und Bahn gelegen. Kaufpreis 18,000 Mk. und 12,000 Mk., mit wenig Anz. zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt

Mühlenpächter **Gnauck** in **Pulsnitz.**

Bäckerei,

Dresden-N., **nachw. gut,** nur krankheitsh. **billig,** auch kostenfrei, zu verk. **C. A. Schwarz,** Louisenstraße 77, 3.

Restaurant,

Dresden-N., volle Concession, 20 Jahre in einer Hand, Preis 5000 Mark, verkauft kostenfrei **C. A. Schwarz,** Louisenstr. Nr. 77, III.

Ratten und Mäuse

rottet nur aus das Rattengift von Herm. Basche, Magdeburg. Erfolg unausbleiblich.

Alle Ratten u. Mäuse

müssen sterben, wenn das Rattengift von Herm. Basche, Magdeburg, gelegt wird. Nur dieses wirkt sicher. Hausthieren unschädlich.

Bei A. Blembel, Wilsdrufferstrasse 36, Gebr. Schumann, Pragerstr. 46, A. Poser, Freibergerpl. 10, J. John Nachf., Wettinerstr. 13, Alb. Haun, Grunaerstr. 10, Schmidt & Gross, Obergraben 1 u. Plotenhauerstr. Nr. 21, J. Thenius, gr. Meissnerstrasse 1, G. Häntzschel, Struvestrasse 2, H. G. Möhring, Kaulbachstr. 31, H. Roch, Altmarkt 5, Fr. Wollmann, Hauptstr. 22, H. Waldau, Wilsdrufferstr. 48, G. Baumann, Pragerstr. 40. In Radeburg bei E. Näther.

Für 100 Mk. wird ein brauchbarer **Pneumatik-**

Rover

zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. unter **R. S.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Großenhain.**

Dampf-Maschine

mit Kessel, gebraucht, aber noch gut erhalten, 4 bis 6 HP., **zu kaufen gesucht.** Gefl. Angebote mit Beschreibung und Preisangabe unter **K. A. 8** postlagernd **Zehista** erbeten.

Ein Posten Pfingstmaien

(ca. 5—6 Schock) geg. Kasse zu kaufen gesucht v. **M. Zeichler,** Dresden, Schreibergasse 16, 4.

Herrschaftliche gebr. echte Möbel, Plüschgarnituren, Sopha, Divan, Büffet, Vertiko, Trumeau, Spiegel, Ausziehtische, Sophatische, Schreibtische, Spiegel-, Kleider-, Bücher-, Wäsche- und Küchenschränke, Waschtische, 2 Bettst. mit Matr., Teppiche. Alles gut erh., an Private billig zu verk. **Ferdinandstr. 11, 2.**

80 Ltr. Vollmilch

tägl. Dresden, Schles. Bahnhof, abzugeben. Off. u. **H. J. 115** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

Geldschränke

billig zu verkaufen Stiftsstraße Nr. 14 im Hofe i. d. Schlosserei.

Die

schönsten Kleiderstoffe

für Haus-, Straßen-, Gesellschafts- und Trauer-Toiletten, vom einfachsten bis hochfeinsten Geschmack,

täglich frisch eingehende Neuheiten.

König-Johannstr. Nr. 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johannstr. Nr. 6,

Hoflieferant.

Julius Kaiser, Pragerstrasse 36, empfiehlt elegante **Cravatten** in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen.

Englische Haarhüte

weich u. steif, schwarz u. farbig, sind eingetroffen von

Lincoln Bennet & Co., London	12 Mk.	14 Mk.
Victor Jay & Co., „	11 „	12 „
Christy & Co., „	7 bis	12 „

Cylinderhüte von Lincoln Bennet & Co., Façon hochfein, 25 Mark.

Die neuesten Façons

„Zum Pfau", Robert Galdeczka, Frauenstrasse 2,
ladet seine werthen Kunden ein, diese hervorragenden Neuheiten zu besichtigen.

Billige Englische Hüte, auch gute neue Façons
nur in schwarz **4 Mark.**

Für Musiker.

Eine 50jährige Hopf'sche Violine (Erbstück) ist wegen Geldmangel preiswerth zu verkaufen. Fr. **Böck,** Elbenstraße 78, 4.

Soeben eingetroffene

frische Fische:

Schellfisch	5 Pfd 60 Pf.
Schellfisch	1 Pfd. 18 Pf.
Kaurrhahn	1 Pfd. 15 Pf.
Rothzungen	1 Pfd 50 Pf.
Cabliau ohne Kopf, ausgeschn.,	Pfd. 15 u. 20 Pf.

Weißfleischige zarte

Salzheringe

10 Stück 25, 35, 55 Pf., Schock 140 bis 325 Pf.

E. Paschky,
Haupt-Lager und Kontor: Dresden-Friedrich-st., Wölfnitzstraße 1, nahe der Haupt-Markthalle, Tel. 1634.

Telephon:

Pillnitzerstraße 10,	3142.
Wettinerstraße 10,	1635.
Blasnitzstraße 4,	2257
Freibergerplatz 4,	1735
Werderstraße 8,	4162.
Reitbahnstraße 3,	2967.
Striesenerstraße 16,	2866

Radfahr-Anzüge

aus

Radfahr-Zwirn,

unerreicht fest,
aus gezwirnten Cheviots,

Mk. 22, 28, 30, 36 ꝛc.

Nach Maß zu gleichen Preisen!

R. Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5

vis-à-vis Zum Pfau.

Die großartigste Auswahl in haltbaren, prachtvollen

Gardinen,

Stores, Vitragen u. Bettdecken

findet man nur im

Vogtländischen Gardinen-Fabrik-Lager von Eduard Doss aus Auerbach i. V.

Verkauf Dresden, Waisenhausstraße 26.

Gardinen-Rester, zu 1—4 Fenstern passend, bedeutend unter Preis.

Knaben-Joppen von 4 M. an,
Herren-Joppen von 8 M. an,
Havelocs von 14 M. an.

Auch mit Ärmeln und die Pellerine zum abknöpfen.

Osc. Lehmann,
Schloss-Strasse 24.

Trumeaux in jeder Ausführung.

Spiegel, Spiegelgläser, Bildereinrahmungen, 3theilige Spiegel, **Bilder,**

Plateau-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, Hausiegen, Glas- und Bilderleisten.
Schaufenterspiegel. **Vergolderei.** Spiegelscheiben f. Schaufenst.
Alles in reicher Ausgabe billigst in dem großen u. ältesten Specialgeschäft
von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**
Stets Gelegenheitskäufe in sehr guten, billigen Oelgemälden.

Wer liefert Fahnenstangen, Fahnenspitzen?

Offerten unter **E. 2801** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

In **Dresden** zu haben in allen feineren Delikatessenhandlungen, Restaurants, Cafés ꝛc.

Jalousiebrettchen!!

65 mm breit.			40 mm breit		
90,000 Stück	80 cm lang.		1000 Stück	105 cm lang.	
70,000 „	90 „	„	1000 „	100 „	„
11,000 „	120 „	„	2000 „	95 „	„
60 mm breit.			5000 „	90 „	„
1000 Stück	120 cm lang.		2000 „	85 „	„
3000 „	90 „	„	3000 „	80 „	„
5000 „	80 „	„			

per 1000 Meter mit **35 Mark,** verkauft

Carl Thieme, Leipzig-Anger.

Maiblumen-Pflanzen,

garantirt treibbar, per 100 Stück 2 Mark. Gefl. Offert. unt. **S. 305992** an die Exped. d. Bl.

Doppelthür. **Stahlpanzer-Geldschrank**

(T. R. P.) mit 2 Tresors u. Zahlbrett, 185 cm hoch, 90 breit, 62 tief, ganz billig zu verk., kl. **Geldschrank** für 90 M. Roienstraße 33. **Leutritz.**

Singernähmaschine, hochfein, ganz billig zu verkaufen Kleine Plauenschestr. 64, 1. lks.

Naturbutter, 10-Pfund-Colli franco M. 6.80. Streuland, 9 Breslau-Pöpelwitz.

Rover, Hochrad, Pneum., billig zu verk. Papiermühlengasse 7, 3. Et.

Pianino prachtv., gegen Kasse sehr billig Marschallstr. 53, 2. l.

Rover, sehr gute Maschine, f. 140 M. zu vk. Trompeterschlß., Reitbstr.

2 Bettst., Matr., Tisch, Sopha, Spiegel, Stühle sof. bill. z. vk. Webergasse 30, Federgeschäft.

Den Herren

Geschäftsreisenden

und

Besuchern Breslau's

empfehle ich mein Hotel

„Bayrischer Hof",

Zwingerplatz Nr. 3.

Dasselbe ist neu erbaut, in herrlichster Lage inmitten der Stadt und dicht beim Theater, Zimmereinrichtung solid und gediegen. Vorzügliche Betten, elektrische Beleuchtung, Bader im Hause. Preise mäßig.

Parterre:

Specialausschank des Münchener Löwen- und Kulmbacher Rizzibräues.

Delikate Speisen und Menus nach Duval, Paris.

Hotel und Restaurant separirt.

Ich war viele Jahre Geschäftsreisender, kenne die Ansprüche des reisenden Publikums genau und ist es mein Bestreben, den geschätzten Besuchern meines Etablissements den Aufenthalt daselbst in jeder Beziehung angenehm zu machen. — Nachdem das Hotel vom Restaurant getrennt geführt wird, sind meine p. t. Gäste nicht an den Mittagstisch gebunden, mein schönes Restaurant bietet jedoch zu jeder Zeit delikate Speisen und von 12—3 Uhr reichhaltiges Menu, ohne Weinzwang. Getrunken wird zumeist Bier, auch giebt es guten und billigen Wein in Karaffen und große Auswahl vorzüglicher Flaschenweine. Mein Restaurant ist vornehm eingerichtet und vom feinsten Publikum besucht; im Sommer bieten große, elegante Zelte an drei Seiten des Grundstückes, zum Theil unmittelbar an der Promenade gelegen, äußerst angenehmes Verweilen.

Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll und ergebenst

J. F. Madera.

In **Dresden** habe seit 1. April in der **Altstadt, an der Carolabrücke,** ein **Restaurant ersten Ranges „Zum Redlichhaus"** eröffnet und empfehle dieses den Besuchern der sächsischen Residenz.

Das Restaurant „Redlichhaus" wurde von mir künstlerisch — elegant und gediegen eingerichtet, ist nicht nur eine Sehenswürdigkeit Dresdens, sondern auch das vornehmste Lokal Sachsens und jedenfalls eines der schönsten in ganz Deutschland. Specialität: Würzburger Hofbräu und Bürgerliches Pilsner direkt vom Faß.

Feine Wiener und Norddeutsche Küche.

Corsets!

Grösstes Lager, sowie **Maass-Anfertigung** einfacher und feiner **Corsets** nach **neuesten, vorzüglichsten** Schnitten. — **Billigste Preise.** — **Separate Zimmer** zum **Anprobiren.** — **Corset-Wäsche** und **Reparatur.** — In **neun** Schaufenstern **Wallstr.** und **Scheffelstr.** große Mustercollection von **Corsets.**

Grösstes Corset-Special-Geschäft am Platze.

Max Hoffmann,

Wallstr., Ecke Scheffelstr., part., I. u. III. Etage.

Tel. Amt I Nr. 1348.

Capes

für Frauen

aus **schwarzen reinwoll. Stoffen**	8 Mk.
aus **schwarzen reinwoll. Stoffen mit reicher Stickerei**	11 Mk.
aus **schwarzen Seidenstoffen**	15 Mk.
aus **schwarzer Seiden-Grenadine**	18 Mk.

Hochelegante Modelle,
herabgesetzt, für 25 Mk., 36 Mk., 45 Mk.

Capes

für junge Damen

aus **farbigem Tuchstoff**	2½ Mk.
aus **schwarzem Tuchstoff**	4½ Mk.
aus **Kammgarnstoff mit Rüschengarnitur**	6½ Mk.
aus **Sammet-** und **Seidenstoffen**	9 Mk.

Hochelegante Modelle,
herabgesetzt, für 16 Mk., 22 Mk., 30 Mk.

In Folge beendeter Engros-Saison unseres **Berliner Fabrik-Hauses** erhielten wir von demselben ein bedeutendes Lager der **neuesten Sommer-Confections,** welche zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft werden.

Gebrüder Jacoby,

Damen-Confections-Haus,

34 Wilsdruffer Strasse 34.

Gegründet 1879. Gegründet 1879.

Zweitheilige hölz. Riemscheiben

D. R.-G.-M. 22982/83. 42880.

Praktischer und billiger als eiserne, um zwei Drittel leichter.

Karthaus & Co.,
Dresden-Pieschen,
Großenhainerstraße 1a.

Viel besser als Putzpomade!

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung!

Ueberall vorräthig in Dosen à 10 und 25 Pf.

Erfinder und alleiniger Fabrikant:

Fritz Schulz jun.
Leipzig.

Die

Hamburg-Amerika-Linie

unterhält eine

regelmässige direkte Dampfer-Verbindung

zwischen **Stettin** und **New-York.**

Güterbeförderung zu vortheilhaften Frachtraten.

Wegen näherer Auskunft beliebe man sich zu wenden an den Vertreter der Gesellschaft

R. Mügge, Stettin, Unterwieck Nr. 7.

Samen

zur Jetztaussaat.

Die besten Buschbohnen sind:

Schlachtschwert, extra breite weisse.
Leipziger Schwert, sehr früh.
Kaiser Wilhelm, reichtragend und früh.
Eisenburger bunte, volltragend.
Spargelbohne, vorzüglich, sehr beliebt.
Nierenbohne, trägt reichlich.
Flageolet, lange gelbe, beste aller Bohnen.
Frühe englische gelbe Treib, gute Gemüsebohne.
Früheste schwarze oder **Neger.**
Feine weisse Zucker-Perl.
Zucker-Butter, grüne feine weiße.
Zucker-Brech, saftreich, Einmachbohne.
Hinrich's Riesen, beste Konservenbohne.
Osbornes Treib, früh und reichtragend.
Wachs, schwarze gelbschotige römische.
Wachs-Dattel, früh und reichtragend.
Wachs-Casseler, feine gelbschotige.
Wachs-Mont d'or, goldgelbe, vorzüglich.
Wachs-Adler, früh und reichtragend.
Wachs-Neger, allerfrühest.
Wachs-Flageolet, beste Salatbohne.
Tausend für Eine, kleinste und zarteste Einmachbohne für die feine Küche.
Puffbohnen, Gehörnte.

Die besten Stangenbohnen sind:

Allergrößte breite weisse Schlachtschwert.
Feine kleine Zuckerperl, ganz ohne Faden.
Rheinische grosse weisse Zucker-Brech.
Riesen-Zucker-Brech, Kerbfüller, extra.
Gelbschotige Riesen-Zucker-Brech.
Gelbe römische Wachs mit schw. Bohnen.
Mont d'or, feinste goldgelbe, zart.
Flageolet-Wachs, beste Stangenwachsbohne.
Triumph-Zucker-Wachs, reichtragende.
Blauschotige Speck, gute Gemüsebohne.

Die besten Gurken sind:

Extra lange grüne Schlangen.
Chinesische grünbleibende **Schlangen.**
Goliath, allerlangste grüne Schlangen.
Lange grüne Walzen von Athen.
Bismarck-Gurke, süßeste und reichtragende.
Grüne volltragende mittellange.
Kurze grünbleibende **Trauben.**
Japanische Kletter- oder **Spaltergurke.**

Riesenkürbisse.
Melonen.

Zuckererbsen
in 12 der besten Sorten.

Markerbsen
in 8 bewährtesten Sorten.

Kneifel- oder Pahl-Erbsen.
Langschotige, Schnabel, reichtragend.
Buchsbaum, vorzügliche niedrige Sorte.
Bishops halbhohe, beliebt.
Folger, gute Einmacherbse.
Carters, First, Crop, sehr süß.
Maierbse, zart und reichtragend.
Riesenschnabel, neu, sehr gut.
etc. etc. etc.

Gemüsesamen
aller Art, in bekannter Güte.

Blumensamen,
nur neuere, reichblühende und dekorative,
in vielen Arten und Sorten.

Zu Einfassungen
ein Samen in 11 der schönsten Arten.

Schlingpflanzen,
viele Neuheiten.

Klee- und landwirthschaftliche Samen,
großes Lager.

Saatkartoffeln.

Sensationelle Neuheiten!
Tafelkartoffel „Frühe Dresdnerin",
feinste und haltbarste aller Frühkartoffeln.
Buschbohne „Immertragende",
knollenbildende Stangenbohne.

Knollen- und Zwiebelgewächse:
Cannas, Hyazinthen vom Cap.
Knollenbegonien, extra **Tuberosen.**
Georginen, gefüllte und einfache.
Gladiolen, Tritoma, Montbretien.
Lilium auratum, Goldbandlilie.

Kletter-Rose, „Crimson Rambler".
Diese **sensationelle Neuheit aus Japan** mit ihrem kräftigen Wuchs, schöner Belaubung und herrlich carminrothen Blumen hat überall Bewunderung erregt und freundliche Aufnahme gefunden. 5 Stück 1 Mark.

Verschiedenes:
Steckzwiebeln, Schnittlauch, Rhabarberpflanzen, Nelkensenker, hochstammige und niedere **Rosen, Erdbeerpflanzen, Spargelpflanzen.**
Clematis, farbenprächtigste Schlingpflanze.

Gras-Samen,
feinste Mischungen, für jede Lage und jeden Zweck eigens zusammengestellt.

Gemüse- u. Blumenpflanzen.
Kataloge gratis und franko.

Moritz Bergmann,

Samenhandlung,
9 Wallstr. Dresden. Wallstr. 9.
Fernsprecher Amt I. Nr. 4148.
Leipzig. Chemnitz. Halle a. d. S.

Marquisen-Leinen
Drell u. Segeltuch,

glatt und farbig gestreift, solide Fabrikate, offerirt in **allen Breiten** zu bekannt billigsten Preisen.

Complete Muster-Collectionen bereitwilligst.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger-Platz 20.

Foulard,

Keine Ladenmiethe. Kleine Spesen. Bescheidener Nutzen.

elegantes, leichtes Sommerkleid,
Gewicht: **180—200 Gramm** ganzes Kleid,
grosse Auswahl in Farben und neuesten Mustern,
wasserecht,
Meter von **85 Pfg.** an.
Muster nach auswärts franko.
Crefelder
Sammet- und Seidenwaaren-Haus
Seifert & Co.,
28, 1. Et., Pragerstrasse 28, 1. Et.

E. Petzold,

6 Kreuzstrasse 6.
Grosse Verkaufsräume im ganzen 1. Stock,
Fabrik und Lager im 2. u. 3. Stock.

Hutblumen
gebunden und einzeln.

Straussfedern, Reiher- u. Fantasiefedern.

Blumenlaub, Blumenbestandtheile, Seiden-, Sammet- und Crêpe-Papiere, Filigran-Artikel.

Blumenkörbe, Präparirte Palmen, Jardinièren.

In allen Artikeln grösste Auswahl.

Nur echt mit Marke „Pfeilring"

LANOLIN
Toilette-Cream
LANOLIN
Marke Pfeilring
In Dosen à 30, 50 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.
in den Apotheken und Drogerien.

Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Klappstühle
in jeder Ausführung von 2,75 m.

empf. zu billigsten Fabrikpreisen,
Rich. Mauue, Fabrik Löbtau,
Filiale: Marienstr. 32.

Heiraths-Gesuch.

Ein jg., kräft., großer, stattl. Mann, Mitte 30er, Ingenieur, Südafrika, vermögend, sucht die Bekanntschaft eines Fräuleins o. jg. Wittwe entspr. Alters, mit guter häusl. Erziehung, behufs Verheirathung. Adr., möglichst mit Bild, unt. **B. J. 593** erb. an die Expedition dieses Blattes.

Geburtstags-Wunsch.

Ein geb. Mädch., 21 J., brün. u. hübsche Erich., n. g. unbem., f. d. Bek. e. ält., gutf. Herrn b. 45 J. beh. Heirath. Wittwer m. Kind nicht ausgeschl. Off. m. Photogr., welche zurückgef. w., unter **P. 30591** an die Exp. dis. Bl. Anonym bleibt unberücksichtigt.

Heiraths-Gesuch.

Ein Landwirth, Mitte 30er, von angenehm. Aeußern, mit 375,000 M. Baarvermögen, sucht aus Mangel an passender Damenbekanntschaft mit einer vermögenden, in der Landwirthschaft erzogenen, jungen Dame bis zu 25 Jahren zwecks späterer Verheirathung bekannt zu werden. Off. unter **T. 247** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erb.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, 28 J. alt, welches vorläufig im Besitz eines Vermögens von 5—6000 M. ist, später mehr erhält, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn zu machen, um sich zu

verheirathen,

am liebsten mit einem Lehrer od. Beamten, Vermögen nicht beansprucht, weil mehr auf guten Charakter u. Behandlung reflektirt wird. Adr. erb. u. **B. P. 599** Exp. d. Bl.

Mit Gott!

Anständ. Professionist, Wittwer, 35 J., von gut. Charakt. u. gut. Ruf, mit schön. Wirthschaft u. 4 Kindern, wünscht die Bekanntsch. eines brav. Mädchens od. kinderl. Wittwe von gut., liebev. Charakt., im Alter v. 34—35 J., um sich wieder glücklich zu verheirathen. Offerten mit Angabe näh. Verhältnisse erbeten unter **J. L. 716 „Invalidendank" Dresden.**

Aufrichtig!

Ein junger, selbstständ. Mann (Bäcker) sucht auf diesem Wege mit einem ordentl., wirthschaftl. Mädchen (bis 25 J. alt) behufs **Verheirathung** in Verbindung zu treten. Offerten, womögl. mit Photogr., unter **U. S. 100** bis 10. Mai **postlagd. Cölln a. d. Elbe** erbeten.

Geb., kinderl. **Wittwe,** Ende 30er Jahre, sucht ehrb. Anschl. an geb., ält. Herrn behufs

Verheirathung.

Gefl. Off. unt. **H. W. 706 „Invalidendank" Dresden** einzus.

Für meinen Freund, einen rührigen Fabrikanten, sehr sol. Char., Mitte 30er, suche ich die

Bekanntschaft

einer wirthschaftl., gemüthvollen Dame mit etwas Vermögen, die sich nach trautem Heim u. ehrenhaftem Gatten sehnt. Zu weiterer Auskunft gern bereit, erb. nichtanonyme Anfragen unter **„Erzgebirgisches Glück 3477"** in die Expedition dieses Blattes.

Heirath.

Ein solider Kaufmann, 36 J., rentabl. Geschäft, sucht Verbindung mit einer Dame, welche üb. ca. 2000 M. verfügt, u. erbittet Off. u. **A. A. 562** Exped. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Ein jg., strebs. Mann, Mitte Zwanzig, von angenehm. Aeuß. u. gut. Charakter, Besitzer eines rentablen, flott. Geschäfts, sucht zwecks baldiger Heirath, die Bekanntschaft eines einfach erzog., häuslich gesinnten Mädchens, auch v. Lande, mit etwas Verm. Hierauf Reflekt. werden freundlichst ersucht, ihre Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter **Z. 30728** Exp. d. Bl. einzus. Strengste Verschwiegenh. zugesich.

Ein häuslich gebildetes, sehr wirthschaftliches Mädchen, 23 Jahre alt, mit 15,000 Mark Vermögen, wünscht mit einem Herrn vom Lehrerstande oder mittleren Beamten in Briefwechsel zu treten zwecks

ehel. Verbindung.

Briefe erbeten unter **„Glaube, Hoffnung, Liebe"** postlagernd **Görlitz.**

Reelles Gesuch.

Ein Rentner, suche für meine Tochter, 20 Jahre, braven Lebensgefährten. Kaufmann oder Beamten, in Dresden oder nächster Nähe. Werthe Adr. **A. H. 560** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Heiraths-Gesuch

Ein Wittwer, Anf. 40er Jahre, Besitzer eines flottgehenden Geschäfts mit eignem Grundstück, wünscht sich mit einem Mädchen od. e. Wittwe angemessenen Alters, welche über ein Vermögen von mindestens ca. 6000 M. verfügen kann, zu verheirathen u. erbittet werthe Off. mit näh. Angaben unter **A. M. 3000** durch **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Meißen.**

Gummiwaaren
aller Art versendet
A. H. Theising jr.
Inh. **Ose. Hahn**
Dresden
Marienstr. 15. — Antonspl. 15.

Pianinos,

gebraucht, aber noch schön im Ton, zu 200, 250, 275, 300 und 350 M., selbstgebaute **neue** unter langjähr. Garantie empfiehlt

H. Ullrich,
Pirnaischestr. 26, I.

Gummiwaaren
aller Art versendet
Rich. Freisleben,
Gummiwaar.-Versandt-Haus, Dresden, Postplatz-Promenade.

Prachtvolles Nußbaum-
Pianino
mit wunderb., edler Tonfülle u. Garantie ganz billig zu verk.
Johs. Löffler,
Reitbahnstr. 2, I., Ecke Dippoldiswal.

Wallach
(aus Privathand) verk. auf's Land, sicherer, fester Zieher. 250 Mk. Adr. u. **W. U. 535** Exped. d. Bl.

Holzschnitte u. Cliché's für Annoncen u. Cataloge liefert rasch und billig H. Rentzsch
Jüdenhof 2.

Gebrauchte Wagen!

1 leichter, sehr guterh. Landauer, 1 Halbchaise mit festem und 1 desgl. mit abnehmbarem Bock, 1 ganz leichter Wiener Kutschirwagen, sowie 1 Amerikain (Jagdwagen), Gitzig, sind billig zu verkaufen bei **Osc. Köhler,** Schäferstraße 13.

Sehr gutes gebrauchtes
Pianino
kreuzsaitig, berühmt. Fabr., sofort billigst zu verkaufen
Altmarkt 2, 3. Etage.

Lebensgrosse Portraits
n. jeder, selbst vergilbten kleinen Photogr., künstl. schön., vornehme Ausführung garantirt.
in Photographie von 14 Mk. an.
Kreidezeichnung von 15 Mk. an.
Aquarelle u. Pastellen von 25 Mk. an.
Kunstanst. Rentzsch, Dresden, Jüdenhof.

Wallstrasse
Plattglocken
C. F. A. Richter & Sohn
Wallstrasse

Rover
Opel und Brennabor.
Diese Namen genügen für die Reellität u. empfehlen zu Fabrikpreisen von 190—300 M.
Seibt & Schimmel,
Blasewitzerstraße 50.
Preislisten gratis u. franko.
Gebrauchte von 130—180 M. stets am Lager. †

1 gr.
Harmonium,
1 **Drehpianino** für 150 Mark, 1 gr. **Musikwerk** m. 13 Walzen, 1 gr. **Automat** billig zu verkaufen Struvestraße 4, 3.

Eine Halbchaise,
leicht, 4sitzig, **1 Jagdwagen, 2 Selbstkutschirer,** verschied. **Kutschgeschirre,** alles sehr gut erhalten, sollen billig verkauft werden Rosenstraße 55.

Ein Paar engl. dklbr. Stuten, zuverlässige, breite, vornehme

Carrossiers,
7- u. 8jährig, 171 u. 172 Ctm. hoch, für 2400 M. zu verkaufen. **Rittergut Bärenklaufe.**

Meerschaum.
(Imitation.)
Volle Garantie des Anrauchens.

Heute noch weiß, morgen schon braun angeraucht.

Trockenraucher, ges. geschützt, mit Weichselrohr, St. Mk. 2,50 2 Stück M. 4. Nachnahme.
G. Mauer's
Pfeifenfabrik, Lichtenfels, Bayern

Brodhobel
Tischmesser
Dessertmesser
Tranchirmesser
Obstmesser
Fleischmesser
Küchenmesser
Scheeren aller Art
Taschenmesser
Hornbestecke
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Getr. Garderobe,
Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. zu hohen Preisen gekauft. Adr. Zwingerstr. 14. **Domski.**

Größte Gelegenheit!
Rover, Pneum., 96er Mod., spottbillig zu verk. gr. Plauenschestr. 6, p., bei Olender.

Familienwaagen
Tafelwaagen
Wringmaschinen
Reibemaschinen
Schälmaschinen
Fleischhack-Masch.
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Eleg. Kinderwagen u. Fahrstuhl bill. z. v. kl. Brüderg. 15, 1.

Gekauft u. gut bezahlt werden gebr. **Möbel,** ganze Nachlässe, Leihhausscheine, Instrum., Neust., **Marxgrafenstr. 21, pt.**

Pianino kait., **Rover** Pneum. spottbillig Boppitz 17, part.

Gebr. Möbel, Federbetten, Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlässe kauft u. bez. gut **Gruber, gr. Frohngasse 4.**

!! Reiche Heirath !!
Für nur bessere Stände, selbst die vornehmsten u. reichsten Partien vermitt. unt. strengst. Verschwiegenheit d. Mariage-Company in Budapest, VII Bethlengasse 11. — Aelt. Instit. — 1a. Refer. Umfangr. Liste der vorgemerkt. Anträge nebst ausführl. Information kostenfrei (diskret couvertirt).

1 Pianino
u. **1 Harmonium** mit voll. Ton sehr bill. zu verk. Reitbahnstr. 2, 1.

Pianino,
neuestes Lu. bestes Fabrikat, gesangreich durch alle Octaven, zum Preise von 500—700 M., verkauft unter Garantie **H. Kunath,** gr. Klostergasse 12b, part.

Loose
zu der vom 4. bis 26. Mai 1896 stattfindenden **Ziehung 5. Klasse 129. K. S. Landes-Lotterie** empfiehlt die Lotterie-Kollektion
W. Mattheis in Bautzen.

Gekauft und gut bezahlt
werden einzelne **Möbel** jed. Art, sowie ganze **Einrichtungen, Nachl.** 2c. bei **Wilh. Ulbricht,** Ziegelstr. 54. Komme a. u. außerh.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10/1 (Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz.

Wo kauft man
Thüren und Fenster,
gebrauchte, am billigsten?
Rosenstrasse 13,
bei B. Müller, im Hofe.

Gelegenheitskauf!
Prachtv. Betten, Ober-, Unterb. u. Kissen v. 14 M. an sof. z. verk. Walpurgisstraße 8, 1. Et.

Ecke Quergasse.
Scheffelstraße 11.
Aug. Hofmann
Inh.: E. Mögel.

Wasch-Garnituren,
über 200 Muster, fein bunt, von **3 Mk. 50 Pfg.** an.

Braut-Ausstattungen.

Tafel-Service,
bestes Porzellan in modernster Malerei und Façons,
für 12 Pers. v. 50 Mk. an,
„ 6 „ „ 15 „ „

Silber-Hochzeits-, Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke.

Kaffee-Service,
größtes Lager zu anerkannt billigsten Preisen.

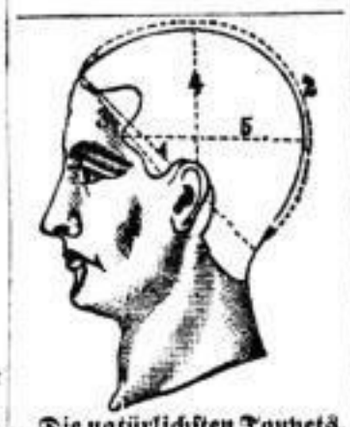
Aug. Hofmann
Inh.: E. Mögel,
Scheffelstraße 11,
Ecke Quergasse.

Geschäfts-**Ski.**-Marke.
Weil geringe Spesen anerkannt
billige Preise.
Grösste Auswahl.
Solide Qualitäten.
Erzeugnisse nur erster Fabriken.

Teppiche
Tischdecken
Divandecken
Portièren
weiss Gardinen crême
etc. **Läuferstoffe** etc.
Bruno v. Suchorzenski
Fabrik-Niederlage
Moritzstrasse
I. Etage 7 I. Etage
Ecke König-Johannstr.

Gebrauchte Säcke
kauft und verkauft Sackleihanstalt von **H. Taubert,** Dresden, Rosenstraße 85, Fernsprecher Nr. 1745 Amt I.

Zu beziehen durch alle Wein-Gross-Handlungen.
Kupferberg Gold.
Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz
Grossherz. Hessische u. Königl. Bayerische Hoflieferanten.



Die natürlichsten Toupets, Perrücken u. Damenscheitel fertigt zu wirklich billigen Preisen G. Gehrke Nchf., Perrückenmacher u. Friseur, a. d. Augustusbrücke 2, neb. Hotel Kaiserhof.

Bidets
Badewannen
Zimmerclosets
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Pianino,
wie **neu** erhalten, **schöner** Ton, von **C. Rönisch, Hofl.,** **sehr billig** zu verkaufen.
H. Wolfframm
Victoriahaus.

Eis-Schränke
von 22 M. 50 Pf. an (eignes Fabrikat) zu Fabrikpreisen. Musterbücher gratis u. franko.
R. Keller, Klempnermstr., **22 Grunaerstraße 22.**
Fernsprecher 2824.

Corsets
für starke Damen
in den neuesten Façons.
J. Behrendt,
Holbeinstr., Ecke Reißigerstr.

Victoria-
Eis-Schränke
mit Zink- u. Glaswänden, prämiirt mit dem K. S. Staatspreis, **sind die besten.**
Alleinverkauf:
Reymann & Göhler,
Grunaerstraße 4, Pirnaischestraße 7/9,
nächst d. Pirnaisch. Platz.

Sonnen-Schirme
aparte Neuheiten,
empfiehlt
Alwin Teuchert
Schlossstr. 8.

Feiner
Haar-Schmuck!
!! Neuheiten !!
Seiten-Kämmchen,
50 Pf. bis 20 M.
Schmucknadeln,
10 Pf. bis 3 M.,
Nadeln, Kämme,
Hutnadeln.
Schmuck-Neuheiten!
Breite Perlen-Colliers,
echt französ. und italienische **Wachsperlen-Ketten**
(Reihe 25 Pf. bis 25 M.).
Gürtel-Neuheiten, Gürtel-Schlösser.
Reizende Broschen
(35 Pf. bis 25 M.),
Armbänder, Ringe.
Paul Teucher,
Magazin feiner Damen-Artikel.
Altmarkt, Schösserg. 1
Specialität: Fächer.
Bitte genau die Firma zu beachten

Ia. Harzkäse, garantirt reines Produkt, fett u. pikant, sauberste Zubereitung, Postk. à Mk. 2.80 gegen Nachn. Größere Posten billiger. **Otto Röver, Harzkäse-Fabrik, Rübeland im Harz.** †

Echter Nordhäuser
Liter 70 Pf., 5 Liter 325 Pf.
Otto Jentzsch,
Königstr. 9, Ecke Moritzstraße.

Erstlings-Wäsche
und alle Stoffe dazu.
Große Auswahl.
Solide Waare.
Billigste feste Preise.
28
Ernst Venus,
Dresden,
Annenstr. 28

Closeteinsatz,
auf jeden Abort passend, von 12 Mk. an.
B. Kretzschmar
Georgplatz 7.

Von jetzt bis Pfingsten habe die Preise

bedeutend ermässigt!

L. Goldmann

am Altmarkt, König Joh.-Str. 1.

für Regenmäntel

Jackets, Kragen, Capes, Kindermäntel

Wagenfabrik von Emil Heuer,

Fernspr. 837. **Radeberg.** Fernspr. 837.

Eigene Stellmacher-, Schmiede-, Sattler- und Lackirerwerkstellen.

Großes Lager aller Sorten offener, halb- und ganz verdeckter

Wagen

neuester Konstruktion in eleganter und dauerhafter Arbeit. Solideste Ausführung von Modernisirungen und Reparaturen.

Die zur Erbauung von Desinfectionsschroten für die innere Lagerbeschleusung auf dem Truppen-Uebungsplatze Zeithain erforderlichen Erd-, Maurer- und Steinmetzarbeiten sollen in einem Lose in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten, Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude, Flügel C, I. 94, zur Einsichtnahme aus und können Verdingungsanschläge daselbst gegen Erstattung des Selbstkostenpreises entnommen werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Erd-, Maurer- und Steinmetzarbeiten zum Neubau von Desinfectionsschroten auf dem Truppen-Uebungsplatze Zeithain"

versehen bis

Sonnabend, den 16. Mai 1896, Vormittags 11 Uhr,

portofrei an die vorbezeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 5. Mai 1896.

Königl. Garnison-Baubeamter III Dresden.

Die Lieferung von Geräthen für Kasernen, als:

Geräthe von Blech, Eisen, bezw. Eisenblech, Holz u. V. m.

soll öffentlich verdungen werden.

Bewerber wollen die Bedingungen und Proben im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude, vorher einsehen und ihre Angebote bis 15. Mai 1896 Vormittags 10 Uhr dahin einsenden.

Königl. Garnison-Verwaltung zu Dresden.

Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Flechten.

Bringe mein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg bei **Gesichts-Ausschlag, Nasenröthe, Bartflechten, fressenden u. nässenden Flechten,** anderen **Hautkrankheiten,** sowie **frischen** und **ganz veralteten geheimen Krankheiten** und **alten Wunden** ausgeübtes Heilverfahren in empfehlende Erinnerung.

H. Rötteber, Wilsdrufferstraße 12,
Eingang Quergasse (früher große Brüdergasse).
Sprechzeit v. früh 8—5 Uhr Nachm., Abds. v. 7—8 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

Neue und grosse Auswahl in

Woll- und Wasch-Stoffen

zu **Kleidern** für **Frühjahr** und **Sommer.**

Reelle Qualitäten. Billige Preise.

Friedr. Paul Bernhardt

in **Dresden** Schreibergasse 3.

Klarschlag

zur Strassenbeschotterung.

Klarschlag

zum Betoniren (in 3 Sorten)

liefern in jeder Menge

Mäser & Patzig.

Syenit-Steinbruch mit Dampfschlagwerk

in Coschütz bei Plauen-Dresden.

Anfuhr durch eigene Geschirre.

Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstrasse.

Gebrauchte Wagen!

1 Halbchaise, 1 kleines **Vis-à-vis,** 3 Stück **viersitzige Kutschirwagen** (2 mit Rothsitz), **2 Amerikains** (als Einfahrwagen passend), sämmtlich noch **wie neu** und mit **Patentachsen. Sehr preiswerth.**

Fernspr. 837. **Emil Heuer,** Radeberg.

Ein großer Transport — ca. 50 Stück

echte holstein. Wagenpferde,

sowie

dänische und amerikanische Arbeitspferde

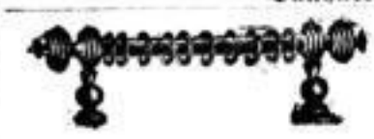
schwersten Schlages,

sind wieder eingetroffen, und stehen zu soliden Preisen in meinen Stallungen zum **Verkauf.**

Achtungsvoll

Louis Gebhardt,

Bautznerstr. 6. Telephon Nr. 569.



Portièren-Stangen

in Nußbaum u. Eiche,

verstellbare Zuggardinen-Einrichtungen, Gardinenketten, Gardinenrosetten, sowie sämmtliche Dekorations-Artikel billigst bei

Hermann Mielsch,

An der Kreuzkirche 3, Eingang Kreuzstraße.

Erste Dresdner Luxuspferdehandlung

A. Risse,

Wiesenthorstraße 8, Flügel D.

hält zum Verkauf unter jeder Garantie

2 bestgefahrene Vierspänner,
16 Paar erstklassige Wagenpferde,
6 tadellos sichere Einspänner,
4 beste, komplett gerittene Reitpferde.

Mässige Preise. **Bedienung reell.**

Telephon: Amt II Nr. 2436.

Jalousie-Fabrik

Carl Nitzsche,

Dresden-A.,
Johannesstrasse Nr. 10.
Telephon III, 3490.

Jalousie-Reparatur-Anstalt.

Renovirung sämmtl. Bestandtheile. Billigste Preise.

! Wagen !

Ernst Damm, Dresden-N., Heinrichstr., empfiehlt seine Auswahl **neuer, eleganter, offener, halb-** und **ganz bedeckter Wagen,** sowie einen gebrauchten, sehr eleganten **Selbstkutschir-Phaëton** mit oder ohne Verdeck und Dienersitz, auch mit Einrichtung zum bequemen Aufstieg für Damen; **zwei Halbchaisen** u. **1 halbbedeckten Whisky** zu möglichst billigen Preisen.

Wasch-Kleiderstoffe

aller Art in größter Auswahl.
Solide Waare.
Billigste, feste Preise.

28

Ernst Venus,
Dresden,
Annenstraße Nr. 28.

Eisschränke
bewährter Construction,
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 11/13.

Rattentod

(Felix Immisch, Delitzsch)

ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Haustiere. Zu haben in Packeten à 50 Pf. und à 1 M. bei **Hermann Roch,** Altmarkt, **Otto Friedrich,** Kontgsbrückerstraße 79, **Th. Techritz Nachf.,** Werderstraße 5.

Chemnitzer

Möbelstoffe,
Möbelplüsche,
Leinenplüsche (60 Farben),
Portièren,
Teppiche,
Tischdecken,
Flaggenstoffe,
fertige Flaggen

versendet zu Fabrikpreisen das

Versandt-Geschäft

Paul Thum, Chemnitz.

Muster u. Preislisten fr. gegen fr.

Direkter Versandt **Chemnitzer Möbelstoffe, Plüsche** etc. Beste und billigste Bezugsquelle für Tapezirer, Möbelhändler u. Private.

Parquetwichse,
Stahlspäne,
Fussbodenglanzlacke

u. s. w. empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Petroleumöfen,
Spiritus- u. Petroleum-Gaskocher
in größter Auswahl

Reymann & Göhler,
Grunaerstr. 4, pt. u. 1. Et.,
nächst dem Albertplatz.

So lange mein Vorrath reicht, empfehle in hochfeiner Qualität:

1895er

Elbe-Weisswurm,

Liter 1 Mk., 5 Liter 4,50 Mk., 10 Liter 8,50 Mk. **Prima Ameiseneier, vollständ. rein,** Liter 1 Mk., 5 Liter 4,50 Mk., 10 Liter 8,50 Mk. **Bestes Universalfutter,** von allen Weichfressern gern genommen, Pfund 1 Mk., 5 Pfund 4,50 Mk., 10 Pfund 8,50 Mk. **Muska.**

Soeben trafen **frische Ameiseneier** ein. Meine **preisgekrönten Körnerfutterfarben** und **Mischungen stets frisch** und in **bester Qualität** empfehle angelegentlichst. Bei größerer Abnahme Rabatt. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

H. Hromada,
Moritzstr. 13, Eck St.-Johannstr.

Jede, selbst die wüthendste Art von Zahnschmerz lindert augenblicklich **Ernst Nuffs schmerzstill. Zahnwolle*)** (mit einem Extrakt a. Mutternelken imprägnirte Wolle), Rolle 35 Pf. Zu haben in der **Salomonis-Apotheke,** sowie bei **P. Voigt,** Drogerie, Pfotenhauerstraße 21, **P. Streubel,** Drogerie, Lindenaustraße 42, **Alfr. Blembel,** Drogerie, Wilsdrufferstraße 37.

*) Nachahmungen zurückweisen!

Spanischer

Portwein,

Naturreinheit garantirt, Kranken und Reconvalescenten bestens empfohlen.

à Fl. Mk. 1,25.

C. Spielhagen,

1 Ferdinandplatz 1.

Depot für **Dresden-Neustadt**

Hugo Faber, Görlitzerstr. 1, Louisenstr. 39.

Richard Schädlich,

Zahnsgasse 8,

empfiehlt selbsteingekochte **Preiselbeeren,** beste Frucht, in Zucker Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf., bei 10 Pfd. 27 Pf., im Centner billiger; ohne Zucker dieselbe Frucht Pfd. 20 Pf. **Pflaumenmus** Pfd. 25, bei 10 Pfd. 22 Pf. **Schnittbohnen** Pfd. 20 Pf. **Senfgurken** Pfd. 25 Pf., bei 10 Pfd. 22 Pf. **Marmeladen, Apfelgelee, Heidelbeeren** u. A. m.

Der Obige.

Ein Doppelpony

mit Geschirr u. Wagen, zu leichtem Fuhrwerk passend, zu verkaufen Cotta, Kirchstraße 12.

Rester

billigst Sporergasse 2.

Sendig—Schandau.

Sendig's Hotels, Pensionen u. Villen für 1896 eröffnet!

Sendig's Hotel Villa Quisisana
„ „ Königsvilla
„ „ Villa Königin Karola
„ Villen Lucia und Russische Villa

bieten für 200 Personen comfortable Wohnung und sind für **kurzen,** als auch **längeren** Aufenthalt gleich empfehlenswerth, **also auch für Touristen.**

Preise: Zimmer von 2 Mk. an.
Volle Pension I. Klasse (Wohnung und Verpflegung) von 7 Mk. pro Tag, bei Familien von 6 Mk. an. Kinder und Dienerschaften halbe Preise.
Prospekte gratis.
Telegramm- und Brief-Adresse: Sendig-Schandau. †

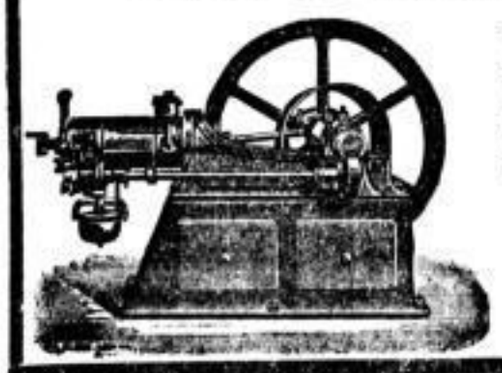
Beseitigt in kurzer Zeit **jede Haut-Unreinheit** unter Garantie.
Der in der Seife enthaltene Pflanzenstoff entzieht der Haut jeden unreinen und krankhaften Stoff, heilt Wunden und Geschwüre, Flechten und andere Hautübel hartnäckigster Art in kurzer Zeit **vollständig** ab. Die Wirkung ist eine geradezu wunderbare. Wird von Aerzten empfohlen und verordnet.

J. Schiele's Teint-Erneuerungs-Seife
aus reinem Oliven-Oel und Pflanzenstoff.

In allen einschlägigen Geschäften und Apotheken zu haben.

Generalvertreter für Dresden: **Otto Schütze,** Falkenstraße 19.

Otto's neue Motoren



der
Gasmotorenfabrik Deutz
für Steinkohlengas, Oelgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin, Solaröl und Petroleum **in bekannter höchster Vollendung und Ausführung,** mit geringstem Gaskonsum
empfiehlt
der General-Vertreter **H. Berk,**
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

Kleiderstoffe.

Unsere Abtheilung für **Kleiderstoffe** bietet eine reiche Auswahl vom **feinsten** bis **einfachsten** Genre. Trotz **mannigfacher** Anfechtung bleiben wir **unserem Grundsatz** treu, beste Qualitäten zu **niedrigsten** Preisen zu verkaufen, und beweist uns der sich **täglich** aus **allen Schichten** der Bevölkerung **erweiternde** Kundenkreis, daß wir mit unserem Prinzip das **Richtige** getroffen haben.

Wir offeriren:

Loden reinwollen Mtr. 1 Mk.
Cheviot reinwollen in allen Farben Mtr. 95 Pf.
Cöper-Beige reinwollen in gr. Sortimenten pr. Mtr. 1,10 Mk.
Crêpon-Stoffe in geschmackvollsten Farbenstellungen 2 Mk., sonstiger Preis 2,50 Mk.
Schotten in garantirt waschechten Qualitäten Mtr. 75 Pf.
Plaid-Schotten reinwollen pr. Mtr. 1,20 Mk.
Crêpon-Schotten in herrlichen Farbentönen 1,50 bis 2,50 p. Mtr.
Mousseline reinwollen pr. Mtr. 75, 85 Pf. etc.
Barège in schönsten hellen sowie auch dunkleren Nuancen.
Alpacca-Panama ca. 125 Ctm. breit pr. Mtr. 2,50 Mk.
Alpacca-Mohair gemustert 1,75 Mk.
Grosse Sortimente in reinwollenen schwarzen Stoffen sowie halbwollenen Hauskleiderstoffen etc. etc.

en gros **Meidner & Co.** en détail

Sortiments-Waarenhaus
Nr. 6 Bischofs-Platz Nr. 6,
Ecke Hechtstrasse.

Pferdebahnlinie: Böhmischer Bahnhof—Tannenstraße.
Man fährt bis Bischofsweg.
Zwei Minuten von unserem Geschäft entfernt.

Nach Norwegen und Spitzbergen

unter Führung des Nordpolfahrers Kapt. Bade

auf dem im vorigen Jahre neuerbauten eleganten Salondampfer **„Erling Jarl"** (Nordenfieldsche Dampfschiffs-Gesellschaft in Trondheim).
Abfahrt von Hamburg Mitte Juli; die interessantesten Plätze Norwegens berührend, mit einem etwa 10tägigen Aufenthalt in Spitzbergen. Nördlichster Punkt an der Grenze des Polareises (auf ca. 80 Grad Nordbreite). Beobachtung der totalen Sonnenfinsterniß am 9. August. Reisedauer 30 Tage. Prospekte gratis bei **Kapt. W. Bade, Wismar** i. Mecklenburg. †

Gelegenheitskauf!

345 Herren-Anzüge

vorjährig, doch ganz modern, sehr schöne Dessins, **garantirt fehlerfrei,** deren bisheriger Preis 20—40 Mark war, verkaufe jetzt um zu räumen mit

12 bis 28 Mark.

L. Grossmann
Sächs. Garderoben-Fabrik
Nr. 10
Wettinerstrasse
Nr. 10 7872
Parterre und 1. Etage.

Nr. 10 Wettinerstrasse Nr. 10
3 Minuten vom Postplatz.

Adolfs-Hütte

vorm. Gräfl. Einsiedel'sche Kaolin-, Thon- und Kohlenwerke
Actien-Gesellschaft zu Crosta b. Bautzen

Kaolinschlämmerei **Chamottefabrik**

liefert zu mäßigen Preisen **hochfeuerfeste Chamottesteine** und **Chamotte-Façonsteine** in jeder Form und Größe, auch **Backofenplatten, Ofen-** und **Herdfuttersteine etc.**

Poröse Steine für feuersichere Decken und Isolirungen.

Gefällige Bestellungen und Anfragen werden durch den **General-Vertreter Ingenieur Fritz Wenner, Dresden-Altstadt, Rabenerstraße 10, I.,** erledigt. Niederlage Rosenstraße 85, auf dem Lagerplatz des Herrn Spediteur Gustav Emil Müller.

Tölz **Bad Krankenheil**
Bade-Etablissement Sedlmair
in den bayrischen Voralpen. — Hotel u. Dependencen. — Vorzügliche Moor- und Soolbäder etc. — Grosser, schatt. Garten. — Pension. — Mässige Preise.
F. X. Sedlmair.

Künstliche Blumen.

Ein seit 20 Jahren bestehend. Ladengeschäft, verb. m. Fabrikation u. vollst. Einrichtung einer Fabrik, in ein. groß. Provinzialstadt altershalb. zu **verkaufen.** Erforderl. [illegible] M. Off. unt. **Ch. 50989** an **Rudolf Mosse, Halle a. d. S.**

JANUS.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

Auszug aus dem Rechenschaftsberichte

vom 11. April 1896.

Ultimo 1895 waren in Kraft:

138,282 Lebens-Versicherungen mit	M. 100,781,245.—
1,538 Renten- und Pensions-Versicherungen mit jährlich zu zahlenden Pensionen von	„ 975,185.40

Die Einnahme in 1895 betrug:

An Prämien- und Kapital-Zahlungen	M. 4,890,066.63
„ Zinsen	„ 1,321,253.75

Verausgabt wurden:

Für 477 Todesfälle	M. 1,411,870.—
„ 199 bei Lebzeiten fällig gewordene Versicherungen	„ 445,385.—
Seit ihrer Gründung zahlte die Gesellschaft überhaupt an Versicherungs-Kapitalien und Renten	„ 48,899,362.—

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt	M. 1,500,000.—
Die Reservefonds belaufen sich auf	„ 35,221,667.31

Davon sind angelegt:

In Hypotheken	M. 24,209,664.15
„ Darlehne gegen Unterpfand	„ 5,011,000.—
„ Darlehne auf Policen der Gesellschaft	„ 1,823,127.17

Rechenschafts-Berichte, Prospekte und Antrags-Formulare gratis in **Dresden** bei der **General-Agentur** von

A. W. Schwarz,

Grosse Brüderstrasse 31.

Ferner bei **Emil Langer,** Dresden, Weißeritzstraße 14,
Kohl & Voigtritter, Dresden, Freih.-Platz 25,
Oscar Thon, Dresden, Pulsnitzerstr. 6, II.,
Carl Ihle, Pirna,
W. Thieme, Copitz bei Pirna,
sowie bei sämmtlichen Agenten der Gesellschaft.

Bezüglich Uebernahme von Vertretungen beliebe man sich gefl. an die General-Agentur wenden zu wollen.

Hamburg, April 1896.

Die Direktion.

Petroleum-Motoren „Herkules"

(Langensiepen's Patent).

Petroleum-Ventil-Motoren f. gewöhnl. Lampenpetroleum, Solaröl, Kraftöl 2c. (Langensiepen's Patent) **Gas- u. Benzin-Ventilmotoren!** Vorzüge: Auffallend einf. Konstr., sichere Funkt., gleichmäß. Gang, keine Schnellläufer. In sich u. lieg. Anordn. Wissenschaftl. Prüfung Deutsche Landw. Ges. Berlin 1894 prämiirt. Prospekte u. Ausarbeit. von Projekten kostenfrei.

Rich. Langensiepen,
Maschinen-Fabrik, Metall- und Eisengießerei,
Magdeburg-Buckau 59.

Millionen

Kindern und erwachsenen Personen bietet

Seelig's candirter Korn- und Malz-Kaffee

vollständigen Ersatz für echten Bohnen-Kaffee.
Einzig unübertroffenes Fabrikat dieser Art.
Wo keine Nieder agen sind, wende man sich direkt an die Fabrik.
Emil Seelig A.-G. Heilbronn a. N.
Empfohlen von Herrn Dr. **Lahmann,** Weißer Hirsch bei Dresden, Herrn Dr. **Schulze** in Berlin und vielen anderen hervorragenden Naturärzten. Fast in allen Geschäften zu haben.
Vertreter: **A. Hochsteiner, Dresden,** Holbeinplatz 3, 2

Nussschalen-Extract aus der Hof-Parfümerie-Fabrik **C. D. Wunderlich, Nürnberg.** Preisgekrönt Bayr. Landes-Ausst. Rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Kirschen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst erhält, das Glas 70 Pf.

Haarfärbe-Nussöl, ein das Haar dunkel färbendes, feines Haaröl, zugleich vorzügl. zur Stärkung des Wachsthums der Haare, à 70 Pf. **Echtes u. unschädliches**

Haarfärbe-Mitttel, in Karton mit Zubehör u. Anweisung à M. 1.20 u. M. 2.40 bei **H. Roch,** Altmarkt 5, **Salomonisapotheke,** Neumarkt 5, **G. Häntzschel,** Schloßstraße 2, und **Friedr. Wollmann,** Hauptstraße 22.

Hacken	Stebenscheeren
Spaten	Heckenscheeren
Schaufeln	Raupenscheeren
Trainirvaten	Grasscheeren
Grabgabeln	Baumsägen
Heugabeln	Gärtnermesser
Düngergabeln	Stacheldraht
Stähl. Rechen	verzinkt. Draht
Sensen, Sicheln	Wetzsteine

empfehlen in bester Qualität billigst

Joh's. Schmeisser & Lesser,
Webergasse 25. Dresden. Webergasse 25. †

Parkstr. 10. Leipzig. Parkstr. 10.

Lebe's Hotel,

Bes. **Adolf Schlinke** aus **Dresden.**

Herrliche, ruhigste Lage a. d. Promenade,
gegenüber den Bahnhöfen.
Zimmer v. M. 1.50 an incl. Licht u. Bedienung. †

Dr. med. Böhm's Institut

Christianstraße 21, I.

für **Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektricität** und **Wasserbehandlung.**

Spezialanstalt für Rückgratsverkrümmungen und Thure Brandt'sche Unterleibsmassage zur möglichsten Vermeidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden.
Alle Arten Kurbäder, Kasten-Dampfbäder und Heißluftbäder. Bein-, Gesäß-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-, Rumpf-, Sitz- und Fußbäder.

Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle.

Sprechzeit: Wochentags ½11—½12 Uhr Vorm., 3—4 Uhr Nachm., Sonntags 8—9 Uhr.
Ausführliche Prospekte gratis. Telephon 3929, Amt I. †

Linoleum

zum Belegen von

Zimmern, Korridoren, Treppen etc.

empfehle in **großer Musterauswahl:**

Rixdorfer:

200	cm, **bedruckt,**	Qual.	I	lfd.	Mtr.	Mk.	**6.60** Pf.
200	„ „	„	II	„	„	„	**5.50** „
200	„ „	„	III	„	„	„	**3.60** „
200	„ **einfarbig,**	„	I	„	„	„	**5.70** „
200	„ „	„	II	„	„	„	**4.60** „
200	„ „	„	II	„	„	„	**3.25** „

Delmenhorster:

200	cm, **bedruckt,**	Qual.	I	lfd.	Mtr.	Mk.	**7.50** Pf.
200	„ **einfarbig,**	„	I	„	„	„	**6.50** „
200	„ **Granit,**	„	„	„	„	„	**8,50, 9.00**

270 cm, **bedruckt,** lfd. Mtr. Mk. **6.00** Pf.

Läufer und Teppiche im Verhältniß.
Muster bereitwilligst und portofrei.
Fernsprecher: 4079.

Ernst Pietsch,

1 Gewandhausstrasse 1,
Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch u. Linoleum-Handlung.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant., gesetzlich 333 gestempelten

massiv goldenen Ringe.

Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigsten Preisen.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von **Mk. 14,00** an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 15,00** an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 21,00** an.
Größte Auswahl in **goldenen u. silbernen Uhren,** sowie **Uhrketten** in **Gold, Silber, Charnirgold, Gold-Double, Vergoldung** und eleganten **Medaillons.**
Prachtvolle Neuheiten
sämmtl. **Schmucksachen** in **Gold, Silber, Gold-Double, Granaten, Corallen, Türkisen** u. ff. **Simili-Brillanten. Bestecks** und **Tafelgeräthe** in **Silber** und **Versilberung.**
Sämmtliche Waaren in solider Ausführung zu billigsten Preisen.
Illustrirter Preis-Courant gratis u. franko.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Weinhandl. Taberna

Reinhold Ackermann,
Moritzstrasse 5,
empfiehlt:

Rhein- u. Moselweine
aus den hervorragenden 1892er Ernten zu äusserst civilen Preisen.

„Elsasser Rothwein",
sehr preiswerther Tafelwein, in milder, angenehmer Qual., à Fl. 1 M., bei Entnahme von 25 Fl. à Fl. 85 Pf. incl. Fl.

„Algier-Rothwein",
sehr beliebter, billiger Tafelwein, à Flasche 1 M. 10 Pf., bei Entnahme von 25 Flaschen à Fl. 95 Pf. incl. Fl.

„Bordeaux-Weine",
garantirt reine Gewächse, von 1 M. 25 Pf. resp. 1 M. 10 Pf. an (alleinige Vertretung der Firma H. & C. Balaresque, Bordeaux).
Man verlange Preis-Verzeichnisse!

Weinstuben Taberna.

Nord-Amerika — Süd-Amerika

Dampfschifffahrts-Gesellschaft NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN.

Schnell- und Postdampferlinien nach

Sichere schnelle comfortable Ueberfahrt, ausgezeichnete Verpflegung.

Newyork, Baltimore, La Plata, Brasilien, Ostasien, Australien.

Ostasien — Australien

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Nähere Auskunft ertheilt:

Cajüten-Billet-Ausgabe:
Pragerstrasse 39, Europäischer Hof,
Robert Thode & Co.,
Dresden.

Bad Schandau bei Dresden.

Mittelpunkt der sächsischen Schweiz.

Klimatischer Kurort und Nachkurort. Kneipp'sche Wasser-Heilanstalt unter Leitung des Dr. med. Werminghausen, früher Badearzt in Wörrishofen. Daneben Kiefernadel-, Moor-, Soole-, heiße Luft- und Dampfbäder. Anerkannt vorzüglich eingerichtete Badeanstalt. Herrliche Lage der von bewaldeten Höhen umgebenen und vor rauhen Winden geschützten Stadt, ozonreiche Luft, gut gepflegte Wald-Promenaden in unmittelbarer Nähe; bequeme und häufige Verbindung durch Eisenbahn und Dampfschiffe nach allen Richtungen, namentlich nach Dresden und Böhmen. Gelegenheit zu etwa 40 Tages- und halben Tages-Partien. Wohnung und Verpflegung allen Ansprüchen genügend, bei durchaus civilen, theilweise sehr billigen Preisen. Kurtaxe gering. Ein Mal an einem Wochenabend Vereinigung der Fremden im Kurhadesaale zu Tanzvergnügen.

Fast jeden Tag Kur-Concerte im Bade.

Specellere Angaben enthaltende Prospekte mit anerkennenden Gutachten berühmter ärztlicher Autoritäten werden gratis und franko versandt von der städtischen Badeverwaltung.

Wiesenbad (Erzgeb.),

Eisenbahnstat. der Linie Chemnitz-Annaberg. Post- u. Telegraphenamt. Telephon nach Annaberg u. bis Berlin. Warme Mineralquelle, Dampf- und elektrische Bäder, mechanotherapeutische und Wasserheilanstalt. Schöner Park. Arzt wohnt im Bade. Feine Salons u. einf. Zimmer von 4 Mk. an pro Woche. Hotel und Restaurant seit Anfang November 1895 unter tüchtiger, fachmännischer Leitung. Tagespension nach Uebereinkunft von 3 Mk. ab ohne Wohnung. Anfragen erledigt die Kurverwaltung. †

Mittag's Gasthof

in Rathewalde

(Sächs. Schweiz)
(neue fachgemäße Bewirthung)

mit vergröß. Concert- und Ballsaal (für Gesellschaften z. fr. Verfügung), comf. Fremdenz. mit 40 guten Betten, schöne schattige Terrasse, Ausspannung, hält sich hochgeehrten Herrschaften, Gesellschaften und Vereinen unter Zusicherung streng reeller Bedienung in jeder Weise geneigteit empfohlen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Hermann Ritter, Besitzer.

Zittau, Hotel Weintraube

am Bahnhof,

altrenommirtes Hotel, empfiehlt sich dem reisenden Publikum und den Herren Geschäftsreisenden als bestes Standquartier angelegentlichst. Anerkannt **gute Küche, Biere und Weine. Zimmer Mk. 1.50.** **Fritz Rothe.**

Ostseebad Ahrendsee

in Mecklenburg

(schönster Strand der Ostsee), Bahnstation Doberan. **Saisonbillet.** Wismar-Rostocker Bahn. **Hotel und Pension W. Moll,** 1895 erbaut, direkt an der See und Wald gelegen. 31 Fremdenzimmer mit Glas- und offenen Veranden, sowie allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Kalte und warme Seebäder im Hause. Billige Preise. Eigenes Terrain für Kneippianer, eigene Feldjagd. Badeärzte Sanitätsrath Dr. Keding und Dr. Peters. Prospekte gratis. † **W. Moll.**

Saison von Mitte Mai bis Ende September.

Bad Gottleuba,

Eisenbahn Pirna-Berggießhübel, vom Bahnhof Omnibusverbindung.

rühmlichst bekannt durch seine reichh. u. heilkräft. Mineral- und Moorbäder, russische, römische u. Kiefernadel-Dampfbäder, elektrische Bäder, Inhalations-Einrichtung. Auf Wunsch auch Kneipp'sche Kur. — Prospekte durch die Badeverwaltung und den Badearzt Dr. Mittag, Ritter pp.

Internationale-Hunde-Ausstellung
Berlin-Treptow,
innerhalb der Berliner Gewerbe-Ausstellung,
am 29., 30., 31. Mai 1896.
Ausstellungsbedingungen und Anmeldescheine sind vom Ausstellungsleiter Herrn **Oskar Stein, Berlin W., Steinmetzstraße 52,** zu beziehen.

Zur Pflege der Haut.

Alle Unreinigkeiten der Haut, wie **Blüthen, Pickelchen, Mitesser, gelben Teint, rothe Nasen, Leberflecken, Warzen, Sommersprossen,** sowie trockene und nässende **Flechten, Ekzem** beseitigt sicher und schnell durch seine 25 Jahre bewährte Behandlungsweise
Julius Scheinich, Dresden-N., Tieckstraße 1, part.
Sprechzeit: Früh 8—9, Nachm. 2—6, Sonntags 11—1 Uhr.

Die **Eisenmöbel-Fabrik,** verbunden mit **Geländerbau,** von

Fr. Horst Tittel,

Dresden-A., Georgplatz 1, vis-à-vis **Café français,**
empfiehlt ihre **Fabrikate** in **reichster Auswahl** zu **niedrigsten Preisen.**

Liquidations-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung meines Geschäftes, **Pragerstrasse 16,** verkaufe ich von heute ab mein gesammtes bedeutendes Lager von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

zu und unter dem Selbstkostenpreis. Mein **Geschäfts-Lokal** ist spätestens ab 1. Januar 1897 **zu vermiethen,** und verkaufe ich meine werthvolle Geschäftseinrichtung billigst.

Paul Kämpfe, Pragerstrasse 16.

Oberhemden, Kragen und **Manschetten,** größte Auswahl, billige Preise. **Julius Kaiser, Pragerstr. 36.**

Zur Dresdner Sport-Fest-Woche:

Für den Blumen-Corso:

Original-Entwürfe

N. Hermann, Waisenhausstr. 20, I. Stock.

Herren-Reit-Beinkleider, Breeches, Jockey-Trest, Wildleder-Unterkleider, Sport-Paletots, Havelocks, Regen-Mäntel, Equipagen-Decken, Decken für **Pferde** in **Wolle** und **Leinen.**

Vollständige Ausstattung für **Kutscher, Diener, Leibjäger** ꝛc., **Weiße Stoff-** u. **Wildleder-Beinkleider, Engl. Stiefel** u. **Stulpen, Fahr-** und **Reit-Handschuhe, Holländische Sommer-Bockdecken.**

von **Livréen** werden auf Verlangen angefertigt u. gleichartig nicht weiter geliefert.

Ausländische u. eigene neue Modelle. Neue Farben.

Muster oder persönlich auch nach auswärts zu Diensten.

Hermann Mäcke,
Baumeister, Freiberg i. S.

baut als Specialität runde und eckige

Fabrikschornsteine

unter weitgehendster Garantie, Einmauerung von Dampfkesseln jedes Systems. Erhöhungen und Binden bestehender Schornsteine ohne Betriebsstörung.
Filiale: Reichenberg i. Böhm. Stadtbaumstr. **Josef Pilz.**
Kostenanschläge gratis.

Aufzüge

(Fahrstühle)

für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb

für Personen- und Lastenbeförderung

mit und ohne bestbewährter Sicherheits-Vorrichtung, D. R. P., mehrfach prämiirt!

Krähne, **Winden, Flaschenzüge etc.**

liefert als langjährige Spezialität in bester und solidester Ausführung bei billigen Preisen

A. Kühnscherf jr.,

früher **F. Wachsmuth,**

Eisengiesserei & Maschinenfabrik Dresden-F.

Es wird gebeten, genau auf meine Firma zu achten.

Referenzen und Zeugnisse über 80 in den letzten Jahren ausgeführte Anlagen, sowie Kostenvoranschläge auf Verlangen **gratis.**

Edgar Hessel Nachf.

Schöllkopf & Wachs, Dresden

empfehlen zu Fabrikpreisen:

Trockene Maler- und Maurer-Farben

Farben in Tuben

gut trocknende streichfertige Oelfarben

in allen Nuancen.

Lacke in allen Sorten

Leinölfirniß, Glaserkitt, **Schablonen,** Leim, Terpentinöl, Polituren, Carbolineum, Beizen, Bronzen, Kreide, Cement, Gyps, Pinsel ꝛc.

Fabrikation mittelst Elektromotoren-Betrieb.

Einzelverkauf und Contor:
Pfarrgasse 7.
Gegründet 1853. ✻ **Telephon I 1187.**
Betrieb und Engros-Lager: **Grüne Straße 10.**

Echte natürliche

Badesalze,

frisch und kräftig, sowie alle sonstigen Zusätze zu medizinischen Bädern empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 5.

Spezial-Geschäft

Von 75 Pfg. bis 50 Mk.

Metallkränze
Metallpflanzen.

Albin Schmidt
Reitbahnstraße Nr. 3.

Möbel-

Fabrik und Magazin

von

Anders & Rothhaupt,

Tischler-Innungsmeister,

Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstrasse,

empfehlen billigst alle Arten Möbel, gut gearbeitet, in allen Preislagen, von einfach bürgerlichen bis hochfeinsten.

Sophas, Matratzen, Garnituren,

eigenes Fabrikat, von gutem Material gefertigt.

Teppiche, Decken, Portièren

zu Fabrikpreisen.

Spiegel v. M. 3.50 an.

Komplette Brautausstattungen v. 150 M. an.

Dekoriren und Einrichten von Wohnräumen.

Preislisten franko. Gelbe Pferdebahn bis vor die Thüre.

Hervorragend praktische Neuheiten

in

Uhren

bin ich in der Lage, dem kaufenden Publikum zu **civilen Preisen** offeriren zu können, und gestatte ich mir, zu deren Besichtigung höflichst einzuladen. Besonders erlaube ich mir, auf meine neuesten silbernen u. goldenen ff. Anker-Remontoir-Uhren hinzuweisen, die in ihren einzelnen Theilen genau nach meiner Angabe sauber gefertigt sind und hinsichtlich **genauen Ganges** allen Anforderungen entsprechen, die an **einen vorzüglichen Zeitmesser** gestellt werden können. Ich habe es mir hierbei angelegen sein lassen, diese Uhren in ihrem Aeußern so zu gestalten, daß dieselben mit einem starken, kräftigen Gehäuse auch die Formen vollendeter Schönheit besitzen.

Hochachtungsvoll

August Reinhardt, Uhrmacher, Seestrasse 15.

Rich. Maune,
Fabrik Löbtau,
Filiale Marienstraße 32,
empfiehlt

Kinderbetten

in verschiedenen Ausführungen,

Kinderstühle

Neu!

Kindertische, Kinderpulte zu billigsten Preisen.

Fernsprecher Amt I. 1196.

Achtung für alle an Rheumatismus, Gicht, Podagra, Hexenschuß, Migräne, rheumat. Kopf- und Gesichtsschmerzen ꝛc. Leidenden.

Meine Frau litt lange Zeit an **Gicht und Rheumatismus,** alle Mittel blieben erfolglos. Durch eine ebenso **einfache** als **billige** Kur wurde dieselbe in kurzer Zeit **vollständig gesund. Wilh. Mehnert,** Tischlermeister, **Blasewitz b. Dr.** (Unterschrift amtlich beglaubigt.) Im Interesse aller Leidenden giebt derl. auf Anfragen **gratis** Auskunft.

Oswin Andrich,

Dresden, Johannesstr. 15,

empfiehlt

Seidel & Naumann's

hocharmige

Nähmaschinen

für Familie u. Gewerbe.

Vorzügliches kreuzsaitiges

Pianino

berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfülle u. Ausstattung, sofort mit gr. Verlust äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, Gartenhaus, parterre.

Herm. Fleischer Preisl. gratis **Potschappel-Zauckeroda.**

Original Chinesische Handlung

Taen Arr Hee,

Victoriahaus, Waisenhausstrasse,

Importeur von

Thee!

Besonders zu empfehlen
Souchong (mild) Nr. 0 M. 3 p. Pfd
Congon (kräftig) Nr. 9 M. 3 p. Pfd.

Prämiirt mit 5 goldenen und silbernen Medaillen.

Möbel

solid und billigst in großer Auswahl.

Vollständige Ausstattungen stets am Lager.

Constantin Schorcht, Tapezirermstr.,

Grunaerstraße 36, part. u. 1. Et.

Meine freistehende

Brunnen-Pumpe,

gesetzlich geschützt,

für Saug- und Druckwirkung, hat durch die wesentlichen Verbesserungen entschieden das Ziel erreicht, was von ein. Hofpumpe mit vollem Recht verlangt werden kann, ja schließlich verlangt werden muß:

1. **als gewöhnl. Hofpumpe,**
2. **als Spritze für Gärten,**
3. **als Hochdruckpumpe** zum Füllen von Bassins,
4. **als Feuerspritze.**

Selbige befindet sich auf der II. Internationalen Gartenbau-Ausstellung, Dresden, hinter Helbig's Azaleen-Pavillon. — **Probe-Vorführung.**

Engau, Laubegast.

Ungar. Wein-Handlung

E. Freytag

21 Webergasse 21

empfiehlt **vom Faß**

ungar. Rothwein,

Liter **80, 100** und **150** Pf.

Milchvieh-Verkauf.

Montag den 11. Mai stelle sich wieder einen frischen Transport **ganz hochtragende Kühe,** sowie **mit Kälbern** und junge **Zuchtbullen** in **Dresden** im Milchviehhofe (Scheunenhöfe) zum Verkauf. Bestellungen nehme ich jederzeit entgegen.

Dresden-A., Vorw. Lämmchen.
(Fernsprechstelle 2802. Amt I.)

Eduard Seifert.

Wanderer-Fahrräder

von **Winklhofer & Jaenicke**
in **Chemnitz-Schönau.**

Haupt-Dépôt in **Dresden:**
A. Siksay, Dresden, Porsbergstrasse 25.

Tägl. Unterricht gratis. Preisliste frei.

Strohhut-Lacke

in **allen Farben** bei
H. Erler, Schreibergasse 10.

Günstigste Gelegenh. f. Verlobte.

Hochf. Einrichtung: nußb. Vertico, dgl. Kleiderspind, gr. Pfeilerspiegel m. Unterf., Ausz. m. Marmelaufsatz, Solontisch, ff. Bluschgarn. Stühle, 2 frz. Bettstell. m. Matr., Waschtisch, zus. f. d. bill. Preis v. 325 Mk. od. auch einz. sofort zu verkaufen Walpurgisstr. 8, I.

Günstigste Gelegenheit!

Bettstellen mit Matratzen wegen Umzugs billig zu verk. Portikusstraße 4. **E. Metzler.**

Adolph Renner.

Am Lager der

Kleider-Stoffe

sind sehr viele, ganz neue, umfangreiche Sortimente hinzugekommen.

Die Auswahl z. B. in **Alpacca** und **Mohair** in den Preisen von Mk. **1,30** bis **6** Mk. besteht aus **250** Stück.

Fantasie-Gewebe in Reinwolle sowie mit Seide gemischt, in ganz besonders schönen Ausführungen, sind in einer Auswahl von **300** Stück vorhanden.

Halbseidene Stoffe, leicht, sehr haltbar und erprobt, das Meter von Mk. **1.80** an, zu angenehmen Sommer-Kleidern und Blousen, gegen **100** Stück.

Barège in vielen neuen Fabrikaten, ebenso in **hellen,** wie in den vielbegehrten **halbdunklen** Farbentönen; auch einfarbig, etwa **50** Stück, von Mk. **1,50** an.

Einfarbige und melirte **Crêpon-Stoffe,** das Meter von Mk. **1,20** an.

Bedruckte **Woll-Mousselines** von **70** Pfg. an, in vielen **ganz neuen** Mustern, sowie in den wieder neu aufgenommenen feinen Punkten: Auswahl gegen **250** Stück.

Reinwollene **Würfel-** und **Fantasie-Karos,** klein und gross, in schwarz-weiss, blau-weiss, braun-weiss, von Mk. **1,30** an, gegen **90** Stück.

Schotten- und **Blousen-Karos** in mindestens **180** Mustern, mit und ohne Seide, Locken und Noppen.

Chiné-Gewebe, in vielseitigen Musterungen, Kleid von **9** bis **45** Mk.

Die bewährten Qualitäten in reinwoll. **Beige** (melirt, Köper, Diagonale, Côrdelet und hochfein Crêpe Mk. **2,80!**), sowie in **Loden** sind in allen gangbaren Farbentönen, 90—120 breit, von **85** Pfg. an bis **3** Mk. das Meter in einer Anzahl von **340** Stücken vorhanden.

☛ **Zu diesen** grossen Lägern kam nun noch ein ausserordentlich preiswerther Einkauf von

97 Stück Vigoureux-Beige, 115 breit,

Elsasser Fabrikat, hartgarnig, halt- und waschbar, in 17 der besten Farben, zu Reise- und Strapazir-Kleidern empfohlen, Ausstellung im Schaufenster,

das Meter Mark 1,50!!

Für den Rester-Verkauf wurde eine **besondere Abtheilung** eingerichtet!

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten.

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank in Köln.

Subscription

auf M. 7,500,000.— 3½% frühestens zum 1. October 1904 kündbare Pfandbriefe.

Auf Grund des Prospectes vom August 1895 hat die **Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank** die

3½% Pfandbriefe Serie IV frühestens kündbar zum 1. October 1904 im Gesammtbetrage von M. 40,000,000.—

an den Börsen in Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Hamburg und Leipzig in den Handel gebracht.

Von dieser Serie legen wir hiermit den Betrag von Nom. M. 7,500,000.— zu den unten angegebenen Bedingungen zur Zeichnung auf.

Indem wir auf die Darlegungen des erwähnten Prospectes Bezug nehmen, heben wir Folgendes hervor:

1. Das Grundcapital der Bank beträgt **20 Millionen Mark**, dasselbe kann auf Beschluß der General-Versammlung mit ministerieller Genehmigung auf 40 Millionen Mark und darüber hinaus mit landesherrlicher Genehmigung erhöht werden.
   Von den 20000 Actien à 1000 M. sind die ersten 4000 Stück der Serie A seit 1. August 1894 und weitere 4000 Stück der Serie B seit 2. December 1895 vollgezahlt; auf die übrigen 12000 Stück der Serien C, D und E sind bei der Gründung 25% eingezahlt worden, sodaß das eingezahlte Actien-Capital sich auf **11 Millionen Mark** beläuft.
2. Bei Gewährung von hypothekarischen und Grundschulddarlehen, welche als Unterlage für Hypothekenpfandbriefe benutzt werden, sind die statutarischen Bestimmungen, welche den neuen Normativ-Bestimmungen für die preußischen Hypothekenbanken (publicirt in Nr. 160 des Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staats-Anzeigers vom 7. Juli 1893) entsprechen, maßgebend.
   Der Gesammtbetrag der auszugebenden Hypothekenpfandbriefe muß in Höhe des Nennwerthes jederzeit durch Hypotheken oder Grundschulden von mindestens gleicher Höhe und gleichem Zinsertrage gedeckt sein, und ist auf jedem Hypothekenpfandbriefe seitens des Justiziars der Bank oder eines anderen vom Aufsichtsrathe hiermit zu betrauenden Beamten zu bescheinigen, daß die vorschriftsmäßige Sicherheit nach den Bestimmungen des Statuts vorhanden ist.
   Die Hypothekenpfandbriefe lauten auf den Inhaber und werden mit dem Facsimile der Unterschrift des Vorsitzenden des Aufsichtsrathes oder dessen Stellvertreters und mit dem Facsimile der Unterschrift des Vorstandes versehen.
3. Die Pfandbriefe sind in Abschnitten von 5000 M., 1000 M., 500 M. und 100 M. ausgefertigt und mit halbjährigen, am 1. April und 1. October zahlbaren Zinsscheinen versehen. Die Auszahlung der Coupons erfolgt bei der Gesellschaftskasse, sowie bei den Pfandbriefs-Verkaufsstellen der Bank.
   Die Tilgung dieser Hypothekenpfandbrief-Anleihe erfolgt zum Nennwerthe im Wege der Verloosung vom 1. October 1901 ab. Die erste Ausloosung erfolgt im März 1901. Zu diesem Zwecke hat die Bank vom letztgenannten Termine ab jährlich wenigstens ½% des Nennbetrages der Pfandbrief-Anleihe nebst den aus den eingelösten Pfandbriefen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in 60 Jahren vom 1. October 1901 ab gerechnet, beendet sein muß.
   Die Bank kann jedoch mit Wirkung vom 1. October 1904 ab die Ausloosung verstärken oder sämmtliche im Verkehr befindlichen Pfandbriefe mit sechsmonatlicher Frist kündigen.
   Die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Hypothekenpfandbriefe wird gewährleistet durch die Ansprüche der Bank aus den hypothekarisch gesicherten Schuldverschreibungen oder Grundschuldbriefen, von welchen immer ein der Summe der ausgegebenen Hypothekenpfandbriefe mindestens gleicher Betrag bei der Bank vorhanden sein muß, sowie überhaupt durch die unbedingte Haftung der Bank mit ihrem gesammten Vermögen einschließlich der Reservefonds.
4. Bis heute sind von den Serien I bis IV rund: M. **59,100,000.— Pfandbriefe** zur Ausgabe gelangt, dagegen besitzt die Bank rund M. **69,727,000.— Hypothekenforderungen.**

Zeichnungs-Bedingungen:

1. **Die Zeichnung findet am 11. Mai d. J. während der üblichen Geschäftsstunden statt u. zwar:**
   in Dresden bei dem Dresdner Bankverein;
   früherer Schluß der Zeichnungen ist indessen vorbehalten.
2. Die Zeichnung findet auf **Grund des von den Zeichenstellen** kostenfrei zu beziehenden Anmeldeformulars statt.
3. Der Zeichnungspreis ist auf **100,50** zuzüglich Stückzinsen zu 3½% vom 1. April d. J. festgesetzt.
4. Bei der Zeichnung muß eine Caution von 5% des gezeichneten Nominalbetrages hinterlegt werden, und zwar in Baar oder in der betreffenden Zeichnungsstelle als zulässig erscheinenden Werthpapieren.
5. Die Zutheilung erfolgt nach freiem Ermessen der Zeichnungsstellen möglichst bald nach Schluß der Zeichnung. Im Falle die Zutheilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschießende Caution unverzüglich zurückgegeben.
6. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat gegen Zahlung des Zeichnungspreises am **20. Mai** zu geschehen. Die hinterlegte Caution wird bei der Zahlung zurückgegeben oder verrechnet.

Köln, den 7. Mai 1896.

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank.

Milinowski. **W. Langen.**

Kleiner kreuzsaitiger

Flügel

berühmter Hofpianofabrik, wie neu, mit schönem Ton, im **Auftrage ganz billig** zu verkaufen

H. Wolframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

Herrschaftliche und einfache Tischler- und Polster-

Möbel,

neu u. gebraucht, in echt Nußb., Eiche, Mahagoni u. imitirt, für Sommerwohn. und Einrichtung, empfiehlt solid und billig

Leonhardt, Am See 31, p., (Nachrichten-Passage.)

---

55 fette Rinder und 200 Lämmer

hat abzugeben

Dom. Witoslaw
(Bahnst. Lissa i. P. u. Alt-Boyen).

Sommer- u. Winterstat. 2-30 P. F. — 843 Mtr. ü. d. M. **Oberstdorf.** Südlichste Spitze des deutschen Reiches. Telegr. u. Eisenbahn.

Beliebtester Sommerkurort des bayr. Algäus; unübertroffene Mannigfaltigkeit der Touren; geschützte Lage, staubfreie Luft, ausgedehnte, schattige Spaziergänge; gute Gasthöfe und Pension, billige Preise: Privat-Wohnungen in genügender Anzahl. Moorwasser- und Seebäder, Fischereigelegenheit und Lahnfahrt. Kurarzt Herr Dr. Reh.

Nähere Auskunft ertheilt **Der Verschönerungs-Verein.**

Nelson.

Der neueste Hut

in schwarz und farbig, mit breiten Bändern, kostet im **„Pfau", Robert Gaideczka,** Dresden, Frauenstrasse 2,

nur 2½ Mark,

leicht und sehr elegant.

Blumenkübel, Blumenstäbe in Auswahl **Kasernenstr. 18.**

Kaffee.

Gelegenheitsk., geröst., Pfd. 1 Mk. Wiederverk. Rabatt. Pillnitzerstr. 5.

Mühlberg

Kinder-

Hüte und Mützen.

Cachemir-Hüte, Filz-Hüte, Stroh-Hüte, Helgoländer Batist-Stickerei-Hüte, Filztuch-Mützen, Tuch-Mützen, Stroh-Mützen, Mousseline-Mützen etc.

Preise denkbar billigst!

Auswahl überraschend groß!

Herm. Mühlberg

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant. **Wallstrasse.** Webergasse, Schaffelstrasse.

Mühlberg

Kellner-Cravatten

Diplomat, Batist, klein	Mk. —.20.
„ Batist, gross	„ —.20.
„ Atlas und Rips	„ —.30.
Schleifen für Umlegekragen, Batist,	„ —.20.
„ für Umlegekragen, Atlas,	„ —.30.

Servir-Handschuhe

Zwirn	Paar Mk. —.35.
„ stärker, waschen sich vorzüglich	„ „ —.60.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Wegen Aufgabe des Stalles sind mehrere gute

Reit- und Wagenpferde

(Rappen und Füchse) aus Privathand unt. jeglich. Garantie zu

verkaufen.

Adr. unt. **Z. A. 123** an den „**Invalidendank**" **Dresden.**

Kron-leuchter

zu **Gas** und **elektr. Licht, Gas-Anlagen, elektrische Anlagen, Wasser-Leitungen, Centralheizungs- und Lüftungs-Anlagen, Gas-Koch- u. Heiz-Apparate** zu Fabrikpreisen.

Herm. Liebold,
Dresden, gr. Kirchgasse 5.

Gummiwaaren

aller Art versendet **Rudolph's Gummiwaarenhaus, Dresden,** Jakobsgasse 6, I.

Wagen!

Ein fast neuer Einspänner-Transportwagen für Fleischer, Gemüsehändler &c. pass. (auch als Americain zu benutzen, auf hint. Sitzen für 6 Pers. Platz), steht billig zu verkaufen Dresden-N., Obergraben 11 b. Schmiedemstr. **Zerne.**

Echt westf. **preisgekr.**

Pumpernickel,

à Pfd. 25 Pf., tägl. frisch.

feinste **Theebutter,**

à Stück 65 Pf. (Mecklenburger).

Fritz Kaufmann,
Ecke Grunaer- und Circusstraße,
Laden Grunaerstraße.

Reitpferd-Verkauf.

Sehr eleganter, dunkelbr. Wall., 5jähr., 1,72 Mtr., für schw. Gew. passend, garantirt gesund, wird jetzt von dem Zuge geritten, sehr elegante, bequeme Bewegungen, ausdauernd, Preis 3000 M., zu verk. Off. unter **C. 3475** in die Exped. d. Bl.

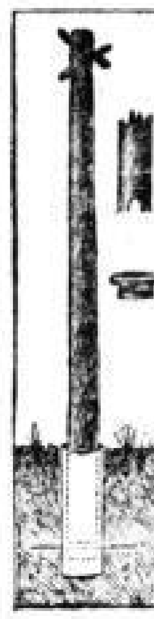
Wassersucht

Die durchweg zum Tode führ. findet naturgemäße Heilung. **Friedrich Meyer,** Rath gratis. **Münster in Westfalen, Salzstrasse 5–6.**

Hover,

m. Pneum., 1 wie Maschine, für 145 M. zu verk. Am See 31, pt. l.

Anschaffung nur 1 Mal.



Vor Nachahmungen wird gewarnt:

Lünemann & Hachmeister
Göttingen.

Neuheiten

von

Kleiderstoffen

in großer Auswahl, als:
glattfarbig und **gemustert**
Mohair,
Alpacca, Leno,
halb- u. reinwollene
Schotten,
Neiges, Noppés,
Beiges, Cheviot
und **Loden**
melirt und **carrirt.**

Einfarbige Stoffe,

als: reinwollene **Croisé, Crêpe, Diagonal, Cheviot, Rips** &c.
in **allen Farben** und **Preislagen.**

Robert Böhme jr.,

Nur

Georgplatz 16.

Sommerblousen

von Satin, Croisé und Mousseline,
reizende Neuheiten,
von 1.40 an.

Wirthschaftsschürzen,

waschecht, für Haus und Garten, beste Façons, von 75 Pf. an.

Corsets,

gutsitzend, in allen Weiten, von 1.40 M. an.

Spitzenkragen

beste Qual., schönste Muster, von 75 Pf. an.

Kinderkleidchen

von Trikot u. Wollstoff.

Knabenanzüge

von Cheviot, Trikot und Waschstoffen
in größter Auswahl
zu äußerst billigen Preisen, sowie das Neueste in
Kinder-Hüten u. Mützen
empfiehlt

A. Kleeberg,
9 Annenstrasse 9.
im neuen Stadthause.

Emmenthaler,

das Feinste, was es in Schweizer-**Käse** giebt, in Laiben v. 200 Pfd. und ausgewogen, sowie sämmtl. andere hier gangbaren Sorten **Käse** in bester Qualität empfiehlt Gastwirthen u. Wiederverkäufern.

Heinrich Kluge,
Markthalle, eine Treppe Nr. 1

Bestellungen von auswärts werden sof. expedirt. Preisliste gr.

Die

Frühjahrs-Neuheiten

in

Kleider-Stoffen

sind eingetroffen. Dieselben zeichnen sich durch **grosse Reichhaltigkeit** und **außerordentliche Billigkeit** aus.

Ganz besonders empfehle ich:

Lüster, Alpacca, Mohair, Crêpon, Schotten u. Caros, Beige, Loden, Cheviots, Popeline etc.

in **hochfeinen hellen, mittlen** und **dunklen Farben** in **Halbwolle** und **reiner Wolle,**

Meter **65, 80, 100, 105, 120, 140, 150 Pfg.** ꝛc.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse Antonsplatz 7.

Nur noch bis Sonnabend den 9. Mai

gelangen folgende aus letzter Sommersaison übrig gebliebene Waaren

zum

Ausverkauf.

Knaben-

Anzüge, Blouse- u. Kittelform, aus vorzügl. woll. Stoffen, f. **3-6, 7-10, 11-14** Jahre **2, 3, 4, 5** bis **10** Mk.

Wasch-Anzüge und Blousen 1.—, 1.25, 1.50 Mk.

Paletots mit Pelerine für **3—12** Jahre **3, 4, 5, 6** Mk.

Pychecks (Halbpaletots) **3, 4, 5** Mk.

Hosen 1 Mk.

Mädchen-

Jackets bis **14** J. pass. **1, 2, 3, 4** Mk.

Mäntel bis **14** J. pass. **2,50, 3, 4** bis **7** Mk.

Waschkleider **2,50, 3,50, 4,50** Mk.

Blousen 50 Pf., **1, 1.50.**

Baby-

Mäntel aus prima Stoff., bis zu **5** Jahren pass., **3, 4, 5** Mk.

Kleidchen, Waschstoff, **1,—, 1,25, 1,50** Mk.

Capes für Kinder **25, 50, 75** Pf.

Damen-

Blousen aus Waschstoff **1.—, 1.25, 1.50, 2** Mk., aus Woll- und Mouss.-Stoffen **1,50, 2, 3** Mk.

Tricot-Taillen, grau, **1,** schwarz u. farbig **2** Mk.

Morgenkleider **2, 3, 4, 5** Mk.

Jackets **1,50, 3, 4, 5** Mk.

Capes **95** Pf., **1,75, 2,50, 3** Mk.

Plaids **1, 1,50, 2** Mk.

Königl. und Fürstl. Hoflieferant.

Herm. Mühlberg.

Wallstr., Webergasse, Scheffelstrasse.

Offene Stellen.

Hausmädchen
m. etwas Kochen verst., p. 1. Juni gesucht: Taßberg 27, p.

Schiffsjungen
gesucht auf erstklass. **Segel- u. Dampfschiffe**, mit lang. Fahrt nach allen Welttheil. Desgl. auf **Segler**, die die **Nord- u. Ostsee** befahr., von **Stäubli, Hamburg, Spielbudenplatz.**

Eine Vorarbeiterin
für Weißnähen sofort gesucht. C. Poltz, Königsbrückerstr. 50, H. 1.

Arbeitsbursche,
14—15 Jahre alt, gesucht bei **Rückert,** gr. Brüdergasse 8.

Schuhmacher, mittl. Arb., ges. in's Haus Wettinerstr. 22, p.

Ein tüchtiger, zuverl. **Maurer-Polier** von hiesigem Baumeister gesucht. Offert. unt. **D. F. 636** Exped. d. Bl.

Olivenöl.
Specialvertreter f. Dresden gesucht. Offert. unt. **C. T. 626** Exped. d. Bl. erbeten.

Für zwei Kinder, 3 u. 4 Jahre, wird ein **Kinderfräulein** oder **Kindergärtnerin II. Cl.** bei Familien-Anschluß gesucht. Zeugnißabschr. u. Gehaltsforderg. unt. **C. D. 611** Exped. d. Bl.

Commis-Gesuch.
Für mein besseres Kolonialwaaren-Detail-Geschäft suche ich einen soliden, freundlichen **Verkäufer.** Nur bestens empfohlene jüngere Leute wollen sich schriftl. melden. **Clemens Klemm, Radebeul.**

Für mein Kolonialwaaren-Geschäft suche ich per 1. od. 15. Juni cr. einen soliden, freundlichen
Verkäufer,
der seine Lehrzeit Ostern d. J. beendete. Nur solche wollen sich melden. **Bruno Gerlach, Wilsdruff.**

Speditions-Kutscher,
der durch Zeugnisse seine Tüchtigkeit u. Brauchbarkeit nachweisen kann u. guter Pferdewärter sein muß, sofort gesucht. **Gustav Taggeselle Nachf. Julius Nitsche.**

Suche per 15. Mai od. 1. Juni ein. gutempfohl., nicht zu ju.
Ober-Schweizer
zu 70 Kühen, bei hohem Gehalt, derselbe kann ev. auch ledig sein. **J. v. Känel,** Oberschw., **Papau** b. Wroßlawken, Westpr.

Suche
für meine **Kolonialwaarenhandlung** einen soliden, jungen Mann mit guten Zeugnissen, der mögl. erst ausgelernt hat, a.
Commis.
Offert. unt. **E. a. 51046** an **Rudolf Mosse, Halle a./S.**

Oberschweizer-Gesuch!
Suche zum 1. Juli einen **Oberschweizer** zu 100 Rindern. Off. erbitte schriftlich mit Zeugnißabschriften, welche nicht zurückgesendet werden. Rittergut **Röthnitz** b. Dresd. **Kunze, Pächter.**

Zuverlässige **Kinderfrau** wird **gesucht Cotta, Dorfplatz 21.**

Suche zum sofortigen oder baldigen Antritt für meine **Konditorei** eine branchekundige
Verkäuferin.
E. Säuberlich, K.-Johannstr.

Bedeutende Nordhäuser Kornbranntwein-Brennerei wünscht einen tüchtigen
Vertreter
für **Dresden.** Offerten an die Exped. d. Bl. unter **C. A. 608.**

1 verh. Oberschweizer
1. Oktbr. zu 60 Kühen, mehrere Oberschw. zu sofort gesucht. Oberschw. **Lüthi,** Alexanderhof b. Prenzlau, Pr.

Oek.-Verwalter
wird für 1. Juli ev. früher auf Rittergut gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter **C. C. 610** in die Exp. d. Bl.

Für mein Mode- u. Manufakturwaarengeschäft suche ich per sofort mehrere tüchtige
Verkäuferinnen
gegen hohes Salair. Off. m. Photographie u. Zeugnißabschriften erb. unter **„Verkäuferin“** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

Gutempfohlener Brenner,
im Fach erf. u. zuverl., wird zum 15. Juni oder 1. Juli gesucht. Derselbe muß auch mit allen landw. Arbeiten vertraut sein. Zeugnißabschr. mit Gehaltsanspr. erb. Ritterg. Gersdorf bei Berga.

Metalldrücker gesucht.
Wirklich tüchtige Metalldrücker finden dauernde Beschäftigung bei guten Akkorden. Off. zu richten an die Expedition dieses Blattes unter **D. 3490.**

8 Malergehilfen
werden bei ausdauernder, guter Arbeit gesucht **Niederlößnitz,** Langestraße 14. **F. Bohl.**

Inseraten-Acquisiteure.
Für ein feineres, bereits eingeführtes Unternehmen (den Hausfrauen gewidmet) werden in allen größeren Städten tüchtige Acquisiteure gesucht, die ev. Alleinvertretungen übernehmen können. Off. unter **M. F. 759 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein jüng. Arbeitsmädchen
sucht **Carl F. Schulze,** Josephinenstr. 13.

Klempnergehilfe
Ein ordentlicher, bess. Arbeiter für sofort gesucht. Klempnermstr. **F. Jäffel, Cotta,** Heinrichstr. 5.

Ein besseres Mädchen,
nicht unter 18 J., welches im Kochen, Nähen u. Plätten Kenntnisse hat; letzteres nicht unbedingt nöthig, wird in dauernde Stell. gesucht. Adr. nebst Gehaltsanspr. unt. **O. K. 100** postl. **Riesa 2.**

In fein bürgerlicher Küche ganz selbstständiges, auch älteres
Hausmädchen
bei hohem Lohn in gute Stelle gesucht. Antritt sofort gewünscht. **Kötzschenbroda,** Meißnerstr. 33.

Ein ält. Fräulein
oder **Frau,** die etwas von der Küche versteht, wird zur **Stütze** in der **Wirthschaft** (Bahnhofsrestauration) und zur zeitweisen Beaufsichtigung e. 5jähr. Kindes zum 15. Mai oder 1. Juni gesucht. Zeugn., sowie Gehaltsansprüche unter **A. Z. 100** abzugeben in die Expedition dieses Blattes.

Lehrling auf Kontor
gesucht gegen monatl. Vergütung. Bewerbungen unt. **C. S. 625** in die Exped. d. Bl.

1 Schweizer
in Freistelle zum 15. Mai gesucht. Off. an **Zwahlen** in **Helbigsdorf** bei Wilsdruff i. S.

Stuckateur
für feine Gypsarbeit gesucht bei **Jul. Schurig,** Schandauerstraße Nr. 30.

Für ein Bahnhofs-Restaurant einer kleinen Stadt wird pr. **sofort** ein junges
Mädchen
zum Bedienen der Gäste u. leichter häuslicher Arbeit gesucht. Möglichst dunkle, schlanke Person. Offert. beliebe man unter **L. 3497** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Vertreter gesucht
von leistungsfähigem südd.
Cigarren-Engroshaus
gegen hohe Provision. Preislage 22—200 Mk. Reflektanten, welche eine kleine Kaution leisten können, bevorzugt. Nur best eingeführte Herren mit Ia. Referenzen wollen sich melden unter Chiffre **408** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Ein jung. Bauschlosser
wird für dauernde Arbeit gesucht. Näher. durch **Florens Müller,** Dresden, Schreibergasse 2.

Ein Klavierspieler
wird für Sonnabend u. Sonntag gesucht. **W. Müller,** Schnorrstraße Nr. 1.

Leistungsfäh. Möbelplüsch-Fabrik sucht für **Dresden event. Königreich Sachsen** einen **rührigen**
Vertreter,
der bei Möbelhändlern, Tapezirern u. Dekorateuren gut eingeführt ist. Off. u. **G. S. 1346 Haasenstein & Vogler, A.-G. Köln a. Rhein.**

Weberei.
Zur Errichtung einer mechanischen Baumwollweberei wird ein tüchtiger Fachmann gesucht, der in der Lage ist, sich event. mit etwas Kapital zu betheiligen. Suchender ist Inhaber eines lukrativen Waarengeschäftes, wodurch Absatz der Produktion bereits ohne Weiteres gesichert. Off. unter **M. 3502** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Stellen-Gesuche.

Junges Mädchen.
Suche für meine Tochter, aus guter Familie, 16 Jahre, häuslich erzogen, Stellung als Stütze der Hausfrau, wo sie sich in häuslichen Arbeiten, Sitten und Gebräuchen weiter ausbilden kann. Lohn wird nicht beansprucht. Familienanschluß erwünscht. Antritt kann baldigst erfolgen. W. Off. u. **W. 108** postlag. **Schellenberg** i. Sachs.

Suche
für m. jungen Mann, der seine vierjährige Lehrzeit seit Juni v. J. in m. Kolonialwaarengeschäft en gros & en detail beendete und bis dato noch in m. Geschäft thätig ist, eine
Commisstelle.
Ich kann m. jungen Mann in allen Stücken nur empfehlen. Off. unter **C. g. 51045** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Tücht. Serv.-Kellnerin,
auch für Garten, ein geschickter **Koch,** 22 J. alt, mit gut. Zeugn., eine perf. **Köchin** f. am liebsten außerh. Stelle Neuegasse 27, 3.

Oberschweizerstelle-Gesuch.
1 Oberschweizer m. gut. Zeugn. sucht Stell. zu 40—50 St. Vieh bis 15. Mai od. 1. Juni. Kaution k. gest. werd. Werthe Herrschaften werden gebet., Briefe unt. **J. R.** Schweizerhof Leipzig, Wünig 7.

Für Landwirthe.
2 ledige Oberschweizer m. langjährigen Zeugnissen, sowie mehrere **Schweizer** auf Freistellen suchen 15. Mai od. 1. Juni **Stellung** durch **F. Krause,** Schweizer-Bureau, Oberrabenstein b. Chemnitz. **Lehrburschen** sind stets zu haben.

Suche Stellung
für meinen herrschaftl. Kutscher, welchen ich sehr empfehlen kann, wegen Geschirraufgabe. Gef. Off. u. **A. 30792** in die Exp. d. Bl.

Schweizer-Stelle-Gesuch.
Suche für meinen 1. Gehilfen (Berner) eine Frei- oder ledige Oberschweizerstelle. Derselbe ist seit 1½ Jahren bei mir u. kann ihn bestens empfehlen. Antritt 15. Mai oder 1. Juni. Offert. sind gefl. zu richten an **Weibel,** Oberschweizer in **Königslutter.**

Ein redegew. **Bierausgeber,** 25 J. alt, streng u. sehr reell, sucht Stellung als
Bierverleger,
Bierausgeber und Kassirer. Selbiger würde auch ein kl. Rest. selbstständig führen. Werthe Off. bittet man unter **D. E. 635** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein rout. Kaufmann
in 40er Jahren, selbstständ. flott. Arbeiter, sowohl im Bank- wie im Waarenfach bewandert, mit Buchführung und allen Kontorarbeiten völlig vertraut, welcher sein seit 18 Jahren betriebenes Fabrikationsgeschäft, da solches sich nicht mehr nutzbringend erweist, aufzugeben gedenkt, sucht bei bescheidenen Ansprüchen **Vertrauensstellung** in Fabrik od. kaufm. Geschäft. Gef. Off. erb. in die Expedition dieses Blattes unter **B. 30842.**

Unterschweizer-Stellegesuch.
Ein Berner, 16 J. alt, willig, sucht leichte Stelle zum 1. Juni. Offert. unt. **A. B.** postlagernd **Ostrau i. S.,** Bez. Leipzig.

Bautechniker
sucht anderweite Stellung als Bauführer oder Polier. Off. u. **D. G. 637** Exped. d. Bl.

Für **Berlin** und **Umgegend** suche
Vertretungen
für Cigarren- u. Cigarettenfabriken, seit ca. 15 J. mit d. hiesig. Kundschaft durchweg in Verbindung, 8 Jahre für mich selbst, deshalb wird bedeutend. Umsatz zugesichert. Nur leistungsfähige Firmen wollen Off. u. **B. 90 Berlin** Postamt 30 niederleg.

Ein **besseres**
Mädchen,
welches in allen wirthschaftlichen Zweigen erfahren ist, **sucht zur selbstständig. Führung** eines **Haushaltes seine**
Stellung
bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Offert. unt. **N. M. 19 „Invalidendank“ Chemnitz.**

Ein junger kräft. Mann sucht dauernde Beschäftigung als
Markthelfer
oder dergl. Kaution kann gestellt werden. Gef. Off. unter **W. K.** Schönbrunnstr. 19, Hth., 1. Et. r.

Jüngerer Techniker,
m. Fachschule, 9jähr. Bureau- u. Werkstattpraxis, flotter Zeichner, gegenw. in kl. Maschfbrk.- u. Eisengießerei Sachs. thätig, m. Buchführung, Korrespond., Kalkulations- u. Lohnwesen gut vertr., ungekünd. Stell., sucht f. per 1. September oder eher dauernd zu veränd. auf Bureau (Patentbureau) od. im Betr. ein. ind. Werk. Off. u. **H. M. 150** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Freiberg.**

Ein Mahl- und Schneidemüller
in den dreißiger Jahren, welcher bereits 6 Jahre selbstständig war, flotter Geschäftsmann, tüchtig im Rechnen u. schriftlichen Arbeiten, Gesundheit halber die Müllerei aufgeben muß, sucht Vertrauensstellung in irgend einem Geschäft od. Fabrik. Off. unt. **G. 3493** in die Expedition dies. Blattes erb.

Vermiethungen.

Keller,
wasserfrei, dauernd per sofort zu miethen gesucht. Off. **C. Z. 630** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Leere Lokalitäten,
passend für Speisewirthschaft, werden von pünktlich zahlenden Wirthsleuten zum 1. Juli gesucht, womöglich in Neustadt. Werthe Offert. mit Preisangabe unt. **D. A. 631** Exped. d. Bl.

Ein Herr sucht zum 1. Juni d. J. eine
leere Stube,
nicht über 2 Treppen. Selbiger würde auch zu einer alleinstehenden rechtschaffenen Frau ziehen. Adr. erb. u. **C. U. 627** Exp. d. Bl.

In mein. neuerbaut. Hause in **Loschwitz** (10 Min. von d. Stadt, 5 Min. vom Park) ist noch die **1. Etage,** best. aus 5 Zimmern, Küche, Baderaum u. Zub., im Ganzen od. getheilt sof. od. später zu **verm.** (Preis 25 Mk.) Näheres bei mir selbst. **Gustav Kretschmer, Görlitz,** Heilige Grabstr. 12.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Ein in schönster Lage der sächsischen Schweiz der Neuzeit entsprechendes, größeres
Villen-Grundstück
ist preiswerth zu verkaufen. Off. u. **M. G. 3** postlag. **Pirna.**

Landbrotbäckerei
in kl. Stadt, mit ausgedehnter Leipziger Kundsch., f. Brotwag., 1 Pferd, 1 Acker Feld u. Wohngebäude. 11 J. im Besitz, ist zu verkaufen. Preis 23.000 M. Anz. 6—8000 M. Näh. durch **Wilh. Franke,** Leipzig, Elsterstr. 23.

Hausverkauf.
Verkaufe mein in gesucht. Lage von **Cotta** b. Dr., Heinrichstr., gel. **Eckzinshaus** mit gr. Werkstelle, paß. f. Professionisten od. Fuhrwerk. Miethen billig. Hyp. fest u. geregelt. Anzahlung 3000 M. Gefäll. Off. unter **C. P. 622** in die Exped. dieses Blattes erb.

Eine schöne
Stadtmühle
mit **vorzüglichster Oekonomie** zu den **günstigsten** Bedingungen zu verkaufen. Näheres auf Off. unter **W. 22** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Bedeutendes Tuch-Engros-Geschäft
mit ausgebreiteter Kundschaft und einem Jahresumsatz von über M. 600,000 mit Lager u. Inventar, **in einer der industriereichsten Städte Mitteldeutschlands, gegen Baarzahlung des Waarenlagers von ca. M. 160,000 Todesfalles halber sof. zu verk. Ein kapitalkräftiger Mitkäufer event. vorhanden. Reflekt. belieben Off. unter R. 2766 an Rudolf Mosse, Leipzig, zu richten.**

Guts-Verkauf.
Verkaufe sofort mein in guter Lage Sachsens gelegenes Großgut, 129 Acker groß, 63,000 Mk. Brandkasse. Todtes, sowie leb. Inventar ist in gutem Zustande. Milchverkauf à Liter 16 Pfg. Agenten verbeten. Gef. Off. u. **Z. S. 138 „Invalidendank“ Dresden.**

Hausgrundstück
neu erbaut, schön. Garten, wo Prod.-Gesch. betrieben wird, in Räknitz, Dresdnerstr., gelegen, f. 10,500 Mk. bei 3—4000 Anz. zu verk. Auskunft erth. kostenfrei **Bureau Paul Sommer,** Schulgutstraße 2.

Kl. Landwirthschaft
bei Dresden mit 10 Schfl. Feld sof. zu verk. Anz. 4—6000 Mk. Näh. **kostenfr.** im **Kontor f. Grundbesitz,** Marienstr. 10, I.

Mühlen-Verkauf.
Eine **Mühle** mit **Bäckerei** in Kemnitz (Oberlausitz), mit ca. 8 Schfl. Feld und Wiese, ist veränderungsh. zu **verkaufen.** Näh. beim Bes. **Dittmann** daselbst.

Geschäftshausverkauf.
Eine in bestem Betriebe bef. **Conditorei** mit **Café,** in bester Lage eines aufblühend. Industrieortes ist zu verk. oder zu verp. Offerten unter **B. 993** erb. an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Sorgenfreier Gasthofs-Verkauf.
Großer Erbgerichts-Gasthof, Mittelpunkt der sächs. u. böhm. Schweiz, großes Kirchdorf mit 1190 Einw., feines Sommergesch., reger Touristen-Verkehr, schöne Fremdenzimmer mit 30 Betten, zugleich gutes Winter- u. Saalgeschäft mit Entree, starke Vereine, sowie viele Vereins-Bälle, gute Gebäude, nachwsl. Umsatz. Hypothek fest 4%. Anzahl. nicht unter 15,000 Mk., Pr. 50,000 Mk. Off. u. **R. R. 100** postlagernd **Pirna.**

Hotel
in belebt. klein. Stadt, erstes am Platze, **9 Fremden-, gr. Gastzimmer, Ausspann. m. Inventar,** Pferd, Wagen, Omnibus u. s. w., **weg. Todes** m. Frau für 2000 Mk. **zu verpachten** od. **zu verkaufen.** Erford. mindest. 5000 Mk. Näh. d. mein. Neffen **Emil Blank, Kaufmann in Chemnitz.** Tausch u. ausgeichl. Zuzahlung erforderlich.

Mahl- und Schneidemühle-Verkauf.
Eine in vorzüglicher Getreidelage, sowie an nahen Wäldern der Oberlausitz befindl. **Mahl- und Schneidemühle** mit sehr schöner Landwirthschaft ist zu **verkaufen.** Gebäude im besten Zustande, Inventar überkomplet. Zur Uebernahme sind 20,000 Mk. erforderlich. Diese Gelegenheit sei jedem strebs. Manne bestens empfohlen u. erb. Besitzer Off. u. **B. Sp. 5** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Görlitz.**

Landhaus-Verkauf
In der Nähe von Meißen ist ein herrlich geleg., schuldenfreies Grundstück mit Wasserleitung, schönem Garten und vielen Annehmlichkeiten, besonderer Verhältnisse wegen bei nur geringer Anzahlung für den billigen Preis von M. 29,000 zu verkaufen und erfahren Reflektanten Näheres kostenfrei durch
Friedrich Riebe,
Dresden, Pragerstraße 35.

Zu pachten gesucht
ein besseres Restaurant od. Gasthof mit Concert- u. Ballsaal in g. Lage umw. Dresden. Späterer Kauf ev. nicht ausgeschloss. Off. u. **M. S. 118 Deuben-Dr.**

Eine neu eingerichtete
Fabrikation
mit neuesten Maschinen der Textilbranche, in Sachsen, mit Wasser- u. Dampfkraft, ist Umstände halb. zu verkaufen. Das Grundstück ist günstig u. gut eingeführt, bietet strebsamen Reflektanten die günstigste Gelegenheit z. sicheren Existenz. Verkaufs-Bedingung nach Uebereinkommen. Anfragen unt. O. 2698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

Hausgrundst.
in einer Provinzialstadt Sachsens, in bester Lage befindlich, sich für jedes Geschäft eignend, ist unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu verkaufen, event. zunächst auch zu vermiethen. Werth. Off. u. **H. 3494** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Verk. sch. **Villengrundst.** m. Hinterl. u. Einf. **bill.,** lasse Guth. stehen zu 4½%, f. dafür eine a. Hyp. abget. werden. — N. zu erf. **L. M. Cotta,** Heinrichstraße 11.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ein Restaurant
wird baldigst zu kaufen gesucht. Off. **C. L. 618** Exp. d. Bl. erb.

Gutgehende Bäckerei
zu kaufen gesucht. Adr. erb. an **Herm. Schulze,** Schuhgeschäft, Holbeinplatz.

Tischlerei.
Eine vom jetzigen Besitzer seit 17 Jahren mit gut. Erfolg betriebene Bau- und Möbeltischlerei in einem der größten Vororte Dresdens ist mit Haus und Garten-Grundstück zu verkaufen. Adr. u. L. G. 754 erb. im „Invalidendank“ Dresden.

C. G. KÜHNEL
17 Webergasse 17.
Erste Sendung **neue**
Matjesheringe,
à Stück 15, 20, 25 Pf.,
feinste [illegible]
Matjesheringe,
à Stück 20, 25 Pf.,
frischen hochf. **Nordernever**
Schellfisch,
à Pfd. 30 Pf.,
frische feinste grüne
Ostsee-Heringe,
à Stück 5 Pf., 10 Stück 47 Pf.,
empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Mahag.-Tafelklavier,
gut erh. (Metallplatte), billig zu verkaufen Jacobsgasse 1, 1. links.

Aspidistra,
Blattpflanze, 1½ Mtr. Umfang, **prämiirt auf der Gartenbauausstell.,** Ausstell. Nr. 310, zu sehen das. im Gewächshaus neben d. Schulgarten, soll weg. Platzmangels billig verk. werden. Näh. das. im Verwalt.-Bur. od. Wilsdrufferstraße 2, 3. I.

Specialist für Perrücken
Toupets, Scheitel,
fertigt der Natur treu
Eduard Springer, Friseur, Waisenstr. 2, gegenüber Scheffelstr.

Centesimal-Waage
(Laufgewichts-Syst.), 150 Ctr. Tragkr., zu **verk.** Off. u. **D. K. 640** an die Exp. d. Bl. erbet.

Ein F. Blüthner (kreuzs.)
Pianino **prachtv.,** gegen Kasse **sehr billig** 49 Rosenstr. 49, I.

Stillstand ist Rückschritt!

Dresdens größte und billigste Bezugsquelle

für

fertige Herren- u. Knaben-Garderoben

zur

Schloßstr. 1
1., 2. u. 3. Etage,

„Goldenen Eins“

Schloßstr. 1
1., 2. u. 3. Etage,

deren Grundprinzip war und bleibt, ☛ **grossen Umsatz mit kleinstem Nutzen zu verbinden, streng reelle Bedienung und Verkauf nur guter wie solider Waaren.**

Die **„Goldene Eins“** hat sich bis weit über die Grenzen des Deutschen Reiches **einen besonders guten Ruf einer billigen und reellen Einkaufsquelle geschaffen;** dieselbe wird stets dahin wirken, denselben **mehr und mehr zu erhöhen und zu befestigen, denn**

Stillstand ist Rückschritt!

Rastlos bemüht, meiner werthen Kundschaft zu jeder Saison außergewöhnliche Vortheile zu bieten, ist es mir auch jetzt wieder gelungen, ein vollständiges grosses Waaren-Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben eines der größten Waarenhäuser Hamburgs zu einem aussergewöhnlich billigen Preise zu erwerben, sodaß ich in der Lage bin, ☛ **noch nie Dagewesenes zu offeriren, und stelle dieses komplette Waaren-Lager in den drei Etagen meines Geschäftshauses zu äußerst niedrig festgesetzten Preisen zum**

Total-Ausverkauf

und werden abgegeben:

Ein Posten Herren-Paletots,

früher 3Mk.	10,	14,	16,	20,	24,	30,	40,	45,	50,	54.
jetzt Mk.	**6½, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 28, 31, 36.**									

Ein Posten Herren-Pelerinen-Mäntel,

früher 3Mk.	10,	16,	20,	25,	30,	36,	40,	45,	50,	58.
jetzt Mk.	**6½, 10, 13, 16, 20, 21, 26, 28, 32, 38.**									

Ein Posten Herren-Havelocks,

früher 3Mk.	12,	15,	18,	21,	23,	26,	30,	40,	44,	50.
jetzt Mk.	**8, 10, 12, 15, 17, 20, 21, 24, 27, 32.**									

Ein Posten Herren-Jackets,

früher 3Mk.	7½,	9,	10,	12,	15,	16½,	18,	20.
jetzt Mk.	**4½, 6½, 7½, 9, 10, 11½, 13, 15.**							

Ein Posten Herren-Hosen,

früher 3Mk.	3½,	5,	7,	8,	9,	10,	12,	14,	16,	20.
jetzt Mk.	**2, 3, 4½, 5, 6, 7½, 8½, 10, 11, 13½.**									

Ein Posten Herren-Anzüge,

früher 3Mk.	9,	12,	15,	20,	21,	32,	40,	50,	55,	61.
jetzt Mk.	**6, 8, 10, 13, 16, 20, 24, 30, 36, 40.**									

Ein Posten Rock-Anzüge,

früher 3Mk.	18,	24,	30,	36,	40,	42,	48,	50,	54,	65.
jetzt Mk.	**14, 19, 20, 22, 25, 27, 32, 36, 40, 45.**									

Ein Posten Burschen-Anzüge,

früher 3Mk.	7½,	8½,	11,	14,	15,	18,	20,	24,	30,	39.
jetzt Mk.	**5, 6, 7½, 9, 10, 11, 13½, 17, 20, 22.**									

Ein Posten Knaben-Anzüge,

früher 3Mk.	2½,	3,	4,	5,	6½,	8,	10,	12,	14,	18.
jetzt Mk.	**1½, 2, 3, 3½, 4½, 6, 7½, 8¾, 10, 12.**									

Ein Posten Knaben-Paletots,

früher 3Mk.	4,	5,	6½,	8,	10,	12,	14,	17½,	20,	22.
jetzt Mk.	**2, 3, 4½, 5½, 7, 8½, 10, 12, 14, 15.**									

Niemand braucht heute mehr schäbig gekleidet zu gehen, denn für wenige Mark kann er bei mir sein Aeußeres zu einem eleganten Menschen verwandeln.

Bemerke, daß es im Interesse eines Jeden liegt, seinen jetzigen und seinen voraussichtlichen Bedarf jetzt bei mir zu decken, da sich eine solche Gelegenheit, derartig gute Waaren zu solchen Schleuderpreisen einkaufen zu können, so schnell nicht wieder bieten dürfte.

Wer irgend wie Geld zur Verfügung hat, möge sich ganze Partien dieser ☛ **fertigen Herren- und Knaben-Garderoben** ☛ **einkaufen und hinlegen, da er sein Geld nicht zins- und gewinnbringender anlegen kann.**

Jeder beeile sich mit seinem Einkauf, damit er aus diesen außergewöhnlich billigen und soliden Waaren-Vorräthen was seinem Geschmack entspricht noch vorfindet. Auch wie früher wird auswärtigen Kunden, die diesen Gelegenheits-Einkauf wahrnehmen wollen, bei Einkauf von 20 Mk. an das Fahrgeld 3. Klasse bis 20 Kilometer im Umkreise an der Kasse gegen Vorzeigung des Billets zurückgezahlt.

Die Verkaufsräume sind von Morgens bis Abends ununterbrochen geöffnet.

Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht. Aenderungen und Flicklappen werden nicht berechnet.

„Goldene Eins“

(Inh.: **Georg Simon**),

Dresdens größte, billigste und reellste Einkaufsquelle für fertige Herren- und Knaben-Garderobe,

1., 2. u. 3. Etage, **1 Schloss-Strasse 1,** 1., 2. u. 3. Etage.

NB. Der **Verkauf** an **Wiederverkäufer** und **Händler** findet nur von **8—10 Uhr Vormittags** statt.

Offene Stellen.

Vogt-Gesuch.

Zum 1. Juni ein verheiratheter Vogt gesucht, welcher befähigt ist, ein kleineres Rittergut selbst zu bewirthschaften. Frau tüchtig in Vieh- und Milchwirthschaft. Nur Bestempfohlene können sich melden

Rittergut **Rödern** bei Radeburg.

Jung. Mädchen kann die feine **Damenschneiderei** gründl. u. unentgeltl. erlernen Christianstraße 9, 3, im Hause St. Moskau.

Maschinist-Gesuch.

Ein Maschinist, womöglich gelernter Beschlagschmied, der die Reparaturen an der Lokomobile und an Ziegelpressen selbst ausführen kann, wird bei hohem Gehalt, freier Wohnung u. Feuerung sofort gesucht. Off. beliebe man an die **Dampfziegelei Strehla a. Elbe** zu richten.

Tüchtiger Vertreter für Dresden-Umgebung und hauptsächlich auch für die Sächs. Schweiz etc.

zum Vertrieb einer gediegenen, ebenso nothwendigen wie praktischen Neuheit — 10-Pfennig-Artikel — gesucht.

Für Touristen rc. unentbehrlich.

Ueberall absatzfähig. Offerten sof. an **Rudolf Mosse, Leipzig,** unter **W. 2684** gelangen lassen.

Hausarbeiter

zum Dütenkleben, **aber nur ganz geübte,** finden stets Beschäftigung bei **C. S. Adam,** Papierwaarenhaus, Frauenstr. 14, Ecke Schuhmachergasse.

Ein **Buchhalter,**

welcher mit dem Lohn- und Krankenkassenwesen, Alters- und Invaliditäts-Versicherung vollständig vertraut ist und die Geschäfte einer größeren Betriebskasse selbstständig führen kann, wird zu sofortigem Antritt **gesucht.** Offerten unter Beifügung von Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter **P. S. 388** erb. an die Herren **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Junge Mädchen

f. d. f. Damenschneiderei gedl. erl. bei **Mosler,** Trompeterstr. 6, 3.

Für unsere Fabrikation von **Küchen- u. Tafelgeräthen** suchen wir zum sofortigen Eintritt

12 gewandte Klempner,

die in diesem Fach durchaus tüchtig und erfahren sind.

Westfälisch. Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co., Schwerte i. W.

Stellungslose Herren

finden Anstellung bei einer erstklassigen Versicherungsgesellschaft, sobald dieselben intelligent und energisch veranlagt sind. Es ist dabei Gelegenheit geboten, sich eine gut auskömmliche, dauernde Stellung erwerben zu können. Offerten sind zu richten unter **R. G. 591** an die Expedition dieses Blattes.

Zum sof. Antritt werden

2 Unterschweizer

gesucht. 30—40 M. Monatslohn. Rittergut **Gersdorf** bei Roßwein. **R. St.,** Oberschw.

Jüngere Köchin

wird gesucht **Palast-Restaur.,** Ferdinandstraße 1.

1 tüchtiger Maurerpolier

zum sofortigen Antritt gesucht Schumannstraße 17, 1.

Ein Dresdner Fabrik-Etablissement sucht per 1. Juli einen routinirten Kaufmann als

1. Buchhalter

und **Kassirer.** Qualifikation: Möglichst langjährige Routine im selbstständigen Führen der Bücher, in Abschlüssen u. Bilanz-Aufstellung, durchaus selbstständiges, sicheres Arbeiten. Branchekenntniß unnöthig. Kaution erwünscht, aber nicht unerläßliche Bedingung. Off. mit Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche, ob u. in welcher Höhe kautionsfähig, wann Antritt erfolgen kann u. s. w. unter **J. K. 501** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein **tüchtiger**

Konditor,

welch. im **Dragiren, Raffinad-** und **Streukügelchenarbeiten** gut bewandert ist. Solche, die auch im **Vacuum** kochen können, werden bevorzugt. Dauernde Stellung. Adressen mit Lohnansprüchen einzusenden a. **Rud. Mosse, Leipzig.** u. **Z. 2751.**

Ringofen-Ziegelsetzer

und **Einfahrer** sucht Ziegelei **Rabenau.**

3 Seilergehilfen,

gute Hechler und Spinner, sucht sofort **Dampfseilerei Copitz b. Pirna.**

Vogtl. Fabrikversandthaus

für Gardinen und Stickereien jeden Genres, sucht tüchtige, über großen Bekanntenkreis verfügende Verkäufer bez. Verkäuferinnen bei hoh. Prov. Off. u. **T. 30605** Exp. d. Bl. erbeten.

Lehrling oder Volontair

für eine Conditorei u. Café wird zum sofort. Antritt gesucht von **Max Helmert, Meißen.**

Schweizer

auf Freistellen, sowie **Unter-Schweizer u. Lehrburschen** erhalten sofort gute Stellen, auch sind bei mir **sämmtl. Schweizer-Utensilien** zu haben. **Beutler, Mockrin** b. Döbeln.

Oberschweizer-Gesuch.

Auf ein Rittergut b. Chemnitz wird für 1. Juni zu 60 Stück Melkvieh ein unverheirath. Oberschweizer gesucht. Nur solche, die schon in solcher Stelle gewesen und ganz gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen dieselben in Abschrift einsenden u. **A. A. 100** postlagernd **Siegmar.**

Eine am hiesigen Platze noch nicht eingeführte größere

Conserven-Fabrik

sucht einen energischen

Vertreter.

Off. erb. u. **W. 3464** in die Exped. d. Bl.

Ziegelmeister,

welcher 1000 Mk. Kaution stellen kann und die Fabrikation von 7—800,000 Stück Ziegeln in Accord übernehmen will, wird gesucht. Wöchentl. sollen Zahlungen erfolgen. Adressen unter **„Ziegel“** postl. **Hainsberg.**

Tüchtige Provisions-Reisende

auf hochfeinen, neuen Artikel bei hoher Provision sofort gesucht. Offerten unter **O. 30584** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes **Mädchen,** Anf. der 20er J., in all. Zweigen der Wirthschaft erfahren, **sucht** bei bescheidenen Ansprr. **Stellung** in besserem Hause als

Stütze d. Hausfrau, Gesellschafterin od. Reisebegleiterin

Gef. Off. unt. **N. B. 9** erb. an **„Invalidendank“ Dresden.**

Tüchtiger Schneidemüller

u. Sägeschärfer sucht sofort Stellung. Vorzügl. langjähr. Atteste zu Diensten. Gefl. Off. **Z. Z. Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.**

Ein Fräulein,

Mitte 20er, Lehrerstochter, mit guten Zeugnissen, welch. 1 Jahr d. Frauenbild.-Ver. besucht, sucht für bald od. später Stellung als

Stütze der Hausfrau.

Off. u. **B. 3474** Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann

sucht pr. 1. Juni c. **Stella. auf Comptoir.** Werthe Off. unter **A. 100** postl. **Pirna** erbeten.

Ein anständ., geb. Mädchen, 19 J. alt, in der feinen u. bürgerlichen Küche erfahr., sucht für sofort oder 1. Juli Stell. als

Wirthschafterin

auf dem Lande, wo selbiges Gelegenheit hat sich in der Molkerei u. Leitung der Hausfrau zu vervollständigen. Bedingung: gute Behandlung. W. Offerten unter **N. N. 96** postl. Döbeln erbeten.

Ein verheiratheter, kautionsfähiger und sachkundiger

Oberschweizer

sucht Stellung z. 1. Juli. Werthe Offerten erb. an Oberschw. **R.,** Görbersdorf, N.-Schlesien.

Blumenarbeiten

außer dem Hause werden gesucht. Offerten unter **R. 30597** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Zuverlässiger, nüchterner Mann mit guter Schulbild., Anfang 30er, gedienter Militär, kautionsfähig, sucht baldigst Stellung als

Kassenbote od. ähnl. Vertrauensposten.

Off. u. **B. B. 586** Exp. d. Bl.

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.

Ein verheiratheter, tüchtiger **Oberschweizer,** wenig Familie und mit guten, langjähr. Zeugnissen sucht Stellung per 1. Juli d. J. Gl. Offert. unter **R. M. 80** postlagernd Meißen niederzulegen.

Frau vom Lande sucht mehr

Wäsche zu waschen.

Zu frag. Pillnitzerstraße 47.

Ein gebildeter, erfahrener Kaufmann

gesetzten Alters wünscht sich an einem nachweislich gut rentirenden Geschäft oder Fabrik bis zu Mk. 25,000 bei Sicherstellung seiner Einlage zu betheiligen. Gefl. Offerten unter **C. 2732** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

1 geb., erfahr. Kaufmann,

gesetzt. Alters, voll vertraut mit Korrespondenz u. Buchhaltung rc., repräsentations- u. kautionsfähig, sucht einen Vertrauensposten in einem Geschäft od. einer Fabrik, ev. gute Agenturen od. Stellung bei einer Versicherungs-Gesellschaft. Gefl. Offerten erbeten unter **D. 2733** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

2. Oberschweizer

verh., mit mehrjährig. Zeugnissen, suchen per 1. Juli Stellung zu größerem Viehstand. **Beutler, Mockrin** bei Döbeln.

Für Möbelfabriken oder Magazine.

Ein Tischlermeister sucht sofort od. sp. Stellung als Werkmeister, Magazin-Verwalter oder dergl. Selbiger ist im Zeichnen, sowie allem Erforderl. gut bewandert. Beste Referenz. zur Seite. Gefl. Off. erb. u. **H. Z. 707** an den **„Invalidendank“ Dresden.**

Geldverkehr.

Baugelder

in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die Bank für Grundbesitz in Dresden, Weissegasse 1, 1.

Sichere Hypothek-Forderung,

einige Zeit feststehend, 9000 M. zu 4% u. 3000 M. zu 5% verzinslich, werden anderer Unternehmen halber mögl. bald mit Verlust verk. Off. u. **Z. G. 128 „Invalidendank“ Dresden.**

Ca. 150,000 M.

habe ich in beliebig. Posten zu billigen Zinsen dauernd auszuleihen u. erb. Gesuche u. **B. D. 588** Exped. d. Bl.

10,000 Mk.

als zweite Hypothek, ca. ⅔ der Brandkasse, werden von einem soliden, sicheren Geschäftsmann gesucht. Offert. unt. **F. 4023** an die Exped. d. Bl. erbeten.

22,000 Mark

werden auf ein Gut von 90 Acker zum 1. Juni zu leihen gesucht. Gefl. Off. u. **A. P. 576** Exp. d. Bl. erbeten.

Vermiethungen.

Werkstätten mit oder ohne Kraft,

per 1. Juli zu verm. Dresden-A., Maternistr. 10.

Bischofswerda.

Halbe zweite Etage,

Salon mit Thurmz., 3 Zimmer, Küche, Mädchenk. rc., sof. beziehb.,

zu vermiethen.

Garten u. Wäldchen 8000 □Mtr. Ferner ist ein **Garten,** separat, 500 □Mtr., zu verpachten.

Rechtsanwalt Zieschang.

Zu Scharwerksmaurer, Maler rc. sind die praktisch eingerichteten

Niederlagsräume

Böhmischestr. 21 sofort oder später billig zu vermiethen.

Parterre-Wohnung

in **Cossebaude,** besteh. aus 3 Z., Küche, Mädchenk., Speisegewölbe u. gr. Vorl., per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Bahnhof- und Hauptstraßen-Ecke.

Max Mühlbach.

Die Plakatsäulen in Radebeul und Oberlößnitz

werden zur Benutzung bestens empfohlen. Tarif durch die Druckerei **O. J. W. Schleunrich,** Radebeul.

Laden

mit **Wohnung,** beste Lage Bautzens (Reichenstraße) ist per 1. Oktober 1896 zu

vermiethen.

Franz Marschner.

200 qm Lager-Schuppen u. -Plätze, Werkst. u. gr. Niederl. (Einfahrt) in Palmstr. 10 z. v.

Moritzstr. 3

sind die großen Geschäftsräume im Parterre, 1. u. 2. Etage per 1. Oktober c. zu vermiethen. Näh. Moritzstraße Nr. 9 im Cigarrengeschäft.

Wohnung

im engl. Viertel, bestehend aus 4 Zimmern, Badestube, Küche, p. sofort oder später zu miethen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter **A. 2785** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Villen-Kolonie Oberlößnitz-Radebeul.

Schöne Wohnungen

sämmtlich mit Garten und Zubehör,

per sofort

zu beziehen:

In 2. Etage: 2 Zimmer, 2 Kammern, Küche rc., Preis 300 M.

Eine Villa: 10 Zimmer, Badezimmer, div. Kammern, Küche, Veranda, Balkon rc., Preis 1200 M.

Eine 2. Etage: 8 Zimmer, 4 Kammern, 1 Küche, 1 Bad, Speisekammer, 2 Balkons rc., Preis 1000 M. oder diese 2. Etage getheilt zu 550 und 510 M.

Per 1. August zu beziehen:

Eine Villa: 8 Zimmer, Badezimmer, Küche, div. Kammern und reichliche Wirthschaftsräume, große Veranda und Balkon rc., Preis 1600 M.

Eine 2. Etage: 5 Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Balk., Bodenraum rc., Preis 600 M.

Per 1. Oktober zu beziehen:

Eine 1. Etage: 6 Zimmern, Küche, Balkon rc., Preis 700 M.

Gebr. Ziller, Baumeister, Oberlößnitz-Radebeul, Hauptstraße 2 und 3.

Walsenhausstrasse 15

(Promenadenseite) ist eine **Wohnung** im 2. Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, **zu vermiethen** und 1. Oktober zu beziehen. Anzusehen täglich von 2—5 Uhr. Näheres beim Hausmann im Halbgeschoß.

Laden,

denkbar günstigste Geschäftslage in **Cotta,** sof. od. später zu vermiethen, sowie zwei sch. Wohnungen. Näheres Cotta, Leutewitzerstr. 5 im Laden.

Hell. geräumiger Laden,

Mitte der Stadt, Preis 750 M., ist bald od. spät. zu vermiethen. Näh. zu erfrag. **An der Frauenkirche 18, 1.**

Wohnung gesucht

zum 1. Okt. von kinderl. Leuten zum Preise bis 400 Mk. nur in Leipziger Vorstadt od. in Pieschen. Näheres nach Weinböhla, Albertstraße 85 K, 1.

Emeriten-Aufenthalt Frohburg.

Wunderschöne Wohnungen

zum Preise von 150—400 Mark (sämmtliche mit Wasserleitung) werden nachgewiesen durch den **Stadtrath daselbst.**

Innere Neustadt

wird ein kleiner **Laden** mit daranstoßender Wohnung, passend zu Produktengeschäft, von pünktlich zahlenden Leuten zum 1. Juli gesucht. Werthe Off. mit Preisangabe unter **D. B. 632** in die Exped. d. Bl. erbeten.

2 Logis,

best. a. 1 gr. St., 2 gr. K., Küche u. Vorr.,

1 gr. Eckladen

m. Wohnung, sof. o. sp. 1. Juli zu vermiethen **Cotta,** Heinrichstraße 7, gegenüber Bahnhof.

Ein schöner Eckladen,

zu jed. Geschäft passend, in ein. Provinzialstadt an der Bahnhofstraße geleg., ist sof. unt. günst. Bedingungen zu **vermiethen.** Adr. u. **C. B. 609** Exped. d. Blattes erbeten.

Bess. Herrenschlafstellen

zu zweien in 1. Et. sind sofort zu vergeben. Näh. Struvestraße Nr. 18, Restaurant **Gladewitz.**

Pensionen.

Damen finden zur Niederk. Aufn. bei Fr. verw. Landgraf, Heb., Kamenzerstr. 39, 1.

Eine **Dame** findet liebev., diskr. Aufnahme bei Fr. **Bärnighausen,** Heb., Lilienstraße 4, II.

Damen sind. diskr., freundliche Aufn. bei Frau **Renner,** Hebamme, Scheffelstraße 22, 2.

Damen f. a. läng. od. kürz. Zeit frdl., diskr. Aufn. Heb. Schmidt Berlin, Neue Roßstr. 22. †

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Landgut,

zwischen den Eisenbahnstationen **Stauchitz** und **Prausitz** geleg., 161 Schffl. sehr gute Felder und Wiesen, ist vollständig bestellt, aber ohne Vieh, i. nur 130,000 M. bei 30,000 M. Anz. zu verkaufen durch den Beauftragten

de Coster, Dresden-A., Marschallstrasse 15, 1.

Familien-Villa

in Loschwitz m. schön. Garten sof. zu verkf. Anz. 10,000 M. Näh. kostenfr. im Kontor für Grundbesitz, **Dresden,** Marienstr. 10, 1.

Zins-Villa

in Striesen, m. gr. Garten, sof. zu verk. Anz. 8—12,000 M. Näh. kostenfrei im **Kontor f. Grundbesitz,** Dresden, Marienstr. 10, 1.

Villa-Kauf.

Suche in der Nähe d. Schillerstraße eine kleine Villa, womögl. mit Hinter- oder Seitengebäude u. Gärtchen im Preise von nicht über 30,000 Mk. mit hoher Anzahlung zu kaufen. Offert. unt. **D. C. 633** Exped. d. Bl. erb.

Villa,

unterhalb Dresden, linkes Elbufer, Bahnhof im Orte, für zwei Familien, je 5 Stuben und eine Küche, gr. Garten mit tragbaren Obstbäumen, staubfrei gelegen, sofort zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereinkommen. Offert. unt. **A. V. 582** Exped. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen!

Hausgrundstück mit gangbarem Produktengeschäft. Näh. erth. gern **J. Mecke,** Cotta, Kirchstraße 12.

Bäckerei.

Ein schönes Hinshaus m. Garten, flotter Bäckerei, gute Lage, in einer bedeutenden Industriestadt nahe Dresden, ist krankheitshalber billig zu verkaufen. Preis 30,000 Mk., Anz. 7—8000 Mk. Off. unter **B. M. 596** in die Exp. d. Bl.

Haus-Verkauf.

In Oberhohndorf b. Zschopau i. S. ist ein neu erbautes Hausgrundstück mit Garten, enthaltend 6 Wohnungen, passend für Stellmacher oder Sattler, 9070 Mark Brandkasse, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offert. unt. **B. N. 597** Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

Meine neue Villa

in **Cölln** a. d. Elbe (Meißen), 10 Min. v. Bahnhof, in schönst. Höhenlage, am Eingang zum Spaarweingebirge via der Königl. Albrechtsburg, d. Schloß Siebeneichen u. dem Elbthal gelegen, mit herrlicher Aussicht über die Stadt Meißen, Cölln u. Umg., mit allem Comfort der Neuzeit, Wasserleitung rc. eingerichtet und ca. 2000 □Mtr. Parkanlage, verkaufe für 18,500 M. bei 8000 M. Anzahl. sof. Reflekt. wollen sich gefl. an mich wenden. **Fr. Otto Kunz, Cölln-Elbe** (Meißen).

Haus-Verkauf.

Krankheitsh. bin ich gesonnen, mein in schönster Geschäftsl. von Leisnig gel. Hausgrundst. mit guter Kellerei, Hofraum, gr. Hinterhaus u. Garten, welches sich seiner günst. Lage h. für jeden Professioner, vorz. aber für einen Bäcker od. sonst. Ladengeschäft eignen würde, außer diesem gute Miethe bringt, unter günst. Beding. zu verkaufen. Reflektanten wollen Offerten u. **A. D. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leisnig,** senden.

Haus-grundstücks-Verkauf.

In einer freundl. Fabrik- und Garnisonstadt ist ein größeres Hausgrundstück in vorzüglichster Geschäftslage in Mitte der Stadt zu verkaufen. In demselben befinden sich 3 Läden, große Nebengebäude, Stallungen und sehr großer Hofraum mit Einfahrt u. Baustelle. Dasselbe eignet sich zu jeder größeren gewerbl. Anlage. Anzahlung 18,000 M. Off. unter **Z. 3467** Exp. d. Bl.

Ein Landgut

mit ca. 50 ha Areal u. 903 Mk. Grundsteuer-Reinertrag, m. maff. Gebäuden, durchweg drainirten Aeckern, in erbtheilungshalb. mit 7000 Thlr. Anz. sof. preiswerth zu verkaufen. Näh. Ausk. erth. Frau **v. Beschwitz, Berteldorf** bei Lauban i. Schl.

Hotel-Verkauf.

Anderer Unternehmungen halb. verkaufe mein schön gelegenes **Hotel** am **Bahnhof,** auch auf Pacht, bei 8—10,000 Mk. Anz., bei Pacht 6000 Mk. erforderlich. **Selbstkäufer** erfahren Näheres unt. **N. E. 826 „Invalidendank“ Leipzig.**

Reflektire auf ein solides

Kolonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft,

event. mit kleinem Grundstück, in lebhaftem Orte oberhalb Dresdens. 8—12,000 Mk. verfügbar. Offerten u. **K. W. 747** an den **„Invalidendank“ Dresden.**

Kaufe Gut,

mögl. von einer Bank, mit klein. Anzahlg. Ich bin erfahr. Landwirth u. will viel Betriebskapital in der Hand behalten. Gef. Off. erbeten unter **Z. K. 631** in d. **„Invalidendank“ Dresden.**

Achtung!

Wegen vorgerückten Alters u. wegen Krankheit bin ich gesonnen, meine

Bauerwirthschaft

ca. 50 Schfl. Land, sofort zu verkaufen. Event. wird ein Tausch-Objekt mit angenommen. Off. werden u. **R. R.** an **Rudolf Mosse, Radeberg** erb.

Grundstücks-Verkauf.

Schönes Hausgrundstück mit ganzer oder getheilter Etage und gut eingerichtetem Garten, 5 Min. von der Haltestelle, ist billig zu verkaufen Stetzsch, Straße II 19a.

R. Zimmer.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Schlosserei-Verkauf.

In einem aufblühenden Orte Sachsens, wo die Bauthätigkeit eine durchaus rege ist, Knotenpunkt vieler Eisenbahnen, ist ein neuerb. Hausgrundstück mit großer, vollst. eingerichteter Schlosserwerkstelle (im Hinterhaus) mit vollem Betrieb wegen anderweiter Unternehmungen zu verkaufen. Gefl. Off. erb. u. **„Schlosserei"** Exp. d. Bl.

Kohlengeschäft

mit Grundstück bei Dresden, a. Umzug, Umstände halber zu verkaufen. 15000 Mk. erforderlich. Offerten unter **M. A. 302** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein in **Chemnitz,** Reichsstr., gel.

Hausgrundstück,

in welch. **Fleischerei** schwunghaft betr. w., 2 Hintergeb., Schlachth., Niederlagsräume, Gew. und gr. Hofraum enth., ist bei 8000 M. Anz. zu verk. Näh. durch **Franz Flachowsky,** Lichtenstein.

Villa

in einem Vororte von Dresden, im Walde, auf einer Höhe mit weiter Fernsicht, schönste Sommerfrische, 10 Zimmer und Nebengebäude, 2000 bis 3000 □Meter Gartenland und Wald, ist vom Selbsterbauer unter **sehr günst. Bedingungen sofort zu verkaufen.** Off. u. **D. M. 1196 Rudolf Mosse, Dresden.**

Mein

Mühlengrundstück

im waldreichen Erzgeb., Mahl-, Schneidemühle, ausreich. Wasserkraft, mit ca. 22 Scheffel gutem Feld u. Wiese, bin ich gesonnen, wegen vorgerückten Alters sofort billig z. verkaufen, selbiges Grundstück würde sich auch zu anderer Fabrikation, als: Stuhlbauerei, Molkerei u. s. w., eignen. Auskunft gern ertheilt. Off. v. Selbstkäufern unter **W. M. 527** bis 15. Mai in die Exped. d. Bl.

Ober-Loschwitz.

Zwei schöne **Baustellen,** 1 Minute v. d. elektr. Bahn, mit herrl. Fernsicht, an fert. Straße, preiswerth aus erster Hand zu **verkaufen.** Offerten unter **K. F. 245** in die Exped. d. Bl.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz, **Aug. Kaiser.**

Blasewitz. Eckhaus

gegenüber dem Königl. Amtsgericht ist besonderer Verhältnisse halb. für **116,000 Mk.** (25—30,000 Mk. Anzahlung) zu verkaufen. Miethertrag 8256 Mk., in 2 Jahren 300 Mk. mehr. **Hypotheken zu 3½ und 4 % geregelt.** Briefe Näh. vom eigen. Selbstkäufern unter **H. N. 698** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Baustellen,

geschlossen, prachtvoll gelegen in Mickten, sofort bebaubar, sind billig zu verkaufen. Offerten unter **H. B. 688** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Hauskauf.

Suche in Altst. hübsches Zinshaus in gut. Geschäftslage, zahle [illegible] M. baar an. Off. mit genauen Angaben werden berücksichtigt unter **H. A. 687** durch **„Invalidendank" Dresden.**

Zu verkaufen

Hausgrundstück

mit großen **Lagerräumen,** in reizend gelegenem Städtchen, mit Materialw.-Geschäft, Branntwein-Konzession u. Farbenhandlung, beste Lage am Markt, 48 Jahre im Besitz einer Familie, Erbth. halber für 32,000 M. bei 6—10,000 M. Anzahl. sof. **verkauft** werden durch **Carl Otto** in **Naunhof** b. Leipzig.

Mügeln

b. **Dresden,** elektrisch, werden **Baustellen,** an nur guter Verkehrsstraße, von zahlungsf. Unternehmer gesucht. Off. mit Preisangabe u. **W. T. 531** an die Exp. d. Bl.

Prachtvoller Eckbau,
freie f. Lage nächst Centrum, pass. f. hoh. Beamten, Offizier, Rentier, Versicherungsgesellsch., Weingroßhdlg. u. f. 330,000 M. verkfl. Taxe 400,000, Miethe 25,000, Anzahl. 100,000, Hyp. z. 3¾ %. Eine Etage k. frei gemacht werden. Nur Off. von Selbstk. unter **O. Z. 367** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** w. beantw.

Eine der besten

Baustellen

in feinster Lage Dresdens, 4700 □m groß, herrlich **gelegen, am** Stadtpark, soll **theilungshalber unter günst. Bedingungen verkauft** werden. **Dieselbe eignet sich vorzüglich zur Errichtung eines Instituts, Heilanstalt oder vornehm. herrsch. Villa. Adr. u. S. P. 438** in die Exp. d. Bl.

Bitte lesen!

Wegen Abreise verkaufe ich mein

Haus

in Dresden. Eine, hohen Gewinn bringende, auch für Frauen pass., von mir betriebene angenehme Beschäftigung kann mit übernommen werden. Nehme auch reelles Objekt mit an, wenn ich 10,000 Mark baar gezahlt erhalte. Reelle Selbstkäufer erfahren Näh. durch den Besitzer und bitte Adr. unt. **V. N. 505** an die Exped. d. Bl. zu senden.

Villa in Blasewitz

mit großem alten Garten, in der Nähe des Schillerplatzes, zu verkaufen. Preis 75,000 Mk. Off. von Selbstkäufern u. **J. P. 35** postlagernd **Blasewitz.**

Restaurations-

Grundstück in frequentester Lage von Dresden-N., bei 15—20,000 Mark Anzahlung zu sucht. bemittelten Fachmann zu verkaufen. Uebernahme kann gleich erfolgen. Preis 115,000 M., verzinst sich zu 6 %. Off. unt. **Q. O. 391** in die Expedition dieses Blattes.

Klotzsche-Alberthöhe

ist eine kleine moderne **Villa** mit großer verglaster Veranda, schönem Obst- u. Gemüsegarten, für 11,000 Mark bei wenig Anz. **zu verkaufen.** Adr. erb. unter **W. 28603** in die Exp. d. Bl.

Villa-Verkauf

in schönst. Lage d. Niederlößnitz, mit Wasserleitung, Veranda, Garten, der Neuzeit entsprechend. Preis 18,000 Mk. Näheres bei **A. Schumann, Kötzschenbroda,** Meißnerstraße 48.

Verkaufe

od. **vermiethe** preiswerth meine in der **Niederlößnitz** herrlich mit nie verbaubarer Fernsicht gelegene **Villa:** Salon, 8 heizbare Zimmer, Badezimmer, Wasserleitung und groß. schönen Zier- und Obstgarten **sofort.** Näheres unter **P. J. 376** durch **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Wegzugshalber zu verkaufen

direkt vom Besitzer **1 Eckhaus** mit Laden, 14 Fenster Front, 2 Etagen, Preis 16,000 M., **ein Haus** mit 6 Wohng. u. Gärtchen, Preis 18,500 M., **1 Haus** mit **Bäckerei** u. 4 Wohnungen u. Gärtchen, Preis 24,000 M., sowie **Bauland** zu 7 Baustellen. Alles in guter Lage ½ Stunde unterhalb Dresden. Gefäll. Off. unter **L. F. 753 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Villa-Verkauf.

In Oberlößnitz-Radebeul ist eine solide, der Neuzeit entsprechende, mit Wasserleitung u. schönem Garten, für ein oder zwei Familien pass. **Villa** preiswerth zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt der Gastwirth zum Russen.

Mühlen-Verpachtung.

Die zum Rittergute **Klix** gehörige, an der Spree gelegene Mahlmühle mit starker, ausreichender Wasserkraft soll wegen Kränklichkeit des jetzigen Pachters vom 1. Juli 1896 ab anderweit verpachtet werden. Alles Nähere durch die **Rittergutsverwaltung zu Klix.**

Mühlen-Verkauf.

In nächster Nähe von Dresden ist eine sehr schöne **Getreidemahlmühle** (täglich 100 Ctr. Leistung) mit 72 Scheffel Land, billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei **Alb. Jüngst,** Mühlstein-Fabrik, Dresden, Ostra-Allee 28.

Billiger Bauplatz,

herrlich gelegen, mit Aussicht auf Elbe und Albrechtsburg, **bietet** eine sichere Existenz. Auf demselben kann Bäckerei u. Fleischerei betrieben werden. **Preis 6000 M.** Kann sofort bebaut werden. Näheres bei Bäckermeister **Thiele,** Haltestelle **Meißen.**

Guts-Verkauf.

Ein Freibauerngut, 34 Hekt., mit 1455 Mk. Grundst.-Reinertrag und 318 Gebäude-Nutzungswerth nebst sehr gutem und reichlich vorhandenem lebenden u. todten Inventar (Rindviehbestand ca. 20 Stück und 12 Ctr.), steht erbtheilungshalb. zum sofortigen Verkauf.
Kladau Nr. 4, Kreis Glogau (Schlesien).

Herrliches Areal für Villen-Bauten

sehr billig zu verkaufen.
Der Stadtgemeinderath zu Rabenau.
Wittig, Bürgermstr.

Dampf- und Wassermühle-Verkauf.

Eine **nahe von Dresden,** in bester, getreidereicher Lage befindliche Dampf- und Wassermühle mit Brotbäckerei, welche auf das Neueste eingerichtet und in vollem Betriebe ist, ist besonderer Verhältnisse wegen mit allem lebenden und todten Inventar preiswerth zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 30,000 Mark erforderlich. Das Grundstück besteht aus hübschem Wohnhaus, Seitengebäude, Mühlengebäude und Stallung, hat schönen Garten, Steinbruch, 32 Scheffel Feld und Wiese und ist besonders einem strebsamen Geschäftsmann zum Ankauf bestens zu empfehlen. Nähere Auskunft ertheilt

Friedrich Riebe,
Pragerstraße 35.

Villa-Verkauf.

Hochherrschaftliches, neuerbautes Villen-Grundstück, 12 Zimmer nebst Zubehör, ca. 5000 Qu.-Meter großer, schattiger, alter Garten, beste Lage an der Meißnerstraße in Kötzschenbroda, 5 Min. vom Bahnhof, sehr preiswerth durch **C. Bär,** Meißnerstraße 20 daselbst, zu verkaufen.

Schönes Gut,

76 Acker vorzüglicher Felder und Wiesen (gleich 150 Morgen), mit herrschaftl. Gebäude und gutem Inventar, bei Borna gelegen, soll bei 25—30,000 M. Anzahlung verkauft werden. Ein fl. Objekt wird, wenn passend, mit in Zahlung genommen. Milch-Verkauf per Liter 16 Pf. Alles Nähere durch **C. G. Seitz, Leipzig,** Albertstraße 52, 2.

Billiges Landhaus,

neu, massiv, 9 Zimmer, Küche, Wasserleitung, Holzremise, Waschküche, Garten, f. M. 12,000 feil. Anzahl. M. 3000. Amtsstadt, höhere Schulen, Bahnstation. Gegend sehr schön, gesund, viel Wald und Gebirge, Klima sehr mild (Luftkurort). Zu Obst- u. besonders Weinbau sehr geeignet. Adresse **J. H. C.** postlagernd **Heidelberg.**

Erbtheilungshalber soll eine herrschaftliche

Villa

am Wilden Mann (Pferdebahnstation), mit groß. Garten und Waldpark, ca. 10,000 □Mtr. Fläche, sofort **verkauft** werden. Näh. Dresden, Bautznerstr. 5, im Nähmaschinengeschäft.

Für Gastwirthe, Fleischer! Unser schönes großes

Haus

mit ca. 4000 □Meter gr. Garten und Restaurant in gr. Ort an d. Bahn bei Bodenbach billigst f. 16,000 Mark bei mäß. Anz. sofort verkäuflich. Gebr. Lode, Lianenfabr., Circusstr. 29.

Für Oberschweizer

Ein Hausgrundstück m. schön. Garten, Ladeneinrichtung und elektr. Lichtanlage, in der Niederlößnitz b. Kötzschenbroda-Dresden, welches sich vorzüglich zur Milchkuranstalt u. als Schweizerbureau eignet und dort sehr gewünscht wird, ist billig zu verkaufen bei 4000—5000 M. Anzahlg. Gefl. Offerten sind zu richten: „Deutsches Haus" in Struppen b. Pirna.

Für Fleischer.

Ganz drängender Verhältn. h. bin ich genöthigt, mein neuerb. **Hausgrundstück** mit sämmtl. neuen Inventar, in e. Garnisonstadt in gut. Lage gelegen, sofort mit all. Vorräthen zu verkaufen. Preis 24,000 M., Anz. 9—10,000 M. Nur ernstliche Reflektanten wollen Off. u. **S. 3443** einsenden an die Expedition dieses Blattes.

Land

an Straße in **Stetsch,** zu Gärtnerei sehr geeignet, aus erster Hand jedes beliebige Ausmaß, à Scheffel 3500 Mk., ist zu verkaufen. Off. unter **Z. J. 547** durch die Expedition d. Blattes.

Gasthofs-Verkauf

In einem schön gelegenen, lebhaften Dorfe der Prov. Sachsen, nahe am Königreich Sachsen, ist ein frequenter, schuldenfreier Gasthof mit Saal, Kegelbahn, Obst- u. Gemüsegarten, Materialw.- u. Produkten-Geschäft, mit 7 Hekt. Acker und Wiese, für den festen Preis von 30,000 M. Umstände halber sogleich zu verkaufen. Nur Offerten von Selbstkäufern unt. **T. 4063** in die Exped. d. Bl.

Haus-Verkauf.

Ein großes, neuerbautes, gut verzinsbares Haus mit besserem Restaurant und Laden nebst schöner Stallung z. Ausspannen u. gutem Keller, mit groß. Hofraum u. Garten, ist zu verkaufen bei 15,000 M. Anzahlung. Der Rest kann darauf stehen bleiben. Das Grundstück, inmitten einer Fabrikstadt zwischen Bahnhaltestelle und Reichspost gelegen, eignet sich auch zu einem Hotel. Näheres zu erfragen unter **N. J. 836** durch **„Invalidendank" Leipzig.**

Für Schlosserei

besonders geeignetes Hausgrundstück mit großem, hellem Arbeitssaal, ist mit 2pferd. Gasmotor u. Transmissionsanlage für 21,000 Mk. bei 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch

Curt Pofer,
Freiberg in Sachsen.

Zum Pensionat vorzüglich geeignete

Villa im Harz

herrliche Lage, **besucht. Kurort,** nebenan Kurbad, Gemüse- und Obstgarten, für 20,000 Mark zu verkaufen. Rentier **Lutzmann, Dessau,** Mariannenstr. 15b.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Todesfall ist ein in **Pegau i. S.** gelegenes **Ofen-, Herd-, Eisenkurzw.-, Haus-** und **Küchengeräthe-Geschäft** unter sehr **günst. Bedingungen zu verkaufen.**
Aug. Leißner, Pegau i. S.

Gutgehendes Produktengeschäft

ist besonderer Familienverhältn. wegen zu verkaufen. Adressen unter **„10"** postlag. Heinrichstr.

Schnittwaaren-Geschäft,

sichere Existenz, weg. Anstellung z. Inventurwerth verkäuflich. Off. unt. **C. O. 621** Exped. d. Bl.

Kl. Restaurant,

volle Konzess. Umst. h. für den billigen aber festen Preis von 3500 M. verk. Näh. bei **Fr. Tittel,** Pirnaischestraße 14.

Ein rent., flottgehendes

Druckerei-Geschäft

mit Maschinenbetrieb, ausgebreiteter, alter Kundschaft und guten Vertretungen in ganz Deutschland, ist preiswerth

zu verkaufen.

Mit 5000 M. zur Uebernahme und 5000 M. als Betriebskapital ist das Geschäft ein sicheres und angenehmes, weil es Bedarfsartikel ohne wesentl. Konkurrenz fabrizirt. Näh. u. **F. 2809** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Bäckerei-Verkauf.

In einer aufblühenden Provinzialstadt Sachsens, an einer neugebauten Bahn gelegen, ist eine gutgehende **Bäckerei** Umstände halb. sofort zu verkaufen. Preis 20,000 Mk. Anzahl. nach Uebereinkunft. Näh. Auskunft ertheilt Lehrer **Nitzsche** in **Großzschocher** bei Leipzig.

Das erste

Droguen-Geschäft

in der Badestadt Teplitz-Schönau, Böhmen, im flottesten Betriebe, mit ausgedehntem Kundenkreise, ist infolge Ableb. des Besitzers, event. mit der Hausrealität und Einräumung des Rechtes zur Firmafortführung, aus freier Hand zu verkaufen. Unterhändler ausgeschlossen. Anfragen u. Anträge sind zu richten an das **Notariat in Teplitz.**

Milchkur-Anstalt.

Von strebsamen Leuten wird eine flottgehende Milchkuranstalt zu pachten oder kaufen gesucht, ev. um Angabe eines Ortes (gr. Stadt) gebeten, wo sich eine solche errichten ließe. Gefällige Offerten erbeten unt. **R. O. N.** postlagernd **Oppach.**

Buchdruckerei

mit Gasmotorenbetrieb, elektr. Beleuchtung, Zeitungsverlag, sofort zu verkaufen durch Rechtsanwalt Dr. **Carl Damm,** Johann-Georgen-Allee 7.

Fleischerei

in einem Fabrikviertel, mit vollst. Einrichtung, anderweitig zu verpachten resp. zu verkaufen. Gefl. Offerten erbeten unter **Q. R.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Großenhain.**

In einer größeren Provinzialstadt mit starker Garnison, sämmtl. Amtsbehörden u. Schulen, ist ein altes, gut angebrachtes

Kolonialwaaren-, Spirituosen- u. Cigarren-Geschäft

baldigst unter günstigen Bedingungen zu verpachten ev. zu verkaufen. Reflektanten wollen Offert. **Z. L. 132** einsenden an den **„Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe meine gute, in Dresd.-Neustadt gelegene

Pachtbäckerei

billig. Uebernahme per 1. Juli. Offerten unter **L. K. 757** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Eine flottgehende

Speise-Wirthschaft

mit Prod.-Gesch., schön. Schlachthaus, sofort f. j. Preis zu verk. Off. u. **C. M. 619** Exp. d. Bl.

Ein schöner

Omnibus,

12sitzig, sehr leicht fahrend, mit Patentachsen, ist sofort **billig** zu verkaufen b. **H. Merzdorf,** Dresden-A., Dürerstraße 100.

Ein runder Kinderwagen
billig zu vk. Liliengasse 17. Sont.

Guter Wolfspitz (Hund), 1 J. alt, billig zu verk. Pieschen, Großenhainerstraße 9b, Hhs. 2.

Schw. echte Dachshündin
und **j. weißes Hündchen** sind in nur gute Hände zu vergeben Blasewitzerstraße 64, Gartenh. p.

Ein mitteljähriger

Fuchswallach,

1,74 gr., im Zug u. Reiten gut, in g. Hände billig zu verkaufen Freibergerstraße 12.

Briefwechsel

mit geistesverwandt., gut situirt. Herrn sucht unabhäng. Dame, 30 J., mit einig. Verstand und warmem Herzen, eigenem Heim und etwas Vermögen. Herren, welche glauben, auf dies. Basis ev. ein ehel. Glück errichten zu können, belieben ernste Zuschriften u. B. 1203 bei Rudolf Mosse, Breslau, niederzuleg.

Ein junger Bäcker, 28 J. alt, von angen. Aeußeren, welch. eine größere Bäckerei m. Kondit. übern. will, sucht eine passende

Lebensgefährtin.

Junge Damen von 19—22 J. mit einem Verm. v. 8—10,000 M. werden geb., werthe Off. m. Phot. u. Angabe der näh. Verh. unter **„Glückauf"** postl. **Nossen** einzusend. Strengste Diskr. zugesich.

Porte-Tresors

aus einem Stück bestem Kalbleder gearbeitet, mit Patentschloß 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mark.

Porte-Tresors,
echt Seehund oder echt Juchten,

aus einem Stück gearbeitet, mit Zahlbrett u. Patentschloß, äußerst dauerhaft und solid, Stück 3 M.
Sodann empfehle ich:

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Poesiebücher, Photographie-Albums
in solider Ausführung und **großer Auswahl.**

F. G. Petermann,
Galanteriewaaren-Handlung,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.

Rover,

Pneumatik, hochfein, spottbillig **zu verkaufen** Freibergerstraße Nr. 57, part. r.

Brautpaare, Hoteliers, Aerzte.

Salon-Garnitur, ungebraucht, alles prima: schwarz. Holz, hochrother Plüsch, wegen Raummangels preiswerth aus Privathand zu verkaufen Hohestr. 16, I.

Petroleum-Motor,

2—3 P.-S., billig wegen Umzugs **zu verkaufen** Kindermann's elektrotechnische Anstalt Dresden-Striesen.

Möbel, billig und **gut,** echte und gemalte, neu u. gebr., große Auswahl in Spiegeln, Stühlen, Teppichen, Regulateuren, Taschenuhren, Goldwaaren usw.,

nur Kaulbachstraße 7,
im Kaufhaus, am Ausstellungspl.

Ein noch gut erh. **Sopha** ist billig zu verkaufen Birkenhainerstraße 23, 3.

Pneumatikreifen

für Fahrräder (gebraucht) zu kauf. gesucht. Offert. unt. **W. J. 206** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Butter, I. **Käse,** ff., tägl. frisch, Meierhöf. Butter 10 Pfd. pr. M. 6.80, Holl. Käse 10 Pfd. pr. M. 5, fr. g. Nchn. A. Laub, Brzesko, Galiz.

Junger sprech. Papagei, fl. Rattler, schöne Foxterriers, wachs. Spitze, dress. weiße Pudel und Setter, billig zu verkaufen Ammonstraße 41, p.

Hand- und Maschinen-

Hobelspäne

können abgeholt werden Dampftischlerei **Busch,** Friedrichstr. 11.

Eine Partie gebrauchte

Eisenbahnschwellen

billig zu verkauf. Näh. Papiermühlengasse 1, Eing. Rosenstr.

Ein älteres, gutes

Arbeits-Pferd

(überzählig) billig zu verkaufen **Dresden-Plauen,** Bostitz. 6.